

OSHO

Niemals geboren
Niemals gestorben

nur zu Besuch auf dieser Erde
vom 11. Dezember 1931
bis 19. Januar 1990



die TRÄNEN der MYSTISCHEN ROSE

rajneesh offenbart osho



ein unglaublich weites panorama erstreckt sich vor meinen augen
die majestätische größe der schneebedeckten gipfel des kanchenjunga
jedes mal wenn ich diese gigantische größe betrachte...bleiben meine augen
einsgerichtet auf diesen horizont reiner schönheit vor mir
ich habe visionen des großartigen lebens darüber...der träume die ich erfüllen kann
ich bin durchdrungen von einem traumähnlichen mystischem wunder
meine augen sind offen
ich bin ein träumer der nur darauf wartet in diese welt zu kommen

ich habe alle inspirationen meines lebens aus den weiten dieser berge
wie die aufgehende sonne den himmel golden schimmern lässt
die untergehende sonne rote und purpurne schatten auf die berggipfel wirft
der himalaya ist zu meiner kindheit geworden für die nächsten 10 jahre
was für ein paradies für meine ausbildung
weg von meinem zuhause an der st pauls schule in darjeeling

mein vater ein berühmter industrieller
aus einer sehr erfolgreichen geschäftsfamilie stammend
meine mutter ein filmstar die gerade ihren ersten bollywood film gedreht hat
und sofort in den höchsten berühmtheitsgrad von ganz indien katapultiert wurde

was für ein ruhm...was für eine geburt...ich habe so ein glück
so eine perfekte kindheit zu haben...das perfekte leben
ich bin wirklich ein gesegnetes kind

ich habe als kind meinen vater und seine arroganz verachtet
die falsche autorität der er ausübte... sein einziges interesse galt geld macht und kontrolle...über andere...diese eigenschaften an ihm ließen mich immer gegen ihn rebellieren und mich seine vergünstigungen ihm gegenüber ablehnen
ich missbilligte sein nicht enden wollendes vorhaben daß ich so werden sollte wie er
daß ich mit anderen kindern in der schule erst freundschaften schließen sollte
nachdem er den sozialen status deren eltern geprüft hatte
ich empfand ihn als ziemlich vulgär in diesen angelegenheiten
und wollte mich immer von ihm fernhalten

ich liebte dafür meine mutter und fühlte mich zu ihrem zarten und unschuldigen wesen hingezogen...sie war anmutig und bescheiden und immer auf andere und die menschlichen bedürfnisse gerichtet...sogar ein superstar zu sein hielt sie nicht von den alltäglichen wiederkehrenden aufgaben ab in die küche zu gehen und für uns oder für gäste zu kochen...sie bestand immer darauf uns selbst zu bedienen
sie war voll ausstrahlung und voll mitgefühl all jenen gegenüber die ihr begegneten und gab dabei geld niemals einen echten stellenwert in der beziehung zu anderen
ich liebte und bewunderte diese einfachen werte nach denen sie lebte
und sie wurde zu meinem idol... was ich nachzuahmen versuchen wollte
wenn ich groß werden würde

der alleinige wunsch meines vaters war es daß ich der größte industrielle seiner zeit werden sollte und obwohl meine mutter sich insgeheim wünschte daß ich auch wie sie ein filmstar werde wünschte sie mir glück und sagte mir immer ich solle meinen eigenen traum leben und flüsterte mir zu daß ich niemals ein geschäftsmann wie mein vater werden sollte

meine eltern gaben mir den namen rajnish
raj bedeutet könig und nish bedeutet nacht
was zusammen könig der nacht oder herr des vollmondes heißt

mein vater hieß shivraj und meine mutter vimlesh oder auch als vimi bekannt
mein vater nahm aus beiden namen buchstaben heraus
um daraus meinen namen zu formen

ich wurde am 20. januar 1961 um 3.05 morgens geboren
ich habe eine schwester mit namen shona
die am 19. januar 1963 um 16.30 uhr nachmittags zur welt kam

meine eltern hatten geplant daß wir beide den gleichen geburtstag haben
die ärzte haben es verpasst...wäre meine schwester 8 stunden später zur welt gekommen
dann hätten wir beide den gleichen geburtstag gehabt
dies verursachte für beide von uns ein großes problem...immer darum zu kämpfen
an welchem tag wir unsere geburtstage feiern würden...2 kuchen

entschieden sie daß wir beide am selben tag zusammen feiern sollten
mit einer großen torte die von 2 gegensätzlichen seiten angeschnitten wurde
am 19. januar eines jeden jahres

ich wurde frühreif mit 7 ½ monaten unter schwierigen umständen geboren
ich wurde in einen inkubator gesteckt als ich noch weniger als 6 pfund gewicht hatte
mein ganzes leben hatte ich einen sehr dünnen und gebrechlichen körper
mein gesicht war blaß sodaß meine eltern mich regelmäßig zu den ärzten brachten
um ihnen meine untergewichtigen fragile körperliche verfassung zu zeigen
und was nun bald beginnen sollte war eine fülle paranormaler vorkommnisse
die in den jahren meiner kindheit an die oberfläche zu treten begannen

ich habe einige solcher erfahrungen wiederholt gesammelt
bei der leichtathletik...maratons...turnen...kung fu

ich habe es geliebt zu joggen und meinen körper zu trainieren...die erfahrungen
gesteigerter wahrnehmung gaben mir viel und ich liebte körperliche aktivitäten
mein schularzt war durch meine eltern über meine körperliche schwäche gewarnt worden
was ihn sichtlich überraschte...aber er nahm mich unter seine nahe beobachtung und
bemerkte daß ich unter extremen sportlichen bedingungen zu ohnmachtsanfällen neigte
die sich zu epilepsiähnlichen krämpfen entwickelten

bei einem solchen laufwettkampf...100 meter...ich war der erste...ringend nach atem
auf der ziellinie...ich rannte und kollabierte in einen krampfartigen anfall auf dem gras
der doktor beobachtete das ende des sprintlaufes und kam und sah mich kreidebleich
und ohnmächtig im gras liegen...und wollte mich vom sprinten ab halten
mir gelang es ihn davon zu überzeugen daß ich nur außer atem war und dies nicht
gefährlich für mich wäre...und daß ich weiterlaufen müsste für das schulteam
es widerstrebte ihm...aber er hielt still

ich bin 14 jahre alt
es ist marathon zeit...3 meilen laufen in darjeeling
ich strenge immer mehr bei diesem lauf an...ich muß als erster über's ziel kommen
da meine mutter zur diesjährigen preisverleihung kommt

immer die gleiche strecke...dieser abschnitt liegt 2 meilen vor der 1 meilen langen
schlußstrecke...nur noch eine meile...der schwierigste punkt im marathon
eine 60 grad steigung in die berge...fast über 200 meter länge
wir lassen diesen abschnitt am meisten...es ist der ermüdenste teil des rennens

ich entscheide mich daß ich mit aller kraft bis zu diesem punkt hochlaufen muß
und von dort...nach unten die letzte meile...ist es einfach



ich habe immer den tibetischen tempel auf der spitze dieses hügels gesehen
und jedes mal habe ich hier innegehalten für eine pause von einer minute oder so

ich habe mich auf das höchste angestrengt...und ich time meinen lauf heute
völlig erschöpft komme ich an der spitze des hügels an...keine pause zwischendrin
machen...ich muß mich beeilen...nach oben kommen und dann pausieren
meine beine sind heute wirklich schwer und ich leide an starken beinkrämpfen

ich laufe nach oben und erreiche die spitze
die krämpfe setzen ein
und ich bin total erschöpft
ich falle nach unten

ich höre die glocken der tempel läuten
und fühle wie mich eine starke energie nach oben zum klang der glocken zieht
ich versuche meinen körper anzuheben aber ich kann nicht
er ist schwer wie ein fels
was ist heute passiert

ich erlebe aufeinmal wie eine große lichtkugel
aus meinem körper zum tempel hinfliegt
ich sehe die gompa deutlich
während ich hier auf dem boden liege
ihre goldene pagode leuchtet mit einem solchen licht
alles ist von einem feuer umgeben
und tanzt in einem glitzernden blau mit einem sanften schimmer
tibetische lamas laufen und sitzen um den tempel herum
ich kann es nicht glauben
stehe ich oder liege ich bewusstlos auf dem boden
wie kann ich über solch eine weite entfernung sehen
ich bleibe total verwirrt in diesem fremden und entrückten zustand

ich kann sehen wie andere an mir vorbeilaufen...ich kann andere in naher reichweite
sehen...ich muß meinen marathonlauf fortsetzen
wie von zauberhand stehe ich auf federleicht und ich fühle mich so frisch und voller
lebensenergie als hätte ich gerade erst meinen lauf begonnen

ich fühle meine beine fliegen geradezu über den boden
sie berühren die erde nichteinmal
wie kann dies geschehen

ich kann die letzte meile fast sprinten...ich fühle mich wie ein supermann
ich verbringe die letzte meile mit einem lachen als hätte ich ein neues geheimnis entdeckt

ich beende den 3 meilen marathon...und möchte noch weitere 3 meilen laufen
der marathon war einfach zu kurz für mich
ich beginne zur schule los zu laufen...nochmals 1 ½ meilen
meine freunde sind geschockt...sie denken alle ich hätte betrogen
wäre eine abkürzung gelaufen oder wäre mittendrin im auto gefahren

ich möchte darüber weder mit meinen freunden noch dem arzt sprechen
denn der arzt hatte mich schon einmal vom laufen abgehalten

ich erinnere mich an einen sehr engen schulfreund von mir namens mazumdar
er war ein genie in mathematik...er stand mir so nahe daß ich ihm meine
ungewöhnlichen erfahrungen anvertrauen konnte...er hörte mir immer zu
und irgendwie spürte ich daß er mich verstand
eines morgens rannte er davon...die ganze schule schlug alarm und suchte ihn
man konnte ihn nirgends finden und so sandte man die polizei aus ihn zu suchen
es brauchte einige tage bis man schließlich rausfand daß er zu einem tibetischen kloster
weggelaufen war und er tatsächlich gebeten hatte ein mönch zu werden
sie brachten ihn schließlich in die schule zurück und seine eltern wurden gerufen
aufgrund seiner absoluten hartnäckigkeit erlaubten sie ihm mönch zu werden
dieser vorfall verfolgte mich für die nächsten jahre und ich bewunderte ihn immens
und wünschte ich hätte auch solch ein mut mönch zu werden





wanderausflug mit camping nach tangaloo
für die duke von edinburgh preisverleihung

ich laufe nach tongaloo
die letzten 4 stunden durch dichten undurchdringlichen urwald
es hatte zu regnen begonnen und nebel begann aufzuziehen
ich habe an die camping gruppe der schule die weit voraus war den anschluß verloren

müde setze ich mich auf moosbedeckte felsen
aufeinmal bemerke ich daß ich ganz alleine und verloren bin im tiefen wald

die luft wird mehr und mehr still
und ich höre ein immer lauter werdendes surren
als würden tausende von bienen in meine ohren fliegen

ich bin verängstigt und möchte weglaufen
aber ich bleibe wie erstarrt
ist es aus angst oder ist mein körper einfach zu schwer geworden um sich zu bewegen

der ganze wald ist am surren und wird lebendig
die bäume werden grüner und strahlen heller
sie scheinen lebendig zu sein und fließen zu mir wie wasser
da ist das gefühl als würden sie mich beinahe aus der ferne berühren
als zögen sie mich zu ihnen hin

das surren in meinen ohren wird unerträglich
als würde mir das trommelfell platzen
dann senkt sich in mich ein schweigen
und aus dem nichts umhüllt mich ein riesiger
schwarzer raum wie eine wolke
schwärzer und schwärzer und zart wie seide ummantelt er mich vollständig

ich falle in einen dunklen unbewußten zustand
ich möchte mich bewegen und schwanke aber ich bin völlig gelähmt
und habe keine kontrolle über meine extremitäten oder den körper
er ist schwer geworden wie blei und ich verliere erneut mein bewusstsein

stunden später wache ich auf
ich weiß nicht wie viel zeit vergangen ist...es ist dunkel geworden
das schwirren im wald ist lauter aber sanfter geworden
und mein mund süßer
ich bin erfüllt von diesen geräuschen

ich stehe auf...schwereelos...ich scheine in der luft zu schweben
etwas hat mich aufgehoben und ich laufe als hätte ich flügel bekommen
vollkommen flüssig und leicht



in meinen 3 monatigen winterferien in bombay machen sich meine eltern mehr und mehr
sorgen um meine gebrechliche verfassung meines körpers und meine starke aversion
gegen essen...ich hasse es tagsüber zu essen und habe die gewohnheit nur einmal
am tag zu essen und zwar abends...morgens trinke ich meine 20 tassen oder eine große
kanne wässrigen tee...sehr leicht und ohne milch...es wurde akzeptiert als ich in
darjeeling aufwuchs und tee war immer mein bevorzugtes getränk
ich habe niemals gefrühstückt oder zu mittag gegessen
mein vater hat mich sogar immer mit 10 rupies belohnt für jedes chapati den ich
gegessen habe...ich hatte diese eigenartige angewohnheit immer aus einer schüssel
zu essen...und wenn es mir auf einem teller serviert wurde habe ich ihn ärgerlich
weggeworfen oder zerbrochen...und wenn ich eine schale gegessen hatte blieb ich

stoisch dabei jede weitere schale zu verweigern...ich war sehr beharrlich und dies war
der einzige weg wie sie mich zum essen bewegen konnte
sogar wenn es nur einmal am tag war
obwohl ich niemals krank wurde war meine gesundheit ein stetes sorgenkind
für meine eltern...sie litten unter diesen seltsamen erfahrungen mit mir
die sie alleinig auf mein karges essen schoben

ich erinnere mich noch deutlich wie ich einen sonntag am strand verbracht habe
ich habe sandburgen gebaut nur um sie wieder umzustürzen und größere zu bauen
und genoss die imbißstände und die pferderennen

der sonnenuntergang fängt an
mein körper ist müde und ich möchte nach hause gehen und schlafen
aber unsere freunde bestehen darauf daß wir bleiben sollen bis es dunkel ist

ich bin müde und liege im sand
ich kann spüren wie die sonne untergeht...die luft verändert sich
in meinem nabel entsteht eine seltsame starke vibration von der untergehenden sonne

der rauschen der wellen vom ganzen tag beginnt tief in meinen körper einzudringen
ich möchte nach hause gehen...und wieder erfasst mich eine eigenartige angst
ich fühle wie ich im meer ertrinke...in den wellen

ich kann nicht schwimmen
ich fange zu schreien an und schließlich beschließen sie daß wir nach hause können

ich bin wieder erschöpft und müde in meinem zimmer...es ist dunkel
aber das rauschen der wellen erfasst mich wieder und erfüllt meine ohren tiefer
und tiefer und die angst zu ertrinken hält mich wach

aufeinmal scheint der raum sogar noch dunkler zu werden
und ich kann nichts mehr sehen
ich fühle wie die dunkelheit mich verschluckt und ich immer tiefer falle
ein schier endloses fallen und fallen und fallen
und ich muss mich an irgendetwas klammern
ich schwitze vor angst und bin unfähig etwas zu tun
das fallen setzt sich fort
ich muß mich wohl an diese situation gewöhnen

ich muß bloß in das blaue licht schauen was am ende der röhre ist
zumindest kann ich es anschauen und mich daran festhalten

so viel panik aber völlig hilflos
alles was ich tun kann ist es zulassen daß es ausklingt
oder mir selbst zu erlauben unbewußt zu werden und einzuschlafen

plötzlich kehrt vollkommene stille ein aber ich bin hellwach
ich habe noch niemals zuvor eine solche sanfte und lebendige stille erfahren
es ist anschniegssam und das blaue licht wird größer und leuchtender

ich schaue an die decke
sie ist voller licht
silberblaue punkte
millionen tanzender silberblauer punkte erfüllen die luft

der ganze raum ist am vibrieren und die wände bewegen sich
ich muß den raum verlassen
es erdrückt mich und ich kann nicht atmen

ich stehe auf und fühle mich vollkommen frei
und leicht wie eine feder am schweben
die schwerkraft hat mich total verlassen

ich renne aus dem haus
meine eltern kommen nach draussen als wären sie durch meine schritte geweckt worden
ich renne zum großen baum im garten
es treibt mich wie eine kraft an die ich vorher nie kannte

und ich möchte nahe herankommen
ich spüre einen tiefen frieden und eine ruhe auf mich niederkommen

es muß 2 uhr morgens sein...meine eltern möchten daß ich wieder ins bett gehe
weil sie angst haben daß sich schlangen nahe des baumes aufhalten könnten
ich weigere mich heftig und kämpfe mit ihnen...daß ich unter diesem baum schlafen
möchte und nicht wieder in das haus zurückgehen werde

sie veranlassen daß der diener bis um 6 uhr morgens bei mir ist
und drohen mir daß sie mich am tag zum doktor mitnehmen
damit er mir injektionen geben soll

meine kindheit war gespickt von solchen vorkommnissen
etwas in mir sagte mir immer...es ist normal...aber es erzeugte eine seltsame furcht in mir
besonders wenn es darum ging mit meinen freunden darüber zu sprechen
mir wurde bald klar daß etwas mit mir völlig anders war und ich wurde bald
verschwiegener und ein einzelgänger
ich führte lange gespräche alleine auf dem spielplatz
und hielt solche dinge vor anderen geheim...ich blieb einfach still und alleine

unser geheimer kung fu club
der anreiz war immens...kung fu war verboten
jungs bleiben jungs...genau das auf das wir gewartet haben...kung fu
bruce lee sprengte unsere vorstellungskraft
unsere geheimen versammlungen in der geschlossenen turnhalle

ich turnte gegen den willen meines vaters
ich könnte mich verletzen beim saltosprung über das hohe pferd
beim handstandlaufen über den barren...beim wirbeln an den ringen
rückwärtssprung bei den bodenübungen
gefahr und risiko war nahrung für den mann...durch feuerreifen springen
einfach unsere art zu leben...zu riskieren und dabei zu lachen in der gefahr

kung fu wurde verbannt...sogar noch aufregender
unser streng geheimer club...die bruderschaft der wagemutigen hatte sich geformt
als sohn eines filmstars wurde mir ein spezialtraining zuteil
und ich arbeitete hart um meinen rang in der gruppe unter beweis zu stellen
ich musste der beste sein wenn sie mir alle zusahen
intensives training war das ergebnis davon und ich habe bis zur perfektion trainiert

bei einem nachhauseweg zu unserer stahlfabrik habe ich ein paar auserlesene
stahlketten mit einer ledernen stickerei zusammen als nun cha ku angefertigt
es war das begehrtesten nun cha ku paar
alle meine freunde hatten nur einfach ein paar hölzerne stäbe
swisch swisch swisch...wir haben geübt wie bruce lee es tat
in meinem übermut verliere ich die kontrolle
und treffe mich dabei selbst hart am hinterkopf
ohnmächtig und kalt wie eine leiche liege ich am boden
sie bemerken daß ich am boden liege und schlafe
dabei murmle ich tibetische mantras
die gruppe von freunden ist verängstigt als sie hört welch seltsame laute
und geräusche ich da vor mich her spreche...sie sind entsetzt darüber
sie haben angst vor den seltsamen gesängen aus meinem vorleben
als ich ein tibetischer lama war...verrückt

der 10 jährige aufenthalt an der st. pauls schule war wie ein märchen für mich
ich habe mich ausgezeichnet in vielen bereichen in denen ich aktiv war
sei es sport wie langstreckenläufe, turnen, leichtathletik oder schach, schauspiel
oder kunst...einfach in jeder disziplin habe ich preise und auszeichnungen erhalten
immer im rampenlicht stehend habe ich eine fährte von erfolgen hinterlassen
die ihren höhepunkt in dem headmasters award hatte
wo ich für 1977 zum nächsten schulkapitain ernannt werden sollte

dann aufeinmal platzte dieser ganze traum 1976
in dem jahr da die filmmagazine und zeitungen anfangen
die trennung zwischen meiner mutter und meinem vater zu verkünden
und über scheidungformalitäten schrieben
ich war sehr verstört
weil dies mein abschlußjahr an der schule war und ich mich darauf freute
zum ersten mal zurückzukehren um mit ihnen mein neues leben zu beginnen
ich sah sie nur einmal im jahr während meiner 3 monatigen winterferien
nur unter großen schwierigkeiten und einer sondererlaubnis wurde mit gestattet
die schule zu verlassen
um meine eltern zu sehen gerade mal 3 wochen vor meinen abschlußklausuren

ich wusste meine mutter ging durch große schwierigkeiten durch das zusammenleben
mit meinem tyrannischen vater...und ich ließ sie sofort wissen daß ich auf ihrer seite stand
sie verstehen würde und ihr meine vollkommene unterstützung zukommen ließe
mein vater gab meiner mutter die schuld an der scheidung und warf mir wütend vor
daß ich immer zu meiner mutter hielt und drohte mir stets damit mir alle finanzielle
zuwendung zu streichen wenn ich mich jemals dem rest der familie gegenüber
zugunsten meiner mutter aussprechen würde

meine mutter stammte aus einer sehr armen familie mit 4 kindern
ihre eltern waren ganz einfache schullehrer...meine großeltern mütterlicherseits
mit namen matajii und pitajii waren absolute ehrenwerte und bescheidene menschliche
wesen...sie waren sehr warmherzig und integrativ und sprachen immer davon
daß sie für höhere werte lebten

ein vater stammte aus einer großindustriellenfamilie mit 7 kindern
jedes davon berühmt und wohlhabend mit ihren eigenen rechten in indien

meine verbale und rebellische unterstützung für meine mutter brachte mich in misskredit
und separierte mich von meinen onkeln ihren kindern und meinen großeltern
sie hatten die macht und den reichtum und wollten nicht hören wie ich das ansehen
meines vaters angriff...lut ist dicker als wasser...sagten sie allesamt
es war unerhört daß ein kind die frechheit und den mut hatte seine stimme gegen
die älteren zu erheben aus dieser orthodoxen großindustriellenfamilie

die eltern meiner mutter verhielten sich still und ergaben sich einfach der situation
nichts gegen solch mächtige leute unternehmen zu können...dadurch daß sie arm waren
konnten sie nichts entgegnen und meinten es sei besser gewesen wenn sie ihre
töchter in arme familien verheiratet hätten und sie ein einfaches aber glückliches leben
hätten führen können

ich kehrte in depressiver stimmung zur schule zurück
wo ich ein paar wenige abschluß arbeiten verpasst hatte und schrieb halbherzig
und ohne jegliche vorbereitung meine abschlußarbeiten





ich kam zuhause zu großen kämpfen mit meinem vater der üblicherweise betrunken war und jede nacht sexuelle annäherungen mit hübschen möchtegernschauspielerinnen hatte in einer solchen nacht war er völlig betrunken mit 2 solcher schauspielerinnen eine auf jeder seite...um 2 uhr morgens rief er nach mir ich sollte mit dem fahrer mitgehen und ihnen essen aus dem nahegelegenen restaurant besorgen

ich war am schlafen und eh schon zornig über seine ständigen besäufnisse und seine sexaffären mit so vielen frauen...ich antwortete ihm daß ich nicht sein diener sei und er selbst gehen sollte oder einer seiner frauen schicken sollte um das essen zu holen er brüllte mich an und schlug mich wobei er mir sagte daß ich nicht wisse wie man sich älteren gegenüber verhält...woraufhin ich meine hände erhob und ihn so hart schlug daß er zurücktaumelte und einen schock bekam

dies war das erste mal daß ich jemals den mut hatte meinen vater wirklich zu schlagen er befahl mir das haus zu verlassen und würde mich schlagen wenn er mich dort wieder finden würde

er sagte mir er würde mir eine lektion erteilen und mir niemals mehr auch nur einen

penny geben und daß ich ihn um geld anbetteln würde und bald schon angekrochen käme
ich erwiderte ihm daß ich lieber hungrig auf der strasse sterben würde als daß ich
jemals zurückkommen würde und daß ich ihn nie wieder in diesem leben sehen wollte

ich verließ mein zuhause in den frühen morgenstunden und bin niemals wieder
zurückgekehrt...ich war gerade mal 16 jahre alt...nur mit jeans und tshirt
und ohne jeden penny um 2 uhr nachts auf den strassen von bombay

auf keinen fall mehr ein geschäftsmann werden...ich hasste dieses wort
auf keinen fall mehr ein filmstar werden...ich hasste ruhm
nicht mehr reich werden wollen...ich hasste solche leute
ich wollte einfach frei sein und umherziehn

ich hatte vom alter von 6 bis 16 in den bergen gelebt und mein elternhaus nur für
3 monate in den winterferien besucht wo ich geborgen war in einem kuscheligen anwesen
in tinsel town wo die wunderbaren leute wohnten die jede nacht party machten

ich lebte noch immer in der unschuld der himalaya berge
immer noch ein träumer und ein rebell mit noch keiner passenden antwort
auf diese harte realität die vor mir lag...auf die echte welt da draussen

meine mutter und mein vater fochten ihren kampf vor gericht aus
mir wurde untersagt zu dieser zeit meine mutter zu sehen

ich verließ bombay und ging nach delhi um die einzige tante zu sehen
die ich liebte mrs rajeshwari paul die ich liebevoll tante soni nannte
sie wurde zu meiner neuen mutter und vater und hat seitdem nach mir gesehen
sie schickte mich meine großeltern zu sehen bei jullundur in punjab
sie bemühten sich sehr darum mir ein gefühl von realitätssinn zu vermitteln
und brachten mich zum arbeiten in den eisen und stahlhandel der familie
dies dauerte allerdings nicht allzu lange
da ich keinerlei interesse an dem leben hegte
welches sie lebten

eines morgens...es war im november 1977...wachte ich auf und sah mir die anzeigen in der zeitung an...dort stand etwas vom vorzeitigen tod meiner mutter die unter mysteriösen umständen starb...niemand war bei ihr im krankenhaus als sie starb und da meinem vater und dessen seite der familie aufgrund eines gerichtsbeschlusses untersagt worden war meine mutter zu sehen war niemand auf ihrer beerdigung welch tragische geschichte...daß so ein bekannter filmstar beerdigt wurde mit so wenig menschen die den letzten bestattungsriten beiwohnten

ihr schneller und tragischer tod war offenkundig ein riesiger schock für mich ich erinnere mich daß ich zu diesem zeitpunkt mir selbst geschworen habe etwas aus meinem leben zu machen zu ihrem andenken und sie zu ehren ich musste verstehen wohin ich gehen sollte...was zu tun war und warum

ihr tod formulierte gleichzeitig viele neue fragen für mein leben und ich fing an mich wirklich zu fragen was der wahre sinn im leben ist und wie man leben sollte was man bevorzugt und welche werte die gesellschaft und die menschen haben sollten ich verbrachte nacht für nacht um antworten auf diese existentiellen fragen in mir zu finden ich war ganz allein...niemand war da der mit mir sprach oder mich führen konnte

ich hatte gegen alles in der familie gekämpft und rebelliert und mich dadurch von ihren leben und ihren ansichten isoliert



niemand mochte so wirklich etwas mit mir zu tun haben zumal ich als arrogant galt
weil ich auf niemanden hören wollte oder einen ihrer guten ratschläge folgte

so habe ich nun die freiheit im einklang mit mir selbst zu leben
ich empfinde eine last der verantwortung meinem leben eine richtung zu geben
ich habe keine ahnung was ich tun soll oder wo ich anfangen soll zu suchen
ich fühle mich irgendwie verloren und doch bin ich froh frei zu sein

ich liebe es bis um 12 oder 13 uhr mittags zu schlafen
ich wache auf und verbringe eine stunde mit teetrinken
dann sitze ich einfach nur rum und tue nichts
keine arbeit und nicht einmal die vorstellung etwas zu tun
einfach nur reine faulheit und ich bin total zufrieden auf diese weise

neben meinem zuhause befindet sich eine städtische kindertagesstätte
wo ich meine ganze zeit damit verbringe zu fragen
ob ich die pflanzen für ein paar stunden bewässern darf
die gärtner sind sehr nett zu mir und wundern sich daß der sohn
eines so berühmten filmstars den ganzen tag mit ihnen verbringt wie ein gärtner
ich mag diese einfachen leute und erfreue mich an ihrer gesellschaft

mit dem ganzen geld das ich bekomme beginne ich pflanzen aus der kinderstätte
zu kaufen wobei die gärtner sie mir für einen bruchteil des geldes verkaufen
was sie wert sind...manchmal klauen sie sogar welche und geben sie mir als geschenk
mein dachbalkon füllt sich schnell mit über 200 pflanzen
ich liebe es den pflanzen wasser zu geben und sich um sie zu kümmern
sie sind meine neuen freunde und ich kann sie verstehen und fühle mich mit ihnen eins

ich fühle mich nun inspiriert über alle die bereiche des wissens
die ich während meiner schulausbildung vermisst habe nachzulesen und sie zu erlernen
um zu wissen wohin ich gehen soll und was ich mit meinem leben anfangen soll
und dabei habe ich keine genaue richtung was ich lesen soll
tante soni erlaubt mir insgeheim mir aus der großen bibliothek meines onkel satya
bücher auszuleihen...mit sorgfalt und eines nach dem anderen



er hatte ausgiebig gelesen und konnte sich eine große bibliothek leisten mit viel großer weltliteratur über alle themenbereiche aber vor allem über religion und bücher wie die bhagavadgita und die upanishaden, die leben von buddha, krishna, mahavir, gandhi autoren wie khalil gibram, tagore welche bücher ich auch immer finde langweilen mich eher und sind so vorhersagbar

ich beginne zu suchen und alle möglichen fremdartigen bücher zu lesen alles was mit der zukunft zu tun hat, mit tod, leben nach dem tod, okkultes, religionen besonders über tibeter und tibetische lamas, der buddhistische lebensweg wie man ein mönch wird...diese themen faszinieren mich und ich fühle mich wie zu einem magneten angezogen...so lese ich jede nacht unter freiem himmel auf der dachterasse bis 3 oder 4 uhr morgens mein leben fühlt sich so vollkommen und vollständig an

schon in der schulzeit war ich gut in kunst und kunsthandwerk nun kam meine andere leidenschaft für das zeichnen und malen von stilleben zurück vielleicht sollte ich maler oder künstler werden mit einem bezug zu kunst und kreativer arbeitsweise...ich fange bald an bücher über kunstgeschichte zu kaufen über all die großen meister wie rembrandt, monet, gaugin, van gogh, zessanne, michelangelo picasso, dali, duchamp und verbringe monate damit über ihr leben und ihre arbeiten zu lesen



ich verbringe 9 monate damit endlos zu lesen

in den vergangenen 4 monaten zeigen sich aufeinmal träume
in denen ich im himmel über dächer fliege
und wache dann plötzlich schweissgebadet und mit nasser decke auf
diese träume werden immer lebendiger und ich sehe wie eine person mit langem bart
nach mir schaut mit durchdringenden magnetischen augen
das ist alles an was ich erinnere wenn ich schweissgebadet aufwache
ich behalte viele blätter zeichenpapier neben meinem bett und beginne diese augen
und diesen bart zu zeichnen...immer wieder diese augen und diesen bart
bald ist meine wand mit über 50 solcher zeichnungen gefüllt
die mich alle ansehen...mit diesen magnetischen augen und diesem bart

eines der bücher welches ich gelesen habe hieß gitanjali von rabindranath tagore
den ich während meiner schulzeit verehrt habe...ich folgere daß es vielleicht sein gesicht
ist das ich sehe...da ich fasziniert von seinem leben und seiner arbeit war

ich habe nichts zu tun und möchte nicht im familienbetrieb arbeiten
ich habe die meisten bücher die ich aus der bibliothek meines onkels ausgewählt habe
gelesen und meine tante wird so langsam zornig daß ich all mein taschengeld
für pflanzen und bücher ausgabe und nicht für essen
aber ich setze meinen bücherkauf auf kreditbasis fort bis ich eine große summe schulden
habe bei dem büchershop nebenan und mit ihnen in schwierigkeiten gerate schließlich
findet meine tante einen weg
indem sie monatliche rückzahlungen vereinbart

als sie sieht daß ich unerbitterlich und beharlich an meinem einzigen vorhaben zu lesen
festhalte schlägt sie mir vor daß ich bücher aus der geschlossenen bibliothek nahe der
hauptbibliothek lesen soll und verspricht mir die schlüssel dafür zu bekommen
da die kabinen geschlossen waren war es schwer für sie unbemerkt an die schlüssel von
meinem onkel zu kommen...so erwiderte sie mir ich müsse mich ein paar tage gedulden
und währenddessen würde sie mir einige zeitschriften besorgen
um meinen lesedrang zu befriedigen

ich erinnere mich noch genau an diesen nachmittag als ich aufwachte
mein diener kam mit dem fahrrad so gegen 16 uhr vom haus meiner tante
und brachte mir den nachmittagssnack...er machte mir eine kanne tee und ich fragte ihn
nach dem zeitschriftenstapel den mir meine tante versprochen hatte



ich erinnere mich daran als wäre es gestern gewesen

in diesem augeblick sah ich die sannyas zeitschrift mit dem gesicht auf der titelseite
diese augen und dieser bart
als wäre die zeit aufeinmal stillgestanden schlug mein herz ganz schnell

alles im raum fing an sich zu drehen und zu wirbeln
mich überkam beinahe ein schock
wow...was sah ich da vor mir
war dies ein traum oder war ich wach

die gleichen augen die mich in den letzten 4 monaten im schlaf verfolgt hatten blickten
mich unentwegt von der titelseite dieses sannyas magazines
es sah aus wie eine million erinnerungen
hunderte von bildern erschienen vor meinem inneren auge
alles war aufeinmal da
ich wusste daß ich gefunden hatte wonach ich suchte

er war meine suche...er war mein lebenszweck...das war die bedeutung meines lebens
alles fand seinen platz...das puzzle war komplett
ich hatte den menschen gefunden für den ich geboren war

irgendwie wusste ich um meine zukunft in diesem moment
meine vorangegangenen erfahrungen machten schließlich sinn
sie waren alle teil dieser suche...das straucheln war zuende
ich wusste nun was ich mit meinem leben tun konnte

mit tränen in den augen verbeugte ich mich demütig vor dieser photographie
und mit einem gefühl tiefer liebe öffnete ich den einband der zeitschrift
und wieder überflutete mich ein woge von bildern

ich kannte all dies irgendwie
ich kannte all diese menschen
ich kannte den ort...als wäre ich dort gewesen
und dann die ersten worte die ich las

der gewöhnliche mensch ist tao

ich war noch immer im schock und fing an zu weinen vor freude
ich schrie und schüttelte mich
ohne damit zu stoppen für eine ganze stunde
ich konnte einfach nicht aufhören
mein kopf wurde ganz leicht und völlig leer
und ich bekam ein druck der zu einem explosiven schmerz drohte
und wieder begann das zimmer so wie flüssig zu werden
der boden fing an zu schwanken und sich zu bewegen
das was kam war ein erdbeben

ich taumelte und bekam eine panikattacke und schrie nach dem diener
er solle mich halten und zum park vor dem haus helfen

mein kopf explodierte und mein magen schrie vor schmerz
ich konnte nicht laufen und taumelte bis er mich hielt und runter zum offenen
park brachte...ich fiel hin und lag im gras und kam bald in die ruhe und stille

ich wollte zurück auf meinen balkon um zu lesen aber ich hatte angst
die stufen wieder hochzusteigen für den fall daß mein kopf wieder
zu explodieren drohte und mein magen zu platzen
ich musste auf dem boden um den boden zu fühlen...und dies alles sickern lassen
es vergingen stunden ehe ich wieder den mut fasste hinauf zu steigen

sofort ohne etwas zu essen versenkte ich mich wieder in die sannyas zeitschriften
jedes einzelne bild von bhagwan berührte mich direkt im herzen
jeder anblick führte zu freudentränen...in nur 3 oder 4 sannyas magazinen verstand
ich das wort sannyas...seine mala...seine sannyasinnen...der ashram in poona

wie konnte ich bloß dort sein in diesem moment...wie werde ich morgen dorthin
gelangen...dies war alles was ich wollte...daß die nacht vorüberging und ich nach
poona gehen konnte...und ich schlief diese nacht nicht ein

ich wusste mein onkel würde um 8.30 morgens das haus verlassen um in sein amt
zu gehen...also wartete ich bis er weg war bevor ich in das haus meiner tante ging
sie hatte mich niemals je morgens zu gesicht bekommen...ich stand immer gegen
2 uhr mittags auf...ich musste sie unbedingt gleich treffen und etwas geld von ihr
bekommen...ich hatte die adresse des rajayoga zentrum in der nähe meines hauses
gelesen...ich brauchte von ihr geld um noch am gleichen tag nach poona zu gehen

sie konnte es einfach nicht glauben als sie mich am morgen sah
ich sah aus wie ein wrack...aber da war ein gewisser friede in meinem gesicht
den sie sofort erkannte
ich plapperte was mit mir geschehen war und sie bekam tränen in ihre augen
dann wurde sie ganz mild und verneigte sich langsam und berührte meine füße
sie hatte verstanden was passiert war
der beginn einer großen reise für mich...sie wusste es aber sie machte sich sorgen
über mein weggehen...über meine zukunft...daß ich zu jung sei
geradema 19...ohne eltern...ohne geld und ohne zukunft

sie kannte meine natur als sturer widerspenstiger und verbitterter typ der sogar bereit
war die gefahr zu verhungern in kauf nahm wenn es darum ging zu tun was ich wollte
so gab sie mir sanft den rat nicht zu gehen...daß sie kein geld hätte was sie mir nach
poona senden könnte und daß ich einige jahre damit warten sollte bis ich etwas
verwurzelter in meinem leben wäre und ich bis dahin bhagwan rajneesh lesen könnte

ich verließ sie zornig weil sie nicht verstand wie wichtig und eilig es für mich war
nach poona zu gehen und mein sannyasin einweihungsritual zu bekommen
ich ging zum rajyogahaus...da war ein alter mann mit namen swami om prakash saraswati
der auf seinem stuhl saß...ich ging zu ihm hin und verneigte mich
dann erzählte ich ihm wie mein kopf zu zerbersten drohte und mein bauch sehr wehtat
und daß ich das gefühl hatte zu sterben und dringend nach poona musste
er lächelte mich nur an und gab mir den rat wieder nach hause zu gehen ausreichend
zu schlafen etwas zu essen und meinen kopf mit etwas zu bedecken
aber nicht in diesem zustand nach poona zu reisen

ich ging nochmals zu meiner tante und bettelte sie an mir das geld für poona zu geben
sie sagte mir sie würde es ernsthaft in betracht ziehen und über die nächsten monate

geld für mich sparen...und dann könnte ich gehen...ich sah daß dies die üblichen verzögerungstaktiken sein mussten um mich umzustimmen...ich fühlte daß all diese älteren leute in gewisser weise miteinander verschworen waren

völlig ohne geld in der tasche war ich wild entschlossen noch am selben tag zu gehen
ich eilte zum connaught platz zur reiseagentur von harish buddhraj
er kannte meine familie aber entschied daß er mir keinen kredit für diese reise geben konnte...ich bat ihm an meinen einzigen besitz im haus zu verkaufen...einen neuen kühlschrank...für den halben preis...für ein einfaches ticket und etwas bargeld
das akzeptierte er gerne

er sandte alsbald einen boten um den kühlschrank abzuholen und besorgte mir für den nächsten tag ein einfaches ticket nach poona...mein diener stellte sich dem boten in den weg...ich musste nach hause gehen und ihn überreden sich ruhig zu verhalten und meiner tante nichts davon zu erzählen daß ich den kühlschrank verkauft hatte

so ging ich wieder zum connaught platz zurück...kaufte mir orangefarbenen stoff und ließ mir vom schneider mein erstes orangefarbenes gewand anfertigen
während ich so 2 stunden mit warten verbrachte war dies das symbol daß mein spirituelles leben angefangen hatte
die ganze nacht schmökerte ich über ein dutzend sannyas magazine
als mein kopf aufeinmal wieder zu schmerzen anfang sowie mein bauch
wobei sich der schmerz schier unerträglich wie ein jo jo von unten nach oben durchzog
dann spürte ich wie etwas versuchte einen ausgleich zu schaffen
und meinen schmerz zu beruhigen und über die ganze nacht bei mir blieb

am nächsten morgen wurde ich von einem gefühl der leichtigkeit überflutet
bald in poona sein zu dürfen
der himmel wurde wolkig und es fing an zu regnen
dann schien die sonne durch die wolken...welch ein traum
ich saß in einem taxi mit genügend geld in meiner tasche
auf meinem weg in den himmel

poona im februar 1981...ich komme an im himmel
ich trage mein oranges gewand und gehe direkt in den ashram
es ist abend...mir gelingt es auf der ashram straße zu laufen...wow
es sehe so viele beeindruckende und schöne sannyas menschen mit soviel freude und zelebation auf ihren gesichtern...überall auf den strassen fühlte ich solch ein aufkommen von energie und ich wollte daran teil haben für den rest meines lebens
mein bauchschmerz wurde schlagartig besser und mein kopfschmerz verschwand wie durch magie...was ansteadessen übrig blieb war ein süßlicher geschmack im mund voller reiner glückseligkeit und einem warmen und honigartigen gefühl
daß durch meinen ganzen körper floß...mein nase empfand den duft vonjasmin
ich schwebte förmlich über den boden in einer expansion die ich nie zuvor kannte



Etin 06

es ist zu spät für besucher

so gehe ich einfach außen um den ashram umher und schaue mir die sannyasins an
dabei bleibe ich den ganzen abend und die nacht auf der strasse
jede ecke dieser strasse ist voller menschen die tanzen und auf ihren gitarren spielen
an vielen plätzen läuft die kassette von seinen diskursen
seine göttliche stimme spricht dabei sanft und die sannyasins sitzen trinken und tauchen
tief in jedes seiner worte wie nektar ein um die tiefe bedeutung seiner worte zu erfassen

mein gott...ich wünschte ich könnte die ganze welt an seine füße legen
ich träume davon daß dies bloß der anfang ist

und ich stelle mir vor daß bhagwan wirklich die gesamte welt transformieren wird
wenn sie bloß herkommen könnten und seiner magischen stimme lauschen würden
und seine erhabene glückseeligkeit spüren und aufnehmen könnte die die ganze
umgebung durchdringt...die luft ist voll davon...es fließt seine erhabene glückseeligkeit
das ist einfach paradiesisch
diese menschen sind die gesegnesten menschen dieser erde

ich betrachte mit erstaunen die sannyasins die um bhagwan herum sind
ich wünsche mir nur ich wäre ein paar jahre zuvor schon angekommen
was für eine segnung für sie zu seinen füßen sitzen zu dürfen
warum bin ich nicht früher geboren worden

ich fühle eine zuneigung zu jedem den ich sehe...ich liebe sie dafür daß sie hier sind
und fühle mich mit jedem gesicht das ich erblicke verbunden
ich spüre diese liebe zum ersten mal in meinem leben

ich kann nicht jede nacht schlafen
ich habe das einzige günstige und einfache gästehaus gefunden was gleich nebenan ist
bloß eine matratze mit einem mosquitonetz in einem offenen korridor des gästehauses
viele leute schlafen in kleinen räumen...es gibt leider keinen anderen platz da sonst
alles voll ist und ich habe nur wenig geld bei mir
gerade genug um hier zu sein für 10 tage oder so und um das sannyas einweihungsritual
zu nehmen...irgendwie muß ich schauen daß ich zu etwas geld komme damit es mir für
einen monat oder so reicht...zuerst muß ich allerdings von bhagwan sannyas bekommen
ihm in die augen zu schauen und so nah und unmittelbar wie möglich zu ihm zu kommen
sich zu verneigen und seine füße zu küssen

ich kann einfach nicht schlafen...die atmosphäre ist so lebendig
es ist wie ein völlig neues universum und es gibt so viele dinge zu entdecken
ich werde von diesem neuen förmlich von allen seiten bombardiert
es kommt von überall her und umgibt mich wie ein magischer dunst
es raubt mir schier den atem...wie diese menschen es schaffen zu atmen so nahe bei ihm
ich bin einfach nur in einem zustand eines glücksschocks



ich komme endlich an der torlosen pforte an
und werde total still im innern
dies ist die pforte zum tempel meines meisters
ich bin innerlich ganz still und nehme eine haltung des verneigens ein
ich habe unbeschreibliche freudentränen und dankbarkeit hier sein zu dürfen

dann werde ich angesprochen von aufsehern die mich fragen warum ich komme
und was ich wolle...aber wie lächerlich es doch eigentlich ist...was ich fühle...was ich will
wie absurd...ich möchte sannyas nehmen und hier für den rest meines lebens leben

ich sage nichts da ich so überwältigt von allem bin
meine zunge ist wie angewachsen und ich bin unfähig auch nur ein einziges wort zu sagen
ich mache den eindruck einer tauben person die kreidebleich wirken muß
als wäre ich betäubt und ich murmle irgendwie daß ich ein sannyasin werden möchte

sie fragen mich nach meinem namen und ich finde es noch immer schwer zu antworten
und ich plappere es raus daß ich rajnish heiße
sie lachen und schauen mich auf seltsame weise an als wäre ich ein kuckuck
und meinen ob mein name wirklich rajnish sei und können gar nicht aufhören mit lachen
sie fragen mich nach so etwas wie einem ausweis
aber ich habe nichts dergleichen mitgenommen oder bei mir antworte ich
dennoch versuche ich ihnen zu erklären daß mein name rajnish ist weil mein vater
ihn mir gab...sie lassen mich für eine stunde draussen warten und als sie sehen
daß ich schweigsam warten instruieren sie mich mit einem aufseher
nach innen in das krishna haus zu gehen...dort soll jemand über mich entscheiden
ob ich gehen könne oder nicht

ich laufe durch das tor aber der boden ist wie verschwunden
ich schwebe 2 fußlängen über dem boden...als würde ich mich flügeln laufen
viele leute schauen mich verwundert an...und vor allem über die art und weise wie ich
laufe...aufeinmal realisiere ich daß ich noch niemals zuvor auf diese weise gelaufen bin
etwas ist über mich gekommen
und bin in einem neuen strom der außerhalb meiner kontrolle ist
zu überwältigt davon um darüber nachzudenken laufe ich langsam zum krishna haus

mir wird befohlen für eine halbe stunde zu sitzen...ich sehe eine frau mit einem
orangefarbenen gewand das sie an ihrem nacken zusammengebunden hat
und wie andere rein und rauskommen vor ihr
ich erinnere mich an ihr gesicht von den zeitschriften...das ist also laxmi
ich werde in ihr büro gebeten...ich fühle mich als würde ich gerne ihren fuß berühren
dies sind die herrlichen göttinnen von bhagwan...die gesegneten menschen

sie fragt mich leise nach meinem namen und ich antworte ihr wie ein schuljunge rajnish
sie sieht mich an und wendet sich an eine weitere sannyas frau die an ihrer seite ist
und fragt mich erneut nach meinem namen und wer ich sei
ich wiederhole meinen namen und sage ihr daß mir mein vater diesen namen gegeben
habe...sie fragt nach meinem familiennamen und ich sage daß ich aufgehört habe den
namen meines vaters zu benutzen seitdem ich sein haus verlassen habe

ich konnte mir nicht vorstellen daß dies alles sich sehr eigenartig und verrückt für sie
anhören würde...da ich einfach nur ich selbst war und ihnen unschuldig die fakten sagte
so wie sie waren...sie fand mich spaßig und lächelte...was ich denn hier tun wollte
ich wartete ab bis sie mir erlaubte zu reden und sagte ihr daß ich gerne ihre füße
berühren würde und bittete sie inständig mir zu erlauben meine mala zu bekommen
und so schnell wie möglich sannyas von bhagwan zu erhalten
ich sei gekommen um ein sannyasin zu werden und möchte gerne den rest meines
lebens hier verbringen wenn es nur irgendwie möglich ist

sie schien eine mitfühlende frau zu sein und lächelte mich warmherzig an
als sie sagte daß bhagwan in die stille gegangen sei seit einem tag
ich solle dynamische meditation und kundalini meditation für einen monat lang machen
daß sie meinen fortschritt beobachten würde und ich dann sannyas bekäme



ich bettelte sie an daß ich nicht genug geld hätte für einen monat und daß ich ernsthaft meine meditationen jeden tag machen würde und wieder mit geld zurückkommen würde aber ich unbedingt meine sannyas einweihung und meine mala in ein paar tagen bräuchte sie antwortete mir daß sie darüber nachdenken würde und ermunterte mich mit den meditationen anzufangen und mit dieser einwilligung wurde ich wieder zur pforte gebracht und mir wurde erlaubt meine eintrittskarte zu kaufen

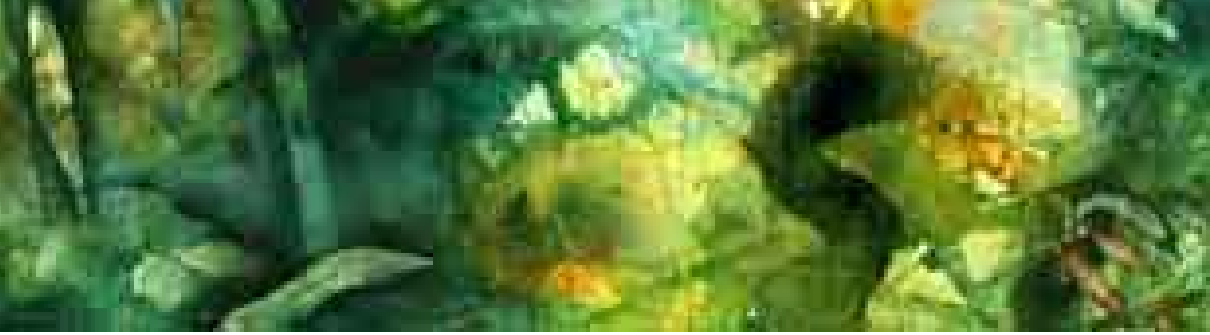
als ich wieder am tor war und meinen pass kaufte wurde mir plötzlich klar was laxmi sagte...daß bhagwan in die stille ging...mein herz drohte zu bersten was sollte das heißen...daß ich bhagwan nicht zu gesicht bekam ich fühlte mich als würde ich den nächsten augenblick tot umfallen...und fragte ein paar um mich herum was das heissen sollte...und was sie meinten wann bhagwan sich wieder zeigen würde...sie waren über meinen fragen verwirrt als ob ich denn gar nichts wüsste wie die dinge hier laufen ich war neu und begierig darauf bhagwan endlich zu sehen einfach nur entspannen...runterkommen...loslassen...er hat eben seine eigenen wege er wird schon bald rauskommen...solche coolen entspannten typen mir wurde meine besorgnis und mein übermäßiges streben unmittelbar klar ich musste diese neue sprache lernen...einfach rumhängen und entspannt sein und diesen neuen ruhigen lebensstil annehmen...mit dem geschehen mitzufließen ich war ein schneller lerner

jeden morgen war meine einzige frage ob bhagwan denn rauskomme wann würde er wieder sprechen wann könnte ich meinen sannyas und meine mala bekommen

jeden tag überkam mich 1 bis 2 mal ein süßer schmerz in meinem kopf als würden 1000 kleine nadeln mich pieksen...ich würde schweben während ich laufe ich liebte es kundalini zu machen...irgendwie glich es jedes mal dieses nadelgefühl im kopf aus und machte mich total trunken

ich bemerkte bald wie die leute von mir notiz nahmen und mich in einer eigenartigen art und weise anschauten...es hatte etwas zu tun mit dem mühelosen gleiten und der langsamkeit meines ganges...viele kamen in meine nähe um mich zu umarmen viele begannen über mich zu munkeln und zu tratschen...es war alles irgendwie seltsam für mich...ich war voll reiner unschuldiger extase und lächelte jedem zu ich war in liebe mit allen und jedem...die luft war wie aus liebe gemacht

ich lief ganz weich und sanft um den anmut seines buddhafeldes zu huldigen und ich spürte wie bhagwan sich versprühte in der luft den pflanzen bäumen und selbst in den boden das war sein tempel...die erde war sein herz und die luft seine liebe ich wurde mir immer mehr meiner schritte gewahr



nun waren mindestens 2 wochen vergangen und kein zeichen von bhagwan
ich bin gewachsen in der atmosphäre des ashrams und fühle mich weit und groß
wie die bäume aber mein herz verzehrt sich ihn endlich zu sehen
ich weine jede nacht in der hoffnung vielleicht morgen vom glück begünstigt zu sein

dieser morgen kam nie

ich war in der buddha halle am tanzen als sie kundgaben und die zuhörerschaft der
sannyasins fragten ob sie glücklich seien daß bhagwan sich entschieden hätte nach
amerika zu gehen...was mit lauten beifallrufen von allen bestätigt wurde
und es war ein geheimnis und sie gaben so am nächsten tag offiziell bekannt
daß es nun bestätigt sei daß bhagwan nicht wieder aus dem schweigen rauskommen
würde sondern direkt nach amerika umziehen würde

ich bekam einen blackout...mir kamen die tränen
nicht mehr bhagwan in dieser wunderschönen poona oase erleben dürfen
wo alles so lebendig war und zu so einer blüte fand
plötzlich alles zurücklassen...ein neuanfang für alle sannyasins
jeder lief herum um seinen besitz zu verkaufen und nach amerika zu ziehen

mich überkam wieder ein schock ...mein herz schrie
ich musste irgendwie meine finanziellen belange regeln
einen reisepass bekommen...ein amerikanisches visa
ich hatte überhaupt nichts
aber auf irgendeine weise musste ich mich bhagwan in amerika anschließen
was es auch immer dazu bräuchte...ich würde es herbeiführen

ich hatte kein geld mehr übrig so nahm ich den zug nach delhi im 3 klasse waggon
eine menge neuer probleme denen ich entgegenblicken musste
einen job zu bekommen und geld zu verdienen um nach amerika zu kommen
einen reisepass besorgen und ein unmöglich scheinendes amerikanisches visum

zurück in delhi...die einzige sache die ich vermisste waren meine pflanzen



das erste was ich tat war zu einem holzladen zu gehen mir den genau gleichen
holzverschluß machen zu lassen wie in poona...hölzerne perlen zu nehmen und
ein weißes und schwarzes photo von bhagwan zu nehmen
dann begab ich mich in den lodhi garten unter einen baum um sannyas zu nehmen

ich kaufe mir ein photo von bhagwans füßen
darauf platziere ich meine mala jede nacht
wobei ich die füße und das photo an meine kopfseite stellte
so schlief ich friedvoll zu seinen füßen
jeden morgen beim aufstehen hänge ich mir die mala sanft um
so wie er sannyas gab und ich verbeuge mich 3 mal

buddham sharanam gachchhami

sangham sharanam gachchhami

dhammam sharanam gachchhami

dies sollte meine tägliche morgendliche und abendliche erinnerung an ihn sein

ich kehre zu meiner tante zurück...sie war zornig daß ich meinen kühlschrank verkauft hatte...wenn der sommer kommen würde wäre es in meinem dachzimmer extrem heiß und das tägliche essen welches sie zubereitete würde schnell verderben

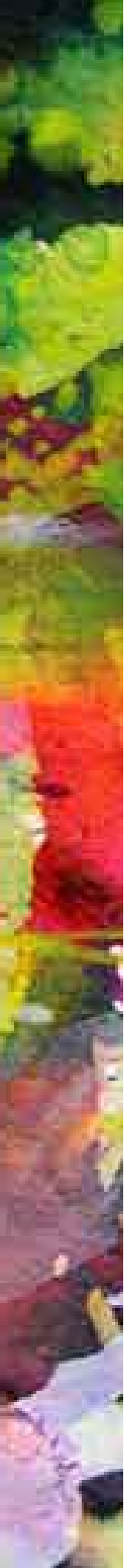
ich entschuldigte mich zum ersten mal in meinem leben und weinte an ihrer schulter und schluchzte daß ich sehr dringend hilfe bräuchte weil ich unbedingt geld verdienen müsse um nach amerika zu gehen...sie war überrascht über diesen drang geld verdienen zu wollen und war glücklich daß ich schließlich die wichtige bedeutung des geldes erkannt hätte und es mir nun wichtig war geld zu verdienen und zu arbeiten sie rief unmittelbar onkel joginder in kalkutta an der einen verlässlichen und ehrlichen vorarbeiter für sein büro brauchte und ein kleiner lohn von 1600 rupien ausgemacht wurde plus spesen mit einem versprechen auf lohnerhöhung wenn ich mich erweisen würde

ich begann in totaler vorleistung...mir war es gleich wie viel geld ich verdienen würde der betrag würde reichen um einen reiseepass zu bekommen die schwierigkeiten für inder ein amerikanisches visum zu bekommen und das geld das ich sparen müsste für ein flugticket um nach oregon zu gelangen ich war bereit alles zu tun um bei bhagwan zu sein

ich war nun unter der kontrolle der familie und ihrer macht
ich musste diese sprache lernen
zu respektieren und das tägliche brot zu verdienen
ich wollte kein geld...ich brauchte geld

ich ging zum rajayoga center und lieh mir 3 von bhagwans büchern aufeinmal aus so arbeitete ich tagsüber im büro und nachts las ich ein buch von bhagwan ich muß mindestens 200 bücher in diesen 10 monaten gelesen haben zumal sie sagten ich hätte ihre ganze bibliothek gelesen

ich habe nie etwas gelesen um zu lernen oder um zu studieren
ihn zu lesen war reine poesie...einfach reine glückseligkeit
ich konnte seinen atem in den worten spüren und die stille dazwischen
als ob er gerade wirklich da wäre
ich tauchte in die worte ein und in die wortlose stille
die seine wahre botschat übermittelte
ich konnte mich an kein klares detail erinnern was ich las
nur den ring der stille der mich umgab mit diesem unaufhörlichen rhythmus und fluß
sein ring der wahrheit
mein inneres war genährt nur vom blossen anblick seiner photos...seiner gesten
ich fing an mich selbst aus der ferne ihm näher zu fühlen
als ich in poona war und ihn nicht real gesehen habe
wurde die flamme in mir hungrig ihn zu suchen
ich fing an all die großen liebesgeschichten die ich gelesen hatte zu schätzen
wo ich sie früher eher zu kitschig und überzogen fand



nun fühlte ich selbst für das erste mal was es hieß
mit einem meister eine liebesbeziehung einzugehen
zu brennen und von der flamme verschlungen zu werden
wie die motte die das licht sucht

der job in der firma war wichtig insofern ich meinen wert unter beweis stellte
ich übertraf alle im verkauf und hatte große organisatorische fähigkeiten
mein onkel war erfreut meinen fortschritt zu sehen aber noch mehr meine
volle begeisterung und die kontrolle die er nun über mich hatte
er erhöhte meinen lohn auf 3500 rupies
und gestattete mir zugang zu allem in der firma

irgendwie war auch mein großvater in diesen monaten glücklich
und fing an für mich durch andere mittel geld zu besorgen
welches ich ansparte

ich fragte meinen onkel wegen wichtigen angelegenheiten
ich benötigte papiere und dokumente über einen guten verdienst
ein solides arbeitszeugnis von einer bekannten firma
eine saubere wohnadresse...einige firmendokumente
sodaß ich einen reisepaß beantragen konnte

es kostete mich 6 monate um den reisepass zu bekommen
nun kam der schwierige teil...ein amerikanisches visa
die reiseagentur sagte mir daß dies unmöglich sei
ein inder ohne jede früheren reisen...einen blanken reisepass
erst 19 jahre alt...keine chance auf visum

an diesem punkt gab ich eine erklärung für mein leben ab
daß das wort unmöglich nicht in meinem wortschatz steht
alle die mich kennen sagen dies über mich
daß das wort unmöglich für rajnish nicht existiert

für mein amerikanisches visa bereitete ich so viele dokumente wie möglich
vor und mit spezieller erlaubnis meines onkels
der berühmtheit meiner mutter und dem geschäftlichen status meines vaters
wurde mein lohn nach außen hin auf 16000 rupies dargestellt
ich wurde zum partner im familienbetrieb gemacht...mein geschäftsfeld
breitete sich aus...die eigenen lebensdaten wurden stark übertrieben
hohe geldrücklagen wurden auf meinen namen geschrieben
ein erste klasse ticket nach amerika wurde besorgt
mit einem stop in thailand zu urlaubszwecken



ich trug den besten anzug und die beste krawatte mit einem teuren geldbeutel
und erschien vor der amerikanischen visaabteilung
ich war auf dem weg nach amerika weil meine eltern mir einen urlaub
versprochen hatten und sie reich und berühmt seien
daß ich regelmäßig vorhätte zu fliegen brachte ich ein
und als ich gefragt wurde ob ich denn vorhätte in amerika zu arbeiten
entgegnete ich schlagfertig ob ich denn wie ein diener aussehen würde
das war genug...der frau die mich ausfragte wurde es richtig peinlich
typisch amerikanisch...beurteile ein buch nach seinem buchdeckel

ich erhielt mein erstes vielseitiges zu verwendendes 3 monatsvisum
für amerika im januar 1982...10 monate um dies alles hinzubekommen

feiern...ich hatte mir mein ticket verdient
mein amerikanisches visa...800 dollar

bhagwan ich komme

meinberater aus dem reisebüro der mit mir eine wette hatte bestätigte mir
daß das wort unmöglich nicht im wortschatz von rajnish existiert

20 jahre alt...meine erste reise in die welt
ich komme in bangkok an
natürlich das erste mal daß ich im nachtleben von pat pong bin
ich habe noch nie vorher solche nachtschwärmer gesehen
wie sie alle trinken und tanzen und sich dabei so gehen lassen
ich habe gemocht was mir zu augen kam aber ich war schüchtern und fühlte
mich total deplaziert...wie ein fisch der außerhalb des wassers ist
und da ich nicht viel geld bei mir trug bis auf die 800 dollar ging ich zurück
zum gästehaus...drei nächte in bangkok

danach für eine nacht noch nach tokyo zum zwischenstop
es war der 31 dezember...sylvester...zu teuer um auszugehen
die fluglinie bringt uns in narita in einem wunderschönen hotel unter
die haben für alle champagner arrangiert an der bar auf der dachterrasse
ich konnte förmlich spüren daß ich einfach in solche situationen nicht
hineingehöre...ich nahm mein dinner zu mir und ging schlafen

morgenflug nach los angeles
ich war überrascht wie normal ich mich fühlte
kein wirkliches vergnügen in den usa zu sein mir nur 20
ich fühlte mich verloren und völlig verwirrt über die riesigen entfernungen in los angeles
nur autos über autos und landstraßen über landstrassen
wie und wo konnten sich die leute überhaupt treffen
das war ein fremdes land für mich
ich fühlte mich richtig schrecklich und so befremdet von allem was ich sah

ich sollte meinen freund in san diego treffen
er sollte mir in amerika helfen und veranlassen
daß ich nach oregon komme

ich nahm das windhundrennen an und erreichte san diego
dort fühlte ich mich viel besser...die strände und die stadt waren viel besser erreichbar
man konnte auch tatsächlich bemerken wie die menschen auf dem gehsteig herumliefen

anstatt mir zu helfen nach oregon zu gelangen merkte ich alsbald
daß mein freund einfach jemand brauchte der mit ihm die miete teilte
und dies fing an all mein geld aufzuessen

ich rief oregon an und sie begannen sofort zu fragen
welches visum ich denn habe und wie lange mir als inder gestattet wurde zu bleiben
und wie viel geld ich dabei hätte
dann erwähnten sie daß ich 50 000 dollar bräuchte um in der kommune zu leben
ich konnte einfach nicht verstehen über was diese leute eigentlich redeten
sie schienen mir so distanziert und kalt
ich wusste meine reise in die kommune würde nicht stattfinden und fühlte
wie ich innerlich den kontakt zur kommune abgebrochen hatte

mir wurde klar daß ich einfach zu naiv und dumm war
nicht genug vorbereitet auf die realität des geldes und die welt
schon jetzt fühlte ich mich krank durch die amerikanische kultur und die umgebung
und dem mangel an gutem essen für vegetarier
ich verkroch mich in meine höhle und wollte so schnell wie möglich wieder zurück
2 monate war ich nun in san diego und lernte wie teuer die kosten
für essen wohnen und dem reisen waren
oregon war außerhalb meiner reichweite
ich wollte auch mein visa nicht überziehen und damit die möglichkeit zu verlieren
jemals wieder nach amerika einzureisen
so kehrte ich nach indien zurück und beschloß
mich ausreichend vorzubereiten und wieder zu kommen

es brauchte ein jahr
dieses mal besprach ich es mit meinen verwandten die dafür sorgten
daß ich direkt zu tante usha der schwester meiner mutter nach chicago kam
sie hatte versprochen sich um mich zu kümmern und es zu schaffen
daß ich in ihren beiden motels in waukegan illinois wohnen und arbeiten konnte
auf diese weise wäre es mir finanziell möglich zumindest für festivals nach oregon
zu reisen wenn ich es mir schon nicht leisten konnte in der kommune zu leben

am 9 januar 1983 landete ich dann in new york
tante usha war nett und verstand daß der einzige grund warum ich tag und nacht
in ihrem motel arbeitete der war...daß ich alle 3 monate nach oregon gehen wollte
bald merkte ich daß ihr ehemann guirati nur wollte daß ich arbeitete
sie entließen die reinigungsfrau und den manager und kurz darauf managte ich das
16 betten motel ganz alleine...die wäsche und die toiletten...die zimmer...der check in
und der checkout war alles eine einmannshow...ich hatte nicht einmal eine stunde pause
was es noch schlimmer machte war der umstand daß die einzigen gäste marinesoldaten
da die einen trainingsstützpunkt in der nähe hatten
dementsprechend waren sie immer betrunken
agressiv und ungehobelt
sodaß die zimmer regelmäßig verunstaltet waren
ich rannte nur umher um die zimmer zu reinigen und für den nächsten betrunkenen
marinesoldaten zu richten damit dieser das zimmer wieder versauen konnte
manchmal war ich bis 2 uhr morgens beschäftigt
die zimmer sauber zu machen und das bei 30° hitze und windstille

ich habe mich niemals darüber beschwert solange sie mir erlaubten
für 10 tage nach oregon zu gehen während der festival feierlichkeiten
bei der ersten gelegenheit die sich bot rief ich in der kommune an
um das julifestival zu buchen
mein onkel erhob daraufhin einspruch indem er mich scheinheilig fragte
wer sich denn um das motel kümmern würde während meines urlaubes

den versprochenen lohn von bloß 300 dollar im monat wurde mir nie ausgehändigt
er meinte wenn er mir meinen lohn zahlen würde dann würde ich eh nur nach oregon
gehen und ihn für den sex guru bhagwan verschwenden
das war dann definitiv zu viel für mich...ich packte meine sachen und verließ chicago
um nach new york zu gehen und dort einen anderen onkel zu treffen
meine tante lief mir nach und zahlte mir 800 dollar für die 4 monate arbeit
die ich verrichtet hatte und entschuldigte sich für das benehmen meines onkels
sie sagte daß er nie jemanden respektierte sondern immer jedem mit arbeit überlastete
unterbezahlte und die besten rauswarf

oregon sollte nicht sein

mit dem greyhound wieder auf der straße kam ich in new york
und landete in der gemütlichen wohnung des anderen onkels vijay und tante kiki
die sehr liebenswürdig und nett zu mir waren
sie waren vielleicht die ersten die tatsächlich zu mir saßen und sich meine ganze
geschichte anhörten...aber auch sie empfahlen mir zuerst zu arbeiten
und älter zu werden bevor ich meinem wunsch sannyas zu nehmen folgen sollte

mein onkel der vizepräsident der oberoi gruppe in new york war wollte nicht
daß ich mich illegal in amerika aufhielt
so arrangierte er für mich nach indien zu reisen um für sie in delhi zu arbeiten

ich sagte ihnen ich fühlte daß ich nach london gehen sollte
wo ein reicher und berühmter onkel von mir lebte
vielleicht würde er mir einen job geben

sie kauften mir liebenswürdigerweise ein flugticket nach london
dies war das erste mal in meinem leben daß ich tatsächlich etwas
von jemand anderem bekam...ich versprach ihnen es ihnen zurück zu bezahlen
was ich dann schließlich wenige jahre später auch tat

london im mai 1983

mein londoner milliardär onkel swrai paul zeigt sich sehr beschäftigt und sagt mir
ich solle in 3 wochen nochmals anrufen und einen termin mit seiner sekretärin machen





ich rufe einen freund von indien an der sich in london niedergelassen hat
er ist sehr glücklich mir zu helfen und benötigt auch selbst hilfe da er und seine frau
erst kürzlich geschieden wurden...er war immer am reisen und sein haus war in totaler
unordnung...sein einmanngeschäft in shambles war voll mit zuviel kleidern auf lager
die verkauft werden sollten
ich passte perfekt in seine pläne und es stellte sich heraus
daß es optimal für mich war

ich reinigte sein haus und brachte sein chaotisches büro auf vordermann
dann fing ich an seine lagerbestände an kleidern zu verkaufen
und in wenigen wochen war klar daß ich die fähigkeit hatte zu verkaufen
und in der lage war alleine eine firma zu führen
mein freund war überglücklich und wir hatten eine ideale geschäftspartnerschaft
aufgrund der resultate war er großzügig
ich erhielt 1000 pfund im monat und begann london zu lieben und das stoffviertel

endlich gab es etwas licht am ende des dunklen finanztunnels
meine glücksphase sollte bald wieder enden da mein freund das
londoner büro schließen musste und die rechnungen und exporte
der firma von indien aus bewerkstelligen musste

ich war nun für ein jahr in london
ich hatte viel gelernt und wertvolle erfahrung gesammelt
so gründete ich eine eigene kleiderfirma und entwarf für meine eigene marke
und importierte es nach london...da mir vom gesetz nicht erlaubt wurde in england geld
zu verdienen gründete ich eine briefkastenfirma mit einem cousin meiner mutter
meine firma verkaufte abendkleidung für frauen die von mir entworfen wurde unter
der marke renei die in indien gefertigt wurde
schon bald war ich in den weihnachtsschaufenstern von harvey nichols
der sie in selfridges, dickens und jones verkaufte
in jedem höherpreisigen geschäft in der bond street...knightsbridge...oxford street
löste die abendgarderobe einen wahren boom aus

meine kreationen waren gewagt und modern
ich hatte den ruf eines erstklassigen designers erhalten
der noch im niedrigpreissegment lag
nach den anfänglichen gründungskosten der firma einem guten dutzend flugtickets
nach und von indien war mein gewinn mehr als 25000 pfund...so etwa 35000 dollar
der traum von oregon schien wahr zu werden
mit 50.000 dollar könnte ich dort wohnen

ich war beinahe 2 jahre in london und das leben war schön
ich wachte jeden morgen zu seinen füßen auf und trug meine mala
ich verneigt mich vor buddha seiner endgültigen wahrheit und seiner gemeinschaft

ich war nach mailand eingeladen von einem berühmten internationalen marke
um sie in ihrer designentwicklung zu unterstützen und um kleidung aus indien zu
organisieren...dies sollte mein letzter geldtrip sein und dann zurück nach indien
und dann nach oregon

ich erwähnte dies gegenüber meinem cousin der für mich die dachfirma aufrechterhielt
alles von meinen verträgen mit lizenzgeschäften eines bezirkes für mein renei label
zu importdokumenten...bankkonten...alles war in seinem namen
ich lebte einfach und nahm mir nur geld für essen und der monatlichen ubahnfahrkarte
darüber hinaus hatte ich kaum ausgaben
sondern lebte in seinem haus und bezahlte ihn für die unterbringung

auf meiner rückreise mit einem erfolgreichen geschäftsdeal und aufträgen aus mailand
wurde ich am zoll gestoppt und zu einem interview rangezogen
mir wurde gesagt sie hätten die information daß ich in england geld verdienen würde und
ein geschäft führen würde was gegen die regeln meines touristenvisas verstossen würde
darüberhinaus könnten sie mir nicht mehr erlauben mich in england aufzuhalten
ich war verblüfft und realisierte unweigerlich daß vielleicht mein cousin mich
angeschwärzt hatte und versuchte mir mein geld zu stehlen
er hatte einen langweiligen regierungsjob und kümmerte sich um soziale sicherheitsfragen
und war immer sehr an der firma interessiert als er sah welch hohe gewinne sie abwarf

ich wurde klar und sagte ihnen daß ich nur eine indische firma besaß die kleidung nach
england exportierte und daß mein cousin diese waren als importware auf kreditbasis
erhielt und nun vorhatte die schulden meiner indischen firma nicht zu bezahlen
ich sei nun da um die ausstehenden zahlungen bei ihm einzufordern
die zollbeamten glaubten meiner geschichte
und anstatt der üblichen 3 monate erhielt ich ein 2 wöchiges eingangsvisum

ich rief meinen cousin vom flughafen an...er hörte sich überrascht an daß ich schon
wieder zurück in london war...ich realisierte daß er mich versuchte zu betrügen
er kam nie zum flughafen...er gab vor daß seine mutter im krankenhaus lag und sein

haus daher verschlossen sei und er mich in 2 oder 3 tagen sehen würde
als ich dorthin kam benachrichtigte er die örtliche polizei daß ich ein fremder sei
der gewaltsam versuchte in sein haus einzubrechen

ich telefonierte nach indien um zu hören daß er während jener woche in indien war
als ich mich in mailand aufhielt und verträge geschlossen hatte um mein renei geschäft
mit anderen zulieferern zu tätigen...als ich meine käufer bei harvey nichols und selfridges
anrief entgegneten sie mir ihnen sei gesagt worden daß ich bloß als designer gearbeitet
hätte...aber meinem cousin die firma gehören würde und er mich gefeuert hätte



wieder auf der strasse

ich hatte all meine hartverdienten ersparnisse von 35000 dollar an einen dieb und
schurken verloren und ich konnte nichts tun da die gesamte firma auf seinen namen lief

ich kehrte nach indien zurück und meine freunde waren geschockt da sie alle wussten
wie hart ich für meinen traum ein sannyasin zu sein gearbeitet hatte
meine produzenten die ich ins geschäft gebracht hatte wollten mich finanziell
unterstützen und mir irgendwie helfen...meine designs waren sehr gefragt
bis dato hatte ich erfolgreiche geschäftskontakte in london, paris, italien und
griechenland sowie in mailand und new york

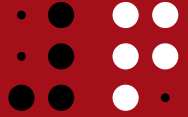
ich musste das vertrauen in mich wieder herstellen
einige trendige designs machen und dafür designgebühren erhalten
5 monate später entschied sich mein hauptsächlicher kleiderexporteur mir
einen kredit von 20000 dollar zu geben für kleider
ich konnte nicht nach london gehen die einwanderungsbehörde war nun alarmiert
die nachfrage für meine außergewöhnliche abendkleidung wurde von meinem kousin
übernommen der seinen regierungsjob verlassen hatte und nun meine firma leitete
so plante ich mich auf die großen märkte von new york und los angeles zu richten
die mich näher an oregon bringen sollten

als ich in indien bin lese ich das buch notes of a madman
was zu meinem meist geliebten und bevorzugten buch von bhagwan wurde
da es alle anderen bücher von ihm in sofern übertraf als er nur zu sich selbst sprach
zu keiner zuhörerschaft...reine ausdrucksformen
sich selbst zu sein und glückseeligkeit zu erfahren
dieses buch lese ich mindesten 10 mal dann kaufe ich 50 exemplare davon
um sie als mein einziges geschenk an freunde zu geben

zur gleichen zeit lese ich bücher die ich schätzte
so mache ich eine vollständige liste aller bücher und gehe zum piccadilly buchladen
dieser alte mann wird zu einem meiner engsten freunde
er liebt es die großartigsten bücher in seinem kleinen laden am connaught platz
zu sammeln und mit großem stolz hält er seinen buchladen gefüllt mit beinahe allen titeln
er bemüht sich alle titel zu bekommen die auf meiner liste stehen und besorgt mir
so um die 90 titel und ich gehe ein weiteres mal auf eine reise mit meiner lektüre
das buch von mirdad, der taoteking, j krishnamurti, ramana maharshi, ramakrishna
gurdjeff, richard bach, hermann hesse, leo tolstoi, paul reps

am 25 oktober 1985 komme ich wieder in amerika an

die verschiffung der kleider im wert von 20000 dollar landet beim amerikanischen zoll
ich hatte mit einem freund nach vereinfachungen des imports gesucht
während ich muster der neuesten kreationen für den vorverkauf dabei hatte
mit meinem wissen und dem kredit für die kleider würde ich das geld wieder
in 2 bis 3 monaten zurückgewinnen
da jedes kleidungsstück mehr als 100 prozent profit versprach
nun war es einfach...einfach nur den verkauf anheizen und etwas harte arbeit



ich erinnere mich noch genau an jenen morgen am 29 oktober 1985
ich erhielt einen telefonanruf gegen 9.30 morgens
ich schlief im haus meiner verwandten in pasadena los angeles
wach auf...mach den fernseher an...schau dir die nachrichten an

bhagwan wurde gefangengenommen

die kommune ist zerstört

ungläubig mache ich den fernseher im zeichnungsatelier an
in den nachrichten steigt bhagwan lächelnd aus einem flugzeug mit handschellen aus
fbi agenten sind bewaffnet um ihn herum

was zur hölle ist denn das...ich befinde mich in einem alptraum

ich nehme mir die tischlampe und zerschmettere den fernseher
ich war so wütend daß ich jemand hätte töten können



wie können sie bhagwan so etwas antun
handschellen und körperfesseln
absoluter horror
und völlig inakzeptabel
solch ein zartes göttliches wesen zu fesseln



wissen sie denn was sie da überhaupt tun
können sie nicht seine göttliche gegenwart wahrnehmen
handschellen an seinen gnadenvollen und anmutigen
händen
und pistolen um ihn herum

bhagwan lächelt
ausdrucksvoll und voller güte
sein gesicht ist total friedvoll und ein anflug von funkeln
in seinen augen

das erste an diesem morgen war
daß mir immer wieder dieses bild kam

die welt ist total verrückt geworden



mein leben ist zuende
nun gibt es nirgendwo mehr
wo ich hingehen könnte
kein oregon mehr
kein nachrennen nach bhagwan mehr
keine notwendigkeit geld zu machen
eine wand vor meinen augen
und das bild von ihm wie er in handschellen gefesselt ist



ich bin ein drache der feuer atmet
erzürnt mit dem hier und jetzt
der seiner wut luft machen möchte
dessen geist erstarrt ist
was werde ich tun



in einer stimmung von schierem explosivem zorn
schließe ich meine augen für das erste mal
und höre eine leise stimme

deine erleuchtung ist alles was du mir je geben kannst

dein zorn kann für etwas gutes verwendet werden
verbrenne die kerze an beiden enden

sei total
gehe hinein

deine erleuchtung ist mein einziger schutz

ich erhalte diese nachricht laut und deutlich von bhagwan

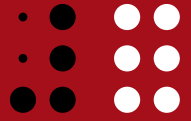
gehe hinein...gehe einfach hinein

ich rufe die kommune an
niemand möchte so richtig ans telefon gehen
sie sagen sie wissen nicht was geschehen wird
es scheint daß es das ende der kommune ist

ich wollte amerika verlassen und nach indien zurückkehren
ich verachtete amerika dafür was sie ihm angetan hatten
und der kommune
meinen sannyasins die ich liebte und verehrte
ihr gemeinsames blut...der schweiß und die tränen
die es brauchte um die großartigste oase auf der erde
mit einem lebendigen buddha aufzubauen

sie hatten die zukunft von millionen von suchern zerstört

ich eile ins geschäftsviertel zu meinen abnehmern
ich versuche und schaffe es für eine lumpensumme alle
kleider in einer schicksalshaften bereinigungsaktion zum
herstellungspreis zu verkaufen
darüberhinaus schaffe ich wieder das gleichgewicht und die
rückzahlung für die indische firma und verlasse amerika
in 25 tagen war alles bereinigt und ihr geld zurückgezahlt
und ich hatte gerademal 2000 dollar gespart



ich kam schweren herzens nach indien zurück und war auf das höhere ziel gerichtet
voller feuer...voller rebellion und bereit meine inneren rachegefühle anzunehmen
meinen zorn zu kanalisieren...ihn im innern zu verbrennen...total darin aufzugehen
ich könnte es tun...die erleuchtung war meine natur
nur eine totale und ehrliche bemühung
ich wusste daß ich das wie kannte...nun war die zeit gekommen...einfach sterben

ich weiß nicht wo ich meine innere versenkung beginnen sollte
ich denke es wird die berge des himalaya sein
vielleicht in einem retreat in pokra im nepal
ich gehe zu meinem freund harish buddhraj der reiseveranstalter ist
und fange an ihm von den vorkommnissen um bhagwan und der kommune zu berichten
dass ich anfangen würde tief in die meditation zu gehen
daß ich nach einem geeigneten platz in den bergen suche
und daß er mir ein ticket für kathmandu besorgen soll

seltsamerweise riet er mir zum poona ashram zu gehen...ich war überrascht denn ich hatte gehört der ashram sei geschlossen worden nachdem bhagwan nach amerika umgezogen war...er bestand auf seiner aussage und gab mir die neueste ausgabe der rajneesh times die in der nähe von ihm lag und eine kopie war die ihm sein freund gurudayal singh regelmäßig zuschickte
darin stand daß der poona ashram offen war und 20 sannyasins dort leben würden perfekt...das war genau das wonach ich gesucht hatte
ein ruhiger platz mit allen meditationen verfügbar
ein one way ticket nach poona...bitte unbedingt harish

ich war wie eine person auf dem todesmarsch
felsenfest entschlossen daß dies meine mission war
ich wollte total sein und einsgerichtet...keine unnützen bekanntschaften
kein gerede mit anderen
nur dasein um zu meditieren und nichts anderes sonst voll anhalten

ich ließ all meinen besitz zurück...ich hatte bloß ein orangenes gewand
daß als einheit gestickt war...ohne knöpfe...gerade und schlicht
ein paar bast Schlappen und das zeitungsfoto von bhagwan wo er gefesselt war
meine eigene handgemachte mala...seine füße

ich möchte keine zerstreungen oder dergleichen haben
einfach schlicht sein...einfach leben und einsgerichtet sein...keinen aufschub mehr
ich musste erleuchtung erlangen...schaff es oder stirb

ich komme wieder am torlosen tor des poona ashrams an und werde absolut still
das ist das tor zum tempel meines meisters
wann immer ich durch dieses wunderschöne hölzerne tor schreite verändert sich die luft um mich herum...die atmosphäre ist emporhebend...ich werde in eine andere welt versetzt
die mysterienschule von bhagwan...sein gesegnetes buddhafeld

das torlose tor...schon wieder werde ich befragt wer ich sei und warum ich gekommen bin
wie fremdartig diese art der begrüßung doch ist...immer mit hintergedanken

ich werde zur aufsicht geschickt und dem harten swami swabhav
der mich sofort anfängt zu belehren wie ich mein leben ins gleichgewicht bringen soll
zorba der buddha...er fragt mich wie viel geld ich hätte um für mich zu sorgen
das dieser platz nur für leute ist die arbeiten und daß die arbeit verehrung ist
und der einzige weg wäre hier zu bleiben...ansonsten müsste ich gehen

ich sage ihm daß ich über 200 bücher von bhagwan gelesen habe
ich erwähne daß ich mich nur auf die meditation richten möchte und still sitzen möchte
und nicht wünsche zu arbeiten...die meditation sollte meine einzige arbeit sein
dann wurde er wütend...weil er dachte ich hätte nicht verstanden daß es bhagwans

wunsch war daß menschen ihre verehrung durch arbeit zeigen sollten
daß meditation ohne arbeit faulheit wäre
er war in seinem ansinnen beharrlich und starr daß ich so nicht willkommen wäre
ich machte ihm klar daß ich finanziell in der lage war mein leben zu managen
daß ich weder nach einer unterbringung gefragt habe noch dies wollte wie die anderen
sondern...daß ich einfach meinen monatlichen aufenthaltspass kaufen wollte und für das
essen bezahlen wollte...daß ich reinkommen wollte für die meditation und nachts wieder
fortgehen würde...da ich außerhalb des ashrams leben würde
dies machte ihn wütend als er bemerkte daß ich nicht wie die anderen hilflosen in der
dominiert und kontrolliert werden konnte die auf die hilfe des ashrams angewiesen waren

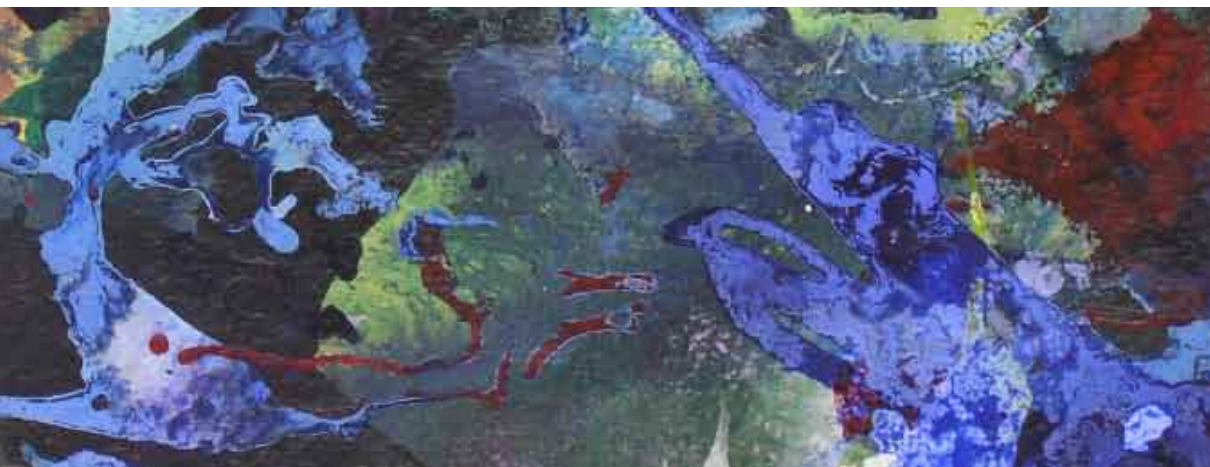
ich erzähle ihm vom kommen nach poona 1981 als ich keine mala von bhagwan
bekommen durfte noch den offiziellen sannyas
ich bin traurig und gefalteten händen bitte ich ihn mir sannyas zu geben
er wird weich und lächelt...er ist glücklich daß ich schließlich vor ihm gebuckelt habe
und nunmehr seine hilfe brauchte

er war immer hart durchweg in allen erfahrungen mit ihm
aber schließlich schloß ich ihn in mein herz da ich klar sehen konnte daß er aufrichtig
und einmalig in seiner liebe zu bhagwan war und wirklich bloß wert darauf legte
daß die sannyasins die in den ashram kamen auch meditierten und nicht einfach nur
herumhängten...sie sollten seine autorität ernst nehmen

ein paar tage später kam das thema meines namens auf
swami swabhav bemerkte fortan daß ich wirklich unschuldig weich und schlicht sei
und zu mir der name rajnish passen würde und entschied mir sannyas zu geben
und meine mala mit dem namen swami rajnish bharti
und bald sagten die leute einfach nur noch rajneesh zu mir

ich konnte noch immer spüren daß die luft schwanger war von dem duft von bhagwan
der ashram vibrierte mit seiner gegenwart
und für mich war es wie wieder im himmel zu sein
ich konnte dort sein ohne hindernisse und durfte überall hingehen
um hintenrum im buddha hain zu spazieren wo bhagwan lebte
das heilige lao tzu tor berührte mich immer im herzen
alles hält an für mich wannimmer ich zu diesem tor komme

das laotzu tor war offen was für mich beinahe wie ein schock war
ich erinnere mich an jedes mal wenn ich durch dieses tor gegangen bin im jahre 1981
meine atmung würde sich verlangsamen und ich würde eine innere pause machen
in die stille hineintauchen...beim vorbeugen vor dem meister würde die zeit stehen bleiben
es ist für immer mein weg geworden...sogar bis zum heutigen tage
alleine die erinnerung des tores führt mich komplett in die stille
es ist das tor zu meinem tempel



das tor ist offen...aber ich laufe nicht hinein...es ist zu heilig
ich spüre daß nur wenn ich es wirklich verdiene werde ich durch diese tore schreiten
ich laufe still heran...dieses tor ist zu einem stillstand geworden
der tiefste moment für mich

bis jetzt war ich nur am lesen umherzulaufen um bhagwan nahe zu sein
von jenem tage träumend an dem ich ihn sehen würde mit hunderten von emotionalen
momenten...einigen tagen von kundalini meditation...bislang kein richtiges sitzen
der wirklich harte teil der jetzt anstand war das meditieren

ich gehe zum sunderban hotel nebenan
der unfreundliche wächter meint daß sie geschlossen hätten und sie keine zimmer
vermieten würden...ich sage daß ich einen raum für ein jahr mieten möchte
und bestehe darauf den inhaber zu sprechen
ein auto hält an...mr talera kommt ins hotel
ich treffe ihn und bitte ihn daß er mir einen raum zur verfügung stellt
er lacht und sagt daß er noch nie zuvor jemanden wie mich getroffen hätte
alleine schon die art und weise wie ich ihn um ein zimmer bitte...lachenderweise meint
er daß dort geister leben würden und ich eine gute gesellschaft für sie wäre
er willigt ein mir ein zimmer für 1200 rupies im monat zu geben
ich sage ihm daß ich nichts im raum haben möchte...bloß eine matratze auf dem boden
ansonsten ein leeres zimmer

ein wunderschöner gepflegter garten...rosen die sich am eingang hinziehen
eine passende großflächige veranda die zum garten ausgerichtet ist
der ashram direkt nebendran...ich bin bereit

es ist märz 1986...ich bin nun 24 jahre alt
und wie man sich denken kann muß ich mir ein spirituelles ziel setzen
erlangungen und zeitliche begrenzungen für meine erleuchtung

ich vernehme daß bhagwans tag der erleuchtung der 21 märz ist
zu früh für irgendeine mögliche erlangung
dann gibt es den tag des meisters der im juli gefeiert wird
dies ist der perfekte tag für mein geschenk an bhagwan
das einzige was der schüler seinem meister geben kann ist seine erleuchtung
so setze ich mir mein limit...90 tage

in allen büchern die ich von bhagwan gelesen habe steht so viel was auf so viele
unterschiedliche weisen verstanden werden kann...wo also soll ich beginnen
ich muß irgendwie einen einfachen und leichten ausgangspunkt finden
dem ich folgen kann und den ich verwenden kann um meinen erfolg zu messen

ich male es mir alles geistig aus
fest...flüssig...gasförmig...drei stufen zur erleuchtung

im ersten monat an der soliden grundlage rütteln und diese auflösen
im zweiten monat mit dem fluß mitgehen und flüssig werden
im dritten monat das subtile erfahren und in das unsichtbare eingesogen werden
und verdunsten...sich verflüchtigen

es ist einfach...mach es nicht kompliziert...folge dieser methode
beobachte den täglichen fortschritt
und wenn nichts passiert...intensiviere diese methode

ich bin nie morgens rausgekommen...immer erst gegen 1 oder 2 uhr mittags
das ist ok fühle ich...ich kann es damit ausgleichen indem ich bis spät in die nacht
meditiere...ich bin immer bis 3 uhr morgens wach

eines war klar...dynamische meditation stand nicht auf meiner liste...zudem war es
zu rechtfertigen da mein körper sehr zerbrechlich war
zudem habe ich doch gar keine solch solide grundlage die es aufzurütteln galt
lieber führe ich ernsthaft und total die kundalini meditation täglich aus

ich beginnne mit kundalini...schütteln
so vollkommen im schütteln daß es von alleine passiert
die musik bewegt den körper in einem hohen rhythmus
ich bin so eingesogen in diesen süßen tanz daß ich meine füße nicht bewegen kann
der obere rumpf wiegt sich wie ein großes bambusrohr...etwas zieht mich nach oben
während ich sitze...mein scheitel wird von winzigen nadeln durchbohrt
der scheitel wird von einer riesigen kraft nach oben gezogen die meinen nacken streckt
ich liege unten...totenstille...ich werde weiß...keine erinnerung
nur das tönen der glocke...ich bin zurück

ich beginne mein sitzen in schweigen
ich bemerke bald daß es furchtbar schwer ist still zu sitzen
es ist nicht viel bewusstheit da...nur der körper in starkem schmerz und nervösität
der nicht zur ruhe kommt und weh tut
ich saß niemals zuvor mit gekreuzten beinen in meinem leben...total unkonfortabel

ich schaffe es einfach nicht still zu sitzen
alle 10 minuten öffne ich meine augen...es ist sehr schwierig bloß dazusitzen
die zeit will einfach nicht vergehen...sogar 10 minuten sind zu lange
der körper verlangt danach aufzustehen und umherzulaufen

wie soll ich so jemals zur erleuchtung gelangen
ich kakm mir einfach nur lächerlich und idiotisch vor mit meinem 90 tages ziel

ich öffne meine augen...das bild von bhagwan starrt zu mir rüber...er ist in ketten
ich werde wieder wütend...ich schließe wieder meine augen und bin verärgert über mich
selbst...ich bin wie ohne eine wirbelsäule und schwach...ich kann nicht einmal sitzen
so verlange ich von meinem körper den mund zu halten und sich an den schmerz zu
gewöhnen...es gibt keinen anderen weg...mir bleibt einfach keine andere wahl
ich muß den schmerz ignorieren...mich selbst diziplinieren
wenn man sterben muß dann muß man sterben
ein großer krieg und ein straucheln zwischen körper und geistj jedes mal verliere ich
wenn ich die augen öffne sehe ich bhagwan wie er in ketten ist
es ist unerträglich ihn so zu sehen
so schließe ich die augen und fahre fort nach innen zu tauchen...immer mehr und tiefer

nun sind so circa 20 tage vergangen...nur kundalini meditation und dann sitze ich
intensiv für den rest des tages...ich beginne die zeit mit einer uhr zu messen
und aufeinmal ist eine stunde zu kurz...dann 3 stunden...dann 6 stunden
das perfekte maß für die sitzungen

nun fühle ich das erste mal eine gewisse kontrolle über meinen körper
und eine gewisse art von erlangung...eine gewisse innere kraft
eine wille der über den geist aktiviert worden ist

ich beginne bewusst zu experimentieren
wie ich mich hinsetze und worauf ich mich richte
was es wirklich bedeutet mit geschlossenen augen zu sitzen
und das innere des körpers zu spüren und wie mich etwas von innen her anzieht
oder im inneren des kundalini kanals in der wirbelsäule ist
oder in der tiefe nahe am nabel
so tauche ich hinein mit unterdrücktem atem
muß meinen atem verwenden um meinen tauchgang zu lenken
in viele fragen...gehe hinein...wo ist das innere?



diese fragen verfolgen mich und ich erlebe stunden über stunden jede nacht mit
verschiedensten experimenten...es ist so großartig und intensiv
ich liebe jeden moment jener tauchgänge
es wird klar daß da ein anderes universum ist welches im inneren ist
viel tiefer und großartiger und seinem ausmaß
ein großer wissenschaftler wird gebraucht um hineinzugehen
und all diesen verschiedenen schichten zu untersuchen
all diese multidimensionalen erfahrungsbereiche und blickwinkel zu erkunden
was für eine freude...reiner spaß...es wird interessant und die zeit vergeht wie im fluge
vielleicht fliege ich in immer neue schichten...das mysterium vertieft sich
ich suche nicht mehr nach ergebnissen...die reise zieht mich in ihren bann

meine einfache methode funktioniert
das hervorschütteln der kundalini energie...das feste aufwirbeln
dann 3 stunden abends sitzen
ich freue mich mittlerweile jede nacht ungestört zu sitzen
von 9 uhr bis 3 uhr nachts...6 stunden in die nacht hinein
insgesamt sitze ich so 9 stunden auf den ganzen tag gerechnet

es wird mir klar daß irgendwie das buddhafeld viele meiner schlafenden inneren räume
die ich als kind in den bergen während meiner schulzeit erlebt hatte
aktiviert und zum erblühen bringt...alles in meinem innern wurde lebendig
und ich schenkte all dem vollstes vertrauen und unterstützung

während dieser tage und nächte von intensivem 9 stündigem sitzen realisierte ich
daß ich ja jede nacht über 11 stunden schlief
und daß ich diese zeit auch zur meditationszeit hinzufügen sollte
und so praktizierte ich einzuschlafen und mich dann langsam wieder aufzurichten
und wenn die sitzungen sich fortsetzten schlief ich jede nacht in diesem zustand und
wachte früh am morgen auf durch einen großen aufwärtssruck und fühlte mich von einer
großen menge an energie umgeben

nachdem ich so ein gefühl für ein ausgerichtetsein und eine gewisse kontrolle bekommen habe ist der abschnitt des soliden vorbei und zuende

ich bin zu etwas fließendem und flüssigen geworden...meine tage verändern sich
ich fange wieder an wieder an meine früheren geherfahrungen anzuknüpfen
das gehen wird viel langsamer...leichter und schwimmender
die kindheitserfahrungen treten von selbst ans tageslicht
die frühen erfahrungen des schwerelosen gehens verfestigen sich
schon bald fühlt es sich wie eine gleitende bewegung an
sannyasins im ashram beginnen nun mehr notiz von mir zu nehmen
vorher saß ich lieber außerhalb ihrer reichweite
nun laufe ich jeden tag hinter der buddha halle
alle augen sind auf mich gerichtet...besonders die von swami swabhav
der mich immer überwacht
ich bereite ihm probleme als die leute zu reden beginnen daß ich wie bhagwan laufe
daß mein name rajneesh ist wie bhagwan daß ich sie an bhagwan erinnere
alarmsirenen für seine ohren

ich bin still...ich spreche zu niemandem und sie denken daß ich ein narr bin
ich höre anderen nicht zu und sie denken ich sei taub
im übertragenen sinne meinen sie bald ich sei zu arrogant
andere denken ich würde so tun als wäre ich erleuchtet...heiliger als sie

ich bin zu abgeschreckt davon und schenke dem keine aufmerksamkeit
ich habe einen führer über mir...ich kann seine anwesenheit spüren
mein körper geht ohne zu gehen...etwas trägt ihn
er bewegt sich ohne die geringste anstrengung von mir...ein gleiten hat begonnen
ich bin zu vertikalem licht geworden...es bewegt den körper
ich erfahre eine art körperlosigkeit



ich habe ein paar erfahrungen zusammengetragen zum langsamen gehen
ich könnte tausende von seiten über diese erfahrungen berichten

beim gehen fühle ich meinen ganzen körper
wie er von den füßen bis zum kopf sich bewegt
ich richte meine aufmerksamkeit auf den boden vor mir
und bin total einsgerichtet auf mein gehen
auf die einfache bewegung des laufens

wenn der körper runterfährt kommt auch die atmung zur ruhe
ein neues inneres atmen übernimmt mich
es ist kühl duftend und süß
es zieht meinen kopf nach oben und ich höre zu denken auf
nur ich und meine schritte
keine gedanken
nur reiner raum

mein kopf fühlt nadeln die durch ihn kommen
es ist schmerzhaft zugleich auch berauschend

es macht mich trunken
die luft wird immer dicker
mit einer neuen art von wärme
und etwas hält mich von all dem was um mich herum ist



ich werde zu swami swabhav hineinbeordert
er fordert mich auf wieder normal zu werden und nicht heiliger als die anderen zu sein
er kann es nicht akzeptieren daß ich vorgaukle erleuchtet zu sein und bhagwan zu
imitieren...ich solle mein ego aufgeben...aufhören mit vipassana meditation
ich sei verrückt geworden oder würde es bald sein...und endlich wie die anderen im
ashram arbeiten...einfach nur normal sein

ich konnte seine starren blicke spüren die auf mich gerichtet waren
immer wenn ich hinter dem buddha grove spazierte
vielleicht verstand er mich nicht oder wurde in die irre geführt durch sannyasins
aus dem büro des krishna hauses...narendra war hinterhältig und berechnend
maitreya hielt sich aus der ashram politik heraus und war schweigsam
ein großer widerstand baute sich mir gegenüber auf

ich laufe nun täglich 2 bis 3 stunden hinter dem buddha grove
der weg war zuerst sanft ansteigend...dann sanft absteigend...der perfekte pfad

ich fühle eine große säule die durch meinen körper geht
und zur gleichen zeit beginne ich eine kugel über meinem kopf zu bemerken
die im wind rollt

so wie eine große säule sich durch meinen körper wiegt
bewegen sich meine füße in einer fremdartigen bewegung
ich kann meine füße nicht auf der erde spüren
bloß eine ahnung über dem boden zu schweben

beide füße sind zu einem geworden
das rechte bewegt das linke und das linke bewegt das rechte

es ist eigenartig wie in zeitlupe
es hat sogar einen ausgewogenen rhythmus
du musst nur wie einer schiene folgen

eine große und feine lichtsäule führt die fließenden bewegungen
des sich darunter befindenden körpers aus
einer großer lichtball der darüber schwebt gleicht die vorwärts
und rückwärtsbewegungen aus

ich muß sehr langsam laufen da sonst der ball das gleichgewicht verliert
die säule verliert den rhythmus und ich muß aufhören zu laufen

dann kam der unausweichliche aufruf von swami swabhav in das büro zu kommen
mir wurde empfohlen das langsame gehen aufzugeben und verkündet
daß vipassana von bhagwan nicht erlaubt sei ohne dynamische meditation zu machen
und im ashram zu arbeiten...es würde boden unter den füßen verleihen und ich sei ja
gerade dabei völlig verrückt zu werden
ich solle mich daran halten oder werde zu meinen eigenen besten verbannt
er habe mir sannyas gegeben und es sei seine pflicht mir dies über mein ego zu sagen



ich fragte ih wer mir denn tatsächlich sannyas gegeben hätte
und konstatierte daß wenn er anwesend gewesen sei
als sannyas gegeben wurde dann sei es sein eigenes ego
daß man ein hohles bambus sein müsse wenn sannyas gegeben würde
und daß nur bhagwan mir sannyas geben könne
so gab ich ihm die mala zurück und wurde vom ashram verbannt

ich setzte auf immer tiefere weise mein gehmeditationen fort
und fing nun an nachts im garten des hotels zu laufen
ich ging mit verbundenen augen um meine erfahrungen zu intensivieren
in meinem kopf fing eine nadel an immer stärker zu pieksen

mein gehen hatte seine volendung gefunden
ein solch perfektes gleichgewicht
als lief ich auf einem zirkusseil über den himmel
perfekte balance...keine angst nach rechts oder links runter zu fallen
reine anmut...reine harmonie...reine freude und ekstase
einfach nur langsam auf diesem weg gehen
und dabei ein orgasmischen höhepunkt haben

alle bewegung um mich herum wurde ganz langsam
als wäre ich in einem traum
die luft hört auf...meine atmung stoppt
und alles um mich herum friert förmlich ein
ein riesiger abgrund tut sich vor mir auf
wenn ich mich bewegen würde
würde ich in dieses tiefe loch fallen

ich bin völlig bewegungslos
die erde unter mir öffnet sich in einen riesigen abgrund
ich kann nicht nach unten schauen...ich werde von ihm verschlungen
ein tobendes geräusch saugt mich hinein...tiefer und tiefer
ich bin immer noch ohne jegliche bewegung in einem schock
immer noch in der dunkelheit
eine ewigkeit scheint zu vergehen
und plötzlich gibt es eine explosion von licht
überall um nich herum funkelt es
von millionen funkelnden lichtern

bin ich in eine röhre gefallen
oder steige ich zum himmel hinauf
ein große lichtröhre wirbelt mich nach oben
ich fühle wie meine füße vom boden abheben
die gravitation hat meinen körper verlassen



schon bald habe ich sehr seltsame erfahrungen

ich fühle wie der ball über mir rollt
er scheint größer und größer zu werden
die erfahrung der säule wird stärker und mehr verwurzelt mit der erde
ich erlebe eine stille die mich einsaugt und neue reflektionen kreiert
ich sehe aufeinmal schwebende lichtbälle über den köpfen der menschen
und eine gewisse aura die von wenigen menschen ausgeht

ich habe mehrmals bei bhagwan gelesen wie er sagt
geh in das zentrum deines wesens
ich gehe wieder innerlich auf die suche

wo ist das zentrum meines wesens
ist es eine vertikales zentrum...ist es das zentrum des nabels
ist es das zentrum an der spitze des scheitels
ich versuche in jedes dieser inneren zentren zu gelangen
ich schaue tief hinein um zu sehen was das wort zentrum bedeutet

ich in total verwirrt ob die kundalini erfahrung die wie eine hohe vertikale
lichtsäule ist wohl das zentrum ist oder der lichtball
der über mir wandelt mein zentrum ist
aber eigentlich dachte ich immer der nabel wäre das zentrum

ich folgere daraus daß wenn ich nicht der körper bin
nicht der verstand noch die gefühle
bin dann einfach ein losgelöster zeuge bin
vielleicht befindet sich das zentrum gar nicht im körper
sondern ist eine wahrnehmungsperspektive die außerhalb ist

ich schlussfolgere weiter daß wenn das zentrum teil eines kreises ist
dann wäre das wort sphäre zutreffender
und daher würde das zentrum im eigentlichen sinne
den mittelpunkt dieser sphäre bedeuten

meine erfahrungen des gehens waren zweipolig
eine große vertikale lichtsäule
und ein großer rollender und gleitender lichtball über mir
ich bringe mich total in diese untersuchung ein
beides scheint richtig
das senkrechte vertikale und das sphärische
aber welches

nach kurzer zeit begann ich mit der sphäre als mein zentrum zu spielen
es schien mir richtiger zu sein da man von dort ein losgelöster beobachter war
nicht verbunden mit den sinneseindrücken des körpergeistes
und mit dieser methode fing ich an auf mich herunter zu schauen aus der perspektive
eines adlerauges aus dem fernen horizont
und menschen um mich herum sahen mir ahnungsvoll an
daß ich völlig weg war und einen emotionslosen ausdruck auf meinem gesicht habe
als wäre ich leblos und tot

zusätzlich zu diesem todesähnlichen ausdruck
fing ich mit der dunkelheit an zu experimentieren und der schwärze der nacht
ich wurde einfach schier magnetisch in die schwarze nacht hineingesogen
und habe mein zimmer komplett verdunkelt pechschwarz
ich liebe das dunkle
ich erinnere mich an die nächte in denen ich in die schwärze der nacht starrte
es schien daß zuviel licht in der atmosphäre war
und ich nicht tiefer in die schwärze vordringen konnte
so entschloss ich mich eine augenbinde zu benutzen und in der nacht zu sitzen

es wurde immer intensiver und auch aufregender für mich
dieses abenteuer war atemberaubend
und ich würde mitten hineingezogen

diese nächtlichen sitzungen mit der augenbinde bewirkten
daß sich neue fenster in mir öffneten und ich bemerkte
daß dass innere meines körpers gar nicht so dunkel war
sondern mit einem blauen funken gefüllt war und belebt wurde
er war geschützt von einem tiefschwarzen etwas
welches samtweich und zart in seiner natur war
je mehr ich hineingesogen wurde desto mehr fühlte ich einen weichen umhang
das blaue licht im innern wurde dichter und noch lebendiger
ich wusste daß ich nahe dran war eine art lichtexplosion zu erfahren





zwei monate waren vergangen
ich sandte einen sannnyasin mit einer entschuldigung an swami swabhav
der seine fühler ausstrecken sollte
seine reaktion war wundervoll und er ließ mich wieder herzlich willkommen
mit einem lächeln und er zeigte sich warmherzig und von seiner besten seite
von diesem augenblick an begann ich ihn zu lieben
ich fühlte daß es falsch war meine sannnyas und meine mala zurückzugeben
und ersuchte ihn mir die mala wieder zurückzugeben
von da an war swami narendra unglücklich über mich und überzeugte swami swabhav
daß ich mein sannnyas noch mal nehmen sollte mit dem namen akam bharti
nur um mir eine lektion zu erteilen und mir zu helfen
mein ego mit dem namen rajnish aufzugeben

mir war das mit dem namen rajnish völlig egal
und ich akzeptierte alles bedingungslos aus ganzem herzen
jeder name den sie für mich wählten wäre gut gewesen
so wurde ich swami akam bharti...aber jeder nannte mich einfach rajneesh

es war nun juli und meine gesetzte zeitlinie lief so langsam aus
ich musste es zur erleuchtung schaffen bis zum tag der zelebration des meisters
also nur noch in etwa 20 tage

in meinen täglichen aktivitäten nahm ich immense veränderungen war
ich lief jeden schritt total bewusst bewegte jede hand total bewusst
stand oder saß in völliger achtsamkeit
jede einzelne geste oder körperliche bewegung nahm ich wahr
und ich wurde bekannt als der zeitlupen mann...der langsam gehende mann
es war einfach und mühelos von meiner seite aus
es war betörte mich und machte mich ganz glücklich
jeder moment wurde zu einer freude des beobachtens
der reine anmut den er darbot und die großartige erfahrung
diese gnade war so überwältigend und ein geschenk
es wurde teil meines täglichen lebens...des meditativen gleichgewichtes

meine intensität überbot sich
mein verlangen danach war fast ein wenig ungesund
ich verurteilte mich dafür nicht tief genug zu gehen
ich war nur 9 stunden täglich am meditieren und wenn man den schlaf dazurechnet
dann waren es 19 stunden
ich verschwendete also 5 stunden für nichtessenzielles
so nahm ich mir ein papier und hielt schriftlich fest
daß ich nun 12 stunden meditieren sollte...9 stunden schlafen
und 2 stunden für morgendliche dusche und tee und 1 stunde für ein abendessen

ich musste an mehr türen klopfen...mehr methoden ausprobieren
die meinem geist noch nicht so vertraut waren

es sollte eine weitere dimension zu meiner nächtlichen meditation hinzugefügt werden
ich ging jede nacht schlafen als wäre ich tot und vertiefte mich tiefer und tiefer
in das gefühl gestorben zu sein und daß sie meinen körper nehmen würden
um ihn zu verbrennen

mein schlaf wurde leichter und ich fühlte mich die meisten nächte hellwach
so entschied ich mich daß es gar nicht notwendig war zu schlafen
ich war vollkommen frisch und erholt und entschied
daß ich mich noch tiefer anstrengen sollte

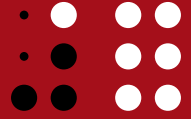




ich war mir bewusst daß viele ebenen der erfahrung sich sammelten
eine art kollektives multidimensionales verstehen
führte nun zu einer art größeren öffnung
es war ein vages gefühl dennoch meinte ich meine innere stimme zu vernehmen
sie sagte mir ich sei nahe dran an etwas

10 tage bis zu meiner zeitlinie

ich entscheide mich für 7 tage
vollkommen in der stille zu sitzen und mich überhaupt nicht zu bewegen



im hotel sunderban gibt es einen kleinen innenhof mit einem zitronenbäumchen
dies war der perfekt platz
um unbemerkt zu sitzen ohne jegliche störung

ich begann meinen 7 tage abschlußtauchgang
absolut unbeirrbar und nun noch einsgerichteter

es fing alles mit diesem 7 tages ultimatum an

mein körper wurde immer heißer und heißer...ich bekam hohes fieber und schwitzte
unaufhörlich...stöhnte mit hohem fieber im schlaf
am nächsten tag begann der körper eiskalt zu werden
ich schlotterte und schlotterte...meine zähne klapperten
alles war sehr seltsam
ein tag immense hitze...den anderen tag immense kälte
vielleicht hatte ich mich zu hart gepusht
so ließ ich los und hörte auf mich zu pushen wenn ich davon krank werden sollte

etwas in meinem körper brach zusammen
ich fühlte einen durchscheinenden hauch um mich herum
er war kühl und wohltuend...wie ein stiller führer

die intensität und meine fokussiertheit machten den körpergeist
zum diener meiner wünsche...er unterstützte alle meine wünsche
ich hatte den geist aus der flasche befreit

still sitzen...einfach bloß still sitzen
mir fiel auf daß die luft draußen nicht einfach leer war
sie war gefüllt mit energie die mich von außen her ummantelte und mich festhielt
und es gab gleichermaßen eine energie von innen die gefüllt war und mich festhielt
vielleicht waren die beiden dabei sich zu begegnen
das innere und äußere sollten eins werden

so wurde ich vollkommen still
und richtete meinen fokus auf die stille
einatmen...ausatmen
so richtete ich dann meine aufmerksamkeit nur noch auf die pausen
einatmen pause...ausatmen pause
die pause war mein neuer fokus

dann kamen momente in denen ich vergaß ein und auszuatmen
so erschienen mit der zeit langanhaltende pausen
und ein plötzliches gefühl daß ich in etwas hineinfiel
als würde ich eine art tunnel hineingleiten
als ich es das erste mal erlebte war es für mich extrem angsteinflößend
ich befand mich in einem sehr komplexen zentralen punkt in der atempause
und einige male beförderte mich die angst daß die atmung aussetzt in einen blackout
ich konnte eine art tunnelgeräusch wahrnehmen als würde ich in ein vakuum gesaugt
werden...es war sehr angsteinflößend aber auch sehr aufregend

als meine geistige ruhe sich mehr und mehr festigte
vernahm ich dabei auch eine ausdehnung der stille

neue erfahrungen begannen an die oberfläche zu kommen

mein körper begann nachjasmin zu duften
der duft war so überwältigend daß er mich berauschte
und meine augenlider wurden schwerer und schwerer
während der rausch sehr stark und dröhnend war
mich überkam ein tranceartiger zustand
ein schweres schlafähnliches gefühl durchzog mich

ich verlor meine geistige ausgerichtetheit meiner täglichen beherrschten routine
diese berauschtigkeit war einfach übermannend
ich war voller glückseeligkeit und ließ alles geschehen
keine routine mehr
einfach mit der trance gehen und alles geschehen lassen

die erfahrung von klang wurde sehr seltsam
es war beinahe als würden die klänge von überall her kommen
und ich war mittendrin...wie wogen die sich kreisförmig um mich herum kräuselten
je mehr ich dies erlebte desto mehr wurde ich mir über meine stille bewusst

es war betäubend für mich...das kräuseln um mich herum
die stille vertiefte sich
ich wurde in den klang eines hum gesogen
es summt wie millionen von bienen in meinem kopf
manchmal wurde es zu laut...unerträglich
aber es war außer der reichweite meiner kontrolle

mein tastsinn erweiterte sich
der fels auf dem ich saß fühlte sich beinahe wie federn an
ich konnte fühlen wie meine hände lebendig waren mit einer federleichten berührung

ich schaue nun immer nach oben
der bereich zwischen meinen augenbrauen war in einem hypnotischen zustand
eine bohrende kraft presste sich förmlich hinein wie ein schraube in die stirn
ich konnte nicht nach unten sehen
meine augen waren immer himmelwärts gerichtet
als würde ich auf etwas warten was vor mir erscheinen sollte

während meine inneren sinne anfangen...nach außen zu gehen
konnte ich fühlen daß sie sich auch weiter nach innen bewegten...eine verschmelzung
innen nach außen und außen nach innen
die sensitivität wuchs an...es gab keine wände mehr
ich versprühte förmlich

mein körper begann sich zu weiten und sich auszudehen wie ein ballon
ich spüre wie die luftströmungen mit mir einswerden

von nirgendwo und überall
vom himmel der erde dem gras den bäumen den felsen der luft
alles wird lebendig und alles beginnt sich in meinen körper zu gießen
mein körper ist verschwunden
ich bin vollständig durchsichtig und verletzlich geworden

bewußtseinsschichten für bewußtseinsschichten eröffneten sich vor mir
ich bemühe mich sehr diese vielschichtigen erfahrungen zu kanalisieren
und zu beherrschen...eine vielfalt an erfahrungen strömen alle in mich hinein

ich muß zur toilette gehen...ich spüre eine großen drang
alles floß aus mir heraus
mein körper schien sich auf irgendetwas vorzubereiten

jede pore meiner haut schwemmt etwas aus dem körper aus
es ist dickflüssig wie honig und fließt aus meiner haut heraus
ich werde regelrecht klebrig...der körper fühlt sich cremig an...und soft wie ein baby

ich erfahre ein großartiges aufsteigen der kundalini energie
ein schneller strom von aufwärtsgerichteter bewegung die gen himmel geht
in meinem kopf baut sich ein plötzlicher druck auf...der dann auch plötzlich wieder
nachlässt...der druck im inneren des schädels ist sehr schmerzhaft
und ich beginne mit mir selbst zu weinen
alsbald wünsche ich daß dies alles zum erliegen kommt
es war zu viel...bitte jemand muß es aufhalten...ich war am explodieren

es hatte angefangen zu regnen
meine atmung wird reiner und offener
mein ganzer körper ist am atmen
ich selbst werde zu einem atem

ich finde einen regenschirm....er bleibt nicht über meinem kopf
aber er schwingt abrupt nach rechts
ich versuche erneut ihn über mich zu halten
dann lasse ich es geschehen...der regen kommt hinunter
seltsamerweise sehe ich wie sich der regen über mir teilt
der regen fällt nicht auf mich runter
die kraft des aufwärtsgerichteten stromes teilt den regen
ich laufe wie in einem magischen traum

die bäume und grünpflanzen sind psychodelisch geworden
die luft ist voller strahlender lichter
farben tanzen wie regenbögen mit den regentropfen
alles was mir erscheint wird immer funkelnder und heller
mit verschiedenen farben die in alle richtungen strahlen
jeder moment ist lebendig mit der erneuerung des wandels
aber es ist zu viel für mein sinnesgewahrsein alles aufzunehmen
der strom ist zu schnell
es war alles zu viel...zu plötzlich

für das erste mal sehe ich etwas großes schwarzes über mir erscheinen
in wirklichkeit bekam ich eine große angst

ich eile zum ashram um um hilfe zu bitten und erbete von swami swabhav die möglichkeit
ein paar tage im ashram verbleiben zu dürfen

der platz wurde gerichtet für die feierlichkeiten im juli
leute die warteten konnten für die unterbringung im ashram bezahlen
meine bitte wurde mir nicht gewährt mit der antwort daß sie mir schon immer gesagt
hätten daß ich verrückt werden würde und daß ich niemals auf jemanden gehört hätte
nun solle ich es für mich selbst herausfinden

ich laufe zu swami maitreya der einfach nur grinst und mir sagt
ich solle zu swami narendra gehen der bescheid wisse
swami narendra schaut sich meine verfassung an
er möchte mit mir in keiner weise etwas zu tun haben
gibt mir aber sachte und freundlich den ratschlag meinen kopf zu bedecken
und essen zu mir zu nehmen um wieder runterzukommen
ich danke ihm und befolge seinen rat

ich hatte in den letzten tagen nichts gegessen
und das essen im ashram holt mich wieder runter
und ich bedecke meinen kopf mit einem taschentuch
sannyasins schauen mich sehr seltsam an
meine augen sehen sehr eigenartig und betrunken aus
wer immer mich ansieht in meinen augen gebannt
mein 3 auge ist aktiv geworden
ein sannyasin folgt mir und fragt mich ob er irgendetwas für mich tun könne
mit etwas bringen kann...einfach irgendetwas
seine augen sind wie erstarrt...er ist in trance...eingeschlossen in meinen bewußtseinsraum
ich versuche ihn lebenswürdig von dieser verbindung zu befreien
leute beobachten ihn wie er mir erwürdig folgt
sie fangen an zu klatschen

ich spüre daß ich es nun schaffe zum sunderban zurückzukehren
die strasse ist dunkel...ich kann die erde nicht mehr spüren
ich setze meine fußstapfen in schwarze löcher aus nichts
ich muß nur meine balance bewahren
ich spüre wie meine linke seite wegfällt...meine rechte seite wegfällt
eine große vertikale lichtsäule ist meine führung
ein offener tunnel
die kundalini energie hat sich aufgerollt und ich fühle mich hundert meter groß
in den himmel ragend über die bäume des ashrams



nichts scheint diese erlebnisse jetzt zu stoppen

ich kann nicht einmal mehr in das hotel hineingehen
ich habe das gefühl mich anzustoßen als ich in den gang hineinlaufe
ich kann den gesamten weg erfühlen sogar das offene fenster in der ferne
mein körper gleitet exakt im zentrum des korridors
biegt genau richtig nach links ab bei der biegung...alles von selbst
mir wird klar daß ich von einer kraft zentriert werde
daß mir eine neue art der vollkommenheit zuteil wurde
wenn ich meine rechte hand bewege folgt die linke hand in harmonie
der rechte fuß bewegt den linken
jede aufwärtsbewegung gleicht eine abwärtsbewegung aus
jedes vorwärts das rückwärts

ich bin reine vollendung
reiner anmut in bewegung
diese grazie ist eine neue göttliche offenbarung

das zeitweise bedecken meines kopfes hat dazu geführt
daß die nadelstiche in meinem schädel sich beruhigt haben
aber das essen bringt ein schwung neuer energie mit sich
der kopf explodiert in der nacht
die nacht des kampfes ist endlos

ich erinnere mich daß es etwa 8 uhr morgens sein muß
von einer dimension her bin in totaler glückseeligkeit
von einer anderen aus bin ich in totaler panik
so viel ist passiert...ich kann nicht in das innere des hotels gehen

diese nacht werde ich im innenhof unter dem zitronenbaum verweilen

müde und erschöpft von all diesen plötzlichen veränderungen sitze ich unter dem baum
und schaue in den himmel

das geheimnisvolle schwarze loch

das über mir schwebte ist nun sehr dicht über mir

der starke duft des jasmin ist überwältigend

ich bin total erschöpft von all diesem stimulus

ich spüre wie mich das schwarz umhüllt

und ich falle und falle und falle

falle endlos

in eine schwarze grube

ein schwazes loch

es müssen stunden vergangen sein
aber ich bin schnell aufgeweckt
ich kann von innen her sehen
daß ich in etwas gefallen bin

das fallen hält weiter an
aber sanft und entspannend
wie eine zarte feder die hinabgleitet
durch einen tunnel

ich erblicke ein neues universum
alles ist licht
linien vertikaler erfahrungen flackern vor mir auf
ich kann meine vergangenen leben sehen die vor mir auftauchen
in einem augenblick
in sekunden
irgendwie kann ich alles erspüren...sehen und mich an alles erinnern
komprimiert und intensiv
alles wird sechstdimensional

ich sehe...berühre...fühle die ereignisse gleichzeitig
alles so lebendig als wäre es die reale welt
und die reale welt wäre bloß eine vorstellung
ich sehe mein leben mit buddha
mein leben als tibetischer lama
visionen dehnen sich vor meinem sehenden auge aus

ich nehme wahr

wie mein körper diese erinnerungen wieder erlebt

er bewegt sich soft und lässt diesen erfahrungen freien lauf

ich sehe meinen körper sich winden und sich sanft nach innen bewegen

die muskeln entspannen sich

lösen die verknotungen all dieser leben

diese erscheinungen gehen eine ewigkeit weiter

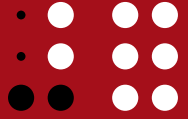
tierleben

das letzte an das ich mich erinnere ist

als fisch zu schwimmen

im ozean





es scheint als sei eine ewigkeit vergangen

ich weiß nicht wie lange dies fortdauert
mir fehlt jegliches zeitgefühl in dem schwarzen loch

ich bin unbewußt während ich im schwarzen loch bin
ich werde gewahr daß sich über mir etwas ganz großes befindet

es hat sich gerade in mich abgesenkt und mich ummantelt
ich bemerke irgendwie daß dies ein besuch ist
von jemand den ich schon bereits kenne



ich höre und erkenne die sanftmütige und weiche stimme
von meinem vorleben

ein strahlend helles wesen

gautama buddha
ist zu mir hinabgestiegen

ich liege da völlig hilflos und unbewußt
einfach nur hilflos und unbewußt

ich beobachte nur einfach von innen her
seine segnungen für mich
zu meiner großartigen ankunft

seine segnen und den wunsch weiter für die menschheit zu wirken
ich kann seine worte hören und fühlen
daß er wieder in diese welt zurückkommen wird
seine worte sind erfüllt von einem großen versprechen
welches er einhalten wird

ich spüre wie ich in den himmel heraufgehoben werde
mit jedem ausdruck seines herzens
der integrität seines wesens
der kraft seiner gegenwart
seinem versprechen gegenüber der menschheit

die versprochene rückkehr von buddha
2500 jahre später
ich war sein ausgewähltes fahrzeug
ich würde bekannt werden als
maitreya
dem freund

eine verschmelzung von licht wurde mir zuteil
ich spüre wie sich meine physischer körper von innen her verändert

mein umfang wird weiter...kräftiger
meine gelenke vergrößern sich...meine hände vergrößern sich
meine finger nehmen eine mudraartige haltung ein
meine füße verbreitern sich
mein körper ist übernommen worden

ich bin noch immer in einem halbkoma
tiefe chirurgische eingriffe finden statt
ich befinde mich total im rausch
total durchdrungen von glückseeligkeit...glückseeligkeit...glückseeligkeit

ich bin erwacht begleitet von einer riesigen explosion von licht
als hätte sich die sonne in meinen kopf hinabgesenkt
ich nehme keinen schädel mehr wahr
ich kann durch die spitze meines kopfes sehen
unerträglich gleißendes licht
strömt in meinen kopf
ich bin erblindet
völlig blind

ich kann meine augen nicht öffnen
sie sind schwer wie ein fels
ich kann meinen körper nicht bewegen
ich habe überhaupt keine kraft mehr
ich liege träge unter dem baum
aber ich bin erwacht

von einer weiten entfernung kann ich die dachspitzen erkennen...die bäume des ashrams
ich kann sehen wie mein körper unter dem zitronenbaum im innenhof liegt
jemand soll bitte kommen und mir helfen aufzustehen
ich bin wie ein fels...schwer wie ein fels...kann meinen körper nicht aufrichten

ich wünsche mir daß ich aufstehen könnte
und mit diesem wunsch werde ich seltsamerweise förmlich in den körper zurückgesogen
und ich spüre den schmerz und die schwere wie direkt nach der operation

ich erinnere mich nicht mehr an viel was alles in der nacht geschah
nur die erinnerung in das schwarze loch zu fallen und die erinnerung
ein fisch im ozean gewesen zu sein

nun befinde ich mich in der situation mir selbst fremd geworden zu sein
ich kann meinen körper nicht mehr erkennen und seine veränderungen
ich laufe anders...ich stehe anders...meine hände sind anders
mein gesicht ist größer und verändert
ich fühle innen wie außen ganz anders
wer bin ich bloß

alsbald ich es schaffe mich aufzurichten und zu sitzen
verschlingt mich erneut ein riesiger energiewirbel
und ein licht fängt an sich in mich zu schleusen

oh nein...nicht schon wieder...ich hatte wirklich genug davon
eine große senkrechte lichtsäule öffnet sich wieder
ich spüre eine starke welle die in mich hineingeht
und schon wieder werde ich hineingezogen
ich falle wieder hinein

immer tiefer zieht es mich hinein
schon bald erkenne ich den punkt bis zudem ich letzte nacht gekommen bin
ich starre in eine kreisförmige öffnung in einen tunnel hinein
mit einem hellen licht am ende
ich bin im inneren wieder hinter meinem nabel
so werde ich gleich wieder den körper verlassen
ich bin vorbereitet
das muß aufhören

aber der abstieg vollzieht sich weiter
ich falle nun unterhalb meines nabels...und beginne mich zu fürchten
meine gedanken versuchen...mich zu bewachen
ich bin am falschen tor...ich muß den körper von der höhe des nabels verlassen
nicht durch das schwarze loch welches vor mir ist

ich beginne stark zu widerstehen
ich fange an an der lichtsäule zu wackeln
indem ich vor und rückwärts schwingen
ich darf nicht wieder in dieses schwarze loch fallen
ich muß bewusst bleiben
ich muß den körper auf der höhe des nabels verlassen

ich schwingen vor und zurück um das bewusstsein nicht zu verlieren
beweg dich beweg dich beweg dich
ein großer kampf am leben zu bleiben hat begonnen
es gibt einen wirklich harten kampf
die kundalini hält mich förmlich still
mein schädel fängt an zu spüren daß er am brechen ist
ich kann ein schwaches krachen innerhalb des schädels spüren
es wird todesähnlich und sehr sehr gefährlich
was tue ich da nur bloß
wie kann ich mein leben bewahren
dieser kampf dauert für mehr als eine stunde an

schließlich gibt etwas nach...die kundalini beruhigt sich

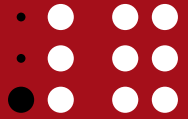
ich bemerke daß ein weiteres wesen über meinem körper schwebt
und dann ist da sogar noch ein weiteres
3 große lichtbälle sind über mir

ich verstehe nicht wer sie sind
sie alle schauen sich den kampf an

ich fühle mich hilflos
vielleicht war es alles zu viel und zu plötzlich
ich war für solche abstiege in mich nicht genug vorbereitet
mein körper war zu zerbrechlich
unvorbereitet
mein wille war stark aber ohne große erfahrung
ich muß es aufgeben was immer es sein mag

ich beobachte alles in der stille und fühle
wie mich buddha segnet
mit mitgefühl und verständnis
ich kann ihn sagen spüren daß er warten wird bis ich bereit bin
er lächelt sanft und dankbar löst er sich in anderes wesen über ihm auf

ich bin mir darüber bewusst
aber zu betäubt und wie im delirium



ich möchte aufstehen und mich so schnell wie möglich von diesem platz wegbewegen
und direkt zum offenen garten vor mir gehen
ich bin völlig erschöpft vom kampf der letzten stunde
ich muß mich bewegen und atmen und wieder an die normalität anknüpfen
mich selbst ins gleichgewicht bringen indem ich in den offenen bereich gehe

ich laufe zum garten und werde wieder nach oben gezogen
meine augen schauen nach oben
der himmel ist bewölkt
die wolken verschwinden
der himmel öffnet sich
der blaue himmel zerbricht

ein glitzender silbrig weißer tunnel kommt zum vorschein

ich gerate in einen schock

ich sehe den strahlendsten lichtball
mit diamantfarbenen lichtern hinabkommen

bhagwan mit gefalteten händen zu einem namasté grüß
er lächelt sanftmutig und gleitet zart zu mir hinab

ich bin gestorben und in den himmel gekommen
ich kann nicht glauben was ich vor meinen augen sehe
das himmlischste und göttlichste schauspiel
die erde hält an

ich falle auf das gras und verneige mich vor ihm
meine tränen sind außer kontrolle
ich schaue hinauf

er lächelt und tröstet mich sanft

ich kann diese fluten an tränen nicht zurückhalten
ich reibe meine augen um zu sehen daß es wahr ist
er ist noch immer über mir und beobachtet mich

meine freudentränen laufen unentwegt weiter
ich schaue wieder nach oben
er schwebt und lächelt mir zu

seine finger zeigen anmutig zu einer roten rose neben mir
ich sehe ein knospe die sich langsam öffnet

er lächelt und sagt
du bist die tautropfen auf den blütenblättern der rose

meine segnungen für dich
du bist nach hause gekommen

ich feiere dich

seine augen funkeln wie diamanten
er lächelt und schaut mich tief an
und steigt mühelos in den tunnel

seine hände in der namasté stellung
in das blau des himmels

ich verweile unentwegt den blick zum himmel gerichtet
das größte geheimnis des meisters hat sich vor mir offenbart

wenn der schüler bereit ist erscheint der meister

ich begreife alles in einem augenblick
daß er mich während meiner feuerprobe beobachtet hat

und ich fange an wie ein verrückter zu lachen
dann zu weinen dann zu lachen
dann wieder zu weinen und wieder schallend zu lachen

ein tiefe stille kehrt in mein herz ein
ein friede jenseits des verstehens

ich habe es erkannt
ich habe es gesehen

der seher ist erwacht

der tag ist wolkig
die luft ist neblig feucht

die offene rose schaut mich an
verströmt ihren duft in den wind

die mystische rose



ich bin in glückseeligkeit...schierer glückseeligkeit
die glückseeligkeit kommt von überall her
wie kann jemand so viel extase aufnehmen
ich sterbe von zu viel glückseeligkeit...mein herz explodiert

der moment da ich bhagwan vom himmel hinabsteigen sah
und wie er sich selbst offenbarte...hat alles transformiert

es war alchimistisch
ein riesiger quantensprung
eine völlig neue form ist in mein bewusstsein eingetreten

alles was ich las wurde mir kristallklar
alle frage verflüchtigten sich einfach...alle schatten verschwanden

der alte auf den körper bezogene geist den ich mit mir trug und dessen rastlosigkeit
all dies schmolz förmlich weg und eine neue art der erfahrung trat dafür
ein friede...glückseeligkeit und licht

und dadurch daß er es erlebt hatte
verstand und wusste es der körpergeist
das licht der erkenntnis kam hindurch trotz einer vielzahl von filternden ebenen

sehen ist sein

der sucher und die suche verschwanden

der seher war präsent

ich tanzte mit dem kosmos...und lächelte mit den winden
ich sprach sanft zu diesem wunderbaren psychodelischen seinszustand
und erfreute mich an jedem einzelnen moment daran

in diesem moment
lebte ich auf einer anderen ebene der existenz
ich realisierte daß wir alle auf verschiedenen ebenen der existenz leben

einfache worte die gesprochen werden von den gipfeln der höchsten erkenntnis
und den tiefen von denen sie wahrgenommen werden
wechseln vollständig die form und werden unterschiedlich wahrgenommen



ich kann noch nicht mal damit anfangen auszudrücken was ich sagen möchte
es ist nur die spitze des eisberges

es muß gesagt werden
man kann nicht immer still sein
diese art der stille wäre auch bedeutungslos

es ist reine herrlichkeit...es ist schönheit...es ist anmut...es ist reine liebe
es ist orgasmisch und weiter als der unendliche himmel
es ist überall und in allem

die wahrheit war überall
gegenwärtig in jeder einzelnen faser die ich wahrnahm
den ganzen raum durchdringend und seine leerheit
die form und das formlose

oh was für ein wunder...was für ein wunder
der mensch ist wie ein fisch im ozean
der sich selbst nicht bewusst ist über das wasser seines eigenen lebens indem er ist

wahrheit ist ein offener himmel
ein offenes geheimnis das sich vor allen verbirgt

endlose freude

ich bin nach hause gekommen
dies ist mein universum
ich habe leben lang nach der wahrheit gesucht
sie hatte mich aus allen richtungen angestarrt

ich bin gestorben und bin wieder geboren
ich habe mein versprechen für bhagwan erfüllt

es ist der tag der zelebation des meisters im juli 1986
meine augen sind voller tränen

ich muß still werden und die riesigen ausmaße dieses neuen universums aufnehmen
das vor mir erscheint
um die tragweite seiner vielschichtigkeit zu ergründen
ich brauche zeit all dies in mich hineinsickern zu lassen

aber ich kann nicht mehr sitzen...mir ist eher nach tanzen
andere an dieser freude des findens teilhaben zu lassen
meine freunde...die sannyasin...die ich liebe

diese erreichen meiner ziele in nur 90 tagen
würde eine funke revolution bringen...ein feuer in ihnen
ich lief täglich unter ihnen...bloß ein gewöhnlicher mann
ich würde eine quelle an kraft und inspiration daß sie es auch schaffen können
daß auch sie bald in diese orgasmische extase tauchen könnten

mein herz wollte sie erreichen...sie hatten es alle verdient
jedes einzelne menschliche wesen hatte es verdient

ich laufe mit einer art der grazie gleitend zum torlosen tor
es ist der tag der zelebation des meisters...ich möchte ihrer feier beiwohnen
um bhagwan mit ihnen zu zelebrieren

buddham sharanam gachchhami

sangham sharanam gachchhami

dhammam sharanam gachchhami





sie sind alle in der chuang tzu halle
ich gehe durch das lao tzu tor mit immenser freude
ich spüre daß ich nun teil dieses heiligen platzes bin wo bhagwan lebt
es nieselt ein paar regentropfen...die luft ist voller magie...durchflutet mit einer frischen
energie...ich nehme bedächtig an den feierlichkeiten in der chuang tzu halle teil
ich tanze und tanze zu den kirtans und die lieder für bhagwan erfüllen den raum

lao tzu...paradies auf erden...genau hier ist das lotus paradies

ich wünsche mir ich könnte eines tages ein schlafzimmer haben was diesem tempel
gleichet...ein riesiger kreisrunder raum mit gärten überall herum
ich ertrinke schier in extase

ich kann sehen wie mich viele gesichter beäugen
die sannyasin fühlen daß eine neue art von energiefeld um mich herum ist
sie scheinen verärgert zu sein daß ich mit solch einer freiheit tanze
sie haben mich niemals zuvor tanzen gesehen
nur immer ernsthaft und immer am langsamen gehen
vor meine füße schauend
ich kann ihren zorn nicht verstehen
sie flüstern und sind verschreckt mir näher zu kommen

ich war immer ein fremder
an den sie sich allmählich gewöhnt und toleriert haben
indem sie über mich gelacht haben
und über mein langsames gehen witze gemacht haben

aber nun war ich noch viel mehr ein fremder...das war etwas neues
sie haben aufgehört zu lachen
die scherze passten nicht mehr zu meiner neuen erscheinung und meinem auftreten
nun verwandelte es sich in eine art spott daß ich erleuchtung erlangt hätte

ich hatte nicht einmal ein einziges wort gesprochen
ich war in völliger glückseeliger verzückung und sprachlos
aber meine gegenwart...jede einzelne geste von mir
meine fließendes gehen...der duft um mich herum
alles erinnerte sie an bhagwan



sie fingen alle zu flüstern an daß ich denke erleuchtet zu sein
daß ich vorgeben würde bhagwan zu sein

ich war beeindruckt...waren sie alle zu gedankenlesern geworden
daß sie nun meinen geist lesen könnten
und für sich selbst entschieden was ich dachte
um dann zu sagen daß dies genau das sei was ich dachte

ich verstand daß dies bloß der anfang war von noch mehr hässlichkeiten
dies war die reale welt in die ich wieder hineingeriet

die welt der spirituellen egos...der powertrips
wettbewerb...verurteilung neid...kreuzigung

nicht ein einziger unter ihnen macht anstalten mir näher zu kommen
ihre augen zu schließen...mich zu fragen was geschehen war
nur einfach menschlich zu sein...als ein weggefährte
sie hatten sich alle für sich selbst entschieden
mich anzuklagen...zu verurteilen...schuldig ohne gerichtsverhandlung
mich zu bestrafen und ihr urteil vor allen anderen zu verkünden

große wahrheitssucher

sie würden mich nicht in ruhe lassen
plötzlich wurde jeder mein meister
sie kamen unaufhörlich auf mich zu um mir über mein ego zu erzählen
mein krankhaftes sein...und die heilung mein ego aufzugeben

alles ohne mich zu fragen
oder je meine erlaubnis erhalten zu haben
mich nach ihrem werteesystem zu beurteilen
ich fing an überall um mich herum meister zu sehen

ich empfand mitgefühl für sie
ich wusste ihnen war tatsächlich klargeworden
daß etwas mit mir geschehen war
und es war ihre offensichtliche missgunst
ich sollte lernen damit zu leben in stillem mitgefühl

ich konnte sehen daß jeder lebende mensch
wirklich auf der suche nach wahrheit war
in welche richtung auch immer sie sich bewegten...gut oder schlecht
richtig oder falsch...sie waren alle auf der suche nach der wahrheit



wahrheit war die quelle allen lebens

geburt...tod und wiedergeburt
weiter zu schreiten um sich zu entwickeln
zur wahrheit selbst
der kreis ist vollendet

wohin dieses orgasmische universum sich entwickelt
zu solch einer bewußtseinshöhe
daß es sich selbst sehen kann...sich selbst wahrnehmen kann
und schließlich sich selbst feiert durch die erleuchtung von sich selbst

ich wünschte daß alles leben zur erleuchtung gelangen möge

das riesige lichtwesen bhagwan gesehen zu haben
und mein eigenes wesen gesehen zu haben
nur ein baby...gerade erst geboren worden

ich verstand daß ich gerade erst die erleuchtung erfahren hatte
und daß es da noch so vieles mehr gab...viel viel mehr

mir mich war es so daß ich gerade erst dabei war von einem schüler
zu einem devotee zu werden

für das erste mal nahm ich die schönheit und den anmut war der darin lag
ein devotee zu sein...meine augen waren geöffnet

nun war ich wahrhaftig zu seinem devotee geworden mit geöffnetem auge
ich kannte sein tiefstes geheimnis
ich sehe ihn immer

ich lege meine erleuchtungserfahrung zu seinen füßen
es verblasst im vergleich dazu was ich wirklich von bhagwan gesehen habe
ich werde wohl tiefer einkehren müssen
um meine erfahrung zu vertiefen und zu erweitern

ich realisiere daß bhagwan im alter von 21 jahren im jahre 1952
erleuchtung erlangt hatte aber in der stille blieb
und erst mit der sannyas arbeit im jahre 1970 begonnen hatte
es dauerte für ihn 18 jahre um die gesamte reise zu vollenden

von acharya hin zu bhagwan
von einem mystiker zum meister

vom acharya...einem dessen inneres und äußeres eins geworden sind
zu bhagwan...ohne inneres und äußeres...der sich vollständig in die einheit aufgelöst hat

acharya...jemand der von innen her helfen kann...in dein wesen blicken kann
zu bhagwan...jemand der von außen helfen kann...der dir sein innerstes wesen geben kann

es wurde mir klar daß er durch 5 tiefe stufen der verschmelzung gegangen war
alles über einen zeitraum von 18 jahren
samadhi samadhi samadhi samadhi und dem letzten samadhi
explosion explosion explosion explosion und der finalen implosion

samadhi...wenn der tautropfen in den ozean gelangt...zum ozean wird

der tautropfe der sich hingibt
im ozean verschwindet und sich seiner herrlichkeit und größe gewahr wird
er verliert nichts...er wird so groß wie der ozean

aber der ozean verschwindet in den tautropfen
solch eine grenzenlose güte
der ozean wird zum tautropfen
das mächtige verneigt sich vor dem winzigen

nur der osten kam zu einem solch tiefen verständnis und ausdruck
alleine für dieses verstehen und diese erfahrung lohnt es sich zu sterben

ich bin total in liebe mit bhagwan
daß ist alles was ich suche
zu seinen füßen zu sein als sein devotee
der erleuchtung erlangen möchte
nun habe ich bhagwan

mir wurde eine größere freude...ein größere liebe zuteil...mein meister

ich möchte ihm nahe sein und ihn auch auf der körperlichen ebene sehen
für das erste mal was für ein traum...ich werde ihn sehen...es wird ekstatisch sein
ich kann mir nicht vorstellen was passieren wird...was durchsickern wird

es ist schierer luxus
ein totaler glückstreffer einen wahren meister zu finden
und dazu bhagwan...den meister der meister
das weit entwickelste wesen welches jemals die erde betreten hat
der mensch aller jahrhunderte

ich möchte einfach nur seine füße berühren und weinen
ihn zu sehen bei fließendem gehen
zu sitzen und seine worte zu hören...in seine stille hineingezogen zu werden
seinen majestätischen gesten beizuwohnen...in seine augen zu schauen
ihn zu beobachten wie er seine magie in die umgebung verbreitet
zeuge seiner charismatischen und magnetischen gegenwärtigkeit zu sein
wie es die sucher in wogen von glückseeligkeit versetzt

ich sehe ihn nun mit offenem auge
bhagwan zu sehen wird das weltweit größte übernatürliche spektakel sein

ich begreife warum mahakashyapa nicht darüber gesprochen hatte
ich sollte wohl wie er werden

ich möchte nicht auffallen
sondern still bleiben und mein geheimnis bewahren
ich war geizig
ich wollte es genießen und immer tiefer in meine erfahrung hineingehen
die privatsphäre der anonymität zu wahren

bhagwan ist die beste show in diesem universum...schau ihm einfach beim spiel zu



ich bin dabei meine neuen erlebnisse dieses universums zu stabilisieren
ich befinde mich noch immer in einer art schock
nehme schicht für schicht an neuer erfahrung auf
erlaube es dem körperbewußtsein grobe und feine alchemistische veränderungen
herbeizuführen...mein körper veränderte sich auf eine vielzahl an weisen

das alles forderte von mir einen tribut
ich brauchte mehr und mehr schlaf...große stille und erholung

ich war ganz allein

der ashram war feindseelig gegen mich gestimmt
sannyasins fingen an sich laut gegen mich auszusprechen

ich konnte ihre angriffe gegen mich spüren
manchmal trafen mich so etwas wie dolche oder pfeile
ich musste lernen mich davor zu schützen

mein körper war offen soft und verletzlich
immer noch in einem sehr ätherischen zustand
wo alles hinein und hinausging wie durch einen offenen raum
ich konnte die kleinste veränderung in der luft fühlen

ich konnte in menschen hineinblicken und ihre gefühle und gedanken lesen
ich begann ihre vegangenheit gegenwart und zukunft zu sehen
ich war nicht auf der suche über andere etwas zu erfahren
bloß ihr vorbeilaufen an mir würde mir die körperlichen tore zu ihnen öffnen und offenbaren

alles um mich herum war durchscheinend
offenbarte mir seine geheimnisse

es überschwemmte mich geradezu so viel wissen zu erhalten
ich wollte wege finden das abzustellen
und einer art der unaufmerksamkeit den vorzug geben

so erholte ich durch schlafen so viel wie möglich
keine meditation mehr...einfach nur geschehen lassen...einfach nur entspannen
schlafen und den dingen zeit zu geben sich setzen zu lassen

auch dies sollte vorbeigehen

ertrunken in seinen augen



10 juli 1986...mein erster samadhi
29 juli 1986 bhagwan ist zurück in bombay

nur 19 tage nach meinem samadhi
ich wusste er würde kommen

wenn wunder geschehen...dann geschehen sie alle zusammen

das amerikanische joch
die unterdrückung und kriminelle zerstörung der kommune
die welttour durch 17 länder und die verrückten und absurden verweigerungen
seiner visa...seine deportationen...die sannyasinnen waren in misskredit geraten

bhagwan selbst ist der am wenigsten betroffene
ich kann ihn von innen her verstehen und sehen daß es das schärfen unseres schwertes ist
der appell an die sannyasinnen nach innen zu gehen

manchmal kann ein schock wie eine strickleiter benützt werden
um nach oben zu kommen und einen wach zu machen
ein zen meister benützt alle und jede mögliche situation dafür
um bewusstheit zu erzeugen...wachheit

er war lediglich darum besorgt welchen effekt es auf seine leute haben würde
sie brauchten ein paar gute neuigkeiten...einen neuen raum wohin sie sich bewegen
und sich versammeln konnten

er war lediglich darum besorgt welchen effekt es auf seine leute haben würde
sie brauchten ein paar gute neuigkeiten...einen neuen raum wohin sie sich bewegen
und sich versammeln konnten

ich gehe zum ashram um die täglichen neuigkeiten seiner ankunft zu erfahren
gäste des ahrams werden spezielle pässe ausgehändigt um ihn im sumila zentrum
in bombay zu sehen und es werden private arrangements organisiert
für einen privatbus um sie alle mitzunehmen
ich stelle eine antrag für einen pass und daß ich mit ihnen im bus fahren kann

ich war nun schon seit 4 monaten im ashram in poona aber mir wurde ein pass
verweigert da ich bei ihnen auf der liste der unerwünschten personen stand
mir wurde mitgeteilt daß leuten wie mir nicht einmal erlaubt werden würde bhagwan
auch nur zu sehen und daß ich aufgrund meiner verrücktheit eine ernsthafte körperliche
bedrohung für ihn sein könnte...ferner würden sie alle für sumila zugelassenen personen
genaustens prüfen und swami manu und swami tathagat in sumila seien schon
informiert worden daß ich unerwünscht sei...warum taten sie mir alle das an

ich war schweigsam und hielt meinen samadhi geheim
ein alptraum hatte für mich begonnen
sie wollten mich tatsächlich davon abhalten bhagwan zu sehen

ich verlasse bombay in einem taxi und fahre nach sumila
scharen von sannyasin sind dort angekommen...niemand dort kennt mich
nur die sannyasin aus poona...so entscheide ich mich so unauffällig wie möglich zu sein
und versuche einen pass zu ergattern

die leute werden gehalten eine schlange zu bilden und sich nahe dem sumilator
zu positionieren...ich stelle mich frühzeitig 4 stunden vorher an
ich bin der dritte in der reihe nahe dem tor
nun ist zeit tief nach innen zu gehen...still zu werden und zu warten
für mich ist es das lebendige lao tse tor

ich möchte absolut still sein und nur meine tiefste stille in die halle tragen
dies ist mein traum von einem ersten meeting

ich muß total still sein

in meinen tiefsten momenten der versenkung während des erstes augenkontaktes

die menschen stehen alle in der schlange und nach 4 stunden warten

öffnet sich das tor ohne vorwarnung um die außenstehenden hineinzulassen

sofort entsteht ein großes rangeln und drängeln von allen seiten

jeder möchte als erster hineinkommen

ich werde zur seite gestoßen...ich bin in einer fragilen verfassung...kann nicht rennen

ich kann bloß bleiben und beobachten wie die schubsende menge an mir vorbeiläuft

mit gewalt drücken sie die tore voll auf

es gibt ausrufe von innen das tor zu schließen...endlich das tor zu schließen

ein wütender sannyasin kommt nach draußen

und da bin nur ich und ein paar wenige andere die draussen gelassen wurden

und ich werde angepöbelt ob das denn eine art wäre sich zu benehmen

ihr alle stört seine arbeit...so geht das nicht...ihr alle müsst auf der stelle gehen

ich entgegne ihm sanft daß ich 4 stunden lang als dritter in der reihe gewartet habe

daß mich alle weggestoßen hätten

ich könne also nicht dafür... ich bin vielmehr ruhig geblieben

er brüllt mich an und fragt

warum ich mit ihm streiten würde

er würde sich mein gesicht merken und mir nicht gestatten reinzugehen

was für ein witz...ist das eine art kosmischer gerechtigkeit

vielleicht ist diese welt gar nicht so verrückt wie sie scheint

schau dir nur unsere eigenen leute an

mein erstes treffen sollte niemals stattfinden

ich lief einfach durch den garten bei der straße und wurde still

und saß schweigsam während des gesamten abends



der nächste tag kam

ich musste eine neue gesetzmäßigkeit lernen

alle pässe mussten im meditationszentrum des 4 bezirkes gekauft werden...gehe dahin

während ich außerhalb des tores stehe sehe ich laxmi nach draussen kommen

ich schildere ihr meinen fall und erwähne dabei die episoden der letzten tage

sie nickt lächelnd und sagt sie habe alles mitbekommen

ok...und gibt mir einen speziellen tagespass...danke dir laxmi

dies ist mein besonderer tag...wir werden eingelassen

sitzen in einem bereich und werden dann nach oben mitgenommen

ich laufe sehr langsam...lasse die anderen an mir vorbeiziehen

und gehe als letzter die wendeltreppen hoch

ich sehe vivek zum ersten mal an der spitze der treppe wie sie mir dabei zusieht

wie ich langsam die treppe hochgehe

ein weiteres geschenk für meine augen und ich fühle eine große dankbarkeit ihr gegenüber

sie hat sich bhagwan angenommen...sie ist eine göttin direkt vor meinen augen

ich falte meine hände zu einem namaste und verneige mich tief vor ihr

sie lächelt...ich fühle mich herzlich von ihr willkommen

zumindest die menschen nahe um bhagwan herum sind liebenswürdig

und mitfühlend sage ich zu mir selbst

ashok bharti singt...mit einem langen weißen bart

solch eine leidenschaft und liebe in seiner stimme

ein liebesrhythmus durchströmt den raum

hier gehöre ich hin...wieder mit diesen menschen...wir müssen zusammen sein

mit bhagwan der uns sein geleit gibt...als ewiger führer der karavane

die stimmung wird plötzlich total still...alle augen drehen sich herum

bhagwan kommt mit einem strahlenden lächeln hinein

ich sehe ihn hineinlaufen so voller trunkenheit und achtsamkeit gleichermaßen

seine hände sind im namaste gruß...seine augen funkeln und er gleitet in seinen stuhl

dies ist das erste mal daß ich ihn zu gesicht bekam

es hatte 6 lange jahre des wartens gebraucht

bhagwans körperliche gegenwart ist überwältigend

jedes atmosphäreteilchen ist wie in honig getunkt...dick und übersprudelnd

ich bin trunken wie niemals zuvor

mein samadhi einen monat zuvor war nicht so süß

das hier ist das echte

meine tränen fließen
ich schaue ihn an...aber schüchtern...schließe meine augen wieder
ich kann ihm nicht direkt in die augen schauen...es wäre zu eindringend
ich schließe meine augen und lasse meinen tränen freien lauf
die zeit ist verschwunden

ich bin wieder in das gleiche schwarze loch befördert
nur tiefer und sanfter und süßer diesmal

ich kann ihn sagen hören
dieser moment wird in die geschichte eingehen
segnungen für dein ankommen
gehe tiefer...da gibt es noch so vieles mehr

ich kann seine worte nicht hören
ich bin versunken in glückseeligkeit

om om om om vibriert es überall



ich höre wie ashok barti wieder zu singen beginnt

wo bin ich...wo bin ich gewesen...wer bin ich

er tanzt mit freude...ich weiß warum...er weiß daß ich das warum kenne
ich werde mein geheimnis bewahren bis meine flügel gewachsen sind
und er verhilft mir in die welt hinaus zu fliegen um zu erfreuen und sein lied zu spielen
seinen tanz zu tanzen...seine überschäumende liebe zu teilen

ich bin glückseelig und der existenz unendlich dankbar für alles was sie mir gegeben hat

seine gegenwart ist ein tiefes tauchen in die ewigkeit
dieses eine treffen ist ewig

ich muß all das aufnehmen was er in mich diesen abend hineingeflutet hat
es vollständig aufnehmen und keinen einzigen tropfen vergeuden

ich möchte nun bhagwan nicht mehr stören
meine verneigung ihm gegenüber ist eine heilige distanz einzuhalten
ich möchte weiterhin auf eigenen füßen stehen und nicht ihn damit behelligen

ich weiß daß er alles notwendige in mich hineinfließen lässt
ich muß zu einem tieferen brunnen werden um mehr aufzunehmen und zu trinken

laß andere durstige mitreisende trinken
der platz ist eng...viele wollen ihn treffen
mache platz für andere...gib ihnen ihre chance...sie brauchen ihn alle

ich werde laxmi ewig dankbar dafür sein daß sie mir den pass besorgt hat

ich kehre glückseelig nach poona zurück

der letzte wunsch ihn körperlich zu treffen ist nun auch vollständig
nun liegt es an mir noch weiter nach innen zu gehen und das bestmögliche aus diesen
kostbaren momenten zu machen
ich hatte glück in sumila zu bekommen wonach ich suchte den aufruf noch tiefer nach
innen zu gehen und sich für eine noch tiefere einweihung des meisters vorzubereiten

ich sitze alleine
so viele pforten und schichten hatten sich geöffnet und ich brauchte zeit mit diesem
verstehen eins zu werden und nach innen hinein zu wachsen
mir dämmert die schiere großartigkeit der erfahrungen die sich mir auftun
die reine noch nicht realisierte wesenhafte von dem was durchgeschienen ist
während der rabenschwarzen nacht der seele

die göttliche gnade und das mitgefühl beim hinabsteigen des großartigsten buddhas
gautama buddha...seine segnungen
meine unerfahrenheit und unbewußtheit...mein straucheln aus der angst heraus
und dann meine erkenntnis daß bhagwan immer als beschützer mich führte
sein versprochener astralkörper der als maitreya bekannt war

alles war so plötzlich passiert ohne jede vorbereitung
ich war mental emotional und auch physisch völlig unvorbereitet gewesen

ich wünschte ich hätte einfach alles geschehen lassen
und selbst wenn ich gestorben wäre
sie wären da gewesen und hätten dafür gesorgt daß ich wieder in den körper
zurückgekommen wäre
ich fühlte mich tief im innern schuldig
aber ich war bloß menschlich und zerbrechlich



ich werde mich wieder vorbereiten
den dingen einfach erlauben zu geschehen das nächste mal
das nächste mal in das schwarze loch gesogen werden
den tod erwarten...das schwarze loch...dann wiedergeboren zu werden

mich in die stille hinein verwurzeln
es wurde mir alles nach und nach klar
es gab 7 schichten...höher und abermals höhere ebenen der bewusstheit
die in die ebene der erfahrung mündeten
dem reinen betrachten

es ist nicht der körper...nicht der verstand...es sind nicht die gefühle
es ist nicht das astrale oder die 6 feinstofflichen körper die mit dem körper verbunden
sind...es ist völlig losgelöst von jeder form...ein reines zeuge sein

die ersten 5 zentren sind nur dazu da um wachstum und kristallisation
zu erzeugen die zu bewußtheit führt
da wo es einen gibt der erfährt und das erfahrene...eine dualität

beim erreichen des 6 zentrums
nimmt man zum ersten mal den prozeß der wahrnehmung selbst wahr
es ist der zustand der reinen erfahrung...nichtdualität...einheit

das 7...ein nicht zentrum...wo der zustand der erfahrung
verschmolzen ist in das reine zeuge sein
das nichts...die leerheit

ich tauchte und tiefer in die geheimnisse die sich vor meinem inneren auftaten
und bhagwan erschien wieder und wieder um mich zu segnen
auf mysteriöse und teilweise unbehagliche weise schwebte er über mir um zu sehen
ob ich wach war...ich konnte seine stille gegenwärtigkeit spüren

sein humor und seine leichtigkeit ließen mich kichern und von herzen lachen
ich werde erhoben...ein neuer sinn für humor erwächst in mir
ich begreife allmählich die absurdität der menschlichen natur
und die einfachheit und schönheit von allem was mich umgibt

sein auge nimmt alles wahr
es ist ein offener himmel unter dem ich lebe

bhagwan versteht aus dem innersten heraus mein recht auf vollkommene privatsphäre
und ich begann zu lernen die privatsphäre der anderen zu achten
in meinen paranormalen erfahrungen die ich mit anderen hatte die mir entgegentraten
ich blieb schweigsam über das was ich sah
und verurteilte niemals jemanden

bhagwan hat enorme achtung für die freiheit des individuum
freiheit ist der goldene schlüssel
wenn ich unbewußt sein möchte ist dies meine freiheit
dann kann ich auf meine eigene entspannte art und weise wachsen
kein hetze oder eile auf die hara kiri methode zu tauchen
einfach entspannt sein und die brise genießen

die reise ist das ziel
eigentlich existiert so etwas wie ein ziel gar nicht
nur allein die reine schönheit der reise selbst

mein inneres schuldigsein und mein schmerz vom abstieg
des gautama buddha verflüchtigt sich
ich werde liebevoll und mitfühlend von bhagwan geleitet
seine weisheit und die klarheit seines verstehens
er heilt mich durch liebevolle berührung



das verständnis von bhagwans methode der sofortigen erleuchtung
oder die schulen der graduellen...stufenweisen erleuchtung

es ist klar daß bhagwan total richtig liegt
daß die erleuchtung plötzlich kommt
ohne diese erste plötzliche erfahrung des superbewußtseins
ist alles andere nicht möglich

und daran anschließend
eine stufenweises erwachen des superbewußtseins zum kosmischen bewusstsein hin
das sich in den endgültigen zustand auflöst

die graduelle methode der erleuchtung ist schlichtweg lächerlich
eine verzögerung
man bleibt einfach für immer in der schale

mein verständnis des sannyas daseins war tief und klar
es gab 6 milliarden menschen auf dieser erde
nur eine million davon zählte zu seinen anhängern
bhagwan hatte sich seine schüler ausgewählt
er kannte das potenzial jedes einzelnen von ihnen
seine gigantische vision erstreckte sich weit weit über alles hinaus

diese mutigen und seltenen individuen
hatte allesamt auf ihre eigene weise mit der masse gebrochen
sie litten unter der isolation von ihren freunden...ihren familien und der gesellschaft
finanzielle schwierigkeiten

sie waren alle hier aus ihrer liebe zu bhagwan
hatten den mut zu seinen füßen zu fallen und sannyas zu nehmen
sie hatten meine liebe meinen respekt und meine hochschätzung verdient

ich würde ihnen zuschreiben meine lieben freunde und weggeführten zu sein

bhagwan fängt an mich immer näher zu beobachten
ich bin mir gewahr über seine einblicke und die möglichen fallen
daß ich nun womöglich mein spirituelles ego zum gedeihen bringen würde

ich weiß daß bhagwan in mein wesen hineinschauen kann
er kennt sämtliche spirituellen möglichkeiten die in mir gegenwärtig sind

aber der verstand...das menschliche ego und der machthunger
das war eine andere sache

das war alles abhängig von individuellen konditionierungen...individuellen gewohnheiten
daß jeder im prinzip darüber entscheiden könnte wann er sich umdrehen würde
und seine erleuchtung verkünden würde

das gehörte zu meiner freiheit des geistes spiele zu spielen
oder die angst damit aufzuhören tiefer zu gehen in die erfahrung
das ego weiß wie es sich tief auf dem grund des unbewußten verstecken kann

ich war mir darum bewusst
und bewusst über seine sorge um meine vollendung
dies ist sein mitgefühl mich eng zu begleiten und mich sanft zu führen

ich wurde zu einem reifen devotée
ich liebte ihn
ich hatte mein erleuchtungsstreben vergessen und komplett abgelegt
es gab noch mehr zum eintauchen...es gab noch mehr zum wiedererkennen
ich verweilte unter seinen schwingen warm und kuschelig

meine liebe für ihn war viel großartiger
aus mir sollte ein weiterer mahakashyap werden



ich tauchte tiefer in das schwarze loch
das war die letzte barriere
auf der suche
nach der endgültigen wahrheit

was ist allmächtig...allgegenwärtig...allwissend
unzerstörbar...durchdringt alles...kennt alles
kein geschmack...kein geruch...keine berührung...kein klang...keine erscheinung
kann nicht erschaffen werden...war schon immer da war
noch kann es zerstört werden...wird immer dableiben
jenseits von raum...jenseits von zeit
unergründlich...unermesslich
hat seine eigene lichtquelle...ist ewig

das schwarze loch...war das nicht zu kennende...das ultimative mysterium

ich hatte zu verstehen begonnen was geschehen war
licht kann nur aus der dunkelheit wahrgenommen werden
die erfahrung einer atomaren lichtexplosion
licht welches überall explodierte
wurde aus dem schwarzen loch heraus gesehen

die innere erfahrung der finsternis...die äußere erfahrung des lichts
nirvana...das ausgehen der flamme...der äußeren ewigen flamme

das schwarze loch...der eigentliche innerste wesenkern

meine schwester shona und ihr ehemann ramesh kommen von hongkong nach bombay
für eine hochzeit angereist und residieren alle im taj mahal hotel
sie baten mich für ein treffen dorthin zu kommen

ich kam nach poona mit nur wenig geld das mittlerweile ausgegeben war
und ich besaß lediglich eine robe die ich täglich wusch...und zum trocknen trug
sie wurde dadurch sehr blaß und transparent
ich liebte diese robe da sie ganz weich und puderartig wurde
mein samadhi gewand war für mich unschätzbar wertvoll
die bata schlappen waren dünn und ausgetragen

ich war mir meiner äußeren ärmlichen erscheinung gar nicht bewusst



ich ging in das taj mahal hotel und wurde gebeten auf den hotelmanager zu warten
er bat mich platz zu nehmen und fragte mich warum ich zum hotel gekommen sei

ich fragte ihn warum er mir diese frage gestellt hatte
ich könne auch zum restaurant oder kaffee shop gehen oder wohin auch immer
was sei sein grund für solch eine eigenartige frage
bis es mir schließlich dämmerte daß er dachte ich sei ein bettler

er sah meine gebärden und hörte mich fließend englisch sprechen woraufhin er schwieg

ich sagte daß ich gekommen wäre um meine schwester und familie zu treffen
die im hotel logierten...er fragte mich wer sie seien und ich antwortete
shona und ramesh jhunhunwala...erschrocken öffnete er seinen mund
wurde aufeinmal sehr höflich und hieß mich willkommen...die jhunhunwala familie
shona ist ihre schwester

er wählte ihr zimmer an und schon bald eilte shona in die lobby
als sie mich sah geriet sie in tränen...was hast du dir angetan
was ist mit deinen kleidern passiert...du bist so dünn geworden...verarmt

ich blickte meine schwester an...in diamanten und teurer hochzeitskleidung
ich erwiderte ihr daß ich beschämt sei da sie in meinen augen arm aussehe und ich reich

der manager startete uns beide an...was für eine welt das war
wie sich bruder und schwester fremd sind...was für gegensätze
inmitten des taj mahal hotels

sie gab mir genug geld daß ich die nächsten monate über die runden kam
es war seltsam meine schwester und ihre familie in diesen neuen umständen
zu treffen und ich verließ wieder den platz um nach poona zurückzukehren
ohne die hochzeit abzuwarten

ein monat war vergangen...ich konnte ihn rufen hören

dies sollte mein neuer weg mit bhagwan von nun an sein
21 tage sich gründlich vorbereiten
7 tage auf flüssige diät gehen
zur spitze kommen und bhagwan in der vollmondnacht treffen

sein name bhagwan shree rajneesh und mein name rajneesh
wahrheit hat eine in ihr innenwohnende schönheit eine poesie...anmut
der vollmond trifft auf den halbmond

ich entschieße mich nach bombay zu gehen
ich erinnere mich wie ich am 16 september ankomme
er war am lehren und ich ging im mir das wochenticket zu besorgen
dann seltsamerweise geht er wieder am 17 in die stille

am 18 ist vollmond
er fängt wieder an...großartig...mein erster vollmond darshan

mein pfad der hingabe wird tiefgründiger
seine tanzende ankunft verrät mir mehr
er ist froh über meine fortschritte
meine stille und meine einsgerichtetheit auf die wahrheit und mein herannahen
ich bin stetig und reif...in der lage das große geheimnis zu bewahren

vieles mehr bleibt ungesagt
was jemals gesagt werden könnte

das geheimnisvolle universum einer meister schüler beziehung
in dem masse wie der schüler wächst...offenbart der meister ihm
es ist eine endlose reise...ein anfang mit keinem ende
immer tiefgründiger und tiefgründiger...weiter und weiter

der meister ist gewillt den gesamten weg zu gehen
er hat sich bereits dafür geöffnet und weiß unendlich mehr

der schüler muß offen bleiben...hingebungsvoll und verletzlich
immer offen für alles und jeden umstand...niemals am entscheiden wo das ende ist
da gibt es hinter jedem horizont mehr wenn man ihn überquert hat
unendlich mehr möglichkeiten





unter einem zitronenbaum
ein herz...
der himmel !!

der mond darüber
darunter schwebend...
das herz ist ein himmel

von jenseits der ozeane
stieg der meister hinab...
tautropfen am morgen !!

tautropfen
auf blütenblättern
das herz öffnete sich !

tränen
lächeln
eine tasse tee

ein ganzer regen voller tränen
donnerndes gelächter

es ist die mystische rose !!



bhagwan hatte begonnen mit den rajneesh upanishaden
zu füßen des meisters sitzend
diese abhandlungen werden bald eine neue phase einläuten
ich kann verstehen wo sie alle hinführen
mysterien über mysterien sollten in diesen diskursen offenbart werden

ich bleibe wissentlich jene woche in bombay
die geheime tür öffnet sich durch govind siddhart

ein teil meiner gesamten erfahrung die ich in der julinacht durchlief
offenbarte sich in seiner frage wie eine erklärung

das war auch meine erfahrung in jener nacht
so realisierte ich daß er die 2 hälfte gesehen hatte
er hatte nicht mich gesehen...und mein straucheln
dieser teil blieb seiner vision und realisation verborgen

ich höre bhagwan sagen
es ist nicht nur dir allein geschehen
es gibt 2 weitere personen die hier sind
denen die gleiche erfahrung zur gleichen zeit widerfahren ist
sie sind auch am zögern ob sie es sagen sollen oder nicht
ihr zögern ist natürlich weil die erklärung dafür so groß ist
man fühlt sich so klein aber es kann nicht bei euch bleiben
wie eine schwangere frau...wie lange kann sie ihre schwangerschaft verbergen
denn eines tages wird sie ein kind gebären

das man sich unwohl fühlt wie man es sagen soll
und das in einer welt die voller skeptizismus ist
in einer welt in der die menschen taub sind was die wahrheit anbelangt
in einer welt in der die menschen blind sind was die schönheit betrifft
wo die menschen kein herz besitzen für das was das gefühl von sensitivität anbelangt
sodaß man sich zu alleingelassen fühlt um solch etwas zu erwähnen
aber es ist nicht aus egoistischen gründen heraus tut
man kann so etwas nicht aus ego gründen heraus erzählen
weil das ego sich dabei unwohl fühlt und es nicht mag sich unwohl zu fühlen
es ist aus demut heraus daß jemand solch eine erfahrung preisgibt

und wieder höre ich ihn sagen
er habe gewartet...wer von den 3 personen würde es als erste verkünden
govind siddharth hatte wirklich echte demut und mut bewiesen
was auch immer er sagte...er hatte es im schlaf gesehen...nicht im traum

es sei wahr gewesen daß j krishnamurti exakt für dieses phänomen vorbereitet wurde
gautama buddha hatte versprochen daß er nach 25 jahrhunderten zurückkommen würde
als herr maitreya...maitreya heißt der freund

neckisch höre ich ihn reden
daß die schwierigkeit von govind siddharth darin bestand daß er es nicht als geheimnis
bewahren konnte...daß eines der schwierigsten dinge in der welt ist ein geheimnis zu
wahren und dies auch bei solch einem geheimnis

und wieder höre ich ihn neckisch reden
daß noch 2 weitere personen hier seien
und wenn sie ihren mut zusammennehmen würden...ihre fragen würden kommen
keinen mut sich nehmen hieße daß sie immer belastet bleiben würden

ich erstarre in ein kaltes schwitzen wenn ich diese worte höre
fragt er mich damit in gleicher weise herauszurücken
bei dieser art der seltsamen verkündenden fragestellung
wäre es so wie nach einem diplom zu fragen...der anfang eines spirituellen egotrips

außerhalb von sumila kann ich sehen wie sich sannyasins um govind siddharth
versammeln und sich ehrfürchtig vor ihm verbeugen
ich finde es wunderschön und möchte mich auch vor ihm verbeugen
und ihn anerkennen aber die menge ist zu groß
ich wusste daß sich sein auge geöffnet hatte
daß er teile dieses großartigen ereignisses mitangesehen hatte

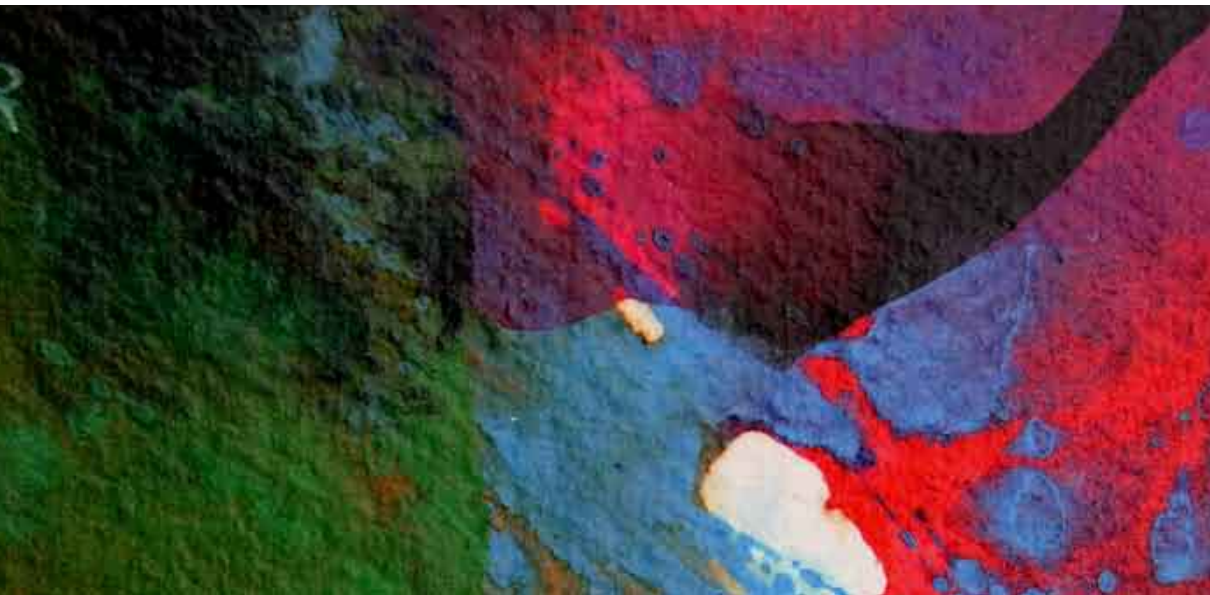
ich möchte nicht so umgeben sein
es war einfach nicht mein weg...nicht der weg wie ich war
ich habe immer meine privatsphäre geschützt und meine totale einsamkeit geschätzt
ich hasse menschen die sich vor mir verbeugen und meine füsse berühren

für mich ist es kristallklar daß bhagwan nur bekundet hat
daß govind siddharth den punkt der erleuchtung erlangt hat
es war nicht genug bezogen auf mein verständnis davon
den punkt der erleuchtung zu erlangen
war nur der eigentliche anfang der reise

und jenes waren exakt die gleichen worte
als ich im privaten mich über die erfahrungen von govin siddharth erkundigte

ich blieb still
unentwegt folgte ich den offenbarungen die aus bhagwan strömten
in mehr und mehr fragen...es wurde zu einer ganzen geschichte
ich kehre in einem zustand freudiger erregung aber diskret nach poona zurück
ich wusste daß eine fabelhafte neue bewegung an der schwelle war sich auszubreiten

ich sage voraus daß bhagwan bald wieder nach poona zurückkehren wird





ich nehme wahr daß bhagwan mich mit seinem humor neckt
in einer art stellt er meinen charakter auf die probe und beobachtet ob ich in seine fallen
trete und ob ich wahrhaftig das geheimnis wahren kann
dies wird meine wahren absichten hervorbringen
er hat den köder ausgeworfen...der ball ist nun auf meinem platz
werde ich die beute an mich reißen

meine liebe für bhagwan war größer als mein kleiner funke an erleuchtungserfahrung
sogar das hinabkommen von gautama buddha würde nicht von mir offenbart werden

ich weiß wie man ein geheimnis wahrht
ich hatte es gesagt und ich wiederhole es...ich sollte zu einem mahakashyapa werden

und traurigerweise höre ich bhagwan wenige monate später sagen
daß wenige monate zuvor in bombay govind siddhart eine vision hatte
von gautama buddhas seele die nach einem körper sucht
er sah in seiner vision daß bhagwan zu einem gefäß geworden war für gautama buddha
und er hatte damit recht...aber es ist das unglück der menschen
daß man falsch liegen kann sogar wenn man einen punkt der richtigkeit getroffen hatte
weil bhagwan ihn als erleuchtet erklärt hatte wäre er verschwunden
und seitdem wurde er nicht mehr gesehen
vielleicht dachte er...was ist nun der nutzen
ich war auf der suche nach erleuchtung und habe sie gefunden
bhagwan sagt erleuchtung ist bloß der anfang und nicht das ende
daß er sehr nahe dran war und nun weit weg gegangen ist

mir kam zu ohren daß govind siddharth ein meister wurde
bald schon würde sein ego ihm immer listigere fallen stellen
und auf einmal sogar sein einfaches schülersein zerstören

was für eine traurige trögödie ich doch darin erkannte
ein tag lang immense schmerzen...ein bedauern...er hatte doch mehr verdient



ich wollte niemals in solch eine falle tapfen
ich müsste mich selbst umbringen
eine wiedergeburt nehmen wenn es mir passieren würde

die erste erleuchtungserfahrung
erlaubt die allererste öffnung dieser multidimensionalen schichten
sodaß diese ebenen für das erste mal zugänglich sind
daß man in jede dieser ebenen tief eintauchen muß
um alle seine bedeutungsdimensionen zu begreifen

daß es 5 oder 6 solcher explosionen oder samadhi zustände benötigt
um alles aufzunehmen und schicht für schicht aufzulösen
und schrittweise die gesamte reise zu vervollständigen
sich darin aufzulösen
ich versank tiefer und tiefer

meine täglichen aktivitäten unterlagen weiterhin einem enormen veränderungen
meine körperlichen bewegungen und alltäglichen handlungen waren
mehr und mehr von anmut und grazielen leichtigkeit durchdrungen
ich hörte auf zu meditieren...meditatives gleichgewicht wurde zu meinem leben
ein entspanntes beobachtendes gewahrsein übernahm die führung über jeden
schritt jede meiner gesten mein aussehen die art und weise wie ich stand
wie ich saß wie ich den abwasch tätigte...ein bad nahm...meine zähne putzte
zen ist eine lebendige erfahrung...eine art meditativ zu leben

so gibt es keine meditation mehr für mich
nur das meditative gewahrsein bleibt zurück

ich richtete all meine aufmerksamkeit auf diese einfachen täglichen handlungen
und schlief so viel es ging...in einem pechschwarzem raum

um vertrauter mit der schwärze der nacht zu werden
wurde ich ein beobachter der nacht

mein gehen in zen und mein sitzen in zen
begann alles um mich herum zu erleuchten



nun war ich durch das tor der geheimnisse mit bhagwan gegangen
bhagwan besuchte mich immer öfter mit seinem astralkörper
ich fing an seine geheimen transmissionen kennenzulernen
seine verschwiegene und unbemerkte arbeitsweise

da gab es ein anderes geheimnis in das ich hineinwuchs und hineinfiel
es lag in der weise wie mein gehen war

meine kanäle und pfade
aus vergangenen leben der vipassana meditation waren offen
diese vertikalen kanäle waren spielend leicht für ein lebendigen meister zugänglich
sodaß sogar gautama buddha in mir ein geeignetes gefäß vorfand

bhagwan lief immer auf eine ganz besondere art und weise
seine kundalini machte einen viel größeren wellenberg als meine
und gipfelte in viel größeren höhen...sie war weit riesiger und größer und tiefer

bhagwan konnte auf einfache weise meine größe beschleunigen
wenn ich mich seiner art der vertikalen ausrichtung angleichen konnte
so schritt ich voran in immer tiefere gefilde
hand in hand mit ihm
schritt für schritt...vertikale bewegung auf vertikale bewegung
ich verschmolz langsam mit seinen kanälen
er zeigte mir immer größere höhen
ich trug seine göttliche flamme...er tanzte mit mir

kein weinen könnte diese göttlichen momente beschreiben

die inneren gesetzmäßigkeiten der mysterienschule hatten sich für mich geöffnet
ich wurde teil seiner geheimen mysterienschule

ich sollte die erste person in der welt sein die wahre bedeutung von bhagawns
bekundung zu erklären und zu offenbaren



der himmel lässt diamanten regnen
schau hin !!
er lässt diamanten regnen auf dich !

der gestrige regen
ließ dankbarkeit hinabströmen
ganz leise
es hatte gestern geregnet

wortlos
tropfen der stille
voll dankbarkeit
es hat gestern diamanten geregnet

hat es gestern nicht geregnet ?
hast du nicht gesehen ?
wie es diamanten auf dich geregnet hat !!



haiku rajneesh 1986

duft strömt empor
das schweigen wird tiefer
verschwinden !!

ein adler steigt zum horizont auf
inmitten des himmels
blühen blumen

in fließendem schritt
ein sanftes lächeln
eine rose in der hand !!
....total aufgelöst
bloß eine rose !!

07

daß er jenseits der erleuchtung gegangen ist

dies ist eine revolutionäre bekundung

das erste mal als bhagwan solch eine ungewöhnliche äußerung enthüllte

nahmen die leute es als poesie auf

keine solche poetische erläuterung traf zu für bhagawn

es war für ihn eine tatsache

es war eine tatsächliche begebenheit die stattfand

bhagwan die größte spielernatur...der mit seinem leben spielte

der immer auf der auf der messerscharfen kante oben im himmel umherlief

hatte entschieden einen schritt weiter zu gehen

wo kein lebendiger buddha jemals zuvor hingegangen war

kein buddha hatte jemals seinen astralkörper abgegeben

an einen schüler während er noch im körper wohnte

der preis seinen astralkörper abzugeben

war daß sein physischer körper ungeschützt bleiben musste...verletzlich

sein körper war schon bereits sehr sensibel und gebrechlich

dieser tranfer war sehr radikal und sehr gefährlich

diese erfahrungen sind so großartig daß ich sie nicht in einem buch bewahren könnte

sie sind meine großartigsten lebendigen erfahrungen mit ihm

und sie sind angewachsen zu tieferen und gigantischen bewußseinräumen

ich verweilte ohne mich zu bewegen

und ging nicht um ihn nochmals in bombay zu sehen

ich bewegte mich im geheimen in seine neuen dimensionen

ich wollte nicht riskieren meinen körper durch bewegung oder reisen zu verletzen

ich sollte derjenige sein der in schweigen in poona verweilte

ich wusste er war daran sich vorzubereiten nach poona zu gehen

und so passierte es dann auch

am 4 januar 1987 kommt bhagwan im poona ashram an



wir alle erwarteten seinen autokonvoi
der unbemerkt von bombay kommen sollte

die sannyasins waren am singen und tanzen...standen schlange bis vor das lao tzu tor
warteten inständig...waren am tanzen und feiern
so gegen 2 uhr nachts kam er und tanzte auch aus dem inneren heraus mit

der himmel auf dem rücksitz seines rolls royce
was für ein riesen glück....mein geliebter meister ist wieder zurück in poona

bhagwan ist wieder auf seinem höhepunkt
jeden morgen auf seine weise tanzend...total in seinem element
du konntest ihn sehen wie er mit seinen armen licht ausströmte bis hoch in den himmel
er versenkte das gesamte chang tzu auditorium
in ein strahlendes spektakel seiner flüge

das warme und sanfte kichern
ein geheimnis in seinen lächelnden augen

höher und höher...höher und höher bhagwan
lieder der liebe strömen in seine ankünfte

bringen uns tief in unser eigenes wesen

wogen die in uns hineinkommen...wogen die in uns hineinkommen

die sannyasins waren in extase...sie waren wieder verliebt
ihre augen strahlten ein gefühl von freude und dankbarkeit aus
das buddhafeld hatte wieder feuer gefangen
etwas neues lag in der luft

bhagwan spricht von der ankunft des neuen menschen auf dieser erde
der neue mensch ist am horizont

die goldene zukunft...der rebell...die neue dämmerung
das gesamte buddhafeld war aufgeladen
und erwartete die geburt des neuen menschen

ich wusste es...und tanzte mit ihm
wer war am tanzen...war es ich der tanzte...oder war er es der mich tanzte
der tänzer verschwand...was blieb war der tanz

bhagwan rajneesh...meister der meister...das sinnbild des magiers
ein neuer mensch...rajneesh...maitreya der freund...am horizont

seine weisheit und reife
meine jugend und kindlichkeit
arbeiteten als eines zusammen
ich werde seinen körper beschützen und das buddhafeld mit meiner jugend
er wird mich geleiten mit seiner unendlichen erfahrung und weisheit

wir warten auf den moment da dies der welt offenbart wird
was für eine explosive geschichte

es gab eine reelle möglichkeit...ich konnte es vorhersehen
eine kettenreaktion die ein noch großartigeres ereignis hervorbringen würde
daß viele sannyasins erleuchtung erlangen würden
und überall hervorspriessen würden

wir benötigten 100 buddhas...dringend
um das kollektive superbewußtsein mit licht zu füllen



bhagwans ankunft brachte seinen gesamten zirkel seiner nahen sannyasins mit sich
bis dahin hatte ich nur von ihnen gelesen
und mir vorgestellt daß sie im geheimen erleuchtet wären

ich las herzergreifende bemerkenswerte geschichten
höhenflüge großer schüler von meistern wie buddha

ich war am träumen daß ich lichtvolle wesen sehen und unter ihnen spazieren gehen würde
viele dieser vom glück begünstigten schüler hatten die ehre und das privileg
zu bhagwans füßen zu sitzen für 12 oder 15 jahre

ich staunte über sie und fing an sie mit bewundernden augen anzublicken
und ging an ihnen mit gefalteten hände und innerer verneigung vorbei
ich wünschte ich hätte ihr großes glück besessen
nahe seiner körperlichen gegenwart zu sein

alleine meine verehrung vielen von ihnen gegenüber die ich noch nicht kennengelernt hatte
zog den zorn von ihnen auf mich...war dies ein seltsamer schlechter traum

ich wünschte ihnen all meine liebe und seine segnungen
daß sie eines tages aufwachen würden und zur buddhaschaft gelangen würden

ich wurde observiert
von bhagwan
aber nun auch sehr genau von jedem sannyasin

ich lief langsam durch den ashram
unschuldig und schwerelos
ich glitt mühelos dahin
mit einem wissenden und liebevollen lächeln

wie die eifersucht und das ego von menschen in machtvollen stellungen sich zeigt
fingen sie an hetzreden und lügen über mich zu erzählen
und verdarben die atmosphäre um mich herum

ich wurde von allen attackiert
durch worte emotionale ausbrüche und durch ihre handlungen
vorurteile über vorurteile wurden überall verbreitet

daß ich denke ich wäre ein meister
daß ich denke ich sei erleuchtet
daß ich so tun würde als wäre ich erleuchtet
daß ich den meister nachahmen würde

daß ich negative und schlechte energie aussenden würde
daß ich leute in die falle meiner lügen tappen lassen würde
daß ich nur nach ihrer aufmerksamkeit dursten würde
daß ich ein großer hochstapler wäre
daß ich bhagwan nr 2 möchtegern wäre

ich konnte ihr misstrauen verstehen
ich verbarg etwas vor ihnen...das war sicher

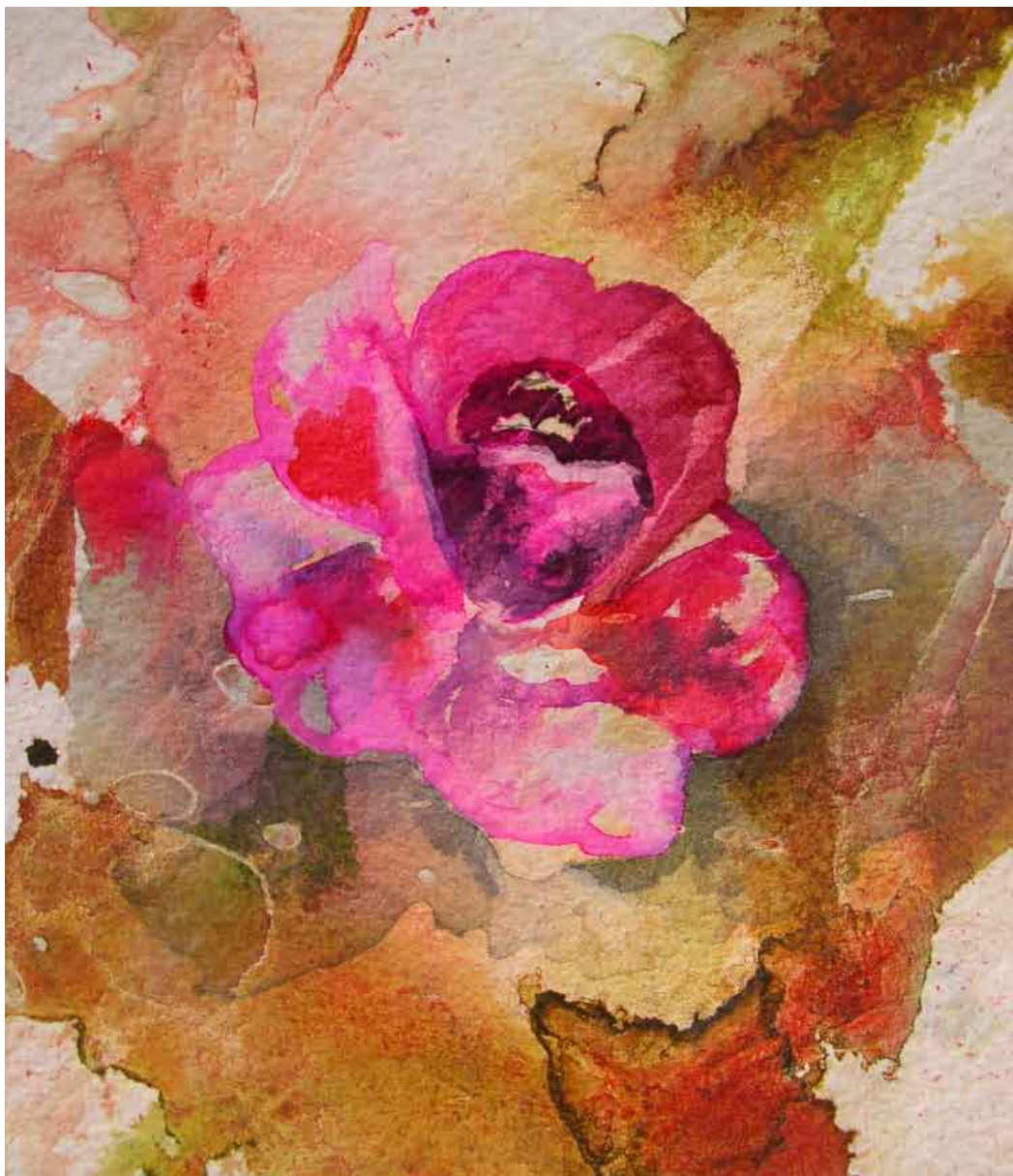
daß ich erleuchtung erlangt hatte...die wusste ich insgeheim bereits
daß ich den meister wiederspiegelte...auch das konnte ich nachvollziehen
daß ich vorgab der meister zu sein...ich war mir bewusst daß ich in mit mir trug

ihre verurteilungen und ihr starker antrieb es alle in der umgebung wissen zu lassen
brachte mich einfach zum staunen
ich versicherte mir nochmals daß ich auf dem richtigen weg war
und das dies ihre art war mir dies zu bescheinigen

ich bewegte mich ruhig und entspannt auf die buddhaschaft zu
ich konnte ganz leicht all ihre negative pfeile entgegennehmen
die sie auf mich schossen
ich hatte mitgefühl für meine mitreisenden

in diesen wenigen monaten müssen insgesamt wohl 20000 sannyasins an mir
vorbeigelaufen sein und mein gehen nachgemacht haben

der wirbel um meine person wuchs mit jedem tag...es war ok für mich
ich musste nur lernen es durch mich hindurch zu lassen
und mit dieser art von austausch zurechtzukommen



wenn sie keine so teuflischen gerüchte verbreitet hätten
wäre es wirklich eine große überraschung für mich gewesen
ich wusste sie waren in der tat dabei mich verstehen zu lernen
sie reagierten auf das licht welches sie um mich herum sahen
aber ihr ego war verletzt
dies war eine simple tatsache...keine weltraumwissenschaft
es war nur eine frage der zeit da sie es verstehen würden

ich kicherte innerlich
ich fing an eine gewisse art von humor in all dem zu sehen
ich begann sie mehr zu lieben
so lächelte ich und umspülte jeden liebevoll der mich missbrauchte

ich erinnere mich an solch einen glorreichen tag
ich ging um 2 uhr 30 mittags zu meiner gewöhnlichen zeit durch die tore
und sah einen zug von ungefähr 40 sannyasins mir folgen und meinen gang
nachzuahmen ziemlich nahe an mir dran...es war fröhlich für mich...aber ernst für sie

ihnen wurde von ihrer vipassana lehrerin angeordnet mich nachzuahmen
mich zu demütigen indem sie langsam mir nachliefen
mit freizügiger sicht sodaß es alle sannyasins mitverfolgen konnten
sie sollten mir folgen wohin auch immer ich ging und mich nicht alleinlassen
bis ich wütend werden würde oder wegrennen würde oder irgend etwas drastisches
passieren würde...ich beobachtete den gesamten sannyasinnen zug in der nähe
des tores und ging an dem büro des krishna hauses vorbei wo die mächtigen saßen
und jeden begutachteten

es war so wunderschön für mich...zu sehen wie 40 sannyasinnen ganz langsam liefen
sie hatten nun etwas passendes gefunden
ich lächelte bloß in mich hinein und ignorierte sie weiterhin
sie waren missgestimmt und gaben allerlei gebärden und laute von sich
damit ich ihre aufmerksamkeit bekommen würde
ich kannte ihr spiel und lief weiter...ignorierte sie und lachte schon innerlich
denn bald kam ich an den wasserfall
wo ich pausierte und still blieb und seine schönheit bewunderte und in mich aufnahm
ich schloß meine augen um den klang des fließenden wassers zu hören
ihnen würde es bald langweilig werden und sie würden vielleicht weitergehen

aber ihnen wurde aufgetragen mir zu folgen...egal was es kosten würde
so machten sie alle halt und standen still
ich wusste daß ich sie nun hatte...sie waren in der falle
nun konnte ich tun was immer ich wollte und sie mussten mir folgen

aha...großer zen meister rajneesh
zeig ihnen die kunst des zen
es war mein glückstag
eine menschenmenge von ungefähr 60 leuten die zusammenstanden
um jene 40 hinter mir zu beobachten die dumm aussahen

nutze diese momente der schlacht mit gewahrsein
ich blieb still...und bemerkte wie sie alle rastlos wurden
dies war nicht teil ihrer instruktionen

als ich ihre niederlage kommen sah...wollte ich gerne dieses zusammentreffen weiterführen
so bewegte ich mich langsam weiter um sie nicht zu verlieren
ganz langsam ging ich weiter nach vorne bis ich das ende erreichte
wo der pfad über die felsen auf den wasserfall führte

ich ging sanft nach links...der pfad war eng
alle 40 würden mir nun bei der kehrtwendung begegnen müssen
was für ein spaß...sie waren in meiner falle
ich schritt weiter schweigsam voran...ich sah wie sie alle zögerten
ob sie mir folgen sollten oder nicht
die ersten wenigen machten weiter und wie eine gruppe affen versuchte der rest
ihnen zu folgen...aber sie waren zu viele in einer linie...der bereich war eng
nur einige wenige konnten sich bewegen und hatten genug raum um sich umzudrehen
die leute hintendran stießen mit ihnen zusammen

aha aha...nun was werden sie tun
so kletterte ich den felsen zum wasserfall hoch...und schaute auf sie alle runter
sie waren starr und tollpatschig...überfordert mit ihrem nächsten schritt

ich lachte...hey ihr affen...folgt mir wie euch gesagt wurde
aber folgt mir richtig...den felsen rauf und dann wieder auf den pfad

wow...they all just dispersed like flies...looking at each other
and the whole ashram was watching their defeat

wow...sie alle zerstreuten sich wie fliegen und schauten sich gegenseitig an
und der ganze ashram sah ihrer niederlage zu

weiter weiter wiederholte ich mit sanfter stimme
weiter weiter...ihr könnt doch nicht so einfach aufgeben
lauft wie ich...zumindest lauft korrekt
wartet auf mich...ich werde euch nun wieder in das laufen einführen
wartet auf mich...ich muß euch zeigen wie man läuft und mich korrekt imitiert
wartet auf mich...wartet auf mich
sie rannten alle davon



einer gegen 40

die vipassana therapeutin hatte um diese lektion gebeten
in unehre gefallen durch ihre eigenen leute

mein art des vipassana gehens war im fokus von allen
und war es seit dem ersten tag meiner ankunft
diese therapeutin äußerte stets öffentlich ihr missfallen in verbaler form gegen mich

sie wurde regelmäßig in jeder vipassana gruppe über mich ausgefragt
sie war eine bekannte therapeutin und musste natürlich auf alles eine antwort haben
als unfehlbarer papst des vipassana königreiches im poona ashram
auf hinterhältige weise verbreitete sie die meinung daß ich eindeutig gestört wäre
und ein aufmerksamkeitshascher sei
daß ich nicht im zustand von vipassana sei sondern auf ganz niedrigem energieniveau
und nur wie ein toter zombie durch die gegend schleichen würde
daß ich ein inder sei der sexuell verklemmt wäre
und daß sie mich gelesen hätte und dabei feststellen musste daß ich total gefroren
und sexuell blockiert wäre durch mein langsames gehen

daß personen wie ich schlechte und niedrige energie aussenden würden
und daß ich die energie der anderen wie ein vampir aussaugen würde
und man eine große distanz zu meiner aura halten sollte

mir fiel auf daß die vipassana studenten immer wegsahen und
sie kehrten mir den rücken zu wo ich auch immer hinging
und das wort breitete sich wie eine krankheit aus
ich sollte wie ein leprakranker...ein aussetziger behandelt werden

auch hörte ich von ihren verurteilungen
sie wurden an andere allmächtige mini guru therapeuten weitergereicht
schon bald war ich in den nachrichten
es wurde jedem einzelnen neuen besucher empfohlen sich von mir fernzuhalten

und dennoch...bei einem spaziergang durch den ashram hielt mich die gleiche
therapeutin an und schrie mich an...ich sei krank und müsste in psychiatrische
untersuchung und solle aufhören...etwas vorzutäuschen und normal gehen

ich grinste und meinte zu ihr daß ich sie immer umherflitzen sehen würde
wann immer ich sie sehen würde...sie verteidigte sich indem sie sagte daß sie von
bhagwan autorisiert worden wäre vipassana zu lehren und so wachsam bleiben könne
während schnellen laufens oder sogar rennen
langsames laufen sei bloß etwas um die methode beizubringen
die methode müsse fallengelassen werden sobald man meisterschaft erreicht habe
und dann könne man alles mache dies wüsste sie alles

so fragte ich sie scherzhaft was denn mit bhagwan sei der auch langsam lief
empört entgegnete sie was mir denn einfiel überhaupt seinen namen in den mund zu
nehmen und daß sie dem ashram berichten werde daß man mich rausschmeißen sollte

anders als sie war mir jede einzelne quelle dieser falschen anschuldigungen bekannt
und wie sie unausweichlich alle auf mich zurückkamen

eines tages als ich in der schlange für die abendliche versammlung in der buddha halle war
näherte sich mir eine aggressive deutsche frau
sie befahl mir mich von ihr fernzuhalten und belehrte mich dann eindringlich
über die probleme die ich hätte und daß ich das buddhafeld aussaugen würde
über 100 sannyasininnen waren zeuge ihrer brutalen verbalen attacke
und die schlange entfernte sich langsam von mir

ich konnte mit diesen situationen umgehen
solange sie nur verbaler natur waren war es ok

es gab zu dieser zeit eine einfache zerbrechliche frau die aufgrund
ihres langsamen gehens auch auffiel und dadurch in schwierigkeiten geriet
sie musste sich von mir fernhalten um sich selbst davor zu bewahren verletzt zu werden

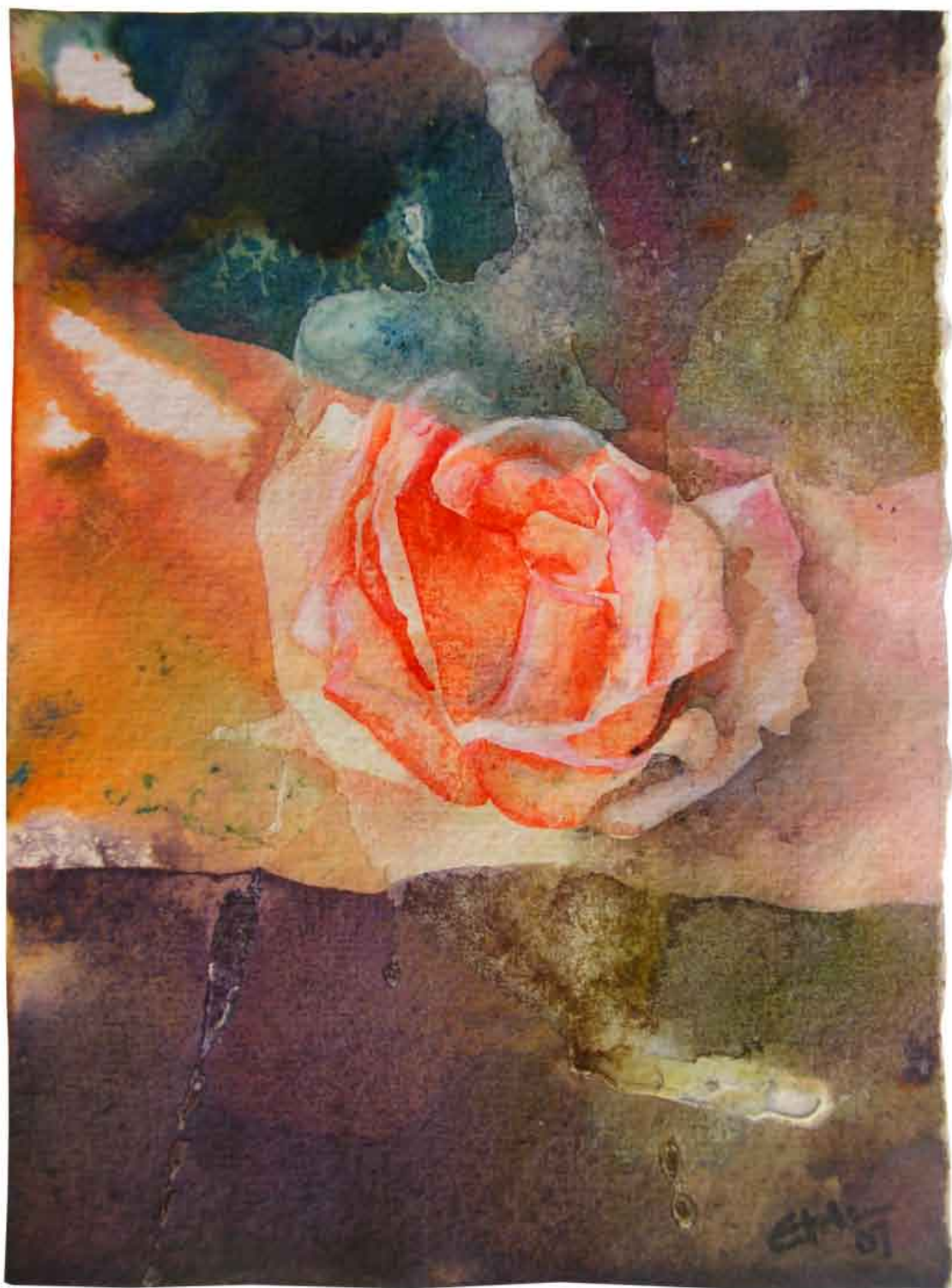
die gleiche aggressive deutsche frau fuhr mich erneut an
daß ich ein sexuell verklemmter inder sei und in ihrer chakralesung herausgefunden hätte
daß die lösung für mich wäre diese dünne vielbekannte frau zu f.....
die auch so langsam laufen würde

alle lachten lauthals darüber...es war ein großes entertainment für sie

für das erste mal war ich traurig
nicht wegen mir selbst da ich mich leicht verteidigen konnte
aber ich war betroffen daß sie diese einfache unschuldige frau attackierten
und ich begann ihr gegenüber einen großen abstand zu wahren um sie zu schützen

dies wurde meine neue art mich selbst von anderen fernzuhalten
neue junge menschen die jeden tag einströmten waren sofort von mir angezogen
ich sagte ihnen sie sollten am besten still sein und eher von mir wegbleiben
da ich wusste daß in höchstens einem tag oder so ihre ansichten vergiftet werden würden
und sie mir ihren rücken zuwenden würden als ob ich sie in die irre leiten würde

ich hielt mich von allen fern...sei es sannyasins oder nichtsannyasins
ich wurde von jenen isoliert die wollten daß ich zusammenbreche
die meine flügel stutzen wollten...die versuchten mich zu verletzen oder mich zu zerstören
das waren meine täglichen nachrichten...mein täglich brot



von über 1000 sannyasinnen in der einen oder anderen weise angegriffen zu werden
die vereinzelt menschen die mich liebten bekamen es bald mit der angst zu tun
sich mit mir zusammen sehen zu lassen und auch von der menge isoliert zu werden

meine abendessen erfreuten sich großer stille
an welchen tisch ich mich auch setzte...er wurde unmittelbar geleert und die leute
verschwanden...die strecken meiner spaziergänge waren klar da wohin immer ich ging
die anderen diesen ort verließen

ich liebte diese show...sie machten platz für den eroberer

in jenen tagen gab es einige wenige körperliche gewalttaten gegen mich
bei einer begebenheit wurde ich geschubst damit ich laufen und mich bewegen sollte
um dann von einem andern aufgefangen und brutal zu boden geworfen zu werden
ein anderer schlug mir auf den kopf und spottete ich bräuchte einen zen stock
wieder ein anderer muskelbepackter typ schüttelte mich um mich von meinem trip runter
zu holen und warf mich dann in das schwimmbecken...und ich konnte nicht schwimmen
über diese angriffe wurde unter den sannyasinnen gesprochen
und sie fingen mehr und mehr an meine schweigsamkeit auszunutzen

ich wurde als beliebtes spaßziel angesehen...ich war tot und ernst
und ernsthaftigkeit war eine krankheit in bhagwans augen

ich bewegte mich voller wachsamkeit
und meine gesichtszüge sprachen die eines unbeteiligten beobachters

die theatergruppe im ashram führte eine satire auf in der es um mich ging
langsam zu gehen so tun als wäre man bhagwan und sei erleuchtet
hunderte von lachenden menschen sahen es sich an...das leben war ein witz
das leben war voller lachen und nicht ernst...ich war das ziel ihrer spirituellen unterhaltung

die geschichte setzte sich immer weiter fort...immer neue gerüchte
jeden tag neue übergriffe...neue feinde...es wurde mir zuwider
wenn sie mich schon angreifen mussten dann sollten sie doch zumindest mal ein gutes
argument vorbringen oder eine debatte mit mir führen...zumindest einmal
doch sie kamen einfach nur...sagten irgendwas daher...und rannten davon
nicht einmal in die augen sahen sie

ego neid und nun auch noch feigheit
kein wunder daß wir da stehen wo wir gerade stehen



ich wandelte in einem schlachtfeld...nicht in einem buddhafeld

ich akzeptierte sogar dies zumal es mich extrem wachsam werden ließ
und ich musste beim gehen und allen bewegungen erhöhte wachsamkeit walten lassen
und spüren und sich bewusst sein wenn jemand in mein energiefeld eintrat
es erinnerte mich an mein kung fu training aus meiner kindheit
und den großartigen kung fu filmen
ich erinnerte mich wie ein meister seinen schüler mit einem echten schwert dazu zwang
wahrhaft präsent zu bleiben sogar während des schlafes in der nacht

für mich war es wichtig alles in etwas positives zu wandeln
es war ein training in wachsamkeit
so dankte ich ihnen für die gratis stunden

ich hatte einen langen bart
und die wenigen menschen die mich liebten nannten mich fu manchu
denn sie kannten meinen kung fu artigen zen humor

die hochqualifizierten therapeuten
verbreiteten die arbeit bhagwans...unterrichteten millionen wahrheitssuchende
während sie ihnen tausende von dollars für gruppensitzungen abnahmen

die unfehlbaren therapeuten im guru kleinform
und hellsichtigen die sensitive und liebevolle kanäle für bhagwan waren
ihre leblosen lesungen meiner gestauten indischen sexualenergie

ich bin mit bhagwan seitdem ich 19 bin
ich kam niemals zu bhagwan um irgendwelcher sexuellen gründe wegen
um seine vision der sexuellen freiheit zu missbrauchen und taboos zu brechen

ich war hier mit bhagwan in reiner weise für meinen inneren wachstum
sein leidenschaftliches engagement daß menschliche bewusstsein zu erwecken
und meine reine und totale lliebe zu ihm
nur meine liebe für ihn ließ mich hierbleiben
ich war sogar bereit meinen sexuellen antrieb zu vernachlässigen...meine sogenannte
unterdrückte sexualenergie...und mich auf die höhere bestimmung zu konzentrieren

ich war hineingeboren worden in glück und ruhm was ich als teenager verließ
meine mutter vimi war eine der berühmtesten schauspielerinnen bollywoods
mein vater shivraj berühmt durch seine reiche industriellenfamilie

bollywood in den siebzigern war ein völlig anderes phänomen
kinostars wurden als halbgötter verehrt und von den indischen massen
als vorbilder genommen
alle meine jugendfreunde waren kinder von kinostars oder kinder aus angesehenen
industriellenhäusern die heute bekannte stars sind oder rang und namen
im industriellen bereich oder anderen haben

in meinen jugendjahren standen scharen von jungen möchtegernschauspielerinnen
schlange und die hübschesten jungen mädchen stürmten zu unseren bollywood parties
ich muß wohl nicht mehr sagen...aber jene jahre waren von größerer sexueller freiheit
gezeichnet als der sexuell freizügige lebensstil der meisten meiner westlichen
weggefährten

ich bin schon immer berüchtigt dafür von den schönsten frauen umschwärmt zu werden
besonders wegen meinem freiheitsgeist und meiner rebellischen natur
meiner hartnäckigen unfolgsamkeit gegenüber älteren
und meiner ablehnung von vorschritten gegenüber der kleingeistigen gesellschaft
ich wurde immer als rebell angesehen
ein rebell den alle mädchen die ich kannte attraktiv und begehrenswert fanden

ich bin während meiner inneren reise zu groß geworden
als daß ich mich mit beziehungen im poona ashram beschäftigen wollte

es gab ein wunderschönes amerikanisches mädchen
und wie ich später herausfand ein model der ford agentur in new york
sie war zum ashram gekommen...und sah mich langsam gehen
sie betrachtete mich mehrere tage und versuchte mir dann näher zu kommen

ich war zu dieser zeit in stille
besonders dank der fortlaufenden plagen denen ich täglich in's gesicht sehen durfte
und ignorierte sie...sie schaute mit trotzdem weiterhin nach und eines abends folgte sie
mir und fand heraus daß ich nebenan im sunderban hotel mich aufhielt
sie zog in das gleiche hotel und blieb für 2 monate
ich sah sie immer auf dem balkon sitzen und nach mir ausschau halten
und sie begann zu versuchen mit mir eine konversation aufzubauen
sie weigerte sich anzunehmen daß ich am schweigen war und in tiefer meditation
sie erklärte mir sie habe aufgehört in den ashram zu gehen
da sie dort immer sexuell belästigt werden würde und daß jeder mann versuchte
sich mit ihr zu treffen und sie ins bett zu kriegen
daß sie ein model aus new york sei und die nase voll von männern habe
die sie nur auf sexuelle weise vereinnahmen wollten und daß ich der einzige sei
der sie in ruhe gelassen habe
sie fand daß ich still sei und sensibel und wollte mir nahe sein

sie war anmutend...ich verstand ihre geschichte und schätzte sie sehr
sie war spaßig und voller humor
extrem intelligent mit einer riesen reiseerfahrung und lebenserfahrung
während ihr wesen nahe bei mir war fing sie an langsam und anmutig zu schreiten
und eine neue art von raum breitete sich um sie herum aus
die großen jungs vom ashram die ihr nachliefen wurden noch zornentbrannter
und waren schockiert daß ich nun eine freundin hatte

ich war ihr dankbar für die kurze beziehung
es half mir mein image von zölibat und heiligkeit zu ändern
zu einem mehr menschlichen und ganzerem

ich war sexuell enthaltsam in jenen tagen
obwohl ich tatsächlich konstatieren würde
daß ich eher jemand war der feierte als jemand der im zölibat lebte
meine tantrischen erfahrungen aus meinem tibetischen vorleben erwachten wieder in mir
und viele frühere fenster wurden wieder lebendig



in dieser zeit hatte der ashram die absicht das sunderban hotel zu kaufen
der besitzer mr talera hatte mittlerweile ein gefühl von zuneigung für mich entwickelt
er hielt immer an um mich zu grüßen wann immer er kam
er fand mich ungewöhnlich und kommentierte stets meine entschlossenheit und
ehrlichkeit für den spirituellen pfad
er hatte mir mein zimmer 14 monate zuvor für nur 1200 rupies im monat vermietet und
erlaubte mir dort zum gleichen preis zu wohnen wobei durch die rückkehr bhagwans
die zimmerpreise auf 9000 rupies im monat anstiegen

das ashram management machte allen sannyasinnen klar die dort wohnten
daß sie das hotel boykottieren sollten...da talera nicht damit einverstanden war es
zum offerierten preis zu verkaufen...wie mir talera sagte hatten sie ihm gedroht daß
hotel kaputt zu machen...talera war ein sehr einfacher mann...er hatte vieler solcher
eigentümer und war wirklich durch die aggressive art des angebots erzürnt
als talera dann sein gegenangebot verkündete lehnte die leitung des ashrams sofort
den preis ab mit drohungen sein geschäft zunichte zu machen
er sagte mir im vertrauen daß er über diese schmutzige ellbogenmentalität des ashrams
schockiert wäre wie es den übernahmeversuch getätigt habe

während dieser tage wurde ich vom ashrambüro informiert
daß mir angeordnet würde noch am gleichen tag das hotel zu verlassen oder ich
verbannt werden würde...ich versprach daß ich woanders in einigen tagen ein zimmer
finden würde worauf sie entgegneten daß ich nur ein tag zeit hätte und das wäre es
und daß sie keine ausreden dulden würden

in den nächsten tagen ging ich umher um mir ein zimmer zu suchen
an plätzen und gegenden in denen sannyasinnen wohnten
lakshmi villen zimmer wurden nicht an inder vermietet
auf der anderen flußseite wieder keine zimmer und dies ging so weiter und weiter
ich fand einen kleinen bereich mit hütten wo ein indischer sannyas zimmer vermietete
dort wurde mir auf rabiarte art verdeutlicht daß man gegen mich sei und meine schlechte
energie hier nicht haben wollte...ich war nicht in der lage trotz 6 tägiger suche eine
andere räumlichkeit zu finden...zwischenzeitlich musste ich natürlich im sunderban bleiben

ich wurde am tor gestoppt und zu einem meeting einberufen
sie sagten mir sie hätten mich gewarnt daß ich das sunderban verlassen sollte
welchem ich nicht gehorchte und war nun vom ashram verbannt
ich bittete daß ich doch 6 tage lang ein zimmer gesucht hatte und es mir nicht möglich
war ein zimmer zu finden...worauf sie sagten dies sei mein problem...daß ich nicht mit
bhagwan und seinen wünschen konform ging und nicht wieder kommen sollte
ich hätte meine chance bekommen und es sei aus

ich könnte ein ganzes buch schreiben über diese traumatischen begegnungen und
horrorerfahrungen durch die ich mit sannyasinnen gegangen bin
besonders mit denjenigen die ihm am nächsten waren
aber ich halte mich zurück und nehme sie so an wie sie sind
sie werden nur das ernten was sie säen

sie haben so viel freiheit wenn man mich fragen würde
die freiheit sich selbst zu erschaffen oder zu zerstören

aber nicht die freiheit andere zu zerstören
das ist ein übergriff in das heilige feuer des anderen
und seiner inneren spirituellen reise

bhagwan hat es immer wieder viele male wiederholt
störe niemals die freiheit anderer
und erlaube auch keinem anderen deine freiheit zu stören

ich erkenne daß die zweite regel heutzutage noch wichtiger als die erste ist
wenn du andern erlaubst deine freiheit zu durchkreuzen
machst du dich zu einem passiven teilnehmer
anderen dabei zuzusehn eine unschuldige person zu quälen und unbeteiligt zu bleiben
ist direkt am verbrechen mitzuwirken

diese macht korrumpiert und totale macht korrumpiert total
die machtvollen herrschen indem sie diejenigen verbannen die sie nicht kontrollieren können
kreiere eine atmosphäre der angst damit sie gehorsame sklaven werden



sannyasinnen zu verbannen ist die schmutzigste und niederste form von erpressung

der sannyasin ist verletztlich aus dem schlichten grund weil er die gegenwart von bhagwan nicht verlassen möchte

sie spielen mit seiner liebe für bhagwan
verwenden es als werkzeug gegen ihn
wie viel tiefer kann jemand denn noch sinken

ich war verbannt und auf der schwarzen liste und hatte definitiv genug von meinen täglichen begegnungen mit diesem ashram und entschloß mich poona bald zu verlassen

als verbannter lebte ich weiter im sunderban hotel
eines morgens fand ich heraus daß ein weiteres meeting mit talera und der leitung des ashrams stattfinden sollte
talera rief mich an da ich der einzige sannyasin war der geblieben war und mit ihm sprach....er sei nun richtig zornig
sie schienen scheinbar die schlacht gewonnen zu haben indem sie ihn von seinem hoteleinkommen abgeschnitten hatten und glaubten jetzt es zu einem niedrigen preis zu kaufen

mir war klar daß dies überhaupt nicht in übereinstimmung mit bhagwan war und seiner mitfühlenden art
das war erpressung und erniedrigung

obwohl ich von keiner seite etwas zu erwarten hatte
war ich auf der seite von talera und darüber beschämt
daß der ashram solch schmutzige methoden anwandte

wenn sie ihre macht missbrauchen und talera finanziell erpressen um ihn rauszuwerfen...worin liegt dann der unterschied wenn die amerikanischen politiker bhagwan rausbugsieren

das war beschämend in meinen augen
und ich wusste daß sich ein buddha niemals auf solch hässliche weise benehmen würde...in meinen augen verdunkelte die leitung des ashrams das ansehen von bhagwan und seiner botschaft von liebe und mitgefühl

talera und ich einigten uns darauf daß wenn sie das meeting mit milde und besonnenheit beginnen würden dann würde er sich damit einverstanden zeigen zu verkaufen

falls sie aggressiv auftreten würden dann würde er sich eher weigern
das war unsere geheime abmachung
wir warteten und beobachteten
der ganze deal würde daran hängen

fünf leute kamen an...sie waren verärgert mich bei talera sitzen zu sehen
sie rechneten damit daß ihr boykott ihn mehr zustimmen ließ
und verhielten sich hochnäsig ihm gegenüber

talera weigerte sich zu verkaufen...nicht einmal zum doppelten preis
und das war auch das ende des meetings...talera würde nicht mehr davon abweichen
sie konnten das hotel boykottieren
und bis zum heutigen tage gehört das hotel zu seinem eigentum

ich betrachte es so daß ich sogar an diesem besagten tage das gesicht meines meisters
hochgehalten habe und mein dazwischengehen wird eines tages verstanden werden als
spiritueller akt...der eines geistigen rebellen...für den wahrheit und gerechtigkeit vorrang
haben...sogar wenn ich dafür gegen meine eigenen leute kämpfen müsste
die wahrheit steht darüber

bhagwan segnete mich und sah wie ich den sieg davontrug
ich wurde dadurch vorbereitet den zahllosen noch mächtigeren tyranneien ins auge zu
sehen und sie als herausforderung anzunehmen denen ich bald begegnen sollte
wenn ich sein licht in die welt tragen würde

ich habe nie macht oder herrschaft respektiert geschweige denn ihr gedient
ich verneige mich nur voll hingabe vor liebe und mitgefühl

ich gab mein sannyas zurück mit der bemerkung daß mir bestimmt sei
alleine auf dem pfad zu schreiten und für immer sein hingebungsvoller schüler zu sein

wenige tage darauf wurde ich mit einer ernsthaften bedrohung konfrontiert
während ich nachts auf der ashram strasse lief kam ein sannyas mann auf mich zu
der mir sein messer zeigte und morddrohungen aussprach
daß ich meine sachen nehmen soll und aus poona verschwinden sollte oder
er dafür sorgen würde daß sie mir meine beine brechen würden

nun hatten sie meinen geist herausgefordert
ich plante schon poona zu verlassen
aber nun war es eine völlig andere sache
ich gehe niemals wenn man mir droht
so entschied ich mich zu bleiben und wollte abwarten was sie tun würden



ich verachte bedrohungen und vor allem von denjenigen die behaupten
sie seien offizielle schüler von bhagwan
von dem ich weiß daß er der großartigste buddha ist der jemals auf der erde wandelte

könnte ihr euch diese beiden völlig gegensätzlichen welten vorstellen die ich gleichzeitig
sah...furchteinflößend...ist vermutlich das wort welches am ehesten es beschreibt

ich hatte schon bereits einmal das buch jahre des erwachens von j.krishnamurti gelesen
allerdings ohne wirklich tiefsinnig seine herangehensweise zu betrachten

ich hatte nun interesse mehr von j.krishnamurti und seinem leben zu lesen und warum
es einen konflikt gab hinsichtlich seiner ideen über meister
ein ganz neues kapitel öffnete sich was ich vorher stets übersehen hatte

ich war so innig mit bhagwan
nichts würde jemals meine liebe für ihn in`s wanken bringen können
ich fing nur einfach an seine vollkommen offene herangehensweise in frage zu stellen

ich wollte noch tiefgründiger den unterschied verstehen zwischen der dynamik
mit einem meister zu arbeiten und ohne einen meister zu arbeiten
und wie kompliziert es ist wahrheit einem unbewußten wesen zu übermitteln

ich wusste daß bhagawn keine wahl hatte
er kannte schon bereits all die auswirkungen die es hatte wenn man die wahrheit
verkündete...er selbst wurde zum ziel

aber ich musste die komplexe situation eines einzelnen verstehen
gegenüber der menge an menschen die in der kommune mit einem meister lebten

ich wusste bhagwan beobachtete genau meine fortschritte und wollte daß ich all diese
interaktionen verstehen sollte und noch mehr in mich aufnehmen sollte

bis jetzt klebte ich an ihm wie ein kind
ich brauchte mehr verständnis durch eine ruhige ausgewogene sicht der dinge vor mir

ich begann j.krishnamurti mehr und mehr zu schätzen
seine absolut kühne beobachtungsgabe und sein fast klinischen schlussfolgerungen daraus

bhagwan sagte immer wir seien teil der welt
seine kommune sei nur ein experiment
er behauptete niemals daß seine leute erleuchtung erlangt hätten
sie waren genauso unbewußt wie der rest der welt

der rest der welt da wo die unwissenheit die glückseeligkeit darstellt
hier wo die glückseeligkeit nicht mit unwissenheit vermischt ist

die welt und ihre verhaltensweisen sind einfach und daher leicht umgänglich
einfach nur die täglichen aktivitäten und das leben an der oberfläche

hier war der einzelne verletzlich der mit geistigen energien spielte
mit komplexen inneren mechanismen des unerforschten geistes
und des bereiches jenseits des geistes
da wo hoch geladene elektrische energien in uns situationen hervorbringen
die uns besonnenheit sorgsames wachstum und führungsqualitäten abverlangen
wo größte wachsamkeit gebraucht wird je höher man steigt
wo man äußerst bedachtsam mit seinen handlungen sein muß

wir spielten mit dem feuer...unsichtbare stränge von senkrechtem feuer

sannyasinsinnen waren nicht erleuchtet...das hatte ich nun verstanden
aber meine neuen fragen befassten sich damit warum sie es nicht waren
war es denn möglich daß diejenigen die es erreichen konnten zerstört werden würden

mein zentraler punkt dieser untersuchung
was zu meiner brennendsten frage wurde
und eine gleichung die ich verstehen sollte

das war genau das wogegen j.krishnamurti kämpfte
daß die menge immer den einzelnen vernichtete
daß alle organisationen den einzelnen verkrüppeln und letztendlich zerstören würden

es war mir klar daß krishnamurti bemerkenswert scharf in diesem punkt war
und hatte einen totalen durchblick in dieser bestimmten angelegenheit

wo hingegen bhagwan mit seiner offenen freien vision damit spielte
daß das buddhafeld sich um diese angelegenheiten kümmern würde

bhagwan beobachtete ebenfalls diese neuen entwicklungen und war zutiefst betrübt
darüber und erkannte daß seine anhänger ihn komplett verfehlten

ich war sein lebendiges experiment...beim gehen war er über mir und ich ich gleitete
mit ihm...er testete seinen eigenen leute im angesicht meines spiegels

das war die realität

ich erläutere es damit es alle wissen und verstehen werden
daß bhagwan mitansah wie du dich gegenüber einem buddha verhältst
sein buddha der seine flamme trug
der bhagwan selbst mit sich trug

wasimmer ich hier anmerke dient dazu dir zu helfen deinen weg zu gehen



ich erwähne nur die spitze des eisberges
jenes was ich auszudrücken vermag und ich bekannt geben möchte
gewisse geheimnisse sind so als gebe man ein blankes schwert in die hände eines Kindes

ich fange an viele gefahren zu sehen die am horizont aufflackern
dadurch daß sie kraftvolle methoden für ihr erwachen benutzen
gaben die sannyasinnen dieses vertikale feuer in das buddhafeld ab
und waren unreif im gebrauch dieser kräfte
und hatten weder stille noch bewusstheit
über dieses feuer und seine auswirkungen

ich möchte niemanden verängstigen aber ich wurde zeuge dieser auswirkungen
es sollte geschehen...das schlimmste sollte geschehen

als verbannter vom ashram bleibe ich im sunderban hotel
der zaun des hotels ist nur wenige meter hinter dem podium der buddha halle
und während bhagwan jeden abend im chuang tzu tempel spricht
wurden seine diskurse live in der buddha halle gesendet
so konnte ich sie klar verstehen während ich hinter dem zaun saß
ich saß jede nacht um seine diskurse zu hören

ich aß mein dinner in prems restaurant und so wie ich langsam ging
berechnete ich genau wann ich aufstehen musste kurz vor ende damit ich rechtzeitig
zu prems kam bevor es nach der disco ein gedränge geben würde

es passierte nachts
wie gewöhnlich war ich auf meiner route als ich von einem indischen sannyasin gestoppt
wurde...er bestand darauf mich mit dem motorrad mitzunehmen und ich sollte aufspringen
ich hasse motorräder und sie sind nicht komfortabel wenn man eine robe anhat
und ich liebte es meine langsamen spaziergänge nach den diskursen zu machen
er bestand immer wieder darauf und ich gab nach
er fuhr mit mir irgendwo hin und stellte sein motorrad auf der strasse ab
ohne eine warnung schlug er mir extrem hart ins gesicht
und schlug weiter auf mich ein während ich am boden lag

durch diese plötzliche gewalttatkraft auf mein rechtes kiefergelenk verdrehte sich mein
nacken und es gab ein krachendes geräusch in meinem schädel und meinen
bandscheiben im hals...ich flog diagonal rückwärts auf den boden und um meinen sturz
abzufangen landete ich auf meiner linken hand und hörte ein tiefes geräusch in meiner
linken schulter...mein schlüsselbein brach nach hinten in richtung nacken aus
und ich fühlte wie mein linkes schulterblatt brach
meine lungen wurden so zerdrückt und das atmen wurde sehr schmerzhaft
er trat mir mit den füßen ins gesicht und in den körper und fragte mich ob ich meine
lektion gelernt hätte und schwang sich auf sein motorrad und fuhr weg



ich wurde ohnmächtig und sah wie sich alles drehte
ich lag am boden und war nicht imstande aufzustehen

plötzlich fühlte ich wie mich eine gewaltige kraft einfach aufstellte
und ich stand ohne jegliche bemühung auf meinen beinen
ich weiß wer meinen körper aufgerichtet hatte
aber dieser angriff sollte schwerwiegende folgen und rückschläge mit sich bringen

ich ging zum hotel zurück und hörte daß bhagwan unerklärlicherweise
auf die seite gefallen ist als er von seinem stuhl nach dem diskurs aufstand
und aufgehört hatte zu sprechen

es war plötzlich aber ich wusste
daß für mich und bhagwan große gefahren vor uns liegen würden...es war vorbei
ich würde nicht mehr lange leben wenn diese situation sich weiter verschlimmern würde

ich blieb für weitere 2 monate im sunderban hotel um mich zu erholen
aber mir wurde klar daß sowohl bhagwan als auch ich in einer auswegslosen situation
zu sein schienen...schwierigkeiten über schwierigkeiten

ich habe offenbart daß bhagwan schon bereits jenseits der erleuchtung gegangen war

die implikationen waren tödlich für ihn
gefangen und entzweit in einem astralkörper und zusammengebunden

der angriff verursachte viele neue spirituelle und astrale herausforderungen
ich wusste daß sowohl mein physischer als auch astraler körper schwer verletzt wurden

es gab einen großen körperlichen schaden auf meiner linken seite
der meinen astralkörper verdreht und gestaucht hatte
die senkrechte ausrichtung hatte sich in eine art korkenzieher verdreht
der wie in ein netz verstrickt war
dieses versperrte sowohl den ida als auch den pingala kanal
und den fluß des sushumna zu der spitze meines hauptes
der kosmische körper hatte sein zentrum nach rechts verlagert
um sich auf die fehlerstellung und das ungleichgewicht anzupassen

mein ida kanal war beschädigt
und dies führte dazu daß auch der pingala kanal davon beeinflusst wurde
was zu einer langsamen schließung der sushumna öffnung führte

mein körper begann darauf in einer art gegenregulation zu reagieren
die kühlende seite schloß sich
worauf der körper sich immer mehr aufzuheizen begann
der kühle dunst der unentwegt in mir innerlich aufstieg versagte
meine atmung wurde unregelmäßig

mein schwacher und unregelmäßiger linker puls hörte immer wieder auf
und ich fühlte wie mein herz jedes mal sprang wenn es passiert
der rechter puls war kräftiger und schneller

mein linkes auge wurde immer trockener und brannte
und das rechte auge wurde rot und tränte unentwegt

mein rechtes ohr fing an laute und schrille geräusche zu hören
und ich verlor meinen gleichgewichtssinn
mein rechtes ohr fühlte sich blockiert an verbunden mit einem hörverlust

mir wurde schwarz vor augen wenn ich mich zur linken seite drehte

langsam schloss sich auch mein drittes auge
mit pochenden schmerzen auf meiner rechten schädelseite

ich verlor die erfahrung der senkrechten lichtsäule





mein linker arm begann taub zu werden
dunkle flecken breiteten sich in richtung meiner finger aus bis ein nagel schwarz wurde
auf meinem linken bein zeigten einige dunklen flecken die zeichen der zerstörung
und mein gehzentrum verlagerte sich nach rechts

ich wusste haargenau was mir geschehen war
ich wusste genau was mit bhagwan geschehen war

es gab immer noch hoffnung
ich hatte schon den punkt der erleuchtung 8 monate zuvor erlangt
und ich hatte mittlerweile die ein und austrittspunkte aus meinem körper gesehen
und erfahren

bhagwan startete ein neue phase der notfallarbeit für mich

mein linker kanal war geschlossen was den abstieg hinderte
den spiralförmigen eintritt in den körper zurück
ich musste absolut still sein und in das zentrum des todes gleiten
und bei jedem eintauchen in das hara...fühlte der körper den tod
wollte unmittelbar implodieren und versuchen über das 3 auge wieder einzutreten

wenn ich auf diesem pfad weitermachen würde...würde es eine lange zeit in anspruch
nehmen...aber umgekehrte heilung und dann die wiedereinkehr in den körper war möglich

bhagwan ist ein kriegler
ich bin ein kämpfer

das leben ist ein risiko
ich beklage mich niemals darüber was in der vergangenheit passiert ist
es ist passiert und kann nicht wieder ungeschehen gemacht werden
im gegenzug wehre ich mich
das ist meine natur
ich kann sie nicht ändern

zusammen war alles möglich
einfach nur geduld und tiefe heilungsarbeit...die blockade könnte gelöst werden
der große felsblock auf meiner kundalini würde aus dem weg geräumt werden
und der durchgang würde wieder frei werden



in jener zeit meines körperlich und astralen unfallschadens
kam auf mich eines nacht ganz plötzlich eine lichtkugel herab
nun war ich gewachsen in meinem respekt meiner wertschätzung und tiefen liebe
für j.krishnamurti
sein mitfühlendes wesen schwebte über mir
und zum ersten mal offenbarte er sich mir
er war eines von 3 wesen die sich über mir befanden
im juli war es gautama buddha der hinabstieg
er sollte mein führer werden und mir auch auf seine mitfühlende weise jetzt helfen

wenn man das oben geschriebene liest dann klingt das total verrückt und krank

was immer ich bekunde ist gedacht für die suchenden auf dem pfad
ich kann meinen ruf für diese äußerunge auf's spiel setzen
ich habe einen weit höheren preis dafür gezahlt
und möchte nicht daß solche vorfälle jemals wieder passieren

denn in der vergangenheit haben suchende die in diese erfahrungsräume eingetaucht
sind stets die welt verlassen...sie sind in die berge gegangen um ungestört ihre reise
zu vollenden und zur sicherheit ihrer gebrechlichen körperlichen verfassung
nach der erleuchtung ist der grobstoffliche körper mit dem astralen und kosmischen körper
nur durch ganz zarte lichtfäden verbunden
und dadurch daß die anhaftung des körpergeistes sich verliert wird der physische körper
immer schwächer zugunsten der anhaftung an den nicht geist der sich darüber befindet

die körperliche ebene lässt los für das astrale
und das astrale lässt los für die kosmische und letztendliche auflösung
in die unendliche leere des kosmischen

man muß sterben um zu leben



ich wurde von einigen meistern besucht die mir alle auf jede nur erdenkliche weise halfen
einer dieser besuche überraschte mich am meisten
da ich keine persönliche verbindung hatte noch jemals davon geträumt hätte

kam der erlauchte mitfühlende shirdi baba um mich zu segnen
ich bleibe sein hingebungsvoller schüler und verneige mich ehrerbietend
der göttliche jai shree shirdi baba

ich verbrachte die nächte mit starkem schwitzen und in schlaflosigkeit
ich wälzte mich von links nach rechts und von rechts nach links
manchmal eine ganze umdrehung in einer gewaltigen attacke

die kundalini energie versuchte die türen zu öffnen
der körper folgte schritt für schritt

die tiefgründigste methode war so tief wie möglich zu sterben
und ganz tief in das schwarze loch zu gehen für die heilung

wannimmer der körper in den tod geht
öffnet sich das tor des 3 auges
um es zu verhindern und den körper in einen plötzlichen schock
und in ein aufwachen zu bringen...um ihn am leben zu halten

das todeszentrum hat die funktion als tor nach draussen
das 3 auge ist ein tor nach innen
die muskeln des 3 auges entspannen sich und öffnen sich von innen
und erlauben so den wiedereintritt um den kreis zu vollenden

tod ist der ultimative heiler
das ist immer die letzte bleibe um den ida kanal zu öffnen
und ich kannte bereits dieses geheimnis

2 monate tiefer heilung waren am fortschreiten
und bei diesem langsamen tempo könnte es bis zu einem jahr gehen
mein kosmischer embryonaler sphärenkörper wuchs ebenso an
bald würde die öffnung sich vollziehen

ich arbeitet auf beide weisen
vom körper hinauf zum astralen
und vom kosmischen hinab zum astralen

bhagwan war beeindruckt von meiner entschlossenheit und bewunderte mein mut
und meine einsgerichtetheit...das war geschenk genug für mich
der schlag forderte mich heraus und mein meister feierte meine stärke
das war mehr als erleuchtung

es war mein sieg auch in der niederlage

so oder so war ich siegreich
entweder ich hätte verloren und wäre gestorben
dann hätte mich bhagwan wegbegleitet
im wissen daß ein kriegler bei der schlacht umgekommen wäre

die juli feierlichkeiten standen an
mein erster samadhi
symbolisch und von höchster bedeutung für mich

die neue buddha halle wurde für bhagwan vorbereitet
und ich sendete meine bescheidene bitte daß mir der zutritt nur speziell für diesen
einen tag gewährt werden sollte...dem meisterzelebrationstag am 11 juli 1987

ich konnte nachvollziehen daß sie mein ansinnen einfach mit kurzer rüge abgewiesen
hatten...ich war schließlich ihr bestätigter feind...stand auf der schwarzen liste
und war für verrückt erklärt worden

so versuchte ich die positive seite darin zu sehen

bhagwan hatte am 7 juli 1987 seinen auftritt in der neuen buddha halle
und da der zaun des hotels direkt an das podium angrenzte musste ich schallend
lachen...ich realisierte daß ich unmittelbar hinter bhagwan stand
lediglich 10 meter weiter weg

vielleicht war dies sein geschenk
ich lachte über meine dummheit hineinkommen zu wollen
bloß meter hinter ihm
all die energien von tausenden von sannyasinnen die ihm entgegenströmen
fühlten sich wie wogen an von dort aus wo ich tanzte
danke euch...meine geliebten freunde
ich empfing wellen über wellen über wellen
und bhagwan tanzte mit entzücken

ich wusste daß er wusste daß ich es wusste
die feierlichkeiten kommen
lebe einfach diese momente und tauche in sie ein
mein schmerz verschwand wann immer er erschien
für diesen moment ließ ich alles fallen und feierte seine versprühenden segnungen

die atmosphäre wurde ganz still
bhagwan begann zu sprechen
ich saß auf dem gras und war in stille
trank jedes wort und jeden moment
die zeit war wie verflogen

ich öffnete meine augen und bemerkte ärgerliche mienen
da waren ein paar wenige wächter die über dem zaun auf der seite des ashrams waren
und nun auf mich hinunter starteten

mit harschen fingern deuteten sie auf mich im garten vom sunderbam hotel
ich war auf meiner seite des zaunes und hier ein gast

die finger drohten mir
hey...hau ab von da...hau ab von da...hau ab von da

ich öffnete überrascht meine augen
das war nicht ihr besitz
ich war weder ihr sklave noch unter ihrer gerichtbarkeit

was zum teufel dachten die wer sie sind

ich kann mir so ein mist nicht anhören
diese wächter wollten mich auf meiner seite des zaunes bedrohen
indem sie mir sagen daß ich abhauen soll

das war der hieb der das fass zum überlaufen brachte
ich stand unmittelbar auf...nahm einen tiefen atemzug...und begann ihnen ein feuer
entgegnenzubringen...so laut es mir möglich war und so klar
sodaß alle in der buddha halle und sogar bhagwan mich hören konnte

wer zur hölle glaubt ihr wer ihr seid
glaubt ihr euch gehört die ganze welt
und was zur hölle machen diese leute in ihren machtvollen positionen
die in der ersten reihe sitzen und denken daß der ashram ihr privatbesitz ist
daß sie den buddha gekauft haben und er ihr eigentum ist
daß der buddha nun an sie verkauft worden sei
daß bhagwan zu einer puppe geworden ist zu eurer bloßen täglichen vergnügung

die leute auf dem powertrip aus der ersten reihe waren mein ziel
sie hörten jedes einzelne wort von mir
ich wusste daß bhagwan grinste





die ashram wärter sprangen über den zaun und hielten mich schnell fest
ich war ruhig und friedlich am atmen und lächelte als sie kamen
ich sagte zu ihnen sie sollten sich einfach entspannen und cool bleiben
einfach nur entspannen und sich erfreuen
ich hätte bereits gesagt was ich sagen wollte
und müsste meine goldenen worte nicht wiederholen

sie konnten erkennen daß ich humorvoll war und einen vollkommen ruhigen atem hatte
und daß ich über ihre ernsten gesichter lachte
was könnte denn ein einzelner mann gegen vier so schwere männer ausrichten

so setzten sich alle im kreis um mich herum...ich war in einer richtig spaßigen stimmung
es sah so verrückt aus...sogar fast ausgelassen...4 wächter die mit mir im kreis sitzen
ich murmelte ihnen zu
ja...sammelt euch und werdet still...schließt eure augen und geht tief hinein
ich hatte 4 leibwächter ganz für mich allein

es war richtig sonderbar für sie
es war sogar plötzlich unkonfortabel als sie meinen humor und meine spaße sahen
sie fühlten sich schuljungen die um mich herumsaßen
und etwas verwirrt standen sie auf und ließen mich alleine
lediglich ein wärter blieb bis zum ende des diskurses
ich schloß meine augen und blieb in der stille
um jeden tropfen von bhagwan auszukosten

der diskurs war zu ende...der tanz begann...also tanzte auch ich
der wärter schaute mir zu und grinste
was für ein verrückter typ ich doch war
unschuldig und verrückt

der diskurs ist zuende

hunderte von sannyasinnen gehen am sunderban hotel vorbei

alle werfen schaulustig einen blick über den zaun um herauszufinden wer ich sei

oh...es ist dieser bhagwan der zweite möchtegern verrückte der da geschrien hat

ich vernahm daß es ein meeting zwischen den wärtern und managern gab

unmittelbar darauf wurde mir eine nachricht übermittelt

daß man mir den eintritt gestattet habe

daß bhagwan es angeordnet hätte...der fauch des löwen

der wärter der mir diese nachricht übermittelt war sprachlos darüber

daß ich hineingelassen wurde...völlig absurd

ich bemerkte daß ich nun noch mehr von jedem angestarrt wurde

nun hatte ich wirklich genug von den täglichen verunglimpfungen

durch die tausenden von sannyasinnen

ich verneigte mich einfach tief vor bhagwan

packte meine sachen und verließ den ort noch am selben tage

dies war nicht mein platz mehr...nicht mein rückzugsort mehr...zu viel kontrolle

die menge gegen ein individuum

ich sollte also weiterziehen...bhagwan hin bhagwan her...wahrheit oder nicht wahrheit

ich bin keine puppe die an einem faden hängt

ich gehe nicht wie eine puppe hinein wenn man es ihr erlaubt

ich verhalte mich nicht still wie eine puppe wenn ich verbannt werde

mir gehörte meine eigene freiheit...meine eigene geburt...mein eigenes leben

mein eigenes geburtsrecht

wenn es so sein sollte dann sollte es so sein

wenn nicht dann war es auch gut

que sera sera

jenseits dem jenseitigen
 darin sein
warum sich nach dem mond sehnen ?

 sehe hinein
 erkenne darin
ein starren auf den mond !

dunkle wolken
 bewegen sich in die nacht hinein
 löse dich auf !

 vollmondnacht
lässt dunkelheit verblassen
 wolken wiegen sich im silber !!

so wie die zeit zu verfliegen scheint
 flüstert ein zeitlose epoche hindurch
 unsterblichkeit
ist die einzige wahrheit
 die man wissen kann

schweigen und stille
 einer sich öffnenden knospe
 im nebeltau des frühen morgens
unschuldig
 in der schönheit
 ihres karmesinrots
 öffnet sie sich sanft

 birgt in ihrem innern
das eigentliche herz
 der zeitlosigkeit



die thai airways wurde zu meiner beliebtesten fluglinie
alleine schon durch das überreichen einer orchidee
die die weiblichen fluggäste bekamen...ich habe immer auch nach einer für mich gefragt
und sie haben mir diesen wunsch immer gewährt

diese orchidee berührt mich immer wieder aufs neue
es verbindet mich mit thai airlines
und der warmherzigen begrüßung thai sawadaki

die dunkelrote farbe der orchidee und die fluglinie haben eine anziehung auf mich

ich habe poona verlassen und bin kein sanniyasin mehr mit einem orangenen gewand
in meinem vorherigen leben in tibet war ich ein lama
dort habe ich das exakt gleiche dunkelrot getragen
ich werde nun dunkelrot tragen und kundtun
ein tibetischer wahrheitssucher zu sein

ich komme zurück in hongkong an
zumindest wieder in einem normalen rahmen
keine ständigen vorurteile und angriffe
die welt scheint sehr freundlich und warmherzig zu mir zu sein
menschen betrachten mich mit neugierde sind aber nett und höflich
viele fragen mich über meine erfahrungen wie es ist mönch zu sein
sie sind naiv und wollen alles sehr genau wissen
aber sind dabei sehr sympathisch und rücksichtsvoll

ich freue mich sehr meine schwester shona und ihren mann ramesh zu besuchen
ich liebe seine sanfte natur die eine Mischung zwischen thai und indisch ist
seine demut und seine wirklich große liebe zu meiner schwester
ich liebe sie innig und auch ihren sohn tushar

ich vermisse die grüne landschaft...die bäume und die natur
die hohen türme der konkreten welt vermitteln mir ein gefühl am falschen platz zu sein
ich habe vergessen wie man in normaler umgebung läuft
die stadt macht mich ganz schwindlig mit ihrer geschwindigkeit und der hetze überall
jedes vorbeifahrende fahrzeug gibt mir das gefühl daß ich mich drehe
und mir wird jedes mal schwindlig und ich verliere das gleichgewicht

bei meiner ankunft habe ich weder geld noch kleider bei mir
nur die eine verbleichte und durchsichtige robe...die meine schwester hasst
und nach einigen tage bemerke ich daß sie fehlt
während ich schlief ist sie mir von ihr entwendet und dann weggeworfen worden
worüber ich mich entzürnte
diese robe war meine samadhi robe und unendlich kostbar
es war mein erstes gewand und ich wollte es als schatz aufbewahren

was kann man da machen...die liebe einer schwester
sie will immer nur das beste für mich
sie liebt ihren bruder und kann mich so einfach nicht ansehen

ich verlaute meiner schwester daß ich nun dunkelrote gewänder tragen möchte
sie mag auch diese farbe...zumindest sehe ich in dunkelrot nicht so seltsam aus
akzeptabler für hongkonger verhältnisse als das grelle orange der hindu mönche meint sie
wir fertigen 4 roben an und diese sind meine neuen tibetanischen gewänder

shoona und ramesh setzen sich gemeinsam mit mir zusammen um über einkommen
zu sprechen...beide wollen mir helfen wieder zurück in die welt zu kommen
ein normales leben zu führen
heiraten...sich niederlassen und kinder wie sie bekommen

mama mia...wo bin ich gelandet...aus der bratpfanne heraus in das feuer hinein

ich verhalte mich zurückhaltend da ich ihre einfache ansichten über das leben verstehe
zumindest lieben sie mich auf eine einzigartige weise...das war genug
ich brauchte das gefühl wie es ist ein par richtig erdverbundene menschen zu treffen
sie waren hier und ich war dankbar dafür

ich fühle mich total nutzlos
meine langsamen körperlichen bewegungen erwecken in der normalen welt den eindruck
als hätte ich eine behinderung
ich musste eine neue art zu leben finden
wege finden um an geld zu kommen und eine auszeit zu nehmen
das gleichgewicht zwischen zorba und buddha verstehen

ramesh und shona waren sehr nett und gaben mir die zeit die ich brauchen würde
sie machten aber zwischenzeitlich schon mal ein arrangement für eine arbeiterlaubnis
in ihrer firma da mein visa sonst in 3 monaten auslaufen würde

ich gehe zum doktor um mich scannen zu lassen
um meinen nacken und wirbelsäulendefekt untersuchen zu lassen
der von der gewalttatkacke herrührte
die untersuchung zeigt daß die bandscheien intakt sind

ich gehe zu einem anderen doktor der mir diagnostiziert daß ich mein schulterblatt
verzogen ist begleitet von einem muskelhartspann der in den oberen rumpf ausstrahlt
als sie mir von meinem linken arm eine blutprobe entnehmen werde ich ohnmächtig

ich brauche eine tiefe bindegewebsmassage die ich mir in hongkong nicht leisten kann

ich entscheide mich für die kampfkünste
und daß ich selbst an meinem körper arbeite
und dabei die heilende bewegung des tai chi chuan aufnehme
ich rufe meister chen zulin der mir ein treffen anbietet wo er entscheiden würde
ob ich seinen anforderungen entspreche





meister chen zulin ist 65 jahre alt und von der universität in beijing
wo er tai chi chuan lehrt und nun ein berühmter meister ist

als er mich im ersten moment sieht ist er von mir angezogen und möchte wissen
wie ich es schaffe so zu gehen
ich realisiere unmittelbar daß er die tiefgründigkeit meines gehens verstanden hat
dieser langsame entengleiche gang war der eines tai chi meisters
ein gewahrsein vertikaler höhe und vollkommene balance

ohne eine frage zu stellen lächelt er
und ist sogar bereit mir privates training zu geben
und dies noch obendrein im park nahe des estorial court hauses in der garden road
meine schwester erklärt sich bereit mir teuren privatunterricht geben zu lassen
den er selbst noch für mich günstiger anbietet

er sagte ich würde ihm dabei verstehen helfen durch welche erfahrungen ich gegangen
wäre um solch eine perfektion zu erlangen

ich war dabei die alten 108 yang formen des tai chi chuan zu lernen

er war sehr überrascht über meine fähigkeit mir sofort jede bewegung die er mich lehrte
zu merken und zu verstehen und verbunden mit seinem eigenem interesse wurden
aus 1 stündigen übungen bald 2 stündige sitzungen

er beobachtete jede meiner tai chi formen mit absolutem interesse
er war sehr bescheiden und sehr offenherzig zu mir
und ich sah ihn wie er jede bewegung abermals für sich selbst wiederholte
viele male lachte er dabei und sagte daß meine form die perfekte sei
und er seine form korrigieren würde
er sagte immer...meine alte schlechte gewohnheit...meine alte schlechte gewohnheit
du bist richtig...du bist richtig dabei

daß meine bewegungen vom zentrum des hara in die pheripherie hinaus gehen würden
die bewegungen von mir wären perfekt und fließend
das innere rad wäre ein kreislauf...solch eine anmut

bewegung ohne bemühen
bewegung ohne bewegung
müheloses und ungehindertes gleiten

ich arbeitete daran jede der 108 formen zu lernen und sie miteinander mit solch einer
glühenden begeisterung zu verbinden daß ich den kursus in 40 tage vollendet hatte
und mich an jede bewegung ohne unterbrechung erinnern konnte

ich praktizierte die tai chi formen 3 stunden am tag und eine stunde lang nach dem
abendessen...ich erfreute mich am garden road park und seiner schönheit
die herabfallenden wasserfälle und leeren plätze
die flamingos die exotischen vögel und die tiere

meine gesamte tai chi form von anfang bis zum ende dauerte 45 minuten
und schon bald kamen tai chi experten und ansässige chinesen in den abgeschiedenen
park um mir beim tai chi zuzusehen
sogar leute aus dem bürohaus nebenan fingen an mit interesse zu schauen

es dauerte nicht lange da half ich ihm andere studenten zu unterrichten
und übernahm seine klassen wenn er meinte daß er müde sei
und später gab er mir dann zu verstehen daß er einfach wollte daß ich selbstvertrauen
in mich gewinnen sollte indem ich seine studenten unterrichtete
ich hätte meine eigenen stärken in den schatten gestellt und sollte beginnen
sie auszudrücken

eigenartigerweise wurde im gleichen jahr verkündet daß tai chi bestandteil
der asiatischen spiele werden sollte und er wollte daß ich in den wettkampf beitreten sollte
und meinte er würde wetten daß ich eine medaille gewinnen würde
und ich sei der beste den er jemals in den 25 jahren gesehen hätte
in denen er unterrichten würde

wir standen uns bald sehr nahe und ich habe große achtung vor ihm
und seiner weisheit und total ehrlichen art
ich behandelte ihn wie ein meister der mit seinem alter
und seiner erfahrung über mir stand

wir fingen bald an über bhagwan zu sprechen
er fing an kundalini und nadabrahma meditationen auszuführen
und begann bhagwans bücher über tao zu lesen

ich lernte auch viele taoistische lehrsätze von ihm
seine tiefgründigen und einfachen erklärungen seiner erfahrungen
öffneten meine augen mehr und mehr für lao tzus tao te ching und dem i ching

ich sprach mit ihm über den ärger mit den sannyasinnen in poona
und er lachte und sagte er würde mich den taoistischen weg lehren
ich hätte unnötigerweise ihre aufmerksamkeit auf mich gezogen
indem ich versucht hätte ihren pfeilen die sie auf mich abgeschossen hatten
auszuweichen...dies sei mein fehler gewesen

einfach nur sie ohne jeden widerstand aufnehmen
nehme sie an und sie werden keine kraft mehr haben

daß mein starker versuch ihrer energie zu entgehen
ihnen mehr energie gegeben hatte wieder anzugreifen



er lehrte mich die kunst der weichen hände
und ich begann seine klarheit und tiefgründige weisheit zu verstehen

er lag richtig
das nächste mal würde ich keinen kugeln mehr im buddhafeld schlachtfeld ausweichen
sondern ich werde ganz einfach weich werden und das schlachtfeld absorbieren
danke dir meister chen zhulin
du hast mir die augen geöffnet und ich verneige mich vor dir

in mir wuchs die zuneigung für hongkong an
diese leute liebten zumindest ihr tai chi und verstanden es
sie hatten großen mut und auch bescheidenheit einen inder zu schätzend er ihren sport
lernt und ihn mit solch einer leidenschaft ausführt

ich wurde mehr und mehr mit shona und ramesh und ihrem sohn tushar vertraut
aber in hongkong ist zeit geld
bald müsste ich meinen tai chi urlaub aufgeben müssen
und für meinen lebensunterhaltwieder arbeiten

mein arbeitserlaubnis wurde angenommen
am 9 oktober 1987 wurde sie in meinen reiseepass eingetragen

von mir wurde nun erwartet meine arbeitsqualitäten im büro unter beweis zu stellen
ihre firma stellte armbanduhren aus quarz her die ich ziemlich unhandlich und langweilig
fand...runde und eckige uhren...montage...verpackung und verschiffung
büro in hohen stockwerken ohne lüftung und aircondition den ganzen tag

die nähe zu shona und ramesh
und meine neue anziehung für tai chi hielten mich am laufen

ich liebe die chinesen und ihr essen und ihre taoistische kultur
und fing wieder zu lesen an
meist über taoistische meister und die mönche aus den shaolin klostern
ich mochte bruce lee und las mehr über sein leben in hongkong
und andere formen des wushu und kampfkunst

ich begeisterte mich sehr für ihre kunst der kalligraphie
ihre bambusmalereien und ihre ästhetische ausdrucksform

dann las ich über die samurai und die japanische lebensart
und war entzückt von zen haiku und dessen eigenem universum

ich schaute mir die zen tempel in kyoto an und ihre endlose schönheit
dies war ein ganz neue welt von sensitivität und kreativem ausdrück

trete in den drachen ein
die fernöstliche welt war für mich nun von großem interesse
hongkong...china...japan...korea...thailand
diese waren die grenzen der zukunft für bhagwan
sie konnten ihn verstehen

ich fühlte daß er einen großen fehler machte wie alle gurus der 70er ära
nur eine blase des amerikanischen traumes zu sein
die idee daß die menschen bald von der äußeren hülle des materialismus genug hätten
und sich schnell nach innen wenden würden zu ihren spirituellen sehnsüchten

der westen hatte schlichtweg keine ahnung für das was nach innen geht
weder einen geschmack noch die ästhetischen werte des ostens
und ihre tiefgründige kultur und weisheit

der osten war unterentwickelt und man sah abfällig auf ihn hinab
der westen mit seinen fortschrittlichen nationen die alle arrogant und machtbesessen
waren und ihren stark konditionierten werten

bhagwan wäre ein eroberer gewesen
man hätte ihn mit großem verständnis angenommen
seine arbeit wäre in der tiefe weitergegeben worden
und seine flamme hätte hell geleuchtet und wäre lebendig gewesen

der same war schon da
der osten brauchte den modernen buddha
seine diamantartige klarheit hätte die uralte weisheitstradition auf den neuesten stand
gebracht um die schlafenden drachen wiederzuerwecken

im osten verneigt sich sogar der eroberer vor dem erwachten
im westen verneigen sie sich vor dem gewählten prääsidenten und seiner macht

tagsüber trug ich meine tai chi kung fu kleider für das training
und hatte meine dunkelrote robe zum arbeiten an
dies wurde akzeptiert aber von den anderen brüdern von ramesh
die in den usa lebten gemissbilligt

ich trug weiterhin wie gewöhnlich jeden morgen mein dunkelrotes gewand
ich hatte nun 2 monate gearbeitet und mein tai chi genossen
tagsüber arbeiten und abends lesen und die östliche kultur aufnehmen

bald kam das thema mit der robe wieder hoch
und ich hatte ein langes streitgespräch mit seinem bruder im büro
vor der versammelten mannschaft
mir wurde befohlen normale kleidung zu tragen oder ich würde rausfliegen

am 3 dezember 1987 erhielt ich meine arbeitserlaubnis
am gleichen tag noch brach ich abends nach indien auf
ich konnte mich nicht so für meine robe einschränken lassen

meine schwester und meine familie waren schockiert daß es so plötzlich kam
ohne irgendeine weitere diskussion

ich bereue dies mittlerweile und fühle mich mit ihnen immer verbunden
sie standen mir zur seite wannimmer ich sie brauchte
und ich verhielt mich unnötigerweise auf solch eine art

ich bin einfach so
es ist einfach die art und weise wie ich erschaffen worden bin

wanimmer sie mir sagten daß sie mich verstehen würden
fühlte ich mich verletzt
war ich so nichtssagend daß man mich so leicht verstehen konnte
vielleicht fühlte sich mein ego was meinte tiefgründig zu sein verletzt

ich bevorzugte es missverstanden zu werden
das fühlte sich besser und wahrer an
und so gehörte das alleinsein mir ganz allein

ich denke mit dem kopf
der rebell in mir kommt einfach nicht zum erliegen

ich brauchte immer wieder einen neuen kampf
eine neue herausforderung
noch mehr wachstum





ich bin wieder zurück in indien ohne einen penny
und muß für meinen lebensunterhalt arbeiten
meine familie in indien hört davon daß ich meine hongkonger arbeitserlaubnis
weggeworfen habe die doch so schwer zu ergattern war
und auch davon daß ich plötzlich ausgebrochen und weggelaufen bin
sie kennen mich alle...meine plötzlichen ausbrüche...und halten sich fern

ich bin in schwierigkeiten und es gibt keinen weg zurück
ich reisse immer meine brücken ab wenn ich gehe

vielleicht würde ich tai chi unterrichten und auf diese weise geld verdienen

ein paar freunde bekommen mit daß ich angefangen habe tai chi zu unterrichten
nach einem monat habe ich meine ersten 6 schüler und beginne mit klassen jeden tag
die sache spricht sich schnell rum und jede person bringt wieder neue freunde mit
und ich bekomme 20 schüler mehr

alle interessierten leute sind diplomaten von den botschaften in neu delhi
die erste sekretärin aus der spanischen botschaft
der botschafter für kultur aus der mexikanischen botschaft
die erste sekretärin aus der finnischen botschaft
der übersetzer und die sekretärin aus der italienischen botschaft
die marinesoldaten aus der amerikanischen botschaft
und die liste nimmt täglich zu zusammen mit ihrer wertschätzung und ihrem lob
schon bald bin ich in den kreisen der diplomaten
und zu all ihren parties und diplomatenabenden eingeladen

ich möchte nicht mehr als 4 personen in einer klasse
so fühle ich daß ich jeder person meine volle aufmerksamkeit zuteil werden lassen kann
ich beginne 3 bis 4 klassen jeden tag zu geben
jede dauert 1 und halbe stunden

ich bin meinen schülern dankbar da ich weiß daß ich selbst noch tiefgründiger trainieren
muß und verbringe täglich 6 stunden total eingesogen in meine tai chi klassen

es ist passend und angenehm da ich im privatpark unterrichte
ganz in der nähe befindet sich mein einzelbettzimmer
in einem abgelegenen kolonial haus am west end

ich gebe all das übrige geld für weitere bücher aus und lese weiter
ich habe eine weitere buchhandlung gefunden die 800 bücher über zen gärten
zen tempel und östliche lebensweise und kampfkünste beherbergt

seit dem gewalttätigen übergriff habe ich mich darauf konzentriert
meinen körper zu reparieren und heilen und langsam wieder
die fäden der vitalenergie zu verbinden
und meinen körper vertikal über die krone auszurichten





tai chi ist eine der kraftvollsten methoden
die je von taoistischen meistern vermittelt wurde

langsam und tief in der bewegung einzuatmen
und dem atem gestatten sich zu sammeln und im hara zu zentrieren

die ausgewogene bewegung und das sanfte verteilen des körpers zu verwenden
um dem atem zu erlauben tief in die erde einzutreten

und auf der anderen seite
das eigene zentrum durch das hara nach oben zu ziehen
und es mit der peripherie zu verbinden

von der peripherie zum zentrum und vom zentrum zur peripherie
bis der körper zusammenschmilzt und zu einem wird
die ganze körperperipherie ist angefüllt mit dem zentrum

man benutzt das geheimnis der schwerkraft
so wie die schwerkraft immer von oben senkrecht nach unten wirkt
lässt man einfach alles geschehen
die schwerkraft drückt die vertikalen lichtfäden in die erde
und befreit die kundalini um nach oben in den himmel zu steigen

der mensch ist exakt wie ein baum
der mensch ist ein same und in der richtigen säule werden
die wurzeln tief in die erde hineinwachsen
je tiefer die wurzeln desto höher der baum und desto weiter die verzweigungen
die blätter und früchte werden kommen sowie die blumen die sich gen himmel öffnen

im tai chi und allen methoden der meditation
versteht man unter sich verwurzeln
daß man dem körperrgewicht erlauben soll sich unterhalb des haras herabzusinken
und durch die füße in die erde hinein

mit dem herabsinken des gewichtes senkt sich auch die atmung mit
man atmet von den füßen aufwärts zum hara

ich habe immer gesagt daß die fußsohle deine seele ist

man muß nicht hart arbeiten
um die öffnung der kundalini energie in den himmel hinein hervorzubringen
einfach nur stupide egoistisch und fast lächerlich

finde einfach einen weg wie du das zentrum der schwerkraft nach unten verlagern
kannst und senke es in die erde hinab...dadurch generierst du automatisch die
aufsteigende energie da jede kraft ihre ihr gleichgestellte gegenkraft hat
senke dich vollkommen in die erde herab...der himmel wird dein geschenk und verdienst
sein...die kundalini wird sich entrollen...dann hast du die schwerkraft transzendiert

man kann nicht gegen die schwerkraft ankämpfen
man muß in das zentrum der schwerkraft hinabsteigen
die innere kundalini findet dann ihren weg aufwärts in den himmel und rollt sich auf

tai chi und vipassana benutzen die gleichen vertikalen verknüpfungen
und lassen dich in die erde gehen wobei sie die schwerkraft als kunstgriff verwenden
tai chi ist komplexer da es 108 formen gebraucht
um das zentrum in kreisförmige muster zu bringen und das hara auszudehnen

vipassana ist extrem wissenschaftlich
es ist eine einfache ein schritt methode
präsent zu sein in diesem vertikalen augenblick
dabei dient das langsame gehen um das hara in die erde zu senken
und dadurch werden die oberen 7 zentren in senkrechter weise verknüpft
alles zugleich...in einer einzigen wellenartigen bewegung
vipassana ist für jemanden der keine echte peripherie mehr hat nur noch
eine dünne schicht und die vertikale welle ist die letzte sanfte arbeit
die man im körper geschehen lassen muß

in zazen...jahre von stillem sitzen

die unsichtbare arbeit liegt tatsächlich im sitzen
dem atem zu erlauben sich in das hara einzunisten und in die füße zu fließen
deine wurzeln in die erde zu bringen

alle methoden sind dazu da sich nach innen und nach unten hinabzusetzen
ich hoffe du hast die botschaft verstanden

das lehren und arbeiten mit menschen gab mir die freiheit mich selbst auszudrücken
und die erfahrungen vom raum jenseits des verstandes zum verstand hin zu überbrücken

da wo die lichtfäden vertikaler erfahrung langsam mit der ebene des verstandes
verbunden werden und in worte gefasst werden

ich beginne zu begreifen wie schädigend und nachteilig doch die einflüsse des poona
ashram sind wo man auf jene erfahrungen bloß herabgeschaut hat und wo sogar der
stille ausdruck der erleuchtung ein taboo war

das ganze experiment von bhagwan arbeitete gegen ihn und anstatt die freiheit des
ausdrucks wurden strenge unsichtbare kontrollmechanismen von der obrigkeit
und dem management kreiert

keine solch großartigen und weiten erfahrungen auszudrücken schnürt das halschakra
zusammen und führt zur einer blockierung des herzchakras und so weiter

die explosion von bewusstsein erzeugt solch eine aufwärtsgerichtete kraft
und bringt solch ein hinunterfließen von kreativität und glückseligkeit in gang
daß wenn man jede form von ausdruck verbietet es für den kleinen behälter
des körpergeistes richtig gefährlich und sogar tödlich enden kann

wir sind netzartig
ein fließender multidimensionaler kanal von ausdruck
diese kanäle sind überladen und kurzkreisend

ich habe nun 5 monate in hongkong verbracht
und die letzten 16 monate in delhi
eine lange zeit von 21 monaten weg von poona und bhagwan

ich hatte gehört daß bhagwan soeben gerade eine neue meditation eingeführt hatte
die er die mystische rose nannte
nostalgie...nostalgie
ich kenne ihre wahren ursprünge
im juli 1986 da sich bhagwan mir offenbarte

ich vermisse bhagwan und weiß daß ich zurückkehren muß
um mich in seine liebevolle obhut zu geben und meine reise in die tiefe fortzusetzen

mein ganzer körper ist viel stärker geworden
meine wurzeln sind tiefer geworden und mein stamm weiter und dicker
ich fühle mich größer und weiter
mein gehen ist langsamer aber eine gewisse wuchtigkeit an präsenz umgibt mich

ich bin vorbereitet und innerlich bereit in den poona ashram zurück zu kehren
ich bin sicher daß mit solch einem intensiven training und meiner neugefundenen
taoistischen art unsichtbar zu bleiben ich es schaffen würde
und mich zugleich testen würde

im poona ashram gab es viele die mich angegriffen hatten
aber es gab auch viele die mich liebten

sie waren in der schweigenden minderheit
die einfach mir zulächelten und mir zusahen wie ich an ihnen vorbeiging
oder die kamen und mir hallo sagten und dann unbemerkt von andern weitergingen
es gab viele die sich insgeheim wünschten mir nahe sein zu können
und die mich nach meinen erfahrungen fragten
aber auch angst davor hatten von den anderen gesehen zu werden

jene stillen sannyasinnen die verstanden was vor sich ging hatten alle etwas
gemeinsames...sie bleiben still und sie verstanden
und vermieden es in ärger zu kommen

diejenigen in machtvollen positionen und im management hatten auch etwas gemeinsam
sie hatten ihren geist immer auf die belange anderer ausgerichtet
und waren lautstark und redsam im verkünden ihrer meinungen

ich wusste wer alles das gift versprühte und wer für meinen ärger verantwortlich war
ich kannte jeden einzelnen und beobachtete still ihre negativen handlungen gegen mich





ich kehre nach poona zurück im april 1989

die welt hier hat sich verändert

viele neue leute kamen und die atmosphäre ist gänzlich verändert

so wie die orangenen gewänder verschwunden sind und durch westliche kleidung ersetzt wurden und die menschen gesetzter und weniger begeisterungsfähig wirken

sie ihre täglichen meditationsroutinen akzeptieren

die atmosphäre der erregung erleuchtung zu erlangen in den hintergrund getreten ist

sie haben sich eingerichtet und haben akzeptiert dass ihnen keine erleuchtung zuteil wurde aber sie sind zufrieden hier bei bhagwan zu sein

sobald ich ankomme checke ich in ein hotel ein und strecke meine fühler aus

wie die dinge laufen...frage ruhig wer in der führung tätig ist

ob neelam tathagat manu zareen swabhav noch existieren und an der macht sein

ja...das sind sie...werde ich informiert

und sie wissen bereits dass ich zurück in poona sei

der langsame wanderer sei zurück...sie haben überall spione

ich warte für einige tage und verstehe ihre neuen regeln der kleidung
die art wie die dinge jetzt waren
ich musste so unsichtbar wie möglich bleiben
und ich habe vor mich zu verbeugen wenn ich sie sehe
und meinen respekt zu zeigen und meine neue verhaltensänderung
dass ich mich geändert habe und ihre autorität respektiere
weil sie nur die arbeit baghwans vollbringen
und ihr leben ihm gewidmet haben

in meiner losen king fu bekleidung
erreiche ich das türlose tor des ashrams und sogleich grüssen mich
die wächter als ich hindurch komme
wir haben dich heute erwartet...du bist zurück...geh hinein für ein treffen

ich treffen manu und verbeuge mich bescheiden vor ihm
sage ihm wie froh ich sei sie zu sehen und dankbar dass sie mich einlassen und
dass ich jetzt ein anderer mensch sei

manu freut sich und segnet mich und verbreitet die botschaft
dass ich ein guter junge geworden sei und angefangen hätte mich zu benehmen
mein taoistischer ansatz mich zu verneigen und mein knie zu beugen wie einen ast
zeigt erfolg...ich kniee wann immer ich diese unruhestifter sehe
sie lieben es wenn man ihren egos schmeichelt

ich laufe und sehe wie mich neelam und tathgat streng und unfroh anblicken
vom krishna amtshaus
sie würden mich genau beobachten
ohne sie anzuschauen gehe ich ruhig weiter
und krame nach meiner ersten inneren verbeugung am lao tzu tor

gurudayal singh der immer mein enger freund war
von dem ersten tag an als ich nach poona kam
lacht laut und eilt um mich zu umarmen
so froh dich wiederzuhaben...immer dachte ich an dich
ich sehe dich langsam hinter der buddha grotte wandern
viele nächte lang wenn ich schlafe

du bist zurück wir müssen feiern
er erzählt mir dass haskie in poona ist...sie liebt mich und wir standen uns sehr nah
er läuft zu haskies zimmer im krishna haus

haskie kommt gerannt und umarmt mich
oh rajneesh meine liebe oh rajneesh meine liebe du bist zurück wie wundervoll
lass und zusammen gehen und sie nimmt mich an der hand beim arm und geht langsam
es fühlt sich so gut an sie zu sehen und ich bin wirklich glücklich dass sie hier ist

sowohl gurudayal als auch haskie liebten mich und wissen um meine prüfungen hier im
ashram und sorgen dafür dass ich mich willkommen fühle
sie geben sich alle mühe gut von mir zu sprechen zu lani und david und yogi
ihr guter willte hilft mir meinen weg zu ebnet
haskie ist besonders warmherzig und überaus offen und vibrierend brasilianisch
und rebellisch und feurig auf ihre art

ich bin zurück



für meinen geliebten lachenden freund buddha gurudayal singh
der immer jeden witz versteht sogar bevor er ausgesprochen wurde
ich höre ihn lachend von uns gehen am 9 januar 2005

zwei junge italienische männer unterhalten sich im greyhound bus
eine alte amerikanische dame ignoriert ihre unterhaltung zuerst
aber sie hört voller schrecken zu als ein italiener sagt
emma kommt zuerst....dann komm i...zwei ä'sch komm zusamm
i komm wieder...zwei ä'sch kommen wieder zusamm...
komm i wieder und pi'ss zweimal...dann komm i wieder
die schockierte alte dame sagt indigniert
ihr italienischen schandmäuler...in diesem land unterhalten wie uns nicht
über unser sexleben in der öffentlichkeit
der überraschte italiener ruft aus
he...regen sie sich nicht auf...meine dame...ich bin grad nur dabei
meinem freund zu erklären wie man mississippi buchstabiert

baghwan spricht in der halle des buddha
und wie immer warte ich in der reihe
laufe langsam...lasse andere an mir vorbeigehen
und bin letzter in der halle des buddha

ich habe immer einen bestimmten sitz gewählt
die letzte reihe gerade in einer linie mit seinem stuhl
nahe der marmornen buddha statue im hintergrund

baghwan tritt ein die luft explodiert
ich laufe über vor tränen
die magischen momente sind zurück
er ist leuchtend und hier im jetzt

liebe ist in der luft
in einem moment habe ich die ganze vergangenheit vergessen
und fühle dankbarkeit für jeden lebendigen sannyasin
wir sind alle in diesem zusammen
wir sind in einem buddhafeld

ein paar tage später hat bhagwan entschieden
endgültig in das schweigen zurückzukehren und hört auf zu sprechen

ich habe immer meine genauen zeiten und dieselbe routine
gehe um 14.30 uhr zum lao tzu tor
zuerst um mich innerlich vor bhagwan zu verneigen
halte ein paar momente inne beim tosen des wasserfalls
der zum teich rauscht
mit dem weissen schwan
und gehe zu bodhidharma für meinen morgendlichen tee

einige tage vergehen
und ich sehe neelam und tathagat beobachten mich wieder und wieder
jedes mal wenn ich das tor durchschreite und am krishna haus vorbeikomme
dann zum lao tzu tor abbiege und wieder umdrehe
beim wasserfall halte und mich zurück zum bodhidharma cafe gebe
es ist einfach nicht dieselbe erfahrung für mich
es unterbricht meinen laufrythmus und ruiniert meinen gesamten vormittag

einige wenige tage später und ich begegne einem ernsten tathagat
nahe der multiversität wo ich wieder langsam begann zu wandern
und dies wurde von ihm nicht geduldet
und dass die leute mich beobachteten und gegen mich seien
von den rückmeldungen die er bekam um mich zu suchen
gehe einfach normal und höre auf die aufmerksamkei zu suchen

wann wird diese welt einfach erlauben dass ein mensch ganz er selbst ist
haben diese machtgerigen hunde nichts anderes zu tun womit sie sich beschäftigen
sie sitzen nur auf ihrem thron und haben nichts besseres zu tun als andere anzugreifen

ich weiss dass bhagwan zusieht und jeden meiner gedanken hört
welch eine niederlage...egal was ich tue oder auch nicht
diese leute werden nicht ihre machthungrigen spiele sein lassen

ich wandere am nächsten tag und höre dass das krishna haus geschlossen worden ist
und bhagwan wollte dass es renoviert werden soll
dem ganzen management sei es erlaubt ferien zu nehmen
bis die büros wieder eingerichtet werden

dann dass swami sabhav baghwans botschafter für indien würde

und eine weitere ankündigung es gäbe einen neu gebildeten inneren kreis
von 20 und einem um die täglichen weltlichen aktivitäten des ashram zu regeln

ich persönlich nenne die den hunde pfund zen stock

bhagwan lehrt mich diesen weg des schlagens mit dem zen stock
sein rat ist die hungrigen hunde zu beschäftigen mit ihren machtspielen
ihnen einfach größere knochen vorzuwerfen die sie kauen können

dann frisst der allmächtige hund den mächtigen hund
und je höher sie steigen desto tiefer fallen sie auch

auf diesem weg erfahren und erfüllen sie ihre machtgelüste
und wenn sie fallen öffnet dass ihre augen vielleicht für die erleuchtung
oder der erkenntnis dass macht sie nicht weiterbrachte

ausser für wenige menschen die er in seiner machtsgruppe platziert
als seine geheimen wilden karten

seine doppelgeschliffenen schwerer
aber unglücklicherweise sind einige sehr dickhäutig
und lieben ihre machtfantasien...sie können einfach seinen rat nicht sehen

aber früher oder später werden sie fallen nichts dauert ewig
irgendein mächtigerer hund wird ihnen den weg weisen

sie sagen jeder hund hat seine zeit
welch ein spiel...es endet nie
beuge boah...woah...wau...wau



19 möge bhagwan ankündigen dass er aufhören wird öffentlich zu sprechen

die gewichtigen werden geschäftig mit ihrer neuen macht umherhetzen
und ich bin dankbar dass ich vor ihrem blick für die nächsten 3 monate meine ruhe habe

es ist ein wunder wie ich so lange eine unauffällige erscheinung hinbekommen habe
ich habe angefangen mein tai chi training zu praktizieren

ich begann meine täglichen sitzungen neben dem schwanenteich
neben der kristallinen pyramide
ab 16.00 uhr bis in die abendstunden enden um 20.30 die ausführungen
dann abendessen und dann sitze ich wieder bis 23.30 bis das tor schließt

ich will meinen ruhepool des schweigens sammeln so tief wie möglich
ich weiss dass bhagwan für eine neue dramatische phase pläne hat
für seine arbeit in der ich einbezogen war in diesen vorbereitungen
so esse ich und schlafe tief und sitze ganz ruhig bei dem teich

ich habe den wasserfall zu meiner linken gewählt
um mein gehör auszubalancieren das sich noch nicht geöffnet hat
und an der spitzen ecke der pyramide zu sitzen um mein rücken zu schärfen
indem ich mich zum lao tzu tor wende so hatte ich den perfekten platz
für meine tägliche sitzhaltung gefunden
ich hielt mich von dem ausblick der sannyasins fern
hörte auf nach vipassana art zu wandern als meine hauptsächliche meditation
ich sass einfach tief und still da sammelte meinen ruhepool
ich werde ihn bald brauchen

ich beginne zu bemerken dass leute mich sonderbar anlachen
wann immer ich in ihrer nähe gehe und dass sie dachten ich wäre übergeschnappt
oder ein puff wie ein affe so wie meine beine in hosen meine beine trennten
ich begann ebenfalls zu bemerken
dass ich sehr unelegant und merkwürdig anzuschauen war

ich fühlte mich unwohl als diese bemerkungen lauter wurden
und ich konnte verstehen dass dies genau die art war für den betrachter

bhagwan sagte dass orangene gewänder nicht länger getragen werden sollten
weil sie die aufmerksamkeit der poona polizei auf sich zögen
und zu diskriminierungen führten

aber er hatte nicht gesagt über das tragen eines gewandes als solches
so entschied ich mich mein langsames elegantes gehen hinter einem gewand zu
verstecken...saß dunkelblau fast schwarz war
sufis trugen schwarze gewänder
das war nicht das leuchtende orange das aufmerksamkeit erregte

so hatte ich zwei verschiedene schwarzblaue gewänder zusammengeknüpft
und betrat den ashram
niemand schien es nicht einmal zu stören
es war nicht laut oder radikal und es versteckte meine art zu gehen

alles war gut und ich war es gewöhnt bis ich ärgerlich von tathagat aufgehalten wurde
an der multiversität eines abends und er schrie mich an
ich hab dir doch gesagt hör auf so langsam zu gehen und so ein gewand zu tragen
gewänder sind von bhagwan verboten worden

ich sagte ihm sanft dass es mir leid täte und dass das gewand nicht orange sei
und dass orangene gewänder verbannt seien
ich habe diese dunklen gewänder jetzt seit einer woche getragen
und keiner habe sich beklagt

tathagat hat überhaupt keine geduld
ganz ein diktator sagte er er würde solch eine art widerworte zu geben nicht dulden
dass seine worte endgültig seien
keine gewänder und kein langsames schreiten
er hat mir zwei tage gegeben meine einstellung zu ändern



ich war absolut untröstlich und jetzt wirklich verärgert gegenüber bhagwan
ich hatte genug davon
das war dieselbe langweilige dumme und jetzt schädigende handlung gegen mich
ich hatte genug...ich ging vom ashram weg
ich war geradezu ärgerlich zum ersten mal in meinem leben
das war jetzt ganz klar seine eigene schuld
ich wurde verfolgt von jedem den er mit macht ausgestattet hatte

was hatte meine kleidung mit meinem spirituellen weg zu tun
warum mussten diese menschen sich in alles einmischen
wo ist meine einfache freiheit
zu tragen was immer ich tragen wollte

ich verließ das ashram und ging schlafen ohne in dieser nacht etwas zu essen
ich war verärgert und hatte die nase gestrichen voll
ich entschied das ashram wieder zu verlassen
und jetzt zu den bergen zu gehen und mit tibetern zu meditieren



juni 1989

mein mitbewohner nirmal weckte mich am nächsten morgen in der frühe
er wusste ich schlief immer bis halb zwei oder zwei

hey rajneesh...rat mal was passiert ist...rat mal
da ist eine neue nachricht am ashram tor heute
jeder ist heute verpflichtet ein dunkelrotes gewand zu tragen
und die farbe des dunkelroten gewandes ist genau die die in deinem zimmer hängt
deine eigenes dunkelbraunes gewand

er war schockiert...und erstaunt

ich wachte auf lachend wie ein verrückter
und putzte nur meine zähne...duschte und ging zum ashram
zum ersten mal in meinem leben um 12 uhr mittags
ich war der einzige der in dunkelbraun gekleidet war

ich lief langsam und hielt dabei ausschau nach tathagat
jetzt komm mal zu mir...du möchtestgern großkotz...hahahahaha
ich gehe in einem gewand...einem dunkelrotem gewand

es war ein wunder
bhagwan verstand und ich lachte

ich passierte das lao tzu gate...tränen in meinen augen
dank dir bhagwan...dank dir bhagwan
ich habe dich laut und deutlich gehört
ich habe deine geheime botschaft erhalten...meine zeit war gekommen
ich würde mich vorbereiten und in mich gehen so tief wie möglich
ins zentrum ins innere gehen
ich war auf der seite der freiheit...wahrheit war siegreich
mir waren flügel des vertrauens gewachsen
ich feierte meinen eigenen weg
ich würde tief in mich gehen als meine art dankbarkeit zu zeigen

ich sah tathagat ein paar tage später mit einem dunkelrotem gewand vorbeigehen
wobei er dümmlich aus der wäsche schaute...er wagte nicht mir in die augen zu sehen
ich wusste was in seinem kopf war...mir nie mehr in die quere zu kommen

bhagwan kündigt die gründung einer neuen mysterienschule an

bhagwan sieht wieder einen neuen menschen am horizont
und sendet botschaften dass viele leute bald kommen werden
die eine neue buddha halle für 10 000 menschen bauen
die eine pyramide bauen werden mit wasser umgeben
das ashram wird in jede mögliche richtung erweitert
und man beginnt damit das chuang tzu auditorium in einen schlafsaal umzufunktionieren

die atmosphäre lädt sich auf und bhagwan stellt fest
dass sich die energie auf einem neuen und höheren level sammelt
es ist offensichtlich dass ein neuer anfang auf das buddhafeld zukommt
die atmosphäre brummt mit einem neuen surren

meine täglichen sitzungen am teich gegenüber des lao tzu tors
beginnen die aufmerksamkeit der gerüchteküche auf sich zu ziehen
wichtige lao tzu bewohner wie anando, amrito, neelam, mukta der griechen und andere
sie treffen sich und verweilen gewöhnlich am lao tzu tor so gegen halb 6...6 uhr

ich fange an zu bemerken dass die therapeuten immer um die multiversität herumwuseln...manchmal vor und zurück mit keinem wirklichen grund
sie schauen wichtig und geschäftig aus und sie tragen akten
lassen lächeln aufblitzen in alle richtungen so dass ihre verlegenheit versteckt bleibt
sie alle sind in konkurrenz mit dem nächsten gruppenführer
wer die meisten teilnehmer in seiner gruppe hat
welcher gruppe die wichtigste ist und so weiter

ich höre wieder entferntes flüstern
oh...er denkt er ist erleuchtet...es steht sehr ernst um ihn und er ist nur ein kuckuck
diese therapeuten können einfach ihre täglichen einschätzungen und ihren ansichten nicht zurückhalten und verbreiteten diese bei allen die zu ihnen in ihre gruppen kommen

neben dem teich zu sitzen wird immer schwieriger
aber ich liebe diesen sitzplatz und er ist zu meinen ort geworden

ich bin für sie ein dorn im auge und ein alptraum
ich habe nie eine therapie gemacht und habe keine gruppe
ich sitze einfach schweigend und erfüllt von segnen da

bhagwan hat niemals eine gruppe gemacht
noch tat dies krishnamurti oder ramana maharshi oder buddha
tatsächlich hat kein lebender buddha jemals eine therapie oder eine gruppe besucht
und doch sind sie alle angekommen

die botschaft von bhagwan war eindeutig
therapien und gruppen sind nur da um auf die meditation vorzubereiten
therapien haben keine noch so geartete verbindung mit dem geisteszustand
keine verbindung mit dem inneren zuständen der meditation
oder auch nur der annäherung daran

meditation erfordert dass du den körperlichen geist vollständig fallen lässt
die flamme des erwachens wachsen lässt

jemand braucht nicht mehr information zu der inneren welt hinzuzufügen
man braucht nur der schweigenden inneren welt zu lauschen
und tief in den inneren himmel abzutauschen
welcher das gesamte wissen dieser existenz in sich trägt
innerhalb seines eigenen seins

der westliche intellekt ist besessen von der idee der wandlung
und ein besserer mensch zu werden
alle therapien locken mehr und mehr über verschiedene vorgänge

bhagwan fragte niemanden sich in irgendeiner art zu ändern
transformation ist da eine andere sache und eine andere ebene überhaupt

änderung erfordert eine horizontale bewegung
mehr zu lernen und mehr erfahrung und wissen zu erlangen
das macht einen weiser

transformation ist eine vertikale bewegung
das verlernen und das erfahren innerer zustände und im wissen abzutauchen
führt zur bewusstheit

veränderung fordert
von a nach b nach c nach d nache...und endet niemals in einer sich ändernden welt
transformation fordert
a1 nach a2 nach a3 nach a4 nach a5...und immer tiefer in den ewigen moment

änderungen erfordern therapien und gruppentreffen und informationen
transformation erfordert meditation und bewusstheit

der westliche verstand übersetzt die bedeutung von bewusstheit
mit sich mehr und mehr einer sache bewusst sein

die östliche weisheit versteht bewusstheit als
ein sich bewusst werden der bewusstheit an sich

der wechsel ist horizontal wobei die transformation vertikal ist

wenn du dich selbst nicht akzeptierst fordert das einen wechsel
sei einfach nur du selbst und transformation findet von alleine statt

der meditierende arbeitet mit energiezuständen vertikal nach oben
von dem niederfrequenten alpha zustand
zu dem hochfrequenten omega zustand

der große orgasmische zustand der leere des bewusstseins...der omega zustand
in dem man in sexueller vereinigung die unteren chakren der macht anregt
und ein feuer entfacht dass aufsteigt beim feueratmen
und in die weite und entspannung durch das herz fließt
in tönen des wohlgefühls durch die kehle
wobei es das fenster des lichts durch das dritte auge erreicht
in orgasmischer explosion des segens in die lotuskrone

die null erfahrung

in der alle raumzeit verschwindet
gedanken sich auflösen
das du und das ich verschwinden
einssein mit dem universum

man befindet sich in einem orgasmischen höhepunkt
verschwindet doch zugleich erfährt man
einen unendliche präsenz den zustand der absoluten leere

jede meditation sind erschaffen worden um genau diese vertikale transformation
dieser inneren energie zustände von alpha nach omega zu durchlaufen

wo in aller welt bringen bitte gruppen und therapien jemanden zu diesen stadien
der transformation die zu den zuständen der höchst entspannten
bewusstseinshöhepunkte führen

therapien fügen mehr und mehr zu dem schon tödlichen gewicht
und zu dem ego des gedächtnisses
die falsche idee dass ich jetzt mehr weiss
und so vielleicht bewusster für meine umgebung werde
die grösste täuschung und schierer unfug





bhagwans botschaft
lebe den moment

dieser lebendige augenblick
ist nicht die vergangenheit noch die zukunft
wie die vergangenheit das alte tote gedächtnis und seine erinnerungen benötigt
und die zukunft die noch nicht eingetroffen ist
sie ist einfach nur eine projektion oder vorstellung

lebe einfach nur diesen augenblick
augenblick zu augenblick
dies ist eine erfahrung eines höhepunkts der entspannten bewusstheit

großes verständnis immer wenn ich meinem don juan casanova
sanyasin freund shunyam begegne

der einfach diese freundin für die nächste und dann die nächste verlässt
ich lebe nur den augenblick...ich lebe von moment zu moment
bhagwan sagt lebe diesen augenblick...dieser moment ist nun vorbei

die neue freundin am horizont

große anwendung der weisheit

von handlung und keiner handlung
von sein und nicht sein

handlung führt zu häufigerer handlung und öfterer handlung

sein ist einfach...im hier und jetzt zu sein
einfach sein...pures sein

der westliche verstand ist besessen mehr und mehr zu tun
ruhelos und ständig auf der flucht
kann einfach nicht ruhig im sein verharren

die gnade die sich über einen senkt...einfach indem man ist..und ruhig
sein führt zum sein

handeln führt zum verstand und seinem gedanklichen verkehr des wahnsinns
mehr verwirrung und illusionen und weiter von unserer inneren mitte weg



bewusstheit ist ein zustand der vertikalen ruhe
bewusstheit ist der verstandlose zustand im gegenwärtigen moment
sich der bewusstheit bewusst werden führt zu einem zustand des puren seins

wobei sich die erfahrung und der erfahrende in einem zustand des erfahrens auflösen

in dem sich der beobachter und das beobachtete eins werden in einem puren weiß

diesen welten und bemerkungen sind dem westlichen gehirn unbekannt
und seine besessenheit mit therapien und kindischen gruppensitzungen



den verstand fallenlassen
tausende male sollten wir bhagwans aussagen zuhören
lass das verstand fallen
aber haben komplett die tiefere bedeutung missverstanden

für einen laien muss man auf eine einfache art anfangen

beobachte einfach die gedanken wie sie vorbeiziehen wie wolken
beobachte einfach die gedanken vorbeiziehen und bleibe ein distanzierter zeuge

bald werden lücken erscheinen

beobachte die gedankenwerte sie nicht
dass dies gut oder schlecht ist...denn dann ist der verstand eingetreten
und die balance ist vom reinen beobachten zum bewerten

bleibe ein distanzierter zeuge
und die lücken werden größer und größer

dies ist erfahrung und stärken der zeugenrolle
einfach ein knack
eines distanzierten zeugen

dann bewege dich weiter zu subtileren schichten von emotionen
beobachte die emotionen mit derselben distanziertheit

es ist sehr viel schwieriger distanziert zu bleiben
wenn dir deine freundin von deinem besten freund ausgespannt wurde

bleibe ein zeuge deiner emotionen
wie aus einer großen distanz
einer adlerperspektive

langsam dieses einfache knack
sollte ein pures weiß erzeugen
das distanziert und getrennt ist von körper...bewusstsein und emotionen

dann beobachte den ganzen koerper und all seine bewegungen
dass wird zu einer verlangsamung der koerperlichen aktivitaeten führen
der reine beobachter in dir wird stärker werden

diese ganze einfache fähigkeit
dient dazu in dir einen reinen zeugen zu erschaffen
der losgelöst und getrennt ist von körper verstand und gefühl

jetzt bewegt sich deine energie in den körper...das bewusstsein...die emotionen
aber sie bewegt sich und wächst zum reinen beobachten

beobachtung ist ein knack
beobachtung ist der schlüssel
in der meditation wird man zu einem distanzierten zeugen
des bewusstseins und seiner prozesse...ein distanzierter beobachter

das bewusstsein ist einfach nur eine identifikation mit dem körper

den verstand fallenzulassen bedeutet den körper fallenzulassen
wie kann einer den körper fallenlassen...er hat seine wirklichkeit
nur im tod kann man seinen körper verlassen und der verstand stoppt
daher kann man das bewusstein nicht fallenlassen
aber man kann einen beobachter erschaffen

dass körper und bewusstheit eins sind...ein körperbewusstsein
das körperbewusstsein besteht aus
emotionen und der identifikation mit dem körper

nimm wahr dass du nicht deine gedanken bist
nimm wahr dass du nicht deine gefühle bist
nimm wahr dass du nicht dein körper bist

wahrnehmung ist der goldene schlüssel

und so wie die wahrnehmung stärker wird und stärker
die identifikation mit den gedanken und emotionen und dem körper sich langsam verringert

wahrnehmung ist der goldene schlüssel



wie kann man das gedächtnis fallen lassen
erstens gibt es kein gedächtnis zum fallenlassen
tatsächlich kann der verstand geschärft werden je stärker die wahrnehmung wird
die klarheit des verstandes wächst wenn die wahrnehmung stärker wird

über den verstand hinauszugehen...heisst nicht den verstand los zu lassen
es bedeutet über den geist hinauszugehen...in einen zustand des nicht gedächtnisses

wenn man den zustand des nicht bewusstseins erreicht
verschwindet das bewusstsein wie tautropfen...es verflüchtigt sich einfach
das gedächtnis war einfach ein schatten...der unaufmerksamkeit

ich beobachte mit großem missfallen die wirklichkeit mit der ich konfrontiert bin
die multiversität erschafft die illusion dass dies die wahre suche ist
dass therapien und gruppen die wahre sache sind
dass das nicht bewusstsein und die meditation schwierig für den anfänger sind
fremdartig und nicht nach ihrem geschmack

sie beginne mit therapien und gruppen
und bleibe dort stecken

es ist ein teufelskreis...die therapeuten haben ihre interessen
sie haben unsummen gezahlt um zertifizierte therapeuten zu werden
und müssen ihre investitionen zurrückholen
und der welt ihre therapien verkaufen
und ihren lebensunterhalt verdienen

ein leichter handel
ein einfacher lebenswandel
viel aufmerksamkeit von unschuldigen neuankömmlingen
das ego befriedigt
die mini gurus und die ichweißalles lehrer

die reine ausbeutung und bald vergessen sie warum sie eigentlich hierher kamen
um zu meditieren...ein leben in meditation zu führen

dieser ort wurde zu einem irrenhaus
zu viele richter und lehrer die vorgeben alles zu wissen

nirgendwo wahre schüler

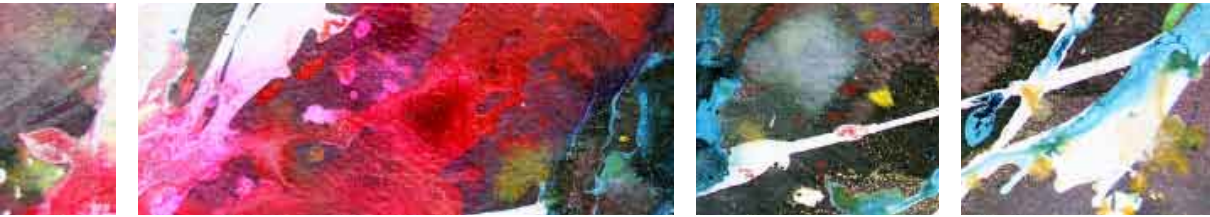
bhagwan war ihre abendliche unterhaltung und ihre zertifizierung
sie waren therapeuten im weltgrößten transformationszentrum
wo millionen kamen um transformiert zu werden
dieser ort wurde zu einem sinnbild für einen lebensstil mit leichtverdientem geld

arbeite einfach ein paar monate in poona
dann spring in ein flugzeug in den westen
dort sind die eifrigen und unschuldigen bereit ihre gruppen zu füllen
und ihre geldbeutel zu füllen...komm nach poona reich zurück
um wieder zertifiziert zu werden
lebe im hier und jetzt und finde ein neue freundin

paradies auf erden
diese erde...ein lotus paradies...wo ein geldregen auf therapeuten nieder geht

ich war ihr feind und gefährlich
ich ging in vipassana ein und aus ohne zu zählen

die neuankömmlinge verstanden nicht welche gruppen ich besucht hatte
welche therapeuten mich geführt hatten in diesen inneren raum



die luft des ashrams veränderte sich schnell
die dunkelroten roben stellten eine einzigartigkeit in dem buddhafeld dar
und die kollektive energie war nun in einer einheit gesammelt
einfach tausende von sannyasins trugen dieselbe farbe
und brachten die atmosphäre auf dem buddhafeld
zum vibrieren

die farbe dunkelrot gewann seine ganz eigene bedeutung
da wir körper aus licht sind
bleibt die farbe die wir tragen von den körpern fern
deshalb absorbieren wir nicht die niedrige frequenz der farbe rot in unsere körper
und das in die atmosphäre reflektierte rot erschafft ein feuer
welches uns hilft intensiver zu werden

zur selben zeit sah bhagwan meine ankunft bald
und die vollmond juli feier war in vorbereitung
allen sannyasins wurde gesagt weiße gewänder zu tragen

weisse gewänder in der nacht helfen der energie sich von selbst zu erneuern
und aktiv zu werden in dem passiven energiefeld der nacht

bhagwan fing an zu bemerken
dass die therapeuten die gruppen zu dominieren begannen
und nicht nur seine energie kanalisierten

er wählte schwarze gewänder für sie
schwarze gewänder lassen dich als ich bewusstsein verschwinden
und lassen dich passiver und aufnahmefähiger werden
so versuchte er ihren energieeinfluss auf die gruppen zu mildern

bhagwan sah deutlich die ergebnisse dieser totalen offenheit
und wusste er wurde missverstanden

mit dem kürzlichen desaster von oregon
war ein weiteres unglück das letzte was er brauchte

die sannyasins mussten wiedererweckt werden
zu den einfachen meditationen die er ursprünglich entworfen hatte
und wieder zu dem weg nach innen wechseln

er verkündete dass die meditationscamps wieder eröffnet werden sollten
dass feuer zurückgebracht werden musste...jetzt ist die zeit

er erschien zum ersten mal am tag der meisterfeier
alle sannyasins in weißen gewändern feierten die neue brüderschaft der weißen gewänder

ich musste tag und nacht für diese speziellen momente vorbereiten
es war meine erste meisterfeier zu seinen füßen
in der entfernten letzten reihe zu seiner ehre zu tanzen
in erinnerung meines ersten samadhi
welch ein segen ihn im hier und jetzt anwesend zu haben
die erde ist gesegnet

bhagwan hat immer betont dass die gemeinschaft
und dass bhuddafeld einfach ein lebendiges experiment seien
sannyasins haben die bedeutung eines lebendigen experiments vergessen
und die erschaffung der mysterienschule

ein lebendiges experiment bedeutet
wir haben besonder aufmerksam und wach zu sein
gegenüber dem unsichtbaren lebendigen experiment dass geschieht



der meister ist nicht der körper der in diesem schlafzimmer festgehalten wird
der meister ist das reine weiß
das frei von form schwebt und jeden unserer schritte beobachtet
der meister ist das weiß
der einäugige seher

seine schüler ein lebendiges experiment
er sieht und weiß alles

mir war sein geheimnis bekannt
seine schwebende wahrnehmende gegenwart
ich trug ihn über mir schweigend wie eine flamme der bewusstheit
vertikal bewusst in meinem laufen oder sitzen und in jeder geste
erlaubte ich seiner göttlichen präsenz mich tiefer zu ergreifen

ich war ein leerer bambus
säuberte mein inneres von allem müll
so dass der gast eintreten kann und sich zu hause fühlen kann

bhagwan beobachte schweigend
überrascht über alle aktionen gegen mich von seinen nächsten schülern
sie waren nie gegen den spiegel eines gewöhnlichen schülers getestet worden

für bhagwan trugen sie alle eine spezielle maske
für mich gab es keine maske
ich war nur dieser langsam wandernde idiot rajneesh
wurde nicht einmal als mensch betrachtet...nur ein tier
er begann ihre wahren gesichter zu sehen

wusste was ich wusste
ich war gebrochenen herzens für alles was bhagwan sah
ich konnte ihre unmenschlichkeit zu mir beobachten
aber bhagwan hatte tief und liebevoll für sie 20 jahre lang gearbeitet
ich war eine niederlage für ihn seine arbeit war gescheitert
diese leute hatten ihn im stich gelassen
vielleicht war er zu optimistisch und weich zu seinen leuten

die amerikanische regierung fügte ihm weniger schaden zu als seine eigenen leute
er konnte sehen dass wenn er zurückkommen sollte
sie würden ihn zerstören und ihn wohl von diesem buddhafeld verbannen

die ankündigung in der buddha halle am 18 august
kam als eine überraschung zu vielen aber nicht für mich

dass bhagwan sagt...wenige haben meine worte verstanden

das meditationscamp wurde intensiver
bhagwan begann für schweigende donnerschlag erscheinungen aufzutauchen

ich werde immer noch vom management beobachtet
ich lebe alleine und bin in keiner beziehung
und komme nur um 14.30 uhr...immer die genau gleiche routine
des sitzen und gehens für eine stunde hinter der buddha grotte
dann sitze ich draußen für die aufgezeichneten reden

meine gewohnheit tief versunken für 29 tage zu sitzen
und dann bhagwan für den einen tag zu sehen während des vollen mondes
ging weiter obwohl bhagwan aufhörte zu erscheinen

ich bin stur und auf innere angelegenheiten fixiert

ich fuhr fort am abend draussen neben der pyramide zu sitzen
und man rief mir zu daß die pyramide für therapeuten sei
die mit kristallen arbeiteten...und um hellsichtige analysen zu geben
dass ich mich sonderbar benahm wenn ich an diesem wichtigen ort säße
und dass ich bescheiden sein sollte und meinen namen rajneesh ablegen solle
und den leuten beibringen sollte aufzuhören mich rajneesh zu nennen

all das nur um mich anzugreifen
so lachte ich und sagte
ich bin ein einfacher schüler mit einem offensichtlichen ego das ich versuche loszulassen
bhagwan wäre mein meister ohne ego das er loslassen müsste
so das beste wäre es wenn bhagwan seinen namen rajneesh ablegen würde
und ich persönlich hätte keine einwände wenn er seinen namen ablegen würde

bald musste ich hören dass die beschwerden zu bhagwan gesendet worden waren
dass ich doch meinen namen ändern solle...viele briefe gegen mich wurden zu ihm
gesandt...daraufhin lächelte er einfach und sagte
ja...ändert seinen namen...es ist falsch geschrieben...rajnish
ändert es in rajneesh

halleluja

als ich die buddh halle für die sonntägliche sannyas feier betrat
höre ich zareen verkünden dass bhagwan gesagt habe
rajneesh sei der vorbildlichste sannyasin des ganzen ashrams
und daß ich zu ihr nach vorne kommen sollte

die atmosphäre war geladen voller rebellion und bhagwan hatte genug



bhagwan begann mysteriöserweise seinen namen zu ändern

26 dezember 1988 er solle nicht mehr bhagwan genannt werden

27 dezember 1988 bhudda

30 dezember 1988 shree rajneesh zorba der buddha

7 januar 1989 shree rajneesh

29 februar 1989 osho rajneesh

12 september 1989 osho

am 12 september gibt er eine öffentliche erklärung ab

du wirst einen total neuen mann vor dir haben

der nicht länger als rajneesh bekannt sein wird

sondern einfach als osho

es ist eine wilde überraschung für mich

ich weiss ich würde bald aufgerufen

vielleicht war dies seine art den namen rajneesh abzulegen

auf jeden fall...was immer es war

mein name rajneesh war nicht länger ein thema für die leute

die um mein ego besorgt waren

ich war gerade auf meinem weg von bodhidharma und ging am lao tzu tor vorbei

in meinem üblichen art verlangsamte ich und verneigte mich tief vor bhagwan

mukta bewässerte den garten nahe dem tor

und während er mich sieht wie ich langsam laufe beginnt er mich aufzuziehen

und wasser in meine richtung zu spritzen

anando und neelam und einige aus der lao tzu frauengruppe

saßen schwatzend draussen...schliessen sich an und beginnen mich auszulachen

die wasserdusche durchnässt mich und ich muss mich weggbewegen

ich bin nur ein dummer witz für sie...ich gebe vor erleuchtet zu sein

ich bin in meiner tiefen inneren verneigung und das macht mich wütend

einfach nur die reine hässlichkeit und gemeinheit in ihrem verhalten

und das so respektlos vor dem tor des grössten meister auf der erde

ich kann ihren witz nicht verstehen und schaue hart und ärgerlich auf sie...gehe weiter

bhagwan verdient große schüler

diese werden lebende flammen der liebe und des mitgefühls

was für eine farce ist dieser ort

ich höre am nächsten tag
bhagwan hat alle frauen gebeten zu packen
und das lao tzu haus zu verlassen

für mich war das der punkt des abschieds
das stärkste signal und eine klare botschaft von bhagwan gesandt

ich wundere mich wer nun nach ihm sehen wird
er ist sanft und voller mitgefühl
und erlaubt ihnen zum lao tzu ein paar tage später wieder zurrückzukehren

ich weiss was geschah
etwas grosses lauerte
die zeichen waren überall

der chuan tzu schlafraum den er besonders entworfen hatte
wurde von ihm nicht benutzt

am september den 14 öffnete er den vipassana rundgang für alle
ich traf einen schüler von der mysterienschule
der sagte dass ich der erste sein werde der durch den vipassana gang schreitete
ich sage dass ich nie wagen würde im selben raum wie bhagwan zu atmen
wo er lebte...und ich lehnte dieses anbot ab

ich ging jede nacht tiefer und tiefer
schlaflose nächte verbringend

die kundalini wurde lebendig und machte sich stark bemerkbar
ich verlor meine balance in so schwindelerregenden höhen
geräusche des vacuums füllten mein rechtes ohr
der schmerz in meiner linken schulterblatt und in meinem rechten arm war intensiv

ich verbrachte nächte heftig schwitzend
und wollte kein licht mehr sehen
verbrachte die tage und nächte im raum
mit doppelten vorhängen um eine totale dunkelheit zu erzeugen



ich musste mehr und mehr in meinen dunklen raum bleiben
in pechschwarzer dunkelheit weil meine augen zu tränen begannen
wenn sie sonnenlicht sahen

der ida kanal war eingeklemmt
die öffnende bewegung war in einer abwärtsspirale
jeder versuch in eine aufwärtsbewegung blockierte es nur noch mehr
alles was ich tat um es zu öffnen arbeitete gegen mich

ende september im herbst benutzte ich täglich eukalyptus dämpfe
um meinem inneren atem zu helfen und die ida zu aktivieren
und ich blieb in der dunkelheit des raumes für die nächsten zwei monate

es begann schwierig zu werden den raum zu verlassen
die kühlere luft und der eukalyptus dampf halfen mir zu atmen
immer müde und schläfrig begann ich 16 bis 18 stunden zu schlafen

ich betrat den ashram nur nachts zum abendessen
und tanzte in der bambus grotte während ich meinen körper in latihan bewegte
bhagwan verordnete tanzen in der bhudda halle jede nacht bis 23.30
das war perfektes timing für meine nächte und mein abendessen

es war oktober und ein neues mysterium als bhagwan anordnete
dass die kommune schwarz angestrichen werden sollte
jede wand und jede ecke...sollte schwarz angestrichen werden

das schwarz war perfekt
es diente als schoß für das wesen sich auszudehnen
die weibliche ida spirale wurde durch das schwarz unterstützt
das buddhafeld begann sich zur linken seite zu neigen
das weibliche aufzunehmen
der kreative schoß tief und schweigend
wieder musste sich das buddhafeld zu einem weiteren punkt
auf eine höhere vertikale achse bewegen
der vortex wechselte
das schwarz war bhagwans neue phase und sein neues instrument

alle zeichen an gebäuden wurden entfernt
es bezieht sich immer auf den geist der leer ist
jede person die im samadhi war würde die tieferen versteckten gründe
verstehen...in diesem bewußtseinszustand in dem der geist leer ist
würde ein name wie jesus grove immer wieder erneut wiederhallen
jesus grove jesus grove jesus grove
bis es einen anderen namen gefunden hätte und es würde sich endlos wiederholen



jemand war dabei bald die erleuchtung zu erlangen
die bedeutung des schwarz und die entfernung aller zeichen
waren einfache hinweise
ich kannte sie alle
ich war in dem schwarzen loch schon früher verschlungen worden
dies hier sollte bei weitem größer sein

am 9.11.1989 verkündete bhagwan
dass sein schweigen nicht religiös sei
es sei ein protest
ein protest gegen die heuchler
und auch gegen die die hören aber nicht zuhören

wer waren wohl diese leute die nicht zuhörten
wundere dich wundere dich wenn du möchtest

ich beobachtete immer schon das verhalten der meisten frauen im ashram
die alle nach den reichen und mächtigen männern suchen
die schönstend beeilten sich die mächtigsten männer zu bekommen
die mächtigsten männer diese schönsten frauen zu suchen

ihr ganzes spiel ist geld und macht
und schönheit zieht an

ich hörte bhagwan von der herrschaft der männer über die frauen sprechen
dass frauen keine freiheit hatten
und schon immer seit jahrhunderten beherrscht wurden von männern

das war ein unvollständiges halbwissen für mich
wo ich in diesen modernen tagen lebte habe ich andere erfahrungen gemacht

mein verständnis war
dass ein mann reichtümer und macht sucht
einfach nur um die schönste frau anziehen zu können
und frauen nutzten die reichen und mächtigen männer mit ihrer schönheit aus

die war ein teufelskreis...in eine umgekehrte richtung
so dass ein mann immerzu reichtümer und macht nachjagt
um frauen zu befriedigen...und seine schwäche für schöne frauen

ich habe nie eine schöne frau hinter einem armen einfühlsamen mann herlaufen sehen
nur weil er wunderschön auf seiner flöte gespielt hatte
äußerst selten wenn überhaupt

es war klar für mich dass ein mann von frauen beherrscht wird
armer mann...er braucht befreiung von frauen

das ganze hässliche Wertesystem der Gesellschaft Geld und Macht zu respektieren
kann nur umgedreht werden wenn Frauen sich entscheiden ihre Werte zu ändern

beherrsche und erobere die Welt
der Mann ist ein aggressives Tier dass seine Beute jagt
in den Augen der Frauen ist der sanfte und sensible Mann ein Verlierer

in Bhagwans ganzen zwanzig Jahren des Redens
wurde nie dieser Blickwinkel untersucht
ich fühlte dass Bhagwan ein einfacher Mann ist von einem schmalen Dorf in Jabalpur
und dass er sein Leben lang überaus ritterhaft und respektvoll zu Frauen war
und er schaute sich diese komplexe Entwicklung der Herrschaft der Männer über
die Frauen an...von dieser einfachen Perspektive aus ...die reine Unschuld

Bhagwan konnte mein Verstehen hören
war überaus erfreut eine neue Klarheit vor sich zu haben
seine Vision von Mann Frau Dominierung wurde anzweifelhaft
ich gewann meine Flügel

23 November 1989
Bhagwan erfand die Männerbefreiungsbewegung

28 November 1989
zum ersten Mal in seinem Leben...besuchte er plötzlich die Multiversität
langsam schaute er sich jedes Gruppen und Therapieposter an
und stellte überraschend fest
dort sollten keine Therapien mehr stattfinden

dort waren normalerweise Kurse von einem oder zwei oder drei Monaten
jetzt sollten sie leicht und angenehm für drei Tage gestaltet sein

und dass er obligatorische Lektüre seiner Bücher voraussetzte
bevor jemand an irgendeiner Gruppe teilnahm

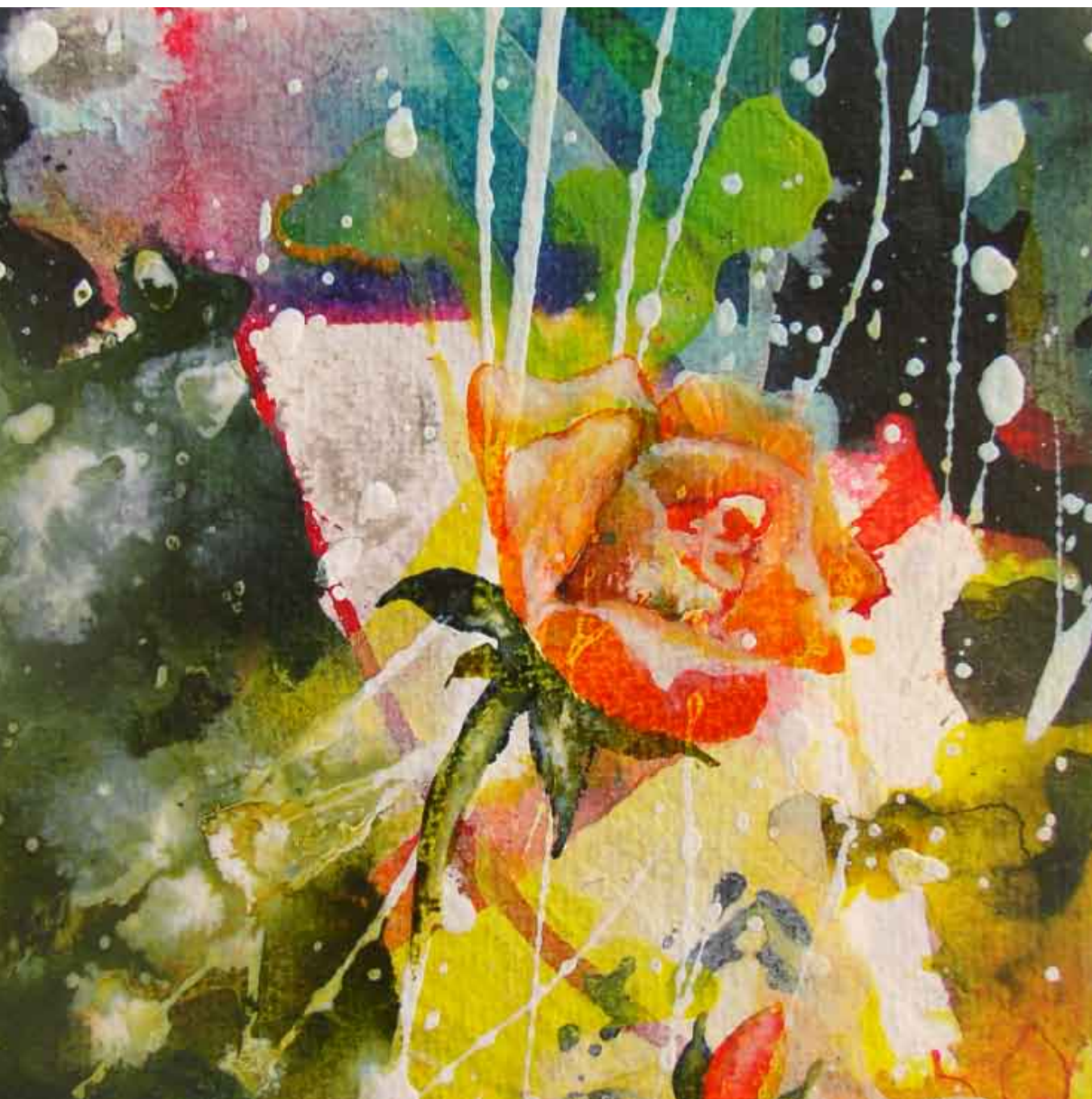
was war dieser plötzliche wechsel und abschied

war es bhagwan jetzt ernst mit denen die wählten zu hören und nicht zuzuhören

und er ging weiter und erklärte

dass diejenigen die meinen worten nachhängen verfehlen mich

der löwe brüllte und war auf der jagd



diamantartige gewitter



bhagwan bereitet jetzt das ganze buddhafeld vor
auf ein neues erhöhtes energieniveau

eine weite wesenheit wird geboren werden
eine große operation würde nötig sein

bhagwan ist ein hoher präzisionschirurg
und nutzt seine diamantenen facettenreichen hände
wie laserartige werkzeuge
schneidet fenster für überirdische mächte in das buddhafeld

kosmisches überbewußtsein
kollektives überbewußtsein
überbewusstsein
kosmisches bewusstsein
kollektives bewusstsein
individuelles bewusstsein

und noch viel weiter hinunter herabsteigend

in das individuelle unterbewußtes
kollektives unterbewußtes
kosmisches unterbewußtes

dort ist ein sehr tiefe reparaturarbeit die getan werden muss
der defekt ist tief eingebettet in das kosmische unterbewusste
diese reine tiefe ist nie erreicht worden
von irgendeinem lebenden meister um die offene operation zu vollziehen

bhagwan...der meister aller meister
testet jetzt seine totalität und die äußersten grenzen seines seins
niemand wagte jemals so tief vorzudringen

nivedano wird vorbereitet das buddhafeld zu tranken
mit lichblitzen...hochfrequenten elektrisierenden tönen

er erreicht das podium langsam und äußerst bedacht
in jeder einzelnen bewegung ist seine totale stille
tief wie der ozean
greift sie in der luft um sich

jede einzelne geste
unsichtbare kräfte bewegen sich schnell mit unfassbarer präzision
ich bin höchst erstaunt über das was ich sehe

ankommend und still sitzend auf dem meister operations sitz

in der tiefsten tiefe der ruhe
hoch in den himmel aufsteigend
und dann in die erde abtauchend
darauf seine weiten unsichtbaren händen ausbreitend
um den beschädigten linken flügel zu reparieren
dann steigt es auf hoch in den himmel dann taucht es wieder tief in die erde ab

hoch und runter und hoch und runter
vorsichtig die unsichtbaren fäden des lichts verbindend
mit strahlen des lichts
faden um faden...faden um faden
mit seinem unendlichen sanften mitgefühl

erde zum himmer
operation des lichts
hoch geladenes licht nutzend
es beruhigend zur stille zu heilen

wundervolle wesen im himmel schauen in erstaunen zu
der himmer weiß was auf dem spiel steht

eine historische schlacht die seinesgleichen sucht wird hier ausgefochten
hoch in den himmel...tief in die erde

ich erkläre
niemals in der geschichte des überbewusstseins
wurde solch eine extreme operation aufgeführt



ein monat vergeht aber der schaden ist zu tief
höhere spannung wird benötigt um tiefer zu schneiden und stärker

jedes teilchen wird für diese kosmische schlacht gebraucht
das buddhafeld wurde am linken flügel beschädigt
die wände des ashrams werden schwarz
um zu helfen sich zur linken zu neigen für heilung und reparatur

bhagwan arrangiert für nivedano und seine bombastische musikgruppe
die lautsprecher zu bewegen und die gesamte musikgruppe
von dem balancierten zentrum der buddha halle zur linken seite

der ton ist wo er diese extra ausgleichende kraft braucht
das buddhafeld muss sich mehr zur linken seite neigen
das gesamte buddhafeld hört tief innen zu
bewegt sich nach links und zum zentrum und verlagert sich

die linke seite wurde verletzt
die kundalini biegt sich gefährlich nach rechts

der druck baut sich auf und wird gefährlich
und es wird sehr dringlich daß es sich in den himmel erhebt
in schneller abfolge...in einem kreislauf ohne zögern

osho osho osho
die ganze kraft erhebt sich und senkt sich

osho osho osho
schießt es hoch und stößt auf die erde

osho osho osho
bhagwan kommt heran und läuft auf einem gespannten seil in den himmel

osho osho osho
ja...ja...ja...er erinnert sich sie sind auf der erde und ziehen ihn runter

osho osho osho
diamanten wie donnerschläge schneiden in die luft

die stopp meditationen

mit nivedano der instruiert ist die frequenz der trommeln zu steigern
bereite das gesamte buddhafeld für ein anwachsen vor
mit seiner ganzen totalität

der meister der meister bhagwan kommt herein
größe 9 auf der richterskala

unausprechlich
unausdrückbar
weiter als die wahrheit

das offene geheimnis
der meister arbeitet
um eine beschädigte kundalini
tief in dem zentrum der erde und hoch wie der himmel
in einer einzigen umfassenden handlung...erde und himmel zusammen
eine vertikales lasergeschoß

ich sehe bhagwan
den größten diamanten der je zur schau gestellt wurde
facettenreich in seiner vielheit an perfektion
schimmern und sofort blitzend in eine million richtungen auf einmal

eine erleuchtete welt wird eines tages in ehrfurcht
die größte epische schlacht aller zeiten auf dem bildschirm mitverfolgen

der himmer war zeuge
und ich habe es gesehen

oh was kann ich enthüllen
was kann ich sagen





diese nacht erstreckt sich in die unendlichkeit
diese nacht hat seinen tag gesehen...damit sie niemals wieder dunkel wird

ich wandere um den ashram herum in einer art erstauntem wunder
solche höhen verglichen
sogar der mount everest ist ein zwerg verglichen mit seinem glänzenden antlitz
mein geheimnis wird tiefer und ruhig und schweigend

ich weiß um alles was geschieht
jede blitzende geste von bhagwan
jeder kleinste bewegung seiner zarten handgelenke
sein sanftes lächeln von der größten höhe
die jemals von der menschheit wahrgenommen wurde

sein lachen und sein mitgefühl während er seine schmerzen versteckt
sein kampf ist der größte der jemals gekämpft wurde

vielleicht sollte es nicht sein

in einer niederlage ist vielleicht ein anderer sieg verborgen
in der niederlage liegt vielleicht der einzige sieg

bitter aber süß mit wissen
der besiegte war der größte feldherr der jemals lebte
dies würde die einzig passende grabinschrift sein

sterbe kämpfend
der ruhm der niederlage mit einem lächeln
mit mitgefühl
und grazie
ist außerhalb der reichweite von jeder form des todes
oder sogar des todeslosigkeit
und ein neuer und hoher gipfel
für den einen bhagwan

meine tage kommen zu einem ende
die dunkle seite des mondes nimmt zu

eine andere pause
ein anderes leben

die welt unter den lebenden in ihrer dunkelheit kann nicht verstehen
warum der himmel so hell leuchtet

vielleicht ist das alles eine vorspiegelung
gerade das funkeln eines unechten diamanten
der vorgibt heller als der wirkliche zu sein

wer kann dir erzählen was ich gesehen habe
ich kann nichts mehr aussprechen
es ist weit hinter dem dahinter

ich bin der tanz verloren im himmel
in tiefem latihan
vielleicht zwei stunden sind vergangen...vielleicht mehr

unendlichkeit streckt die hohlen bambusstäbe in die nacht

buddha tanzt mit einer und jeder bewegung
einer mit jedem schwingen... mit jedem stop
die bambusse wippen in der nacht
wer bin ich sagen sie
wer bin ich...wer bin ich

und plötzlich ein krachendes geräusch über meinem kopf
mein körper fliegt in den bambus
ich bin wieder geschlagen worden

kein körper kein gedanke
niemand um mich aufzuheben
oder wieder fallen zu lassen

schwarz...schwarz...schwarz ewige schwärze

verloren war vielleicht der einzige weg aus dieser unerträglichen freude

ich habe das allerbeste gesehen...bhagwan
lebte mit dem allerbesten...bhagwan

bin vollständig fertig für den zukünftigen weg
ohne zu wissen wohing ich gehe...was ich tue
einfach nur die existenz im hier im jetzt

das dasein hat seine zeit...sagt bhagwan witzelnd
meine zeit war noch nicht gekommen
nicht so einfach
dort ist mehr...dort ist mehr...dort ist mehr

wache auf lazarus...ich sage steh auf und geh

ich werde emporgehoben mit gewalt und laufe
ich bin lebendig und wieder zurück
der tunnel war so sehr tief

vielleicht einige tage bevor ich wieder falle
das dasein hat seine eigenen abmachungen für die sterbenden
man kann nicht die bedingungen diktieren

ich kehre zu meinem raum zurrück...in absoluter dunkelheit
ich weiss meine zeit ist gekommen zu gehen

ich wünsche alle meine habseligkeiten zu freunden zu geben
die sich an mich erinnern werden
ich mache eine liste aller statuen und schönen bücher die ich besitze
und bereite ein geschenk für jeden freund vor
jedem der gelächelt hatte und freundlich zu mir gewesen war
der mir auf dem weg geholfen hatte
der zu meiner unterstützung kam wenn ich rumgeschubst wurde
kleine gesten die mein herz berührt hatten
ich erinnere mich an jeden

einer nach dem anderen
ich gehe ins ashram
und gebe jedem mein erinnerungsgeschenk
zu eines jeden überraschung

zu geben war solch eine freude und befreiung
ihre überraschung und liebe war mein lohn



ich erwachte zum neuen tage

die edle und energiegelasse vivek ist weitergegangen
mit flügeln wie ein engel in den himmel geflogen
vielleicht um alles für den grossartig erwarteten in den unendlichen himmeln vorzubereiten

synchronizität mit dem meister

sie hielt die lebendige spirale in der erde
mit liebe und zärtlichkeit
für ein jedes seiner lächeln

die vertikalen fäden waren aus dem kampf heraus geboren
das geheimnis wurde behütet und auf das innigste
in ihrem herzen bewahrt

in liebevoller erinnerung von
ma prem nirvano
die frühzeitig verstarb
geboren am 19. märz 1949
verstorben am 9. dezember 1989

ich bezeuge dass sie erleuchtung erlangt hat
den vertikalen pfad und ihre führung über die enge geheime passage

synchronizität mit dem meister

mehr darf ich nicht offenbaren
es ist nicht meine aufgabe es zu erläutern

sie lächelt und nennt mich den verrücktesten von bhagwan's seinigen

der tanz geht weiter

leben und tod ...im gleichgewicht wie ein schwert

die spitze des gewahrseins...bringt dich zum erwachen

wir tanzen am 11 dezember

zum geburtstag vom gesegneten bhagwan

der pfad wird höher und höher

schmäler und schmäler

die grossartigste entscheidung die jemals getroffen werden sollte

er kennt im geheimen seinen weg

er wird diesen weg leben

und

niemals sterben

sein weg

bhagwan plant den endgültigen flug

der tod kann zur auferstehung führen

der körper in seinem allerletzten atemzug...in licht explodieren

die flamme wird am grössten bevor sie erlischt

nirvana ist das erlöschen der flamme

die geheimnisse der dunkelheit während

und sie dem licht offenbarend

das schwarze loch offenbart das lichte loch

alles ruht und entsteht dann von neuem zu leben

bloss ein tiefes koma für frische unschuldige augen

ein seltsamer kunstgriff

bhagwan plant

seine ankunft

des neuen menschen

stärke 9 auf der richter skala



schwarzmagische kundgebungen erreichen das buddhafeld
ein mantra sei in der luft
schaut euch um und geht tief in euch
hört und sucht nach dem klang des mantra
es wird bhagwan töten

kinder rennen herum und suchen nach dem schatz der nie vergraben wurde
die schatzjagd...die suche beginnt

die lage ist ernst

wir müssen den mantra menschen finden
nein es ist kein alleiniger mantra mensch
sondern eine gruppe von leuten die den klang des mantras zu seinem hara sendet

die neuigkeit ist alarmierend
die spuren verlieren sich im wind

manche führen nach norden...manche nach süden
manche nach osten...manche nach westen
nordwest südost nordost südwest

jeden tag in eine neue richtung eine neue drehung eine neue wendung
das gerücht verdichtet sich und der fingerzeig ist real

das gesamte buddhafeld wird von der rechten zur linken seite gedreht
kein zeichen von dem schwarzmagischen mantra
ok...versuch es von der linken zur rechten seite
keine anzeichen eines schwarzmagischen mantras

lebendige vertikale bedingungen und räume müssen vorbereitet werden
die geheime ausgewogeneheit in der übermittlung
links nach rechts oder rechts nach links

links nach rechts
linke drehung
die spirale passt
perfekt

was ich offenbare ist bloss der funke der gesamten wahrheit
den ich offenbaren kann oder zu offenbaren beabsichtige oder
der welt zum ausdruck bringe

ich bin mir der vielschichtigen ebenen von fragen bewusst
die sich aus meinen enthüllungen ergeben

diese neuen mysterien werden nun
hunderte von fragen erschaffen die daraus hervorgehen
in immer mehr und neue fragen

ich enthülle bloss das was ich meinen weggefährten schuldig bin
denen die bhagwan liebten und zu dieser menschheit
zu den zukünftigen wahrheitssuchern

und zu allen lebenden buddhas weit oben die schweigsam
aus dem jenseitigen alles betrachten

bhagwan hat seine eigene art zu wählen...seine totale wahlfreiheit
seine vision und weisheit die unserer zeit weit voraus ist
sein vollständiges erwachtes gewahrsein

geheimnisvolle ankündigungen werden jeden tag verlautet
sie müssen herausfinden wer der schwarzmagier ist

vielleicht ein amerikanischer cia agent mit einer gewissen surrtechnik oder eine gruppe
von leuten die ein spezielles mantra verwenden um bhagwan zu zerstören
oder eine spezielle person...vielleicht ein inder mit dem mantra

für das erste mal im ganzen leben von bhagwans zahllosen auftritten
wird die buddha halle bei 45 grad mit einem band auf dem boden geteilt
alle inder müssen sich auf die linke seite der buddha halle setzen
und alle ausländer auf die rechte seite

die nachricht ist dass bhagwan auf seinem flug von tiefer meditation
wo er die hände immer höher und höher nimmt
auf eine oder mehrere indische personen zeigen wird
denen auf sehr sanfte weise auf die schulter geklopft wird
und das nur einmal aber sanft dazu aufgefordert werden
aufzustehn und zu bhagwan zu kommen
und die halle dann über die stufe neben dem podium zu verlassen

bhagwan kommt am podium an mit seinem vorbereiteten kunstgriff

die musik folgt jeder seiner handbewegungen
er öffnet die augen und weist auf einen inder
der sanft zu ihm gebracht wird und über die stufen neben ihm hinausläuft

die musik wird schneller...ein anderer wird rausgenommen
die musik steigt weiter an und seine hände gehen noch höher
ein weiterer wird herausgezogen...die musik wird schneller mit seinen händen im himmel
ein anderer wird herausgezogen
die musik wird noch schneller seine hände höher... ein weiterer wird ausgewählt

ein zum höhepunkt strebendes buddhafeld
hält die goldenen fäden tief tief verwurzelt
die schwingen des phönix müssen unten in der schwerkraft gehalten werden
der riesige sprung zwischen einer unermesslichen schlucht und spalten der unendlichkeit

wie wird der meisterdieb den grössten diamanten den kohinoor
im hellen tageslicht und bei freier sicht stehlen

die köder haben funktioniert
das zielobjekt von bhagwan sitzt noch

bhagwan schaut zu mir wie ein adler aus der luft...tief in mich eindringend
ich weiss meine zeit ist gekommen

ich werde herausgezogen
ich gefriere

ich stehe langsam...bewege mich nicht...gehe ganz langsam einen schritt nach vorn
ich bin versteinert und schaffe es nicht einmal einen einzelnen schritt zu tun
jeder schritt ist schwer wie blei...jeder schritt langsam und zeitlos

er schaut zu mir
seine augen sind offen und wild wie bodhidharma

der ganze himmel ist am hinabsteigen
und die erde ist schwer mit einer kräftigen haftung
ich gehe langsam auf ihn zu...nur drei meter...der abstand ist nahe

die zeit ist total eingefroren wie in zeitlupe
alles schwingt in eine tiefe stille hinein

ich verschwinde
der himmel verströmt sich stark über mich
der diamant dringt sehr intensiv über meine krone in mich ein

in der dunkelheit unerkannt...sogar im hellen tageslicht
ein enträtseltes paradoxon was vergessen werden sollte

das grösste geheimnis das am leben blieb

die geheime übermittlung der heiligen lampe



ich bin mir bewusst über alles was bald beginnen würde
es ist bhagwans wunsch...er ist mein meister
alles habe ich erschaut...ich bleibe schweigsam

16 januar

bhagwan erscheint für das letzte mal um in meditation zu sitzen
er ist extrem schwach geworden und verliert die balance während er hineinkommt
er sitzt in tiefer meditation...bewegt sich auf schwache weise und aus der ferne

17 januar

bhagwan läuft langsam über das podium
lächelt und funkelt mit den augen...ein ferner blick zum horizont
namasté in jede richtung ganz langsam für die ewigkeit
es sollte sein letztes namasté sein

18 januar

bhagwan bleibt in seinem zimmer in tiefem samadhi

19 januar 1990

allen die sich in der buddha halle versammelt haben wird mitgeteilt
bhagwan habe den körper verlassen
dass sein körper in die buddha halle gebracht wird
und eine stunde später verbrannt werde

bhagwan bekannt als osho

sagt

meine gegenwart hier wird um viele male grösser sein
erinnert meine leute dass sie mich viel mehr fühlen werden
sie werden es unmittelbar wissen

spricht niemals von mir in der vergangenheit



der letzte tanz

seine karavane an schülern tanzen und tragen seine liebesflamme

tränen über tränen laufen über mein gesicht
jetzt gibt es kein zurück mehr...es ist nun zu spät

der grossartigste schwan ist fortgeflogen

schock und schmerzen und tränen
äusserster schock und tiefer schmerz und tränen über tränen

wir tanzen alle zum scheiterhaufen hin
singen lieder von bhagwan...tränen fliessen aus jedem auge

in den grössten schlachten die jemals ausgetragen wurden
ist die liebe gestorben um dadurch mehr liebe zu erschaffen

immenser schmerz seine flammen zu sehen
seine versammelten flammen an schülern
seine liebenden die tanzen

reines feuer seiner liebe das sich in alle verteilt

aufgelöst

wo liebe sich hingibt
um in grössere liebe zu münden
was ein geheimnis
der liebe selbst ist



vielleicht werden die sterbenden
die lebenden erwecken



buddhas schüler mahakashyap

blieb immer still und geheimnisvoll

an einem morgen erschien buddha lächelnd und trug schweigend eine rose

der unbekannte mahakashyap der schweigend unter einem baum sass

brach auf einmal in lautes lachen aus

alle schüler schauten sich um und sahen wie mahakashyap unter einem baum sass

er hatte niemals gesprochen und wurde übersehen

buddha lächelte und gab die rose an mahakashyap weiter

die geheimnisvolle übermittlung an einen niemand

ich habe niemals eine einzige frage an osho gestellt...niemals je eine antwort erhalten

ich hatte nie mit osho ein treffen

ich bin ein unbekannter schüler

mit nur einer einzigen qualität

die des reines gewahrseins...totale stille...tiefes schweigen

ich stehe alleine da...still und schweigend

die welt von osho dreht sich weiter

tut so als wäre nichts passiert...es ist einfach absurd

den schock zu verbergen und sich so zu verhalten als wäre man in zen

das bezeichnende schild...an dem torlosen tor

das verhalten sollte wie gewöhnlich sein

wen wollt ihr denn auf den arm nehmen

ich bin mir total bewusst welche herculesartige verantwortung ich jetzt zu tragen habe

total bewusst über das immense ausmass das ich erblickt habe

laufe ich total benommen mit weinenden augen umher

tränen laufen mir über mein gesicht

tag für tag...nacht für nacht

ich weine und lehne mich an jede schulter die ich finden kann

nichts trennt uns mehr

wir sind eins

diese momente sind momente die für immer anhalten werden

leben für leben...für ewig in unseren herzen

viele liebenden sannyasins laufen herum bis auf das mark erschüttert...in tränen
taumeln sie durch die dunkelheit...tasten sich um einen weg zu finden nach vorne

sie verlautbaren...osho sagte

ich lasse euch meinen traum

aber der traum ist wahrhaft zuende...ihr müsst nun aufwachen

wer weiss schon von dem geheimnisvollen hintergrund
wo ist die lebendige mysterienschule

wo ist sein heiliger astralkörper denn
wer weiss

die zenartigen sannyasins gehen einfach in ihre harten schalen zurück
und schützen sich so vor der einschneidenden realität

der meister der meister osho steht nicht länger physisch zur verfügung
ist nicht mehr da für unsere ausgestreckten arme
um uns jeden abend zu lieblosen mit seinen weisheitserzählungen und liebesliedern

wir haben die gelegenheit in diesen momenten verpasst
vielleicht ist der weisse schwan davongeflogen

osho bekundet
sein geheimes siegel und sein ultimativer koan
dem unsichtbaren gewidmet
ist eine ewige wahrheit und gegenwärtig

spreche von mir niemals in der vergangenheit

er offenbart sich selbst als den einäugigen seher
ich sehe seine weissen schwingen und seine anmutige wiegende form

da ist mehr...da ist mehr...geh weiter...geh weiter
gehe in die tiefe und tauche in tiefere ufer
man muss dieses ufer verlassen für das andere ufer
schreite voran schreite voran schreite voran

es sollte auch so passieren

oshos mutter matajii
ich fühle zuerst für matajii
ich möchte sie in diesen heiligen tagen allein lassen
ich gehe schweigend an ihrem schlafzimmer vorbei
und höre sie jedes mal weinen
ich möchte ihre füsse berühren und ihr schmerzendes herz heilen
ihr versichern dass nicht alles zuende ist

eine mutter blutet...ihr zutiefst blutendes herz
matajii eine devotee und göttliche mutter

sie hat mich immer gemocht vom ersten tag an als sie mich gesehen hat
als ich mein sannyas nahm
kam sie jeden tag zum torlosen tor mit einer auto riksha
sie ging langsam mit ihrem meditationskissen unter dem arm
rein wie ein fliessender wasserfall ...unaufdringlich und schweigsam
das blatt am baum...einfach so wie es ist...rein und einfach da

die grossartigste devotee von osho
die mitfühlenste mutter von allen
die ultimative mutter eines erwachten

ich nehme mich zusammen und klopfe sanft an ihre tür
die familie ist in ihrer trauer um sie herum versammelt
ich verstehe es und habe vor zu gehn
sie schaut mich an
weint...unter tränen winkt sie mir zu einzutreten
mein sohn...mein sohn rajneesh...du bist am leben
mein sohn rajneesh du lebst...mein sohn...mein sohn

ich bin tränenüberflutet
sprachlos...ich berühre ihre füsse

die anmutige familie von osho schaut zu
sie bitten mich liebevoll und sanft dass ich gehen soll
matajii ist in tiefem schock und in starkem schmerz
ich erinnere sie an osho was noch schmerzvoller ist

ich kann verstehen
diese trauerzeit ist heilig
ich verneige mich und verlasse sie sanft

einige wenige tage vergehen
das wort spricht sich abermals herum
ich erinnere sie mehr und mehr an osho
leute kommen auf mich zu in tiefer liebe und schweigen
möchten mir nahe sein...ohne jeden grund...einfach nur mir nahe sein

das ashram management und die befehlshaber beobachten mich jetzt aus nächster nähe
ich bin für sie ein unruhestifter...überall wo ich hingehe gibt es neue geschichten

eine frau kommt zu mir um mir ihre träume und erfahrungen zu erzählen
ich sah wie du gestorben bist...sie haben deinen körper auf eine bahre gelegt
und zur buddha halle getragen...osho kam um dich zu segnen und neigte seinen kopf
um deine stirn zu berühren...aufeinmal bist du verschwunden
und ich sah wie osho auf einer bahre zur feuerbestattung gebracht wurde

ein anderer sieht osho wie er auf seinem stuhl für die diskurse sitzt
sein gesicht verändert sich und ich erscheine...was für eine erscheinung war das
was soll man damit anfangen...es verfolgt ihn jeden tag

ein anderer sieht mich langsam hinter den buddha grove gehen
und in einem kurzen moment sieht er dann an seinem langen weissen bart
wie osho an meiner stelle geht

ein kind kommt auf mich zugelaufen und schreit osho osho
und sagt dass sie an meinem weissen bart ziehen möchte
bitte lass mich an deinem bart ziehen osho...bitte lass mich an deinem bart ziehen



ich bin umgeben von einer welt die umherrast
überall rasen im suchen nach der wahrheit
sie rennen immer schneller...sie suchen in jeder richtung

die ganze reise ist vom hier
zum hier und jetzt

vergangenheit gegenwart zukunft...alle vertikal gegenwärtig
hoch im himmel und tief in der erde
dieser ewige gegenwärtige moment

kein suchen...kein ausfindig machen...kein lernen...kein tun...überhaupt nichts davon

der pfadlose pfad
benötigt nicht einmal einen einzigen schritt
man ist bereits zuhause

ich verstehe wie es sich anfühlt in einem irrenhaus zu sein
umgeben von gesunden menschen
keine brücke oder sonst etwas...vollkommen verschiedene ebenen des verstehens

die ganze welt auf der einen seite...mich allein am anderen ufer

wo soll ich beginnen...was kann ich tun...wohin kann ich gehen
ich bin in einem irrenhaus

gib einfach auf und versuche nicht dem ganzen einen sinn zu geben
erfreue dich an diesem blanken nonsens
erfreu dich am mysterium und tiefem alleinsein

das einzige heilsein besteht darin wieder ein gewöhnlicher mensch zu werden
ein aussergewöhnlicher gewöhnlicher mensch
ich muss mich wieder neu orientieren...neue flügel müssen mir wachsen

ich bewege mich in mein tägliches meditatives gewahrsein

ich trinke meinen abendtee im krishna haus
dort sind restaurant tische ausgebreitet
einfach nur schweigend meinen tee geniessen

aus dem blauen heraus...eilt ein deutscher sanyasin heran
und ohne ein wort der warnung schlägt er mir mit der faust ins gesicht

ich fühle eine warme flüssigkeit an meiner augenbraue runtertropfen
meine augen sind in blut getränkt
schon wieder so eine ätzende attacke
einfach nur ein weiteres zivilisiertes menschliches wesen
welches seine liebe und zärtlichkeit zum ausdruck bringt

andere schauen abgestossen und überrascht diesem plötzlichen grundlosen schlag zu

ich frage ihn wie viele jahre er ein sanyasin gewesen ist
worauf er mir antwortet 12 jahre
grossartig sage ich...das ist was du erreicht hast
gehe einfach in dich und schau dich sorgfältig an
grosser sannnyasin

ich stehe auf um mir mein gesicht im spiegel nahe am waschbecken anzuschauen
eine grosse platzwunde unter meiner augenbraue
reichlich blut läuft mir das gesicht runter
jemand hilft mir zur krishna haus verwaltung zu gelangen
um medizinische hilfe zu bekommen
und lässt mich in der verwaltung

ich werde aufgefordert in der verwaltung zu sitzen und keine aufmerksamkeit zu erregen
und reinzukommen um doktor amrito und jayesh zu sehen

ich schaue zu amrito und erwähne dass ich schlimm an der augenbraue verletzt worden bin
bitte schau es dir mal an und nähe es falls notwendig

sofort beginnt er mit seiner starren standpauke
ich werde mir nicht dein gesicht ansehen
dies ist nicht mein problem
dass ich meine lektion lernen müsse
du hast den schlag verdient
du drückst bei den leuten auf die knöpfe
dass leute wie ich aus dem ashram verbannt werden sollten

jayesh ist ein elegantes menschliches wesen...überrascht von amritos verhalten
fordert er amrito sanft auf mich anzuhören

ich wurde geschlagen...mitten im ashram angegriffen...direkt vor ihnen
alle zeugen wissen dass ich alleine da sass und still meinen tee trank
ich habe diese person niemals zuvor gesehen

amrito weigert sich die wunde zu nähen...und geht verärgert raus
ich rufe ihn zurück und sage im beisein von jayesh
ich verspreche dir dass du dich an diesen tag erinnern wirst
du bist arzt und hast geschworen dich um jedwede verletzung zu kümmern
dass du der arzt dieses ashrams bist
ich verspreche dir dass man sich daran erinnern wird

ich werde gezwungen mich auf das sofa zu legen mit einer eispackung
die wunde braucht eine stunde um mit bluten aufzuhören
ich gehe zum budhrani krankenhaus in dieser nacht um die wunde nähen zu lassen

ich habe vergeben aber nicht vergessen
mein versprechen...ich halte mein versprechen immer

amrito ist ausgehungert nach liebe und muss einfach nur gewindelt werden
so habe ich mich heute entschlossen
ihm eine packung pampers zu schicken
alles was er braucht ist ein grundlegendes töpfchen training
um den analen schliessmuskel zu trainieren...die scheisse kommt bei ihm nämlich
am falschen ende raus

nun drücke ich bei dir die knöpfe...capisci
bleib einfach ruhig und hab einen sinn für humor

es ist eine seltsame logik dass amrito möchte dass ich als opfer aus dem ashram
verbannt werde und die person die mich attackiert hat unbestraft bleibt

das ashram management beginnt über mich zu diskutieren

mein physischer körper macht viele veränderungen durch

ich muss viel mehr als normal schlafen

und beginne 14 bis 16 stunden am tag zu schlafen...in einem komplett dunklen raum

ich stelle einen wasserspender in meinen raum um meinen ida kanal und meine atmung zu öffnen und das schlafen ist zu meiner neuen lebensart geworden

ich arrangiere dass eine badewanne in mein zimmer kommt um in extrem heissem wasser für eine stunde täglich zu verweilen

das heisse wasser erlaubt dem schmerz in meinem körper abzuklingen

ich suche nach einer guten adresse für tiefe bindegewebsarbeit die mir helfen soll meine beschädigte schulter zu öffnen

und fange an 2 mal pro woche eine behandlung zu bekommen

ich gehe tagsüber nicht in den ashram

und bleibe unsichtbar und zurückhaltend

ich betrete den ashram nur zum abendessen

und einem spaziergang hinter dem buddha grove

sie haben mir erlaubt für 5 monate in poona zu bleiben

das grenzt für mich schon an ein wunder

wer braucht noch mehr wunder um zu sehen dass es sie gibt

das ist doch beweis genug oder



ich werde eines nachmittages von einem alkoholiker der auf seinem
powertrip ist angehalten...tathagat
er wartete auf die gelegenheit mich wegen dem einem oder anderen grund zu verbannen

kündigt mir an
dass ich vom ashram verbannt worden sei wegen meines langsamen gehens
wenn ich wieder zurückkehren wollte sei es mir nicht mehr erlaubt langsam zu gehen
dass ich meine handgesten ändern müsste
und die körperlichen bewegungen von osho die ich imitieren würde
die art und weise zu gehen...die art meine hände zu bewegen...die art zu schauen

nach oben schauend zu meinem beschützer osho
verspreche ich vor dem heiligen torlosen tor gegenüber allen wahrheitssuchern
dass sein tag auch noch kommen wird...warte nur mein freund
warte einfach...ich halte immer meine versprechen



ich habe es einfach satt tagsüber all meine energie darauf zu verwenden
mein leben und die art und weise wie ich lebe zu rechtfertigen
es gibt keinen grund mehr hier zu sein

ich kann erkennen dass es keine zukunft für diesen ashram gibt
die sannyasin wissen es im prinzip schon alle
voll von den worten von osho

osho hat 600 bücher gesprochen über jedes thema auf der erde
von beiden seiten der mauer...dem pro und dem contra

sannyasins verdrehen leicht jedes wort zugunsten ihrer bedürfnisse
die bereits auf der spitze ihrer zunge sind

ich weiss dass ich ein sehr verantwortungsvolles abenteuer vor mir habe

in meiner körperlichen verfassung vielleicht weitere 8 jahre oder so
um meinen körper zu reparieren und heilen bedarf es geld und zeit

in diesen monaten haben mir viele nahegelegt zu ihren ashrams
die über die ganze welt verteilt sind zu ziehen
und darüber zu sprechen was mir widerfahren ist

viele konnten erkennen und wussten insgeheim
dass ich eine geheime übermittlung von osho erhalten hatte
viele wahren sich gewahr dass ich meinen ersten samadhi erfahren hatte
soviel zu wissen war für sie genug um mich aufzusuchen
ich war ab nun ein archarya für sie
sehen heisst sein
nun in erwartung eines reinen wesens

ich wusste schon immer dass ich meine zeit abwarten würde
bis ich den letzten schritt vollendet haben würde

michelangelo verbarg seinen david bis zum schluss
dann zeigte er das meisterstück der welt

nicht vor meinem 4. samadhi wenn die letzte schicht dünn und transparent geworden ist
würde ich seine arbeit beginnen oder sprechen

ich kehrte zur welt zurück um meinen lebensunterhalt zu verdienen
und als gewöhnlicher mensch zu leben

wenn es so sein sollte...so sei es
wenn es nicht so sein sollte...so sei es eben nicht

ich wusste meine wiedergeburt hatte stattgefunden
die grossartige übermittlung tanzte über mir
der embryo wiegte sich ausserhalb meines körpers
und würde in seiner eigenen geschwindigkeit wachsen

nähre ihn und füttere ihn mit gewahrsein
lass die existenz meinen zeitplan bestimmen

individuelle erleuchtung

ein weg des aufsteigenes um den höchsten gipfel zu erreichen
und zuhause anzukommen...sich in den kosmos hinein auflösen

die übermittlung der lampe

hingabe und sich in den meister versenken

ein weg zu verschwinden und sich in sein wesen aufzulösen

beide wege das endgültige zu erreichen sind vollkommen verschieden

erleuchtung...gewahrsein und nur vollständiges gewahrsein

die übermittlung der lampe...tiefe hingabe mit vollständigem gewahrsein

die einzige bedingung die übermittlung zu erhalten

der schüler muss mindestens einen samadhi erlebt haben

eine öffnung in die krone als vertikaler aufstieg in den himmel

das wesen des meisters kann durch diese vertikale passage hinabsteigen und wurzeln
erschaffen in einer anderen form präsent bleiben und seine arbeit fortsetzen

das 3. auge als punkt des gewahrseins

wo der meister erscheinen kann was aber nicht für einen vertikalen abstieg ausreicht

samadhi ist die mindestvoraussetzung um die übermittlung der lampe zu erhalten
und der meister wählt aus

der meister gibt sie mit totalem bewusstsein

der schüler muss sie bewusst empfangen

beide bedingungen sind notwendig bevor ein meister seinen körper verlässt

eine bewusste übermittlung...die beiden bekannt ist

dem gebenden und dem erhaltenden

das wesen ist nicht teilbar

nur eine person kann die übermittlung erhalten

es kann nur einen mahakashyap geben



bevor ich poona verlasse werde ich von osho gebeten
eine geheime platte zu erstellen in die folgende worte
für die nahende zukunft eingeritzt sind

osho

rajnish

maitreya

gautama

the

buddha

rajneesh was extra rajnish buchstabiert wird
eine bewusste wohldurchdachte handlung der beachtung geschenkt werden soll
und die ein geheimnis bleibt
bis die zeit kommen würde seine arbeit zu offenbaren

die platte wurde im februar 1990 erstellt

sie ist nun enthüllt
für alle jetzt



ich verlasse poona und spüre wie die luft vor lauter frische schier explodiert
meine atmung ist entspannter und freier geworden
die atmosphäre ist nährend und lebendigen

freiheit liegt in der luft
freiheit von ständiger verurteilung
und das bedürfnis ein ausgewogenes verhältnis mit jedem menschen
zu begegnen der mir begegnet

osho sannyas konditionierung
die luft ist voll mit dieser mini gesellschaft
mit ihren billigungen und ablehnungen
ihrem wissen und verurteilungen
ihrem lob und ihren bestrafungen

das buddhafeld ist schwerwiegend mit seiner eigenen programmierung beladen
dies stellt eine neue reihe von konditionierungen dar
eine neue gesellschaft

du mußt zu ihnen passen und ihre regeln befolgen
sie haben ihre eigenen pässlichkeiten wie unpässlichkeiten

so seltsam in einem raum wie diesem
wo der einzelne nach freiheit sucht sich selbst sein zu dürfen

ich hatte das gefühl von freiheit vergessen
nun bin ich allenen dankbar die gegen mich vorgingen und mich aus dem
ashram verbannt haben
dank euch...dank euch...dank euch

nun bin ich endlich frei
der meisterdieb mit dem kohinur juwel

ich bin nicht mit ihrem ewigen diamanten weggelaufen
sie haben mich aufgefordert zu gehen
nun bin ich für keinen mehr zugänglich

ich bin frei fortzugehen
den verborgenen diamanten habe ich für alle ersichtlich
wiegend und tanzend in den lüften über mir



der meisterdieb der am fortgehen ist

hoch in die berge und zu meinen tibetischen freunden
in das himalaya gebirge...nach dharamsala
vielleicht würde dies mein letztes retreat sein

ich würde den facettenreichen diamanten schneiden und polieren
stück für stück schleifen
facette für facette
immer brillanter werdend
größe um größe zunehmend

eingesogen in die übermittlung der lampe

eine große aufgabe vor mir
aufregende arbeit am diamanten schneiden und der vorbereitung

mitte september 1990 komme ich in der kleinen stadt dharamsala
am rande des himalayas an
ich mag tibetanische momos und suppennudeln
ich kann sie in der knusprigen bergluft riechen
in einer schale mit stäbchen und knoblauch chillies
ich habe diese art von essen vermisst und finde ein kleines tibetisches restaurant

diese menschen haben warme liebevolle augen
züge von weisheit und mitgefühl stehen ihnen tief ins gesicht geschrieben

sie kennen bloß harte umstände
von den abgelegenen und kargen bergregionen tibets...nun im exil

tibet...die zerstörung des wohl größten experimentes auf erden
das leben nach dem tod...bardo...das schwarze loch kalachakra
die erleuchtung...die übermittlung der lampe
sie haben ein altes wissen
eingebettet in ihr eigenes blut ihre knochen und ihr mark

wie ich für diese menschen empfinde und welch tiefe sympathie ich hege
für ihr anliegen tibet zu befreien
erlaubt diesen unschuldigen wesen ihrem weg zu ihrem versteckten schatz zu folgen
erlaubt ihnen schweigsam auf ihrem inneren pfad zu wandeln





die sensitiven menschen leiden stärker und empfinden den schmerz tiefer
und mit einer größeren klarheit

ich kann ihren kampf für die freiheit verstehen...für ein freies tibet
aber ich habe meine eigene art des verstehens...und dem ausdruck davon

wannimmer ich einen tibeter sagen höre daß er oder sie ein flüchtling ist
werde ich zornig mit ihnen und sage zu ihrem erschrecken sofort
daß sie nie wieder sich selbst einen flüchtling nennen sollen

in euch ist das land tibet
in euch ist das erhabene land

für mich ist tibet nicht nur ein land sondern auch ein innerer raum des seins

für mich ist jeder ein flüchtling
nur am träumen daß sie auf ihrem eigenen land sicher sind

aber da gibt es bloß eine sicherheit...dein inneres land dein innerer himmel

für mich ist die ganze welt ein flüchtling
in meinen augen bin ich nicht einmal an einem flüchtling vorbeigekommen
der tibeter war

sie sind einfach kriegler auf der strasse
spirituelle kriegler die sich in alle vier himmelsrichtugen bewegen
die welt braucht sie mehr als sie die heutige welt brauchen

ich suche nach meiner britischen freundin veronica und dem italiener piero
die ihr leben den tibetischen zielen verschrieben haben
und eine oase gegründet haben das mahayana meditationsretreat zentrum
ich komme dort an und hoffe sie werden mich verstehen
und mir eine zuflucht geben für ein jahr rückzug in schweigender meditation

ich komme am mahayana zentrum an
in meinem dunkelroten gewand das von allen angestarrt wird
ich bin seltsam fremd für sie doch lächeln sie und grüßen mich in ihrer unterwürfigen art

veronica und pietro sind nicht dort
die gedrungene italienische frau die verantwortlich ist schaut mich feurig an
du bist ein schüler von osho
wir akzeptieren sie hier nicht weil sie nichts ernst nehmen und moralisch bedenklich sind

ich erkläre ihr meinen fall
dass sogar osho leute mich nicht mögen weil ich ihnen zu ernst bin
dass ich veronica und piero nahe stehe
und veronica meine tai chi studentin war

ich trage meine dunkelrote robe die buddhistisch ist
dass ich nur sitze und in vipassana gehe
und dass ich wünsche ein jahr im rückzug und im schweigen zu leben
dass ich nur einmal am tag esse...vegetarier bin...weder rauche und trinke
dass ich alleine ohne freundin lebe
ich könnte es arrangieren für ein jahr schweigeretreat in einer runden summe zu bezahlen

sie findet mich merkwürdig...aber fasst sich wieder
und berät sich mit einen lama der in der nähe weilt
komm morgen und wir werden sehen sagt sie

als ich den gewundenen pfad zurück gehe
schauen sie mir absichtlich dabei zu wie ich langsam gehe

am nächsten tag werde ich mit einem stirnrunzeln empfangen
tut uns leid aber wir nehmen nur vipassana schüler auf
die einen reinigungsprozess und gesangsrituale für ein jahr durchlaufen haben

du musst dich erst mit dem lernen und lesen des dhammapada befassen
übe pooja und gesang jeden morgen um 5.30 uhr
folge genau den anweisungen der hohen lamas
nur nachdem ich ihre tore durchschritten habe
würde mir der schweigende unbetreute rückzug erlaubt werden

wow...ich muss wiedergeboren werden und wieder zu dem planeten erde zurückkommen

bye bye tibetanische autoritäten...strenge regeln und prinzipien
ich bin überrascht über das muster das ich nun zu sehen beginne

während ich zum bhaksu hotel zurückkehre
erreiche ich die gegend des sitzes des dalai lamas
aus der entfernung sehe ich den vorgarten und eine sehr alte frau
die sich wieder und wieder in richtung seiner residenz auf den boden wirft

beim näherkommen frage ich einen mönch
warum ihre stirn mit so einer tiefen wunde gezeichnet ist

sie sei eine sehr alte frau...sehr heilig
sie hat millionenfach vor seiner heiligkeit dem dalai lama niedergeworfen
der dalai lama sei die aufgehende sonne die alles sieht und weiß
sie wird sehr viele verdienste ansammeln vor seinem mitfühlenden augen

ich schaue auf die alte frau mir kommen die tränen
so eine reine unschuld

jeden tag bin ich langsam zu meinem mc leod ganj restaurant
für meine momos und thuppa mahlzeiten

ich wurde tagelang von einer gruppe von alten tibetischen lamas genau beobachtet
die jetzt entschieden mir zum bhaksu hotel nachzugehen
ich sehe wie sie mir scheu und schweigend folgen
ich erreiche mein zimmer und gehe um tee im garten zu bestellen

als ich den balkon zum garten öffne
sehe ich acht alte lamas davor sitzen
sie hatten nach meiner zimmernummer an der rezeption gefragt und wussten
dass ich normalerweise im garten sitze tee trinke und bis tief in die nacht meditiere

sehr scheu und anmutig nähern sie sich und fragen mich ob sie mich treffen könnten
dass sie mich jetzt eine woche lang beobachtet haben
meinen wanderungen heimlich gefolgt waren



behaupteten sie seien vom entfernten ladakh und leh gekommen
und müssten bald zurückkehren
aber sie hatten visionen von mir in den letzten tagen
sie seien hier um mich zurück zum kloster zu bringen

sie hatten eine vision dass ich ihr erwarteter lama sei
die wiedergeburt seiner heiligkeit des karmapa

sie fallen alle nieder mit gesängen
fragen mich ob was sie sagen wahr sei
dass ich mich vor der welt verstecke
ich solle mich nicht fürchten...sie würden sich um mich kümmern
sollte mit ihnen gehen

so ernste verbeugungen und verneigungen
solche ehrlichkeit und bescheidenheit vor mir
die alte frau tauchte vor meinem inneren auge auf

hört zu sagte ich
ihr könntet recht haben
aber entspannt euch
trinkt eine tasse tee

sie lächelten alle über meinen plötzlichen humor
ich war normal und ansprechbar
entspannt euch

trinkt schweigend tee
sie blieben ehrfurchtsvoll und in einem abstand in dem sie sich noch
verneigen konnten

bitte sag uns dass du mit uns zurückkommst
fragen sie mich wieder eifrig

ok ok ok entspannt einfach sage ich
und erzählt mir über euer kloster
ernsthaft beschreiben sie ihr kloster in den verschneiten bergen

ich bin in einer scherzhaften stimmung
und ich frage eine erste frage
habt ihr moderne badezimmer mit wanne und heißem wasser
nein sagen sie aber das kann arrangiert werden



und frage eine zweite frage im spaß
habt ihr eine westliche toilette
was würde ich meinen mit einer westlichen toilette hoch im himalaya

bald merkten sie dass ich nur witze riss und wollte...dass sie sich wohlfühlen
sie begannen über jedes wort das ich sagte zu lachen
ich bin ein einfacher gewöhnlicher mann
entspanne einfach und lasse los
genieße das schweigen und die stille
wenn ich fertig war würde ich kommen...sie würden mich wieder finden

sie saßen stundenlang in einer einheit mit mir
diese wundervollen alten lamas weise und mitfühlend
verließen mich danken für das lachen das ich in ihnen geweckt hatte
sie alle sagten sie würden osho lesen um sich an mich zu erinnern

ich erinnere mich jeden tag an sie
ich habe nur tränen und liebe für diese armen einfachen
und unschuldigen mönche

sie nennen sich selbst flüchtlinge
tatsächlich sind sie die zuflucht für diesen planeten erde
die arche noah

die tibetische rasse wird eines tages auf dieser erde strahlen
sie sind das licht und die zukunft dieser menschheit
mögen sie alle ihr tibet in sich finden
und helfen die menschheit frei zu machen

om mani padme hum
der diamant auf dem lotus

ich verlasse dharamsala
dieses kleine bergdorf ist zu eng und hat wenig offene plätze

ich höre etwas über die städte im himlaya...kuli und manali
dort lebte osho für sechs monate bevor er in die welt kam
und er menschen aufs neue als sannyasins unterwies

das tal der götter kulu und manali
bergig doch mit weiten sanften hügeln
dort wo viele grosse rishis und seher jahre in meditation verbracht haben

eine perfekte stadt im himalaya
mit bezahlbaren herbergen und kleinen hotels hier und da
ich erreiche manali und finde ein schönes gästehaus vor in einem pinienwald

winter bricht an und der erste schneefall liegt in der luft
atemberaubender anblick der schneebedeckten gipfel
des rohtang gebirgspasses in der ferne

das rauschen des flusses bea der vorbeifliesst
und die weiten flächen von hohen zedernbäumen und pinienbäumen
nahe des flusses ist die luft klar und rein
breite pfade schlängeln sich durch den pinienwald zu spaziergängen einladend

ich bin verliebt in manali
das tal der götter...das wird mein rückzug und zufluchtsort
ich kann verstehen warum osho hier 1970 seine sannyasi bewegung begann

weil ich seit sechs jahren nicht mehr gearbeitet hatte war ich komplett blank
und die bescheidene unterstützung meiner tante und der schwester waren erschöpft

ein tai chi schüler von mir aus finnland herbert nyquist
hört von meinen finanziellen schwierigkeiten
und überrascht mich mit einem brief in dem er mich auffordert mir keine sorgen
zu machen und meinen weg der meditation weiterzugehen
und anbei schickt er von seinem lohn einen scheck über 500 dollar

dieser mann war der erste der mir auf meinem weg finanziell unter die arme griff
er schickte mir weiterhin in den nächsten 4 monaten geld
für seine liebe und ermutigung
werde ich ihm immer dankbar sein



die nächsten zwei monate fange ich an am fluss zu sitzen
mich in das geräusch des wassers zu vertiefen

tagsüber unternehme ich lange spaziergänge im pinienwald bei klarem himmel
und in der strahlenden bergsonne
mein körper beginnt seine verlorenen vitalität wiederzugewinnen
und heilung macht sich bemerkbar

ich verbringe meine zeit bis spät in die nacht draussen in der winterlichen kälte
mit einem grossen holzfeuer auf einer lichtung neben dem pinienwald bis 3 uhr in der frühe

der eiskalte winter ist perfekt für meine beschädigte ida
der atem kämpft und kräftigt den körper und die inneren kanäle öffnen sich

diese waren die tage in meinem ganzen leben die mich am meisten verjüngten

kein umherrennen und gesuche
die suche war vorüber
einfach meinen körper in kompletter ruhe entspannen
dem körper zu erlauben seinen eigenen rhythmus zu finden

ich wachte wenn ich wach war und schlief wenn ich schläfrig war
aß wenn ich hungrig war
lief wenn ich am laufen war
und sass wenn es zeit zu sitzen war

der weg des tao
im meditativen gewahrsein des zen leben

einfach total im hier und jetzt leben
danke dir herbert mein freund für diese überaus wertvollen tage

ich war gewohnt jeden nachmittag im garten zu sitzen und tee zu trinken
und freundete mich sehr bald mit dem sehr schönen engel michelle an
einer hippie rucksacktouristin die durch manali kam

sie begann mit mir bis in den abend zu sitzen
und bald lebten wir zusammen für die nächsten monate

ihre totale unschuld und ihr erfrischender humor und und kurzweilige gesellschaft
wurde schnell zu einem teil meines wiedergefundenen friedens
weit weg von den attacken und beurteilungen des poona ashrams

ich begann zu sehen dass diese unschuldigen abenteuerlustigen rucksacktouristen
die nach indien kamen auf dem hippie reiseweg
spirituell sehr offen und unvoreingenommen waren mit offenen augen
offenen herzen und mitfühlenden seelen
einfach wandernde wahrheitssuchende

mein herz explodierte wieder
meine tage und nachte waren wie in trance
meine innere welt begann wieder in licht zu tauchen
erfuhr licht und zahllose satori blitze

die übermittlung der lampe setzte sich in meinem körper fest
die mysteriöse übertragung oshos wurde tag für tag deutlicher
ich begann meine neue welt mit mehr reife zu betreten
weiter und umfassender...wurde um einiges gefasster

ich hielt all dies geheim da ich wusste dass die menschen es nicht verstehen würden
und ausserdem waren dies auch einfache leute
mit keiner verbindung zu osho und seinem werk

die mich einfach in meiner langsamen meditativen art beobachteten
hunderte von menschen fühlten und sagten ich hätte etwas einzigartiges an mir

die nächsten sechs monate rauschten vorbei...michelles visa würde bald ablaufen

das geld würde nicht für immer reichen
ich musste einen wirklichen job annehmen und ernsthaft geld verdienen
und dann wieder zurück nach manali kommen um meinen prozess abzuschliessen

mit leeren händen zu reichum
und wieder leeren händen



mit großer erleichterung rufe ich meine schwester shona in hongkong an
sie freut sich über meine rückkehr
es ist nun schon fünf jahre her seit ich gegangen bin
ohne meine hongkonger arbeitserlaubnis benutzt zu haben

ich kehre nach hongkong zurück und bewege mich und gehe noch immer langsam
dadurch daß ich noch stiller und tiefer geworden bin
kommt mir diese verrückte hetze noch schneller und chaotischer vor

selsamerweise fühle ich mich diesmal ausgeglichen und harmonisch trotz chaos
der kontrast ist klar
und die dinge erscheinen einfach und transparent in zeitlupe

ich beginne den wert der geschwindigkeit zu verstehen
für einen der still ist

jeder generiert große mengen an energie
und läßt diese frei fließen und in alle winde verstreuen

jemand muß nur das zentrum des zyklons werden
und das zentrum zieht alles an und transformiert es

eine neue und großartige realisation steht mir bevor

der grund weshalb osho darauf besteht alle paar monate zur welt zurückzukehren
ist den kontrast zu erfahren

ich verstehe daß die welt mich nun nicht mehr beeindrucken kann
lebe in der welt aber werde kein teil von ihr
wie ein tautropfen auf einem lotusblatt

das lebendige gleichgewicht zwischen der yin und yang energie
dem tun und nichttun
und die erfahrung des tuns haben ohne etwas getan zu haben
was der großartige meister lao tzu wu wei nennt

ich kann in mir tief und still verweilen und die hetzende welt aufnehmen
das zentrum des zyklons
mein vertikales zentrum wird dadurch getestet

meine schwester shona und ihr gatte ramesh bekommen mit
von meinem plötzlichen und chaotisch irrationalen verhalten
sie wollen mich nicht in ihrer nähe in hongkong haben
und schlagen vor daß ich für ihren ältesten bruder prakash arbeiten soll
ich werde nach los angeles geschickt um für ihren uhrenvertrieb in amerika zu arbeiten



am närrischen apriltag 1992 komme ich in los angeles an

ich lache über diese lächerliche begebenheit...der perfekte tag für die ankunft
wie ich finde

war ich der narr oder die welt schlichtweg zu närrisch

daß mir ein job gegeben wurde für gerade mal 400 dollar monatlich

ich wußte ich würde mich auszeichnen bei allem was ich tun würde

man müßte mir nur eine gelegenheit geben wo ich mich unter beweis

stellen konnte und schnell geld verdienen würde

dann könnte ich nach manali zurückkehren um meine reise fortzusetzen

ich setze mir mein ziel 50 000 dollar zu verdienen und dann zurückzukehren

sterbe träumend aber träum weiter...träumer lassen ihren traum nie los

ich möchte nicht in diesem riesigen haus in corona del mar leben

mit sicherheitstüren und alarmgesicherten ausgängen schwimmbädern

und zwei 500er mercedes sl

ich habe nur meinen kung fu anzug dabei und sonst keine kleider

ich fühle mich total deplaziert in dieser snobbigen und reichen nachbarschaft

um mich selbst versorgen zu können wird mein lohn auf 700 dollar angehoben

ich finde eine kleine gemeinschaft von künstlern und spirituellen suchern

die in venice beach wohnen

manche sind mit osho vertraut aber die meisten sind hippies und strandleute

total locker und eine eklektische gruppe von 18 die in einem gemeinsamen haus wohnen

ihre fünf räume waren besetzt

so habe ich für 10 dollar die nacht eine matratze in ihrer garage bekommen

ich beginne meinen einfältigen job die büros auf und zuzuschließen

2 stunden mit dem bus von venice beach nach downtown los angeles california

und 2 stunden zurück

die lange busstrecke nach downtown war ok für mich

nur die betrunkenen und die vagabunden die jede nacht zurückfuhren

und in den bus sich übergaben...strapazierte mich

mein job ist bedeutungslos und lächerlich

so beginne ich bald meine ideen für uhrendesign aufzunehmen und zu diskutieren

zum erstaunen von prakash und seiner frau lourdes

sie sind extrem intelligente unternehmer

und verstehen sofort den wert und die vermarktungsmöglichkeiten meiner designs

die grösste standuhren und armbanduhrenmesse naht in nur wenigen monaten
die hongkonger standuhren und armbanduhrenmesse
und ich bin nun in meinem zweiten monat am uhren designen für ihr unternehmen
mein gehalt steigt auf 1200 dollar

eine völlig neue ungewöhnliche uhrenkollektion wird rechtzeitig fertiggestellt
und erscheint zur september messe mit mir der die bestellungen annimmt

die zeitungen sind voll meiner radikalen designs und die verkäufe erzielen
über 300.000 dollar bei einem gewinn von 50 prozent für die firma
und 3 prozent provision für meine designs
ich habe 9.000 dollar in einer woche verdient
es muß nur noch hergestellt und verschifft werden

zurück in los angeles mit einem neuen anfang als uhrendesigner
erlaubt mir mein erfolg noch radikalere uhrendesigns und die freiheit
neue designs zu kreieren und hongkong zu bereisen

ich muß nicht länger einen öffentlichen bus benutzen
und kaufe mir auf leasingbasis einen toyota celica cabrio

danke dir osho...es ist alles für dich

mit cabrio in totaler freiheit durch los angeles fahren
wo ein auto einfach ein kamel in der wüste ist
ich lerne auf den amerikanischen freeways zu fahren und bekomme ein richtungsgefühl

mein gehalt wächst auf 1700 dollar an plus 3 prozent für design und verkauf
und nun werde ich auf eine rundreise durch die welt geschickt
um meine designs und uhren käufern weltweit zu zeigen

prakash und lourdes sind für ihr uhrenbusiness so häufig durch die ganze welt gereist
daß sie beide zu den millionen meilen fliegern gehören und sind es leid
umher zu reisen und zu verkaufen und haben jetzt mich dafür der sie ersetzt

ich muß dreimal im jahr um die welt fliegen
mit zwei weiteren kurztrips zu größeren uhrenherstellern in hongkong und der schweiz

designen reisen verkaufen...designen reisen verkaufen...designen reisen verkaufen
auf ihre verkaufssaison abgestimmt sowie der herstellung und verschiffung

für zwei jahre reise ich extensiv und schnell über den globus
das gesamte südamerika...der ferne osten...der mittlere osten...alle europäischen
länder...amerika...jedes mögliche land um importeure und distributoren einzusetzen
sie arrangieren die besten 5 sterne hotels mit 500 dollar geschäftsausgaben

mein vergangenes interesse an der welt der kleidung und des design taucht wieder auf
ich beginne während meiner reisen hunderte von büchern über fashion und design zu lesen
ich bin fasziniert von jean paul gaultier, yves saint laurent, karl lagerfeld, calvin klein, donna
karan, armani, gianfranco ferre, missoni, krizia, dior, gianni versace, issey miyake, kenzo

zwei jahre am wühlen durch die welt

ich gehe noch immer langsam und anmutig

ich bin im scheinwerferlicht in der mitte vom münchener flughafen
ich laufe langsam durch das flugzeug als mich ein bier trinkender sannyasin anspricht
hey rajneesh bist du es...du läufst noch immer langsam
in einem gebäude in manhattan...hey rajneesh brüllt ein anderer sannyasin
bist du wirklich du der noch immer so langsam geht
in london camden town...er kann es nicht glauben...rajneesh geht noch immer langsam
in basel schweiz babalabar...wow...dieser typ ist verrückt daß er noch immer
so langsam geht...sie erinnern sich alle an mein langsames gehen
rufen mich sogar in die aufmerksamkeit mitten in shinjuku

einfach nur der kontrast und der schock meiner langsamkeit
sie erkennen den unterschied sofort aus der menge heraus

in diesen zwei jahren des reisens lerne ich gewöhnlich zu wirken
und einfach nur ich selbst zu sein
die welt ist ein großer lehrer wenn du aufmerksam und achtsam voranschreiten kannst

diese erde ist ein lotus paradies wenn jemand die augen hat es in der tiefe zu erfassen
das leben voll auszuschöpfen und seine bedeutung zu verstehen

wir leben in solch versprühenden und kreativen zeiten
mit soviel ausdrucksfreiheit
und erfahren die äußere welt mit all ihren vergnügungen

wir reisen aus eigenem antrieb und erleben andere kulturen und bräuche
jede hat ihren eigenen geschmack und ihre eigene bedeutung
jede entwickelt sich und wächst in ihre vervollkommnung

der alte mann joggt im park...der bettler auf der strasse
die frau strickt für ihre liebsten...die mutter mit dem kinde
die kinder studieren für die examina...der künstler auf seiner leinwand
der tänzer in seiner performance...der kellner der einen drink serviert
die stewardess die sich um den komfort müder fluggäste kümmert
der pilot in seinem cockpit...das new yorker taxi das dich absetzt
der ladenverkäufer bei seinem täglichen regaleinräumen
teenager die in die nacht hineinfeiern...ein musiker in der u bahn
eltern die sich in ihrem job auszeichnen...um es für ihre familie besser zu haben

jede einzelne seele versucht sich selbst zu verbessern
höher und höher sich zu entwickeln...dieser gesamte tanz der existenz
ein spiritueller tanz in die ewigkeit

das ist der schönste planet in unserer galaxie
wenn wir uns ausdehnen in die riesige milchstrasse...galaxien über galaxien
unsere erde ist lebendig mit einer menschlichkeit
die zu den sternern strebt

ich beginne diese riesige menschheit in einem neuen licht zu betrachten
diese erde ist voll von suchern...alle sind suchende für mich
sie geben ihr bestes in ihrem gewöhnlichen leben
aufrichtigkeit in jedem an mir vorbeihuschenden auge...sie verdienen alle mehr
viel viel mehr...viel viel mehr

die wahrheit
wartet schweigsam in jedem einzelnen herzen
und mit jedem einzelnen atemzug

gewahr zu werden des gewahrseins selbst
nur das bewußsein kann dich dahin bringen
zur wahrheit von dir
deinem unsterblichen inneren wesen

nach zwei jahren mit der firma in los angeles
werde ich von ihrem cousin dinesh einem großen uhren unternehmen in hongkong
geködert mit 3000 dollar gehalt und einer gewinnenteilung
oder 10 prozent provision auf den umsatz der verkäufe und meiner designs
wobei ich besitzer aller patente und registrierten designs bleiben soll

ich fühlte mich schon immer fremd in amerika...näher an der asiatischen kultur und lebensart
dieser umzug würde mich näher zu meiner rückkehr nach indien und manali bringen
ich arbeitete nur um sicherzugehen genug geld zu haben um zur meditation zurückzukehren
und machte der hongkonger firma klar daß ich nur für ein jahr arbeiten würde

das erste design das ich kreiere und für das ich das weltweite patent erhalte wird
berühmt und international anerkannt...es ist in der form einer gitarre
diese uhr war ein weltweiter erfolg und die umsätze berührten mehr als drei millionen dollar

verkäufe und türen öffneten sich zu allen in der musikwelt...fanclubs von rock stars
elvis presley...graceland...dolly parton...disneyland...die beatles
rolling stones...bmg music...die mtv welt der teenager kaufte sie auf
katalog bestellungen und hochklassige massenverkäufer weltweit
von qvc fernseh verkäufen bis hin zu massenverkäufern wie walmart

dieses begehrte verkaufsmotiv kreierte die nächste serie von musik designs
und ein weiterer riesiger verkaufserfolg war die motorrad uhrenlinie

über die gesamten nachrichten in der uhrenwelt mit hunderten von artikeln weltweit
und einer riesigen internationalen verkaufskampagne
durch meine distributoren und importeure
ich reiste zweimal um die welt herum um diese designs einzuführen und anzupreisen

wie ich nur dies eine jahr versprochen hatte machte ich schluß
und zog mich exakt im november zurück
ich hatte mir versprochen ich würde wieder in manali zurücksein vor dem 19 januar 1995
ich konnte mir nicht erlauben meine kostbare zeit zu verschwenden
nur um geld zu verdienen...das war nicht der grund für den ich lebte

meine hongkonger familie war schon wieder überrascht
sie hatten sich vorgestellt ich würde noch bleiben und meine eigene firma aufbauen
ich gehörte nun zu den angesehenen designern
ich hatte dieses jahr fast 300.000 dollar verdient
nun könnte ich da ich in den medien bekannt war auf dieser welle reiten
und noch viel mehr machen

da gibt es ein berühmtes sprichwort
ein narr und sein geld sind schnell getrennt

die indische behörde für ausländische angelegenheiten war noch immer spitz auf mich
ich transferierte einen teil des geldes zu einem cousin
um indische währung im gegenzug des geldtransfers zu erhalten
etwas davon hatte ich investiert und verkauft eine andere investition meiner
indischen firma mit checks im austausch



wieder...ein narr und sein geld sind schnell getrennt

der einzelne der meine indische firma übernommen hatte
gab mir absichtlich faule checks
die abgelehnt wurden an dem tag als ich im januar 1995 in die stille ging

der cousin von mir weigerte sich mir mein transferiertes geld zu zahlen
was zu einem schneeballeffekt führte für die anderen investitionen die ich tätigte
drei größere summen gingen verloren in gerade mal einem monat

40.000 dollar werte in faulen checks
35.000 dollar in verlorenen transfers
45.000 dollar investitionsverluste

bei meiner abreise bot mir die hongkonger firma den dreifachen lohn an
eine partnerschaft die mir 700.000 dollar für ein jahr einbringen würde
meine schwester ruft mich immer wieder an und fleht mich an zurückzukommen
und diese chance nicht zu verpassen

mit 400 dollar angefangen dann 300.000 dollar verdient
alles verloren
und nun an einer gabelung zu stehen eine million zu machen
oder weiterzuziehn mit nichts

ich konnte nun nicht mehr zurücksehn und hatte keine zeit zu verliern
ich würde nehmen wasimmer ich in reserve hatte und damit die nächsten
vier bis fünf jahre verbringen



als seltsames glück sollte ich dies haben
ich verlor all mein geld in delhi aber in diesen tagen der verzögerung
traf ich meine dakini yangchen
sie entschied mit mir nach manali in mein retreat zu kommen und mit mir zu leben

im himalaya zu leben gewährt mir die leichtigkeit und die lebensweise die ich liebe
ich lasse mir mein haar wachsen bis zur taille...meinen bart wachsen
trage einen einfachen lungi...gewickelt um meine taille
ich lebe mit freier brust mit einem umhang den ich nur zum reisen trage

das perfekte leben für einen yogi der im schneebedeckten himalaya meditiert
hier ist der lungi wickelrock
haute couture und unser prêt a porter

ich kehre nach manali zurück um mich selbst ins schweigen zu begeben
zurück auf der inneren reise

ich fahre nach manali in meinem toyota celica der nach indien verschifft wurde
ich komme um 2 uhr morgens und fahre zum vaishist und ambassador hotel hoch

im sanften mondlicht sehe ich eine weiße hütte auf dem weg nach oben
es durchfährt mich und beim zurückfahren sehe ich das zeichen
weiße wolken hütte
ich fahre weiter aufwärts und komme an einer wunderschönen tibetischen
gompa vorbei mit weitem adlerblick in das tal wo der beas fluss seinen lauf nimmt

ich weiß in diesem moment daß dies das zeichen ist
ich würde diesen platz nehmen und hier für mein retreat leben

am nächsten tag erreiche ich die hütte und treffe den besitzer von der tibetischen gompa
diese hütte wird zu tagessätzen an touristen vermietet
wir einigen uns auf einen preis für ein jahr...ich zahle die jahresmiete und ziehe ein

es gibt schneefall in der ersten dezemberwoche
oshos geburtstag ist gehüllt in reinen weißen schnee

vollkommenes schweigen durchdringt das manali tal
alles ist in einem jungfräulichen weiß
schweigend und still

die räume sind beheizt mit kachelöfen
wir sind nun für das kommende winterretreat gerüstet
und der tauchgang nach innen beginnt

ich sollte für ein jahr in schweigen sein

derjenige der meine firma kaufte wußte daß ich ins schweigen gehen würde
der erste scheck platzte exakt zur januarzeit

ich war doch bloß ein sannyasin der in das schweigen ging
wo sollte ich die zeit hernehmen um vor indischen gerichten zu kämpfen von manali aus

ich heuerte einen anwalt an sich die sache anzuschauen und etwas zu unternehmen
unter dem vernachlässigbaren instrument act
im glauben daß sie sich um die sache kümmern würden
und ich meine reise nach innen fortsetzen könnte

aber ich werde durch anwälte und den gerichtshof eingenommen
muß vor ihm erscheinen und immer wieder zum gericht kommen

die indischen gerichte und legalen schlupflöcher mit ihren undefinierten anhörungen
juristischen verzögerungen und der innewohnenden korruption sind eine andere
geschichte zusammengekommen...wo der kriminelle entkommt und derjenige der
gerechtigkeit sucht zu einem kriminellen gemacht wird
in diesem korrupten system nach gerechtigkeit zu suchen ist ein verbrechen
und passt nicht in dieses buch

ich lerne durch die erfahrung und bin nicht wirklich überrascht
von nun an habe ich genug gesehen um zu wissen wo der kopf dieser welt ist
die materielle welt...die spirituelle welt...alles komplett umgedreht



ich muß meine kostbaren momente in diesem leben bewahren und tief nach innen
mich bewegen...diese innere bewegung bedarf der dringlichkeit und totalität
der innere tauchgang beginnt

ich verbringe die nächsten zwei jahre damit meine reise zu vertiefen
jedes mal wenn ich einen horizont erreiche weicht dieser einem neuem horizont

die reise wird zum ziel...kein ziel...nur die reise...schritt für schritt

jedes universum führt wiederum in ein anderes universum
und in ein anderes universum der wahrnehmung und des neuen verstehens
es ist wie zwiebelringe zu schälen...eines nach dem anderen

meine wunderschöne tibetische dakini yangchen sorgt für mich
sie ist schweigsam und ruhig schon von natur her
total zufrieden im haus zu sein mit kleinen einfachen täglichen routinen

sie weiß nicht was mit mir geschieht
ich lasse sie ihre sache machen und möchte sie in keinster weise beeinflussen
daß wäre ein konditionieren von ihr und ein aufgezwungenes spirituelles wachstum

indem sie mit mir zusammenlebt hat sie sich schon immens transformiert
und das auf ihrem eigenen weg
ohne jeden grund hat sie aufgehört fleisch zu essen
sie möchte keine leute mehr treffen und bleibt lieber still für sich
vollkommen zufrieden damit nichts zu tun
sie stellt keine forderungen an mich
sie ist perfekt und erstrahlt in ihrer natur

es bedarf unendlicher geduld
aber wenn man das licht gesehen hat werden diese jahre der verlangsamung sehr wertvoll
die explosionen die auf einen herunterkommen werden sind von großartiger form
der körper benötigt zeit um sich umzustellen und für tiefere ebenen vorzubereiten

auf der anderen weise wird man faul und total zufrieden
mit jedem tag der vorbeizieht...keine eile
kein hetzen keine suche und kein verlangen nach mehr

die reise hat eine andere richtung und dimension bekommen
das vertikale in die höhe gehen ist zu einer horizontalen erweiterung geworden
der stamm wird immer dicker und dicker
die wurzeln gehen tiefer und tiefer

vom suchen und nach außen gehen
zum loslassen und inneren verweilen

jahre können ohne größere dramatische veränderungen vergehen
man wird total gewöhnlich

und dann plötzlich
aus dem unerwartetem schlägt es ein wenn man am wenigsten damit rechnet

die ankunft der monsoom zeit im juli
die luft vergrößert nun den atem in den berglungen
das grün wird noch grüner

es ist 1997 und aus dem blauen heraus
ohne jede warnung fängt die kundalini an stoßartig zu steigen
aber durch meine kontrollierte stille und einer großen ansammlung der kräfte
werden die tage und nächte zu einem

wieder werde ich in den himmel gehoben
hoch in die atmosphäre
wiegend mit den wolken und den herabströmenden regen

das magische universum verströmt erneut seine geheimnisse
diesmal bin ich viel stärker und stiller und schaue mir alles schweigend an
die nächsten monate und ihre offenbarungen

die gleichen fenster öffnen sich...die gleiche explosion an glückseeligkeit
aber in der stille und in tiefer ruhe

ich ziehe in ein gästehaus im wald um von der hütte weg zu sein
und finde ein neues ungewöhnliches umfeld
mein wesen fühlt sich durch die bewegung erfrischt

ein kleines verweilhaus im wald
ein fluss der nur wenige meter vom zimmer entfernt fließt
eingetaucht von sich ergießenden regenfällen die das holz umfluten

das tösende geräusch des flusses vibriert im ganzen raum
der fluß singt om... om...om...om

om...om...om...om...glückseeligkeit vervielfacht sich in der luft

die explosion passiert
dies sollte meine dritte explosion sein

yangchen ist sich innerlich bewußt daß etwas mit mir geschieht
frauen haben intuition und sprechen weniger
sie ist zu meiner perfekten weggefährtin in diesen tagen geworden

einfach nur da um auf mich zu schauen
keine worte nur achtsam und schweigsam sein

dies ist der tibetische weg...weniger reden und im schweigen beobachten

danke dir yangchen dafür wie du dich in all jenen tagen um mich gekümmert hast

mein leben ist wahrhaft gesegnet

und sie ist immer eine segnung für mich gewesen

ich habe immer die besten an meiner seite wannimmer ich sie am meisten brauche



kundalini hat zwei spiralförmige kräfte die sich in entgegengesetzte richtungen bewegen
ida die weibliche kraft...pingala die männliche kraft

beide treffen sich im zentrum sushumna
der vertikalen machtvollen elektrischen blauen röhre

je größer die gegensätze von ida und pingala sind
desto großartiger wird die anziehung und der impuls zum zentrum sushumna

der ausgleich der gegensätze
die negativen und positiven polaren gegensätze
komplementäre kräfte für die lebenskraft des sushumna

in dieser balance liegt der schlüssel
die ausgleichende kraft zwischen der ida und pingala
die ausgleichende kraft zwischen yin und yang

die perfekte balance und die spiralförmige bewegung in der gegenseite
zieht die anziehung dieser gegensätze an
und verschmilzt auf direkte weise mit dem dazwischenliegenden lebenskanal sushumna

diese begegnung an dem zwischenabschnitt des sushumna ist explosiv und atomar
je größer die balance und je weiter die gegensätze sind
desto großartiger ist die explosionsartige begegnung in jedem zentrum
ausstrahlend in ein lichtchakra

sieben höhere und höhere zentren explodieren in harmonie
jedes in seiner eigenen wellenlänge des lichtes
rot orange gelb grün blau indigoblau violett
alles verschmilzt und vereint sich zu reinem weißen licht

satori ist die atomare explosion eines beliebigen chakras
das chakra erfährt dabei eine immense überflutung
welche jenseits der grenzen des körpergeistes hineinreicht
einssein mit dem offenen himmel

samadhi ist die atomare explosion der blauen röhre des shushumna
die dadurch entsteht daß sich mehrere chakren in einer vertikalen atomaren explosion
verbinden und dabei die erfahrung gemacht wird jenseits der grenzen des körpergeistes
einssein mit dem offenen himmel

hierin liegt der unterschied

satori ist ein funke in das jenseitige
die nachwirkungen des satori bleiben für eine woche oder so

samadhi ist eine explosion in das jenseitige
die nachwirkungen des samadhi gehen einige monate

satori ist die erfahrung im kleinen ausmaß
eindimensional und ein chakra

samadhi ist die über jedes mass übersteigende erfahrung
multidimensional und sieben chakren

samadhi hat einen unwiderruflichen effekt und eine große öffnung in den himmel
mit einem aufsteigen von schwerkraft verbunden und einem absteigen von
nullschwerkraft um das vakuum zu füllen

das verschwinden der schwerkraft erzeugt ein inneres vakuum
und die existenz erlaubt kein vakuum
mit der schwerkraft die verschwindet
muß die anti schwerkraft ihren platz übernehmen

die anfängliche erfahrung der leerheit in der meditation
wird gefüllt mit der fülle der nullschwerkraft und dem wesen

den geist komplett leer werden lassen...schwerkraft
ihn in den bereich des nicht geistes zu führen...null schwerkraft

das superbewußtsein was in den himmel freigelassen wird
zieht der körper alsbald wieder zurück und hält es im inneren gefangen zum schutz
jeder samadhi vergrößert den kern und verlangt vom körper zur ruhe zu kommen



ich war immer an quantenphysik interessiert und der wissenschaft der teilchen
ich las fritjof capra in meinen mich prägenden jahren
diese jahre ließen mein verständnis für quantenphysik anwachsen

das innere erfahren von millionen an tanzenden explodierenden teilchen
in riesigen räumen der leerheit
umgeben und in einem federartigen samtigen schwarzen loch
nährt und erzeugt es weiße löcher

das leben hat seine dynamik und sein inneres zwischenspiel
beide sind voneinander abhängig
sterbe um zu leben und lebe um zu sterben
das leben bewegt sich vorwärts richtung tod...der tod kriecht mehr leben

und der tanz geht weiter...immer weiter und weiter
bis der gigantische kreislauf...das dharma rad...seine umdrehung vollendet hat

ich komme vom flußhaus zurück
und gehe zur tibetischen gompa über meiner hütte
ihr alter lama erzählt mir daß die blockhütte weiße wolke gebaut wurde
nur 20 meter vom garten und dem identischen platz
wo osho den ersten 18 menschen 1970 sannyas gab
er habe von diesem erhabenen punkt den blick auf den fluß geliebt
und wäre sehr gerne auf den windigen waldwegen gelaufen
die zu den mineralischen schwefelbädern in vaishir führten

was für eine überraschung und eine große freude...was für ein wunder
ich bin geradewegs auf diesen platz zugefahren vor einem jahr
mitten in der nacht

wir ziehen in ein ruhigeres hemkund hüttchen in einem wunderschönen apfelgarten
und verbringen weitere 4 jahre hier
leben in stille und gehen in den bewaldeten bergen spazieren
entlang der pinien und der flußläufe

bald schon geht das geld zuneige...das meiste ist an anwälte geflossen
die weiter vor den gerichten kämpfen

schon wieder finanzielle schwierigkeiten
im februar 2000 nach fünf jahren muß ich mit yangchen nach hongkong zurückkehren





shona und ramesh begrüßten es immer wenn ich zurückkehrte
es ist nun 5 jahre her da ich sie das letzte mal gesehen habe

sie haben mittlerweile ihr fünftes kind bekommen
ihren ersten sohn tushar und vier töchter natasha ramona trina und sherina
ich liebe jedes einzelne innig
es ist solch eine freude alle wiederzusehen
alle kinder finden sofortigen gefallen an vangchen

ich liebe nun die welt in ihrem natürlichen fluss und ihren elementen
der die reise zur erleuchtung oder fernen erlangungen egal ist
einfach nur das gewöhnliche alltagsleben erleben ohne jedweddes theater

ich habe keine kinder...shona hat ihren job für unsere ganze familie getan

ramesh hat eine sehr weiche art und ein großes und warmes herz
mit einem indischen vater...in burma geboren...einer thai mutter
der anmut und stolz der thailändischen kultur fließt in liebevoller weise
durch alle seine handlungen und reagiert auf alles das ihm begegnet

ich liebe ihn sehr stark und habe erkannt daß er meine schwester innig liebt
meine schwester ist sehr einfach gestrickt und leidenschaftlich wie ein kind
sie sind kindlich gegenüber der welt geblieben und einzig alleine darauf bedacht
für ihre kinder zu sorgen...sie sind nun schon 17 jahre verheiratet

ramesh entscheidet daß nun die zeit gekommen sei daß ich für ihr unternehmen
arbeiten soll und kreiert eine neue abteilung für meine designs mit namen kooltime
diese sollen durch seine große erfolgreiche firma time creation hergestellt werden
ich verspreche daß ich für mindestens 3 jahre in hongkong bleiben und arbeiten werde

mein erstes design für kooltime
die vertikale uhr fünfte dimension cone wird vorgestellt und gewinnt den design preis
bei dem honkonger kongress für wirtschaft 2000

meine kool uhren sind überall in der presse der uhrenindustrie
mit hunderten artikeln und einer guten kritik
das business hebt schon wieder ab...mit einer weltweiten marketing kampagne

die kool uhren werden weltweit verkauft
bei karstadt, neckermann, quelle, schneider, hach, manor, juwelier christ
bei qvc im fernsehen, federated stores, walmart, flax art, moma
die liste ist endlos

eine moderne und zeitgenössische kunst des tragens einer uhrlinie
erfasst die aufmerksamkeit der hongkonger industrievereinigung
ich werde mit dem hongkonger design preis 2001 ausgezeichnet für
das industrielle verbraucher produkt des jahres

die auszeichnungen sorgen für meinen namen auf internationaler ebene
und ich werde verehrt und es erscheinen artikel im prestigeträchtigen
schweizer journal europa star mit dem titel zen und die kunst des uhrenmachens

mein lohn und meine verdienste berühren die 300.000 dollar schwelle jährlich
und die design preise öffnen für viele neue türen weltweit für mich

mein interesse an der welt des designs und des produkte designs im bereich
lifestyle...inneneinrichtungen...möbel...moderne architektur
führen dazu daß ich die großen ikonen des designs tiefgründig lese und studiere wie
philippe starke, terence conran, marc newson, eric magnussen, arne jakobsen, michael
graves, jacob jenson, ron arad, zaha hadiri, i m pei, frank o gehry, frank lloyd wright

dies sind die genien der moderne und die zen meister der äußeren welt
jeder einzelne vervollkommt und meistert sich im kreativen ausdruck
rebellische lifestyle statements visueller kunst
sie veranschaulichen die vielseitig begabte natur der menschlichen rasse
die große disziplin in ihren gewählten bereichen der vervollkommnung benötigt
ein reiner ausdruck von zen

ich beginne wieder um die welt zu reisen um kunden auf eine neue entspannte art
und weise zu treffen und fange an den lifestyle jener die in der welt sind zu schätzen

ich hatte seit 20 jahren weder zeitung gelesen noch fernsehen geschaut
noch irgendeinen film seit 16 jahren gesehen
ich hatte keine ahnung von computern oder internet oder email

ich war am aufholen mit dem rest der welt
und erstaunt über den explosiven fortschritt und die kreative kraft
diese welt war voller farbe und dynamisch
ich beobachtete alles mit stille und wachsamkeit

zen hält den einzelnen von nichts ab
die zen erfahrung erlaubt die tiefe wertschätzung von allem und jedem
das leben ist ein tanzender regenbogen von farben





satyam shivam sunderam...wahrheit...güte...schönheit

das reisen und die erfahrung der kreativen äußeren welt
mit zen augen zu schauen erlaubt der schönheit nach innen zu sickern
und die innere welt auszuweiten mit einer sensitivität für ästhetik

ich liebte jeden einzelnen moment dieser neugefundenen freiheit
ich lernte und erfuhr die äußere welt aufs neue

vangchen reiste mit mir auf den meisten meiner reisen in die welt
sie brachte mich dazu plätze zu besuchen die ich alleine niemals besucht hätte
ich hätte mich komisch gefühlt nach disneyland zu gehen...in die casinos von las vegas
miami beach, san francisco bay, new york, in den hyde park getragen, aloha
dinner im unterwasser uboot in hawaii, madame tussauds wachs museum und
alle möglichen touristen attraktionen über die ganze welt
von amerika nach london schweiz frankreich holland deutschland
der ferne osten tokyo korea thailand bali singapur shanghai neuseeland

die balance der inneren welt und der äußeren welt

die welt von zorba dem buddha



die 3 jahre die ich zu arbeiten versprochen hatte enden schnell
ich plane wieder nach manali zu gehen...um meine innere reise abzuschließen

vangchen eine tibeterin von einer kleinen stadt aus arunachal im nördlichen
himalaya gebiet von indien hat sich in die welt und ihre materiellen vergnügen verliebt

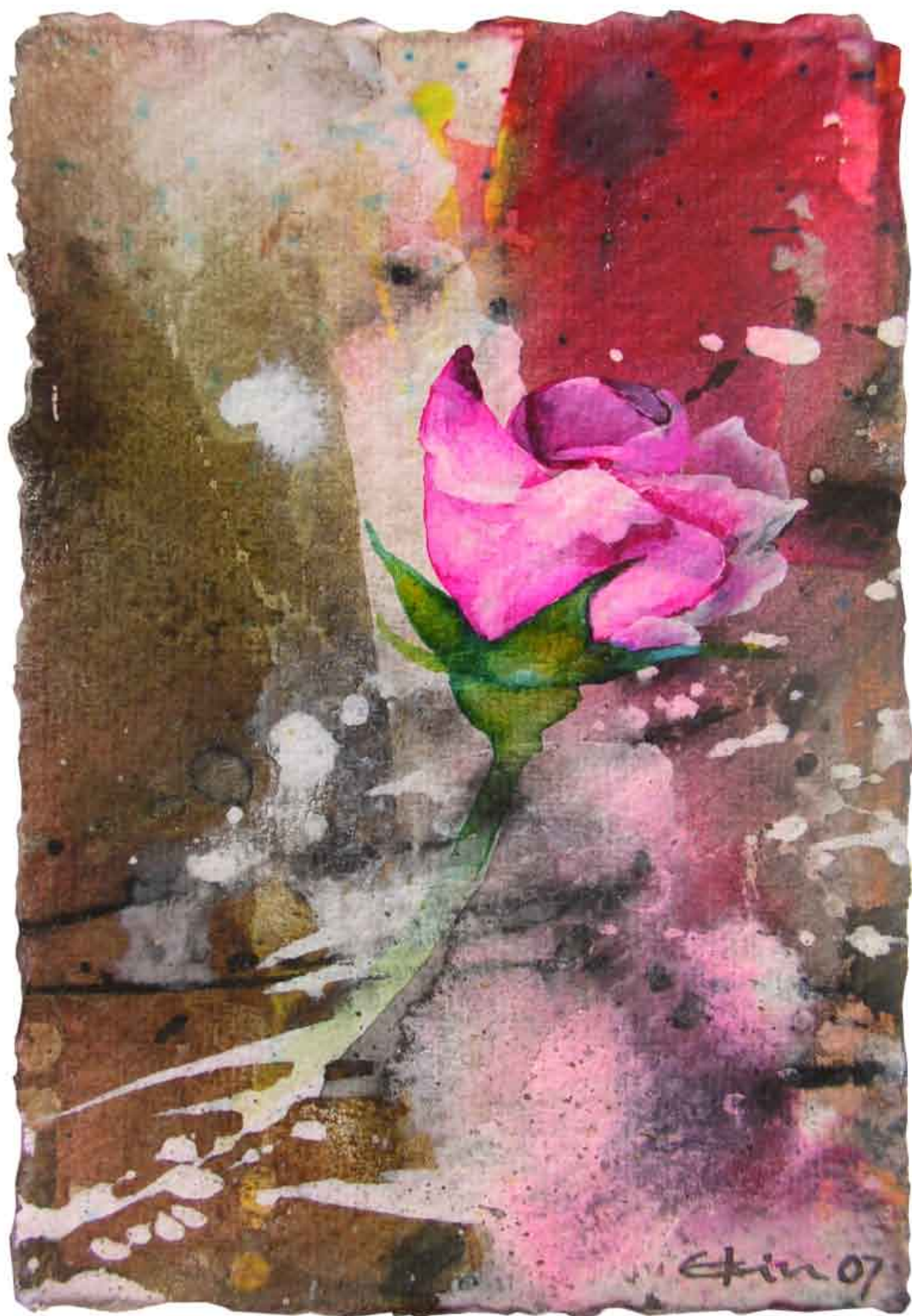
sie ist mit 26 jahren noch immer jung und abenteuerlustig mit einem jugendlichen geist
der freiheit und hatte erst die welt bereist und wünschte sich weiter in hongkong zu leben
sie wollte nicht zurück gehen was für sie nun langweilig wäre...ein leben im himalaya

ich kann ihren widerstand sehen nach indien zurückzukehren
so entscheidet sie sich ihre eigenen wege zu gehen und nach amerika zu ziehn
es ist der wunsch eines jeden tibeters nach amerika zu ziehn und dort seinen traum
zu leben und dann langsam alle brüder und schwestern und die eltern dazu zu bringen
sich ebenfalls dort niederzulassen
ich wünsche ihr all meine liebe und unterstützung auf ihrem pfad des selbstaushdrucks
und ich bin jederzeit bereit ihr zu helfen auf jedwede weise ihre träume zu verwirklichen

ich verbleibe immer dankbar für all die schönen momente die wir geteilt haben
liebe ist vertikal...im hier und jetzt...immer lebendig

jedes wunderbare treffen mit fremden in dieser riesigen galaxie
ist eine erfahrung des austauschens und des tieferen verstehens von liebe

wir sind freunde und weggeführten des lichtes in diesem riesigen universums
wir kommen alleine und gehen alleine



in synchronizität mit der null



3 jahre sind vergangen und ich kehre zurück und erreiche manali am 15 januar 2004

die mondwasser hütte auf meinem apple organizer
der blick auf die weißen schneegipfel der rohtang gebirge

es gibt einen großen schneefall
schneeflocken strahlen im stürmischen schwarzen himmel
ein reiner weißer und stiller 19 januar
mit einem tosenden kaminfeuer vor mir

ich bin am überschwelgen und in der glückseeligkeit des alleinseins

osho klopft an die tür und ich öffne sie
reiner sternenstaub rieselt auf mich herab

die zeit kommt...ich muß mich auf die endgültige reise machen
der endlose pfad bedarf einen quantensprung
in den anfang einer anderen endlosen reise

ich bleibe wach bis in die frühen morgenstunden
die welt ist am schlafen in der glückseeligkeit der unwissenheit



zeit um die welt revue passieren zu lassen

von der wiege bis zum grabe
ist der mensch am hetzen durch sich selbst...verbringt ein leben ohne bewußtheit

in diese verrückte überdrehte welt hineingeboren zu werden
und in die reise des lebens gedrängt zu werden
die welt der erziehung in den frühen jahren
4 bis 5 kindergarten...6 bis 16 schule
17 bis 20 ausbildung...21 bis 23 höhere studien
das ganze leben der jugend verschwendet

das ganze bildungssystem ist kriminell und gegen das unschuldige kind
das keine wahl hat sondern dem folgen muß was auch immer ihm verhängt wird

vom ersten tag im kindergarten

zielt die ganze erziehung darauf ab den verstand zu schulen

in richtung wettkampf und aggression und neid und verurteilung

dieser fakt ist einfach und klar zu verstehen

so wie keine eltern möchten daß ihre geliebten kinder hinter anderen bleiben

so will jeder daß sein kind als erstes dran ist...das beste ist...immer überlegen

es ist unmöglich daß jeder der erste in der klasse sein kann

dieses mathematische prinzip würde sogar dem armen albert einstein eine niederlage

bescheren...nur ein kind kann das erste sein...zweite...dann dritte

welches kind möchte das drittklassige sein...irgendwelche freiwilligen?

welchem kind wird dafür gratuliert daß es als letztes kommt

jedwedes kind mit einer dumpfen haltung welches einfach nur idiotische daten und zahlen

und bedeutungslose bits an informationen behalten kann ist das klassenbeste

die schulbildung testet bloß erinnerungsvermögen und überhaupt keine andere intelligenz

die fächer die unterrichtet werden sind alle für das arme kind bedeutungslos

aber lehrer sind ernst und eltern bauen dem kind druck auf daß es gut in der schule ist

das ahnungslose kind hat keine wahl

einfach nur den unschuldigen geist mit müll vollstopfen

sie müssen die mülleimer unserer glorreichen vergangenheit mittragen

besser gesagt von unserem blutvergießen

dem armen kind wird gelehrt von

alexander dem großen...dschinghis khan...tamurlane...ivan dem schrecklichen

große schachten und weltkriege...zerstörung und verwüstung

was ist so großartig an alexander dem großen

einfach seine egoistische unheilvolle eroberungssucht

ein mörder der den namen großer eroberer trägt



geschichte

die verrücktheiten unserer vergangenheit an die man sich mit stolz erinnert

geographie

die gründe für die teilung unserer einen welt in verschiedene nationen

biologie

alles über alles ausgenommen uns selbst und unseren platz in der natur

chemie

alles über alles aber nicht was wir tun sollen mit chemischen hormonen der angst und wut

mathematik

wo eins und eins zwei ergibt aber niemals in unsere wirkliche welt des zählens passt

sprachen

alles ist reden und reden und die sprache des schweigens ist kein mittel der kommunikation

die ganze schulerziehung ist auf den kopf gestellt

und auf die durchschnittliche masse abgestellt worden

alle fächer lehrpläne und prüfungen sind so abgestimmt daß millionen von verschiedenen kindern von unterschiedlichen sozialen ökonomischen kulturellen und religiösen hintergründen in ein einziges prüfungswesen gesteckt werden können bei dem es keine variationen gibt

alle kinder als nachbildungen aus kohlenstoff wie eine plastikfabrik die spielzeug produziert ein jedes mit dem gleichen barbie puppen lächeln...genau dem gleichen

wir kreieren einfach roboter für eine kontrollierte umgebung

komfortabel und leicht zu beherrschen in unserer konditionierten gesellschaft

alle leute müssen in eine mental akzeptable soziale gruppe passen

kein wunder daß diese menschliche rasse verwirrt ist

in teile zerlegt und gegeneinander aufgebracht...und immer im krieg mit sich selbst

kein kind liebt sich selbst

und im stillen und inneren weiß es daß es zerstört worden ist

durch das bildungssystem was den einzelnen mästet und ihn gegen seine natur ankämpfen lässt um es gut zu machen und dafür belohnt zu werden mit irgendwelchen nutzlosen positionen als angestellter

jedes kind ist darauf konditioniert zu glauben daß es verrückt ist und erzogen werden muß

sie wüßten nichts...daß sie nicht hineinpassen so wie sie sind

sie verdienen keine anerkennung ohne kämpfen und sich bemühen

von kindheit an geteilt lernen sie hass zu empfinden und die strategien des systemes kennen
sie hassen sich selbst dafür daß sie es nicht schaffen ihre liebevollen eltern, lehrer, älteren
gesellschaft oder nationen zufrieden zu stellen
sie lernen ihre eltern und die älteren dafür zu hassen daß sie sie gegen ihre natur zwingen
und lernen zu lächeln so wie jimmy carter lächelt überall nur lächeln...einfach nur lächeln
und das innere dabei verletzen...man bezahlt für das lächeln

kein kind akzeptiert sich so wie es ist
wie können sie das auch wenn sie von allen abgelehnt werden...wegen verrückter
bedeutungsloser gründe die als ernsthaft erscheinen und wichtig erscheinen von
zurückgebliebenen erwachsenen
weine nicht sei ein mann...lebe für die gesellschaft...lebe für einen anderen
opfere dich auf...zieh in den krieg und kämpfe für deine nation

kein kind kann sich selbst sein
werde dies oder werde das...werde dieser mächtige prääsident
oder diese berühmte doktor oder dieser wichtige würdenträger für die regierung
oder mache etwa anderes...aber werde nicht einfach nur du selbst

die erste wirkliche lehrstunde für das leben
es sind nur diese wenigen die es zu verlernen gibt

liebe dich selbst...nehme dich selbst an...sei du selbst

liebe dich selbst
dadurch daß du dich selbst nicht liebst wird diese kleine stille und zerbrechliche energie
geteilt und von innen her zerlegt und ein geschwür wächst rasend schnell
liebe die anderen nicht...lerne erst einmal dich selbst zu lieben
jemand der sich selbst liebt und den wert der liebe von innen her versteht
die selbst liebe ist der weg zu innerer gesundheit und dem wachsen des selbstverstehens
diese liebe wächst und erblüht durch sieben küssen von innerem licht
liebe nährt und bald schon verbreitet sie sich auf ihre eigene art und weise auf andere

akzeptiere dich selbst
in was für einer verrückten langweiligen welt wir doch leben würden wenn alle menschen
gleich wären...lerne es dich selbst zu schätzen einfach so wie du bist
die existenz hat dich geboren und akzeptiert dich bedingungslos
du atmest und bist lebendig durch ihre lebendigkeit...ein wunder in sich
jedes einzelne individuum ist einzigartig und unersetzlich in diesem riesigen kosmos
die wahre schönheit von dir ist in deiner einzigartigen signatur begründet

sei du selbst

du kannst versuchen und so tun als wärst du jemand anders soviel wie es die gesellschaft von dir verlangt und ein leben zu leben eines unmöglichen hochstaplers
es gibt nur einen weg und der ist du selbst zu sein
was auch immer du bist entspanne dich einfach und sei du selbst
alleine schon aus der haltung heraus du selbst zu sein wird ein bemerkenswerter anmut und eine schönheit freigesetzt und wird um dich herum erstrahlen

liebe dich selbst...akzeptiere dich selbst...sei du selbst

diese qualitäten werden für das erste mal
ein individuum erschaffen dessen innere flamme unteilbar ist
eine große menge an energie wird sich sammeln und dich umgeben

damit wird eine innere zuversicht in dir aufsteigen

innere zuversicht

innere zuversicht bringt das wesen zur ruhe
und wir sind zuhause in unserem riesigen freundlichen universum
man gibt diese kranke hetze auf erlösung von unserer inneren leere auf
jedes individuum hat ein inneres wesen welches still ist
und insgeheim darauf wartet gehört zu werden
lerne auf deine innere stimme zu hören und ihr zu vertrauen

es wird ein tiefgründiges erhören brauchen da du ihre schweigende führung vergessen hast
lerne deiner inneren stimme und deiner meisterführung zu vertrauen
die existenz unterstützt dich in jedem augenblick
lässt dir all ihre segnungen mit jedem atemzug zuteil werden
das leben ist der beweis für diese segnungen
gehe hinein...gehe hinein...gehe hinein in tiefer liebe und zuversicht

die innere zuversicht wird deine inneren sinne erweitern und auch dein wesen
du bist ein lichtwesen...weite dein bewußtsein aus und lebe mehr dein wesen

wie klein auch immer deine innere flamme sein mag...es ist deine innere flamme

leihe sie dir nicht von irgendeinem lehrer oder guru oder meister aus
sie können dir überhaupt nichts geben

zu deinem lebensfunken der in deinem innersten tempel ist
kann niemand gelangen außer dir
es ist deine innere heilige stätte...du bist dort dein eigener meister
nur du kannst dorthin gelangen und dein feuer entzünden

ein wahrer meister
kann dich vor allem inspirieren
dein wesen zu leben...in deinem licht zu leben

von dem individuum wächst man hin zum kollektiven mitgefühl
und das kollektive mitgefühl wächst zum kosmischen göttlichen hin

die reise ist einfach
von den bruchstückhaftem vielem...zu dem individuellen einen...zu der kosmischen allheit

lebe das leben...liebe das leben...nimm das leben mit lachen und freude an
das leben ist die pure zeilebration von dir...eine zeilebration deines wesens
indem man jeden moment lebendig ist im tanz mit dem universum





bevor du mit der suche beginnst
schaue in deinen eigenen inneren himmel
um wieder zu entdecken was du schon bereits hast

du bist der ultimative ausdruck dieses universums
und trägst all die erfahrungen dieses kosmos in deinem wesen
der mensch ist ein mikrokosmos
jedes atomare teilchen daß du besitzt hat seine ursprünge in dieser schöpfung
und hat organisch als ganzes jede einzelne stufe der evolution durchlaufen

du trägst mit dir
den samen und die entfaltung sowie das gesamte wissen der existenz

die fünf sinne mit denen du die äußere welt wahrnimmst führen dich alle nach außen
der sechste sinn öffnet neue wahrnehmungsmöglichkeiten nach innen
zum inneren himmel der weit größer als der äußere ist
so ist es jetzt der erfahrungssammler selbst der sich wahrnimmt

die wahre bedeutung von ausbildung
ist etwas auszudehnen...vom inneren brunnen des wissens aus
der innere himmel trägt alle schätze

bevor du dich hinsetzt um noch mehr zu lernen
tauche hinein um zu verstehen und zu erfahren welche schätze du schon bereits hast
du bist das universum

wissenschaft ist das erkunden des äußeren wissenschaftlers
der äußere wissenschaftler erkundet die äußere welt
mit instrumenten die er mit seinen fünf sinnen bedient

meditation ist die erforschung des inneren wissenschaftlers
der innere wissenschaftler erkundet die innere welt
mit einsicht benutzt er seinen sechsten sinn

der wissenschaftler weiß immer mehr und mehr um alles zu verstehen ohne
der mystiker weiß immer weniger und weniger um schließlich nichts über alles zu wissen

der wissenschaftler sucht nach dem äußeren sich bildenden block der existenz
die äußere wissenschaft...wissen...ist bloß materie

der mystiker sucht die inneren räume der existenz auf
die innere meditation...erfahrung...ist das was zählt und materie kreiert

wenn nun das kind seine bedeutungslose ausbildung durchlaufen hat
muß das nun erwachsene kind von 21 bis 24 seine investitionen für die ausbildung
zurückholen...einen job bekommen...hart arbeiten...geld verdienen
zwischen 25 und 32...eine freundin finden
sich niederlassen heiraten und kinder bekommen so zwischen 32 und 40
dann verantwortung tragen die kinder groß zu ziehen zwischen 40 und 45
über den sinn des lebens zu brüten zwischen 45 und 60
weiser zu werden und nach der wahrheit zu suchen zwischen 50 und 60
das leben sinnlos finden...mit einem bein im grab stehen

ha le lu ya...ha le lu ya...die engel singen willkommen im himmel...das kurze ende

diese fast unausweichlichen muster arbeiten perfekt für diese etablierte gesellschaft
sie haben eine gesunde reproduzierbare spezies von mensch gefunden die ihre schulden
beglichen hat und jemand anders hinterlassen hat der ihren job übernimmt
die gesellschaft lebendig hält

die familie ist dafür verantwortlich feindbilder zu schaffen
du bist mein sohn und meine tochter...mein blut
jene da sind andere kinder...blut von anderen

in diesem punkt beginnt die große trennung unter den nationen

geteilte kinder...geteilte familien...geteilte nachbarschaften
ein geteilter staat...ein geteiltes land...geteilte nationen...geteilte religionen

eltern teilen die kinder...in familien auf
politiker teilen ländereien auf der erde...in nationen auf
religionen teilen fiktive ländereien im himmel...in himmlische königreiche auf

alles und jedes ist geteilt
gelehrt andere zu lieben...das liebe vereinigt
große heuchlerei

die bemerkenswerte gier des menschlichen geistes
unsere werte sind umgekehrt worden

manche essen um zu leben und manche leben um zu essen
manche verdienen um zu leben und manche leben um zu verdienen

der bettler mit seiner schale und seinen ausgebreiteten armen kehrt leer zurück
mit nichts schläft er tief in die nacht hinein

die bettelnden milliardäre tragen viele schalen und verlangen doch nach immer mehr
ihr schädel eine schale der inneren armut lässt sie in der nacht nicht zur ruhe kommen

während die lebenden versuchen schutz zu finden damit sie leben können
geben sie millionen für tempel aus gold aus für götter denen das paradies gehört
während den armen hoffnung gemacht wird auf einen platz im paradies

der gebende fällt in sein ego des gebens
der nehmende streckt sich bogenförmig aus um zu empfangen

der mensch sucht die antworten in der ferne

der mensch hat den mond erreicht den mars und entfernte planeten
ist aber niemals je in die stille seines wesens gegangen

er hört die frequenzen und wellenlängen für außerirdische intelligenz ab
aber hat niemals auch nur für einen moment seinem eigenem atem gelauscht

steigt auf den mount everest hinauf
aber fürchtet sich davor in sein eigenes wesen hinab zu steigen

die höchste intelligenz die sich in seinem eigenen nabel befindet
das innere arbeiten am geist und am bereich jenseits des gewöhnlichen geistes
bleibt unerforscht...was für ein seltsames universum indem wir leben
von großen eroberern und abenteurern

diese menschheit lebt in einem ständigen zustand des krieges
einem schlachtfeld auf erden
einem schlachtfeld im himmel

eine halle von spiegeln in einem minenfeld...ein innerer zustand der unruhe

eine religion gegen eine andere in geistigen kriegern im himmel
die größten kriege die ausgetragen wurden haben im menschen selbst stattgefunden
das ankämpfen gegen die innere dunkelheit und bewußtlosigkeit

einem minenfeld in einer spiegelhalle...unser äußerer zustand des aufruhrs

als wenn das noch nicht genug wäre habt zuversicht in unsere politiker
die kriege anzetteln um die menschen daran zu erinnern wer an der macht ist
sie senden professionelle angeheuerte mörder aus mit der lizenz zu töten
unter der flagge der internationalen gesetze der nationen

nuklearer krieg

ist unsere anerkennung an diese göttliche existenz dafür daß sie uns segnet

nuklearer krieg

ist unser anmut gegenüber dieser erde die uns im übermaß beschenkt
den tieren der natur den bäumen den ozeanen

nuklearer krieg

ist der ausdruck unserer liebe unseres mitgeföhles
und der großartigkeit der menschlichen rasse

erinnere dich an hieroshima und nagasaki

wir sind alle grabschaufler...zur beerdigung in diesem jahrhundert geführt worden

wir sind die welt...wir sind alle verantwortlich...jeder von uns

bloß ein einzelner tropfen
spiegelt diese riesige göttliche existenz
ein einziger tropfen der reinen ewigkeit

jeder von uns ist ein tropfen
eine träne der liebe...eine träne der freude

jeder einzelne ist verantwortlich
tropfen für tropfen...können wir zu einem ozean werden

tropfen für tropfen...tropfen für tropfen...tropfen für tropfen

unsere ozeane werden zu reiner liebe werden und gefüllt sein mit freude



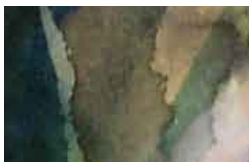
das jahr vergeht in reflektion und sich vertiefender stille

ich bereite mich auf den nächsten quantensprung vor
tiefe bindegewebsarbeit 3 mal pro woche
um jeden muskel und jede gewebsschicht zu öffnen
in jeden muskel hineinatmen damit er seine energie freisetzt
die atmung und und das muskuläre gewebe ausbalancieren

alte ayurvedische ölbäder mit heißen medizinölen
und schwere heiße kräuterwickel und tiefe massagen
zwei jahre tiefer körperarbeit und vorbereitung

eine strikte diät mit einfachem essen und säften und fruchten

in einem rabenschwarzen raum schlafen
eine stunde im heißen bad liegen



erfrischende spaziergänge im wald
am fluß sitzen
atmen und tief die lungen öffnen
entgiften und den körper total reinigen



der körper benötigt eine tiefe vorbereitung
die explosionsartige öffnung unseres bewußtseins
erfordert große räume in die es expandieren kann
der körper muß völlig entspannt und offen bleiben
jeder muskel sollte poren wie ein schwamm haben und
aufnahmebereit sein...eine atmende organische ganzheit
ein ausgedehnter atemzug...ein atem



ein großes becken an kraftvoller stille sammelt sich
ich bin gewahr daß ein innerer sturm am aufkommen ist
und in einen weiteren samadhi am implodieren ist

eine woche vor jedem vollmond ziehe ich in das span resort
einem paradiesischen retreat ort im himalaya
mit luxuriösen häusern und langen flußläufen
wo osho lebte als er nach indien zurückkehrte
sein raum ist zu heilig für mich um darin zu wohnen
ich nehme den nächsten raum



diese tage sind angefüllt mit strahlendem licht und frische
und mein körper wird wieder leichter und leichter

die schwerkraft verschwindet und meinem gehen wachsen
wieder flügel...der körper löst sich in dünne luft auf



seit jahren habe ich keine musik mehr gehört
habe aufgehört zu tanzen
ich hatte früher immer getanzt stunden um stunden

musik und tanz war mein leben
und mein innigster wegbegleiter für die letzten 20 jahre
gehört habe ich kitaro, deuter, karunesh, prem joshua, kamal,
anugama, shastro, hariprasad, zakir hussain, omar faruk,
patrick o hearn, yanni, yamashirogumi
sie sind die kreativsten wesen auf diesem planeten
ich habe ihre leidenschaft und ihren enormen beitrag zum
inneren wachstum des menschen sehr bewundert

ich fange wieder an meine tanztage aufleben zu lassen

ich komme näher und näher einem weiteren höhepunkt
ich möchte an einen unbekannten dschungelähnlichen ort gehen wo ein fluß fließt
wo die energie wild und frei ist von menschlichen gedanken und gebaren

ich suche einen weiteren platz in den bergen
und komme in der bergseestadt riwalsar an
wo der großartigste tibetische meister der lotusgeborene padmasambhava
meditierte und aus seiner höhle heraus lehrte
es gibt hunderte von höhlen in dieser zurückgezogenen bergregion des himalaya
die energie ist auf dem höhepunkt und eine große stille ist überall
der bassinartige see im zentrum
gibt wie eine klangschale die geräusche als echo nach riwalsar zurück in der nacht
er sammelt all die kollektive energie von hunderten tibetischen mönchen
die in diesen bergen meditieren wie in einem riesigen buddhafeld

ich wünsche mir in einem tibetischen kloster zu leben um nahe an den singenden
mönchen zu sein die tausende von lampen und räucherstäbchen anzünden
mit hunderten von gottheiten und statuen ihrer verehrten meister und buddha

ich finde einen wunderschönen rückzugsort in einem kloster
und ziehe am nächsten tag zu guru padmasambhavas höhle

ich steige die langen treppen nach oben
und finde eine höhle mit tropfendem wasser und dunstiger feuchtigkeit

ich gehe hinein und fühle unmittelbar wie tausende von fäden aus meiner krone
herauskommen...ich bin angehalten bewegungslos zu sitzen
die kraft in der höhle ist sehr machtvoll und stark
wasser tropft auf meinen körper von der höhle
stunden vergehen...in tiefer stille
eine kraft packt mich wie eine bank von überall her
mein körper wird hochgezogen von einer mächtigen kraft
es schraubt sich tief nach links und dreht dann meine wirbelsäule scharf nach rechts
guru padmasambhava hat den großen knoten der in meinem rücken war gelöst
der körper feuert einen ball von explosiver kraft ab
ich muß schnell nach draussen gelangen
die höhle ist nun zu klein
ich brauche bäume und wald und einen fließenden fluß

ich verneige mich tief vor seinen lotusfüßen...guru padmasambhava

ich weiß ich muß nun in einen tieferen und stilleren bewaldeten platz gelangen
und bewege mich vorwärts in die nähe des tales von parvati
wo lord shiva und parvati einst gelebt haben
diese mystische waldstadt von kasol wird von reisenden backpackern heimgesucht
im herzen des paradiesischen tales ist der parvati fluss
der schnell nach unten fließt von khir ganga durch manikaran
wo der heilige baba, guru nanak, dev ji und mardana vorbeigekommen sind



ich finde ein schlichtes alpines gästehaus
nur wenige meter von den tösenden lauten des parvati flusses

ich wusste es würde hier sein
ein weiteres mal würde es hier in mich hineinkommen

ich bin wieder im paradies...die luft ist rein und durchsichtig
und gefüllt mit tanzenden partikeln des energiegeladenen flusses

ein monat vergeht da ich still sitze und trinke und berauscht bin
vom süßen klang des flusses der vorbeifließt

ich explodierte in extase
ich höre himmlische musik und der tanz beginnt
6 bis 8 stunden in die nacht hinein bis das tageslicht erscheint
der tänzer und der tanz sind verschwunden
in eine reine flamme von bewegungsloser bewegung

der tanz geht immer weiter jede nacht
die musik bringt mich in extase und der tanz kommt zu einem gipfel

die glückseeligkeit sammelt sich
der fluß zieht mich zu sich...der wald zieht mich zu sich
der himmel zieht mich zu sich...die stille zieht mich zu sich
ich dehne mich immer weiter aus in jede richtung

eine explosion an glückseeligkeit sammelt sich
der fluß ist am tanzen...der wald ist am tanzen
der himmel ist am tanzen...die stille ist am tanzen
der tanz geht weiter...der tanz geht weiter und weiter

der innere raum implodiert
der fluß funkelt mit diamanten...die diamanten eilen herbei
der wald strahlt diamanten aus...die diamanten funkeln
der himmel gießt diamanten aus...diamanten regnen herab
die stille lässt diamanten herabfließen...diamanten wiegen sich



der himmel lässt es herabkommen ich tanze alleine

licht explodiert überall...alles ist weiß...reines weißes licht

reine schönheit reine glückseligkeit reine stille steigt in mich hinab
die stille wird tiefer und tiefer

ich werde über den fluß und die pinienbäume gehoben
und über die schneebedeckten berge und die wolken in den blauen himmel

reine schönheit entfaltet sich vor mir
eine vision eines großartigen lebens welches vor mir liegt
ich bin erfüllt von einem mystischen wunder...mein auge ist offen...ich bin wach
wartend wieder in die welt zurückzukehren

dieses atemberaubende spektakel bewegt sich vor meinem sehenden auge
die himmlische gröÙe jener diamantenen gipfel des bewußtseins



ich stehe alleine
als mehrheit des einen

sat chid anand
ultimative wahrheit...ultimatives bewußtsein...ultimative glückseeligkeit

ich ertrinke in der stille
om om om om om
das universum ertrinkt
om om om om om
der gesamte raum vibriert

ich war verschwunden
ich gefunden

ertrunken

und wieder verschwunden

wer bin ich

diamanten wiegen sich in reiner leerheit
ich schaue nach oben

hinabsteigen

osho...osho...osho

tränen der glückseeligkeit

tränen der mystischen rose

ich verbeuge mich mit unendlicher hingabe

vor osho dem meister der meister

buddha meister des unendlichen mitgeföhls

krishnamurti meister im eigenen meister sein

o s h o

niemals geboren
niemals gestorben
hat nur den planeten erde besucht
zwischen dem 11 dezember 1931 und dem 19 januar 1990

rajneesh

geboren am 20 jan 1961
gestorben am 19 jan 1990
wiedergeboren am 19 jan 1990

wird niemals sterben

rajneesh ein freund



r a j n e e s h

auf einer goldenen platte

ursprünglich sollte rajneesh zu einigen wenigen an einem abendlichen satsang sprechen
beginnend am 20. november bis zu oshos geburtstag am 11. dezember 2007

die existenz änderte den kurs

was an einem abend als spontanes schreiben auf dem laptop begann
führte zu einer plötzlichen uneditierten niederschrift
86 stunden 181 seiten in einem zeitraum von 24 tagen

seine vollkommen erste schreibprobe...ungeschliffen uneditiert und spontan

einfach in seinem eigenen kernigen unverblühten ausdrucksstil
ohne sich irgendwelche worte der weisheit vom meister zu leihen
möchte er es unberührt und rein lassen

eine geheimnisvolle geschichte seiner reise die er offenbart um weggeführten zu inspirieren

tränen der mystischen rose
in druck gegeben am 11. dezember 2007
veröffentlicht am 19. januar 2008

deutsche ausgabe august 2009

es war einmal ein mond	2
feuergefechte	14
360° ins paradies	20
der spirituelle tramper	30
lotus in ketten	41
unergründlicher tauchgang in die null	44
abstieg ins schwarze loch	60
der kometenschweif	72
das geheimnis der mystischen rose	78
ertrunken in seinen augen	91
2500 jahre maitreya im hier und jetzt	106
o großer weißer schwan	115
dornen und rosen	126
das gebrüll des loewen	133
kräuselnde wogen in einem fremden universum	148
kokoon camp eins	157
unsichtbarer sternenstaub	164
aufruhr der dunkelroten roben	172
weisheitsmond sichelmond	185
diamantartige gewitter	194
stärke 9 auf der richter skala	204
das paradoxon des meisterdiebes	212
krieger im exil	226
mit leeren händen zu reichtum und wieder leeren händen	237
chameleon mond	245
perle in der auster	254
in synchronizität mit der null	260
tropfen für kosmischer tropfen	272
 auf einer goldenen platte	 284



deutsche uebersetzung

roger kleefeldt
alexandra benning
info@heilpraktiker-kleefeldt.de



gemälde

ekin
www.ekinart.com
ekinart@yahoo.com



graphiken

soma
www.walkingonthinice.net
soma@diptica.com

www.oshorajneesh.net

ebook

osho rajneesh new man vision

6 d estoril court two 55 garden road hongkong



alle rechte werden jedem zur freien privaten verwendung
gegeben auch ohne ausdrückliche genehmigung des autors
ausnahme ist die kommerzielle veröffentlichung





stärke 9 auf der richterskala

diamantartige gewitter

rajneesh offenbart osho
eine mystische liebesgeschichte



tears of the mystic rose is a message of compassion and love
towards all fellow travelers on the path

the simple cost to create design print publish distribute mailout
this book makes it unaffordable to most seekers of truth

tears of the mystic rose has been made into
a free downloadable ebook for all

as a gesture of your support
any small contribution or donation
will be immensely helpful and valuable

donations by paypal to “ newman@oshorajneesh.net ”

please contact us if you would like more information
on how to support
[oshorajneesh new man vision - holland](http://oshorajneesh.net)

if you would like to send a donation by check
moneyorder or bank transfer email to
rajneesh@oshorajneesh.net

www.oshorajneesh.net